

„Wo liegt was?“

Verzeichnis der pfälzischen und rheinhessischen Kirchenbücher

Stand: 30.07.2014

Familienforscher, Archive, Pfarr- und Standesämter können sich über ein neues Verzeichnis freuen, das ihnen bei der umständlichen Suche nach den Kirchenbüchern, ihrer Reproduktionen und der dazu gehörigen Literatur weiterhilft.

Bisher gab es für die Pfalz und für Rheinhessen nur zwei konfessionsübergreifende Standardwerke¹ die lange Zeit eine ausgezeichnete Hilfe waren, jedoch schon seit Jahrzehnten einen starken Überholungsbedarf zeigen. Bei Archiven, Pfarrämtern und Behörden lösen genealogische Anfragen, bei denen der Lagerort der Kirchenbücher gesucht wird, oft Verwirrung oder zeitraubende Recherchen aus. Im besten Fall ist der Lagerort genau bekannt oder kann anhand eines der genannten älteren Bücher ungefähr bestimmt werden. Meistens liegt aber kein Verzeichnis vor, sodass ins Blaue verwiesen werden muss oder keine Antwort erteilt werden kann. Der Zeitaufwand ist für Anfragende und Antwortende unverhältnismäßig groß im Vergleich zum Ergebnis. Diese für beide Seiten unbefriedigende Situation soll durch das vorliegende Verzeichnis beseitigt werden.

Durch den alphabetischen Aufbau und die Suchfunktion kann jeder Lagerort in kurzer Zeit gefunden werden, vorausgesetzt er wurde bereits in das Verzeichnis eingegeben. Das Verzeichnis ist noch nicht komplett, aber es enthält bereits aktuelle Daten aus mehreren großen Archiven und zahlreichen Standesämtern. Falls ein Lagerort nicht angegeben ist, kann oft das zuständige Kirchenarchiv anhand seiner Aufzeichnungen Auskunft geben. Die Eingabe der Kirchenbücher in den kirchlichen Archiven in Darmstadt, Mainz und Speyer wird im Lauf der nächsten Monate erfolgen. Mittelfristig wird eine Datenbank entwickelt werden, in die die bereits vorhandenen Daten übernommen werden sollen. Dadurch ergeben sich auch ganz andere Suchmöglichkeiten und eine bessere Vernetzung mit anderen Archiven. Die Verbreitung im Internet ist ausgesprochen wichtig, weil viele Anfragen aus weiter gelegenen Regionen und aus dem Ausland kommen und durch vorbereitende Arbeiten genauere Planungen der Recherchen und Archivreisen erfolgen können.

Näheres zum Kirchenbuchverzeichnis:

1. Entwicklungszeit: Die Vorarbeiten für das Verzeichnis wurde Ende 2003 im Landesarchiv Speyer begonnen und mit Unterstützung des Landeshauptarchivs Koblenz bis heute fortgeführt. Noch befindet sich das Verzeichnis in seiner Aufbauphase und ist nur provisorisch.

¹ Müller, Anton: Die Kirchenbücher der bayerischen Pfalz. München 1925. (= Archivalische Zeitschrift. 1. Beiheft)

Praetorius, Otfried: Kirchenbücher und Standesregister für alle Wohnplätze im Land Hessen. Darmstadt 1939. (= Arbeiten der Historischen Kommission für das Land Hessen).

2. **Grundlagen:** Es basiert zur Zeit auf den Kirchenbuchverzeichnissen des Landesarchivs Speyer, dem Ergebnis einer Umfrage bei pfälzischen und rheinhessischen Archiven und Standesämtern vom Herbst 2003 sowie auf Informationen aus einschlägigen Kirchenbuchverzeichnissen.²
3. **Ziele:** Hauptzweck ist das rasche Auffinden der gesuchten Kirchenbücher bzw. ihrer Reproduktionen, die trotz der zahlreich vorhandenen Literatur immer noch die wichtigste Quelle für die Familienforschung darstellen. Von der Kanalisierung der Benutzeranfragen wird eine Entlastung des Dienstbetriebes in den einzelnen Verwaltungen erhofft.
4. **Suchkriterien:** Wichtig sind vor allem der Ort der Pfarrei, in der das Kirchenbuch geführt wurde bzw. in dem die Kasualien stattfanden, der heutige Lagerort der Originale, Kopien, Filme, Fiches etc. sowie die Konfession. Alle anderen Kriterien wie Bemerkungen zum Kirchenbuch, Signaturen oder Pfarreibeschreibungen sind sekundär. Die Adressen der Archive, auf die verwiesen wird, finden sich in der Regel im Archivportal auf der Internetseite der Landesarchivverwaltung.
5. **Regionalbezug:** Die Ortsliste deckt alle Orte der Pfalz und Rheinhessens ab, außerdem zahlreiche saarländische zum Sprengel der evangelischen und katholischen Kirche der Pfalz gehörige Pfarreien und einige im Kreis Bad Kreuznach liegende Orte der Diözese Trier.
6. **Zeitraumen:** Der zeitliche Schnitt liegt beim Jahr 1798, wobei einige Kirchenbücher auch längere Laufzeiten aufweisen. Dabei ist davon auszugehen, dass sich die Kirchenbücher, die jünger als 1798 sind, bei den Kirchenarchiven oder Pfarreien befinden und dass die Kirchenarchive in der Regel Filme davon besitzen. Außerdem können für die Zeit ab 1798 die Zivilstandsregister bei den zuständigen Standesämtern eingesehen werden.
7. **Aktualität:** Die Einträge sollen regelmäßig durch Mitteilungen aus Archiven, Pfarr- und Standesämtern ergänzt werden.
8. **Literatur:** Im Verzeichnis finden sich auch Kirchenbuchabschriften, Namens- und Familienverzeichnisse sowie andere gedruckte Erschließungen der Kirchenbücher mit Angabe ihrer Lagerorte.
9. **Praxisbezug:** Die mehr als einjährige Erprobungsphase im Landesarchiv Speyer hat gezeigt, dass sich mit Hilfe dieses Verzeichnis innerhalb kürzester Zeit die gesuchten Lagerorte finden lassen.
10. **Diskussion:** Die Landesarchivverwaltung bittet alle, die mit diesem Verzeichnis gearbeitet haben, um ihre Meinung sowie um Anregungen, zusätzliche Mitteilungen und Hinweise auf Fehler. Bitte nutzen Sie dazu unser Diskussionsforum oder wenden Sie sich direkt an das Landesarchiv Speyer, Fax: 06232/9192-100, E-mail: post@landesarchiv-speyer.de.

² Günter, Barbara: Verzeichnis der katholischen Kirchenbücher und Elenchen der Diözese Mainz sowie der Elenchen des ehemaligen Erzbistums Mainz. Koblenz 1977. (= Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz Bd. 28)

Müller: s. o.

11. **Technik:** Die Datei liegt als pdf-Datei vor und kann mit Hilfe des Acrobat-Readers geöffnet werden..
12. **Rechte:** Alle Rechte an dieser Datei liegen bei der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz. Die Datei darf nicht zu gewerblichen Zwecken kopiert und weiterverbreitet werden. Für wissenschaftliche und private Zwecke dürfen kleine Teile kopiert werden. Eine veränderte Wiedergabe der Datei oder einzelner Teile der Datei ist strafbar.

Speyer, den 15.9.2005

Gemeinde <u>Gebietsumfang:</u> v. a. Pfalz, Rheinhessen (auch Teile des Saarlandes und des Kreises Bad Kreuznach) , soweit die Orte im heutigen oder ehemaligen Zuständigkeitsbereich des Landesarchivs (früher Staatsarchivs bzw. Kreisarchivs) Speyer liegen bzw. lagen <u>Höfe und Weiler</u> sind nur zum Teil aufgeführt und noch ergänzungsbedürftig Die Zahlen in Klammern, z.B. (6511) beziehen sich auf die <u>Nummern der Topografischen Karte 1 : 25000</u> und dienen der Orientierung, vor allem bei gleichen Ortsnamen	Konfession Kath. = katholisch Luth. = lutherisch Ref. = reformiert Dref. = deutsch-reformiert Fref. = französisch-reformiert Fwall. = französisch-wallonisch Menn. = mennonitisch Dkath. = deutsch-katholisch	Laufzeiten und Kasualien a = Taufen b = Heiraten c = Sterbefälle d = Firmungen bzw. Konfirmationen	Anmerkungen zum Kirchenbuch Genannt werden z.B. die im KB verzeichneten Orte oder Einträge zur Geschichte des Kirchenbuches <u>Elenchen</u> sind Zweitschriften	Signatur Mit Angaben zur Vorlage Abkürzungen: O = Original, M = Mikrofiche, F = Filme, FK = Fotokopien, L = Literatur)	Lagerort Abkürzungen: ABSp = Archiv des Bistums Speyer DDAMZ = Dom- und Diözesanarchiv Mainz LA Sp = Landesarchiv Speyer StadtA = Stadtarchiv StandesA = Standesamt ZASP = Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz in Speyer	Anmerkungen zur Pfarrei Die Angaben entstammen vor allem den Kirchenbuchverzeichnissen von Anton Müller und Barbara Günther
Abenheim (= Worms) / Rheinhessen	Kath.	1684-1798 ff.	6 Bde.		O: DDAMz K: StadtA Worms	
Adenbach	Kath. siehe Reipoltskirchen					Zu Reipoltskirchen
Adenbach	Luth. siehe Finkenbach					Lutheraner lt. Müller 1711 nach Finkenbach gepfarrt
Adenbach	Ref. siehe Medard und Odenbach					Reformierte lt. Müller nach Medard, seit 1675 nach Odenbach gepfarrt
Albersbach	kath. siehe					kath. lt. Müller nach Reichenbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Reichenbach-Steegen)	Reichenbach					gepfarrt
Albersbach (= Reichenbach-Steegen)	luth. siehe Reichenbach					luth. lt. Müller nach Reichenbach gepfarrt
Albersbach (= Reichenbach-Steegen)	ref. siehe Neunkirchen					Lt. Müller zu Neunkirchen
Albersweiler	kath.	ab 1693-1731, c 1693-1730, d 1705-1729	c 1720 (2 Einträge): Frankweiler, d auch mit Landau und Maikammer	F 6 Nr. 1	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei seit 1675 wieder besetzt, im 17. und 18. Jh. meist von Landauer Augustinern versehen; Pfarrsprengel: Bindersbach, Frankweiler, St. Johann, Queichhambach, Steigerterhof; Einzeleinträge auch aus Birkweiler, Eußerthal u.a.
Albersweiler	kath.	c 1750-1779	c 1750-1751 Löwensteinischer Teil von A. c 1768-1779 auch mit Dernbach und Ramberg	F 6 Nr. 2	O und M: LA Sp	
Albersweiler	kath.	abc 1731-1750 (1759, 1750), ac 1780-1798			Lt. Müller beim BgA A.; StandesA Annweiler besitzt lt. Umfrage 2003 keine Bücher	
Albersweiler	kath.	abc 1785-1789 (Abschriften)		D 2 Nr. 306 c/1	O: LA Sp:	
Albersweiler	luth. siehe auch Annweiler, Nußdorf und kath. KB A.	abc 1736-1788		0002	L: ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei um 1540; 1589 in reformierte Pf. Umgewandelt; seit 1736 wieder luth.; in der Zwischenzeit Luth. von Nußdorf aus versehen; seit 1704 zu Annweiler; Kasualien auch zeitweise vom kath. Pfarrer in Alb. verrichtet; Sprengel: Amt Neukastel mit zwei Drittel von Alb., Frankweiler, Ilbesheim, Leinsweiler und Queichhambach sowie seit 1768 auch die Herrschaft Scharfeneck mit Alb. zu

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Einem Drittel, bindersbach, Dernbach, St. Johann und Ramberg , die kurpfälz. Orte Eußerthal und Gräfenhausen sowie einige Höfe
Albersweiler	luth.	abc 1789-1806	Mit Bindersbach, Dernbach, Gräfenhausen, Ilbesheim, Leinsweiler, Queichhambach, Ramberg, Rothenhof, Wollmesheim	0003	L: ZASP	
Albersweiler	luth.	abc 1793-1798		0004	L: ZASP	
Albersweiler	ref. siehe auch Frankweiler und kath. KB A.	abc 1607-1760		0005	L: ZASP	Lt. Müller ref. Pfarrei seit 1589; 1635-1779 aufgehoben und in dieser Zeit Filiale von Frankweiler versehen; Kasualien v.a. vom kath. Pfarrer von A. verrichtet
Albersweiler	ref.	abcd 1761-1778		0006	L: ZASP	
Albessen	kath. / luth. siehe Kusel					
Albessen	ref. siehe Konken					
Albig						
Albisheim	kath. siehe Kirchheimbolanden und Stetten				O: LA Sp	Lt. Müller zu Stetten, aber meist von Kirchheimbolanden aus versehen
Albisheim	luth.					Luth. Pfarrei seit 1554 mit Immesheim, Fort- (Pfort-) und Steinmühle, Sion (bei Morschheim). 1592 auch Gauersheim und Rittersheim von A. aus.
Albsheim (= Obrigheim)	kath. siehe Grünstadt	abc 1674-1798				
Albsheim (= Obrigheim)	luth. siehe auch Asselheim					Lt. Müller zu Asselheim; seit 1650 eigene Pfarrei mit Obrigheim und Ass.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Albsheim	ref. siehe Großbockenheim					
Alsbach (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe Blickweiler und Lautzkirchen					Lt. Müller zu Lautzkirchen, bis 1733 durch Pfarrer von Blickweiler versehen, danach wieder von L.
Alsenborn (= Enkenbach-A.)	kath. siehe auch Kaisersl.					Lt. Müller nach Ref. Seelsorge im 17. Jh. durch Franziskaner in Kaiserslautern wahrgenommen; 1698-1706 mit Rohrbach eigene kath. Pfarrei; 1707 Pfarreisitz nach Enkenbach verlegt
Alsenborn (= Enkenbach-A.)	luth.					
Alsenborn (= Enkenbach-A.)	ref.	1663-1763	KB-Abschrift	L: A 197/188	LA Sp	
Alsenbrück (= A.-Langmeil)	kath. / luth. siehe Winnweiler					
Alsenbrück (= A.-Langmeil)	ref. für 1610 bis 1700 siehe auch Rohrbach					Lt. Müllerref. Pfarrei seit ca. 1548; 1607 ist der Pfarrer von A. auch Pfarrer von Börrstadt; 1610 Filiale von Rohrbach, aber um 1700 bereits wieder eigener Pfarrsitz in A.; großer Sprengel
Alsenz	kath. siehe Obermoschel und Oberndorf					Lt. Müller seit ca. 1700 zu Oberndorf, vorher zu Obermoschel
Alsenz	luth. siehe Obermoschel					
Alsenz	ref. siehe auch Niedermoschel	b 1565-1707		0007	L: ZASP	Lt. Müller war Niedermoschel ursprünglich Mutterkirche von Alsenz
Alsheim (= Rödersheim-Gronau)	kath. siehe Meckenheim und Rödersheim					Lt. Müller bis Ende 17. Jh. Filiale der kath. Pfarrei Rödersheim; 1699 zu Meckenheim; Einträge in Röd. Bis 1751

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Alsheim (= Rödgersheim-Gronau)	luth. siehe Haßloch und Wachenheim					Lt. Müller siehe Haßloch und seit 1743 Wachenheim an der Weinstraße
Alsheim (= Rödgersheim-Gronau)	ref. siehe auch Gönnheim					Lt. Müller eigene Pfarrei, 1709 mit Meckenheim, Gönnheim und Friedelsheim; 1750 wurde Gönnheim Pfarrsitz und A. Filiale
Alsheim-Gronau (s. Alsheim = Rödgersheim-Gronau)	Familien in Alsheim-Gronau und Rödgersheim	1404-1904		511	L: ZASP	
Alsheim / Rheinhessen	kath.	abcd 1717-1743	mit A., Hangen-Wahlheim, Eich, Gimbsheim, Hamm, Sandhof (Eich), Rheinmühle (Hamm); mit Konvertierten		O und F: DDAMz	Kath. Pfarrei mit Filiale Mettenheim
Alsheim / Rheinhessen	kath.	abc 1743-1798	Mit A., Hangen-Wahlheim, Gimbsheim		O und F: DDAMz	
Alsheim / Rheinhessen	luth.	KB 2: abc 1720-1745 (b ab 1742), d 1743-1745		Film 2070	F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt	
Alsheim / Rheinhessen	luth.	KB 3:ac 1745-1785, b 1748-1784, d 1757-1782, c 1745-1784		Film 2070	Desgl.	
Alsheim / Rheinhessen	luth.	KB 4: abc 1785-1798		Film 2070	Desgl.	
Alsheim / Rheinhessen	ref.	KB 1: Dez.		Film 2070	Desgl.	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
mit Wahlheim		1665-1693 (a bis Sept. 1693 mit Wahlheim, bd ab 1667)				
Alsterweiler (= Maikammer)	kath. siehe Maikammer	a 1785-1798		F 6 Nr. 180	O: LA Sp	Lt. Müller zu Maikammer
Alsterweiler (= Maikammer)	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 184	O und M: LA Sp	
Alsterweiler (= Maikammer)	kath.	c 1785-1794		F 6 Nr. 186	O und M: LA Sp	
Alsterweiler (= Maikammer)	kath. siehe auch Maikammer				O: LA Sp	
Alsterweiler (= Maikammer)	ref. siehe Edenkoben					
Altdorf	kath. siehe Böbingen, Duttweiler und Geinsheim					
Altdorf	ref.	a 1759-1797, b 1759-1797, c 1759-1797, Geburten 1794-1833, Heiraten 1834-1853, Verstorbene		0008	L: ZASP	Lt. Müller ref. Pfarrei von 1705-

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1834-1853				
Altdorf	Familienregister	Vor 1759		342	CD: ZASP	
Altenbamberg (Kreis Bad Kreuznach)	kath. siehe Ebernburg					
Altenbamberg (Kreis Bad Kreuznach)	luth.	abcd 1777-1798		F 6 Nr. 3	O und M: LA Sp L: ZASP (1682-1777)	
Altenbamberg (Kreis Bad Kreuznach)	luth.	abc 1682-1777, abcd 1777-1798	Abschrift des KB		Lt. Müller: prot. PfA	
Altenglan	kath. siehe Glanmünchweiler und Kusel					
Altenglan	luth. / ref. siehe auch Bosenbach, Eßweiler Thals, Hinzweiler, Kusel, Ulmet					Lt. Müller zuerst luth., seit 1595 ref. Pfarrei; 1595 Lutheraner zu Kusel, 1709 von der Pfarrei Eßweiler Thals versehen; 1639 mit Ulmet vereinigt; 1671 zu Hinzweiler; 1676 zu Bosenbach; 1746 wieder eigene Pfarrei
Altenkirchen	kath. siehe Brücken und Kübelberg					Lt. Müller 1698 zu Kübelberg und 1732 zu Brücken
Altenkirchen	luth. siehe Steinwenden					Lt. Müller zu Steinwenden
Altenkirchen	ref. siehe ev. auch Obermiesau und Kübelberg					Lt. Müller seit Ref. ref. Pfarrei; 1663-1748 mit Obermiesau und Kübelberg vereinigt
Altenkirchen		1650-1900	Familienbuch	A 197/217	L: LA Sp	
Altheim	kath. / ref.					Lt. Müller kath. Pfarrei 1572 vorübergehend reformiert und zu

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	siehe auch Medelsheim					Medelsheim gepfarrt; 1610 mit M. vereinigt und erst 1689 wieder selbständig; seit 1793 sind die Kasualien im KB Medelsheim eingetragen
Althornbach	kath. siehe Hornbach					
Althornbach	luth. / ref. siehe auch Hornbach					Lt. Müller luth., später ref. Pfarrei; anfangs von einem Stiftsherrn von St. Fabian, später vom 3. Pfarrer von Hornbach versehen
Altleiningen	kath. siehe Neuleiningen und Wattenheim					Lt. Müller zu Neul.; einzelne Einträge im KB Wattenheim (1723, 1766)
Altleiningen	luth. siehe auch Höningen und Wattenheim					Lt. Müller vor Gründung der luth. Pfarrei 1747 zu Höningen (bis 1630) und Wattenheim (1630-1747, seit 1717 als Filiale)
Altrip	kath. siehe Maudach, Rheingönheim und Waldsee					Lt. Müller zu Maudach, 1700 zu Rheing., 1803 zu Waldsee
Altrip	ref.	abc 1651- 1798			Lt. Umfrage 2003 keine KB beim StandesA Altrip	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Mitte 16. Jh. mit Neuhofen (keine Einträge von N. im KB)
Altrip	Familienbuch	1651-1900		434	L: ZASP	
Altsimten	luth. siehe Burgalben					
Altstadt (= Kirkel) / Saarland	kath. siehe Homburg und Mittelbexbach					Lt. Müller zu Homburg, danach zu M.
Altstadt (= Kirkel) / Saarland	luth. siehe Homburg					
Altstadt (= Kirkel) /	ref. siehe auch Homburg-Beeden					Lt. Müller ref. Pfarrei mit Limbach (1567) und Niederbexbach (1580); 1609 Filiale von Homburg-B., seit

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Saarland	und Limbach					1700 von Limbach
Alzey / Rheinhessen	kath.	abc 1668, 1676, 1679, 1690, 1692-1798	mit Albig, A., Eppelsheim, Framersheim, Odernheim, Spiesheim		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Alzey	
Alzey / Rheinhessen	dkath.	1845-1850			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Alzey	Die eutschkatholische Gemeinde war ein starkes Kräftefeld für die Revolution 1848/1849 im rheinhessischen Raum
Alzey / Rheinhessen	luth.	1686-1798 bzw. 1828 (KB 2 Teile 1-3)			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Alzey	
Alzey / Rheinhessen	ref.	abcd 1670-1798 (b ab 1676, d ab 1711) (KB 1 Teile 1 und 2)	Teil 1 mit chronikalischem Bericht	F 2102	O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Alzey F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	
Alzey / Rheinhessen	Untertanenverzeichnis	1494-1698		360	L: ZASP	
Amöneburg (Weiler im ehem. Kreis Mainz, rechtsrheinisch)						
Amoshof (= Niederkirchen)						
Annweiler am Trifels					Oe: Lt. Umfrage 2003 keine KB im StandesA Annweiler	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Annweiler am Trifels	kath., luth., ref.	abc 1477-1927 (Datenschutz beachten)	Familienbuch 6 Bde.	LA Sp: A 197/177 ZASP: 0514	L: LA Sp und ZASP	
Annweiler am Trifels	kath., luth., ref.	a 1640-1803	Alphabetisches Register	0010	L. ZASP	
Annweiler am Trifels	kath., luth., ref.	b 1640-1803	Alphabetisches Register	0011	L. ZASP	
Annweiler am Trifels	kath., luth., ref.	c 1640-1803	Alphabetisches Register	0012	L. ZASP	
Appeltal (Gemeinden des Appeltals in der Nordpfalz)		18.-20. Jh.		418	L. ZASP	
Appenheim / Rheinhessen	kath.	1746-1798			Oe: lt. Günther 1 Bd. im evang. Pfarramt Ober-Hilbersheim	
Appenheim / Rheinhessen	ref.	1656-1781; bc ab 1685 (KB 1)		F 2100	F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	
Appenheim / Rheinhessen	ref.	1781-1798 (KB 2)		F 2100	dito	
Appenhofen (= Billigheim-Ingenheim)	kath. siehe Billigheim				Oe: LA Sp	Lt. Müller zu Billigheim mit Billigheim und Mühlhofen
Appenhofen (= Billigheim-Ingenheim)	luth. siehe Billigheim				Oe: LA Sp	dito
Appenhofen (= Billigheim-Ingenheim)	ref. siehe Billigheim				Oe: LA Sp	Dito; mit Billigheim und Ingenheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Appenhofen (= Billigheim-Ingenheim)	franz.-wallonisch siehe Billigheim				Oe: LA Sp	Dito; mit Billigheim, Ingenheim, Mörlheim, Rohrbach und Steinweiler; älteres KB nach Leinsweiler geflüchtet
Appenhofen		b 1793-1850	Standesamtsregister	LA Sp: A 197/168 ZASP: 0013	L: LA Sp und ZASP	
Appenhofen		b 1851-1850 (Datenschutz beachten)	Dito	L: A 197/168/2	LA Sp	
Appental (= Elmstein)	kath. siehe Elmstein, Esthal, St. Lambrecht und Weidenthal					Lt. Müller seit 1781 zu Elmstein
Appental (= Elmstein)	luth. siehe Neustadt	c			Oe: Lt. Anmerkung zu Müller: StadtA Neustadt	Lt. Anm. zu Müller Einträge zu luth. von A. auf S. 257) in Bd. II des luth. KB von Neustadt (1753-1798) sowie ?
Appental (= Elmstein)	ref. siehe Elmstein					
Armsheim / Rheinhessen	kath.	abcd ab 1805			Oe: Deponiert im Dekanatsbüro Gau-Bickelheim	Lt. Günther Filiale von Spiesheim, kam später mit Schimsheim zu Flonheim, 1808 beide Orte zu Sulzheim, ab 1855 Pfarrei
Arzheim (= Landau in der Pfalz)	kath.	1733-1792			Oe: StadtA Landau	mit Ranschbach
Aschbach	kath. siehe Lauterecken				Oe: LA Sp	Zu Lauter= ecken

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Aschbach	luth. / ref. siehe Hirschau (Eßweiler Thals) und Hinzweiler					Lt. Müller zu der zunächst luth., seit 1595 ref. Pfarrei Hirschau (Eßweiler Thals), die 1610 bzw. 1637 mit Hinzweiler vereinigt wurde
Aspisheim / Rheinhessen siehe auch Horrweiler	ref.	abcd 1661-1783 (KB 1)		F 2099	F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	
Aspisheim / Rheinhessen siehe auch Horrweiler	ref.	abcd 1778-1798 (KB 2)		F 2099	Dito.	
Aspisheim / Rheinhessen siehe auch Horrweiler	ref.	1661-1869	Abschriften	F 2099	Dito.	
Asselheim (= Grünstadt)	kath. siehe Grünstadt	1674-1798			Oe: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Grünstadt	Zu Grünstadt
Asselheim (= Grünstadt)	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	Oe:LA Sp	
Asselheim (= Grünstadt)	luth. siehe auch Albsheim					Lt. Müller luth. Pfarrei bis 1650; bis 1673 zu Albsheim; ab 1673 wieder eigene Pfarrei; auch Einträge zu Monsheim (1692) und Colgenstein (c 1740-1741, 1769-1776)
Asselheim (= Grünstadt)	luth.	Alph. Familienregister	19. Jh.	0014	L: ZASP	
Asselheim (= Grünstadt)	ref. siehe Großbockenheim					
Assenheim (= Hochdorf-A.)	kath. siehe Hochdorf					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Assenheim (= Hochdorf-A.)	luth.	a 1695/1721-1726/1742-1758/1798, b 1716/1721-1734/1740-1758-1798, c 1733/1739-1760/1798	lt. Umfrage 2003 ist das KB vollständig ausgewertet		Oe: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Dannstadt-Schauern=heim	
Aßweiler (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe Biesingen, Blickweiler und Lautzkirchen					Lt. Müller zu Blickweiler, dann zu Lautzk., 1776 ff. zu Biesingen
Aulheim (ehem. Dorf in der Gemarkung Erbes-Büdesheim) / Rheinhessen						
Aulheimermühlen (= Erbes-Büdesheim)						
Ausbacherhof (= Reipoltskirchen)	luth. siehe Reipoltskirchen		luth. KB Reipoltskirchen lt. Müller auch mit Naumburgerhof			Lutheraner lt. Müller zur luth. Pfarrei Reipoltskirchen
Baalborn (= Mehlingen)	kath. siehe Enkenbach					Lt. Müller kath. seit Anfang 18. Jh. zu Enkenbach
Baalborn (= Mehlingen)	luth. siehe Münchweiler a.d.A., Kaiserslautern, Otterberg und Sembach					luth. lt. Müller bis 1776 von Münchweiler an der Alsenz, dann von Kaiserslautern und danach von Otterberg aus pastorisiert; 1776 zu Sembach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Baalborn (= Mehlingen)	ref. siehe Alsenborn bzw. Wartenberg- Rohrbach					ref. Lt. Müller zur ref. Pfarrei Alsenborn bzw. deren Filiale Wartenberg-Rohrbach, 1820 zu Sembach
Bacharach / Rheinhessen, früher: Kreis St. Goar)		1662-1775	Bacharach-Steeg (laut Mitteilung des Standesamtes Rhein- Nahe)		K: Standesamt Rhein-Nahe O: eventuell: Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland, Boppard	
Bad Bergzabern siehe Bergzabern						
Badenheim / Rheinhessen	kath.	abcd1699- 1798, 19. Jh.	Mit Welgesheim (1760- 19. Jh.), Badenheim, Pfaffen-Schwabenheim u. Pleitersheim (19. Jh.)		Oe: Lt. Günther im Dekanatsbüro Gau- Bickelheim	Mit Filialen Pfaffen-Schwabenheim, Pleitersheim und Welgesheim
Badenheim / Rheinhessen	luth.	abc 1697- 1773 (KB 1)		F 2896	F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	
Badenheim / Rheinhessen	luth.	abc 1773-1798 (KB 5)		F 2896	F: dito	
Badenheim / Rheinhessen	luth.	1697-1798ff.		V 175/21	L: dito	
Badenheim / Rheinhessen (hier: Pleitersheim)	ref.	abcd 1669- 1771 (KB 2)		F 2896	F: dito	
Badenheim / Rheinhessen (hier: Pleitersheim)	ref.	Abc 1772- 1798 (KB 3)		F 2896	F: dito	
Badenheim /	ref.	Abc 1798-		F 2896	F: dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinessen (hier: Pleisersheim)		1801 (KB 4)				
Badenheim / Rheinessen	Ohne Angaben	Abc 1797-1828 (KB 6)		F 2896	F: dito	
Bad Münster am Stein-Ebernbург siehe Ebernburg						
Ballweiler (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe Wecklingen bzw. Biesingen					Lt. Müller zur vorübergehend reformierten, seit 1776 mit Pfarrsitz in Biesingen wiederherge=stellten Pfarrei Wecklingen; Sprengel: Aßweiler, B., Biesingen, Seelbach (ab 1776), W. (ab 1776)
Bann	kath. siehe auch Horbach und Kirchenarnbach	a 1723-1798, b 1723-1742, c 1725-1798		F 6 Nr. 6	Oe und M: LA Sp	Lt. Müller seit 1691 Filiale von Horbach; vorher von Landstuhl aus betreut; 1723-1778 zu Kirchenarnbach; 1778 eigene Pfarrei mit Queidersbach u. Erkelshäuserhof, seit 1781 mit „Steierhof“ (Steigerhof); seit 1784 mit „Höwenkeuten, Hevenkeuten, Höffenkeuten“
Bann	kath.	c 1781-1798		F 6 Nr. 7	Oe und M: LA Sp	
Bann	kath.	1776-1777, 1779-1780	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-117	Oe: LA Sp	
Bann	luth. siehe Labach					Lutheraner lt. Müller zu Labach
Barbelroth	kath. siehe Berg= zabern					Lt. Müller nur zw. Dez. 1691 und 1695 eigener Pfarrer; von Bergzabern aus versehen
Barbelroth	luth. siehe Bergzabern					Lt. Müller zu Bergzabern
Barbelroth	ref.	1596-1795 ?	Lt. Müller u.a. auch Kirchenbucheinträge von Appenhofen, Ingenheim,		ZASP ?	ref. Pfarrei mit Dierbach, Oberhausen, Deutschhof und Obermühle

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Kapellen, Steinweiler und Vollmersweiler			
Barbelroth	ref.	1596-1740	KB-Abschriften	LA Sp: A 197/118-119	L: LA Sp	
Barbelroth	ref.	ab 1596-1673	Alphabetisches Register von Kirchenbuch Barbelroth 1 mit Dierbach, Oberhausen, Mühlhofen, Winden	0017	L: ZASP	
Barbelroth	ref.	c 1619-1740	Alphabetisches Register von Kirchenbuch Barbelroth 1-3; Orte s.o.	0018	L: ZASP	
Barbelroth	ref.	ab 1678-1708	Alphabetisches Register von Kirchenbuch Barbelroth 2; Orte s.o.	0019	L: ZASP	
Barbelroth	ref.	ab 1708-1740	Alphabetisches Register von Kirchenbuch Barbelroth 3; Orte s.o.	0020	L: ZASP	
Barbelroth	ref.	c 1740-1794	Alphabetisches Register von Kirchenbuch Barbelroth 4-5; Orte s.o.	0021	L: ZASP	
Barbelroth	ref.	ab 1741-1779	Alphabetisches	0022	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Register von Kirchenbuch Barbelroth 4; Orte s.o.			
Barbelroth	ref.	ab 1780-1795	Alphabetisches Register von Kirchenbuch Barbelroth 5; Orte s.o.	0023	L: ZASP	
Bärenbach siehe Bruchweiler-Bärenbach						
Battenberg	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller zu Neuleiningen; seit 1772 zu Pfeffingen
Battenberg	luth.	1585, 1618-1798?			ZASP ?	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Kleinkarlbach, nördlicher Hälfte von Bobenheim am Berg, Backmühle, „Walkmühle“, „Weyerheuslein“; 1635-1651 von Neuleiningen aus versehen
Battenberg	Alphabetische Familienregister	19./20. Jh.		0024	L: ZASP	
Battweiler	kath. siehe Contwig					Lt. Müller bis 1803 zur Pfarrei Contwig
Battweiler	luth.	1737-1798 ?			ZASP ?	Lt. Müller luth. Pfarrei seit Weihnachten 1736 mit Battweiler, Biedershausen, Bottenbach, Contwig, Dellfeld, Dusenbrücken, Hengsberg,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Höheischweiler, Höhmühlbach, Krähenberg, Maßweiler, Mörsbach, Niederhausen, Nünschweiler, Oberauerbach, Oberhausen, Reifenberg, Rieschweiler, Schmittshausen (Schmitshausen), Stambach, Wiesbach, Winterbach, Gersbergerhof, Heidelbingerhof, Hitscherhof, Huberhof, Kneispermühle, Langenbergerhof, Truppacherhof
Battweiler und Dellfeld	luth.	1737-1798	KB-Abschriften	A 197/16 + 20	L: LA Sp	
Battweiler und Dellfeld	luth.	abc 1737-1798	Alphabetisches Register	0025	L: ZASP	
Battweiler	ref. siehe Winterbach					
Bayerfeld (B.-Steckweiler)	kath. siehe auch Oberndorf und Obermoschel					kath. Pfarrei lt. Müller 1702-1719 von Oberndorf und 1719-1729 von Obermoschel pastorisiert; seit 1729 eigene Pfarrei mit St. Alban (bis 1788), Cölln, Dielkirchen, Finkenbach (seit 1739), Gerbach (bis 1788), Gersweiler (seit 1758), Ransweiler, Schönborn, Stahlberg, Steckweiler, Steingruben, Waldgrehweiler, Althof bis 1788, Bremricherhof, Gutenbacherhof bis 1788, Hanauerhof seit 1753, Neubau seit 1754, Morsbach, Oberhof = Hoferhof, Schmalfeld, Schneebergerhof 1746-1788, „Vom Stoller“ seit 1757, Stolzenberg, Sulzhof bei Sitters, Weidelbacherhof seit 1765
Bayerfeld (B.-Steckweiler)	kath.	abc 1756-1791	Elenchen		Oe: ABSp Speyer	
Bayerfeld (B.-Steckweiler)	luth. siehe Dielkirchen					Lutheraner lt. Müller zu Dielkirchen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Bayerfeld (B.-Steckweiler)	ref. siehe Dielkirchen					Reformierte lt. Müller zu Dielkirchen
Bebelsheim (= Mandelbachtal) / Saarland	kath.	abc 1736- 1798			StandesA Mandelbachtal	Lt. Müller mehrmals abwechselnd mit Wittersheim Sitz einer kath. Pfarrei; vor 1776 mit Erfweiler und Wolfersheim
Bechenheim / Rhein Hessen siehe Nieder-Wiesen und Offenheim					F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	kath. siehe Reipoltskirchen					Lt. Müller zu Reipoltskirchen
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	luth. siehe Meisenheim, Finkenbach, Ransweiler (ref.)	abcd 1710-1743	mit Adenbach, Gangloff, Ginsweiler und Roth		Oe: Lt. Anm. zu Müller KB B. im Pfarrarchiv Meisenheim	Lt. Müller urspr. zur luth. Gemeinde Meisenheim; ab 1711 meist vom luth. Pfarrer in Finkenbach betreut; 1737 an die ref. Pfarrei Ransweiler abgetreten; gemeinsam verwaltet mit Finkenbach und Ransweiler
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	luth.	1743-1798			Oe: Archiv der Evang. Kirche im Rheinland, Boppard ?	
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	luth.	1710-1743	KB-Abschriften	A 197/70	L: LA Sp	
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	luth.	abc 1710- 1743	Alphabetische Register	0029	L: ZASP	
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	ref.	a 1743-1798		X 6 Nr. 86	F: LA Sp	Lt. Müller 1565 noch zu Medard; 1565-1675 zu Odenbach; 1675 mit Ransweiler zu Gangloff; immer noch verrichtet des Pfarrers von Odenbach zeitweise Kasualien in B.; nach 1695 Einträge in den KB Gangloff und Ransweiler
Becherbach (Kreis Bad Kreuznach)	ref.	a (Fortsetzung)		X 6 Nr. 87	F: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1748-1798				
Bechhofen	kath. siehe Wiesbach und Homburg					Lt. Müller zu Wiesbach ; zum Teil Einträge im KB Homburg
Bechhofen	luth. siehe Großbundenbach					
Bechhofen	ref. siehe Lambsborn					
Bechtheim / Rheinhessen	kath.	abcd 1676-1798, 19. Jh.	Mit B., Dorn-Dürkheim, Heßloch, Hillesheim, Mettenheim und Osthofen			
Bechtheim / Rheinhessen	luth.	abc 1709-1811 (KB 1)	mit Pfarrern 1628-1810ff.	F 2905	F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	Einträge zur Ortschronik auch im luth. KB Dürkheim (LA Sp)
Bechtheim / Rheinhessen	dkath. siehe Osthofen					
Bechtolsheim / Rheinhessen	kath.	abc 1717-1798, 19. Jh.				Filialen: Biebelnheim, Pommersmühle, Schanzenmühle
Bechtolsheim mit Biebelnheim	Luth.	1732-1741 (KB2)		F 2084		
Bechtolsheim mit Biebelnheim	Luth.	1742-1772 (KB 3) (1800-1832)		F 2084		
Bechtolsheim / Rheinhessen	luth.	abcd 1697-1798 (KB 1)		F 2084	F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	
Bechtolsheim / Rheinhessen	luth.	1732-1741 (KB 2)		F 2084	Dito	
Bechtolsheim /	luth.	1742-1772		F 2084	Dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinessen		(1800-1832) (KB 3)				
Bedesbach	luth. siehe Kusel					
Bedesbach	ref. siehe Altenglan, Bosenbach, Hinzweiler, Ulmet					ref. lt. Müller vor 1639 und nach 1746 zu Altenglan, 1639-1671 zu Ulmet, 1671-1676 zu Hinzweiler, 1677-1746 zu Bosenbach gepfarrt
Beeden (= Homburg) / Saarland	kath., luth., ref. siehe Homburg					Katholiken, Lutheraner und Reformierte lt. Müller immer nach Homburg gepfarrt
Beindersheim	kath.	abc 1700-1762				Gottesdienst lt. Müller wieder ab Ende 17. Jh.; 1700 kath. Pfarrei wiedererrichtet; Kasualien vorher im KB Dirmstein verzeichnet; Sprengel: Heßheim, Heuchelheim, Klein- und Großniedesheim, bis 1716 Eppstein und Flomersheim.
Beindersheim	kath.	abc 1763-1799			O: Lt. Müller im BgA Beindersheim	
Beindersheim	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.) mit Heßheim, Heuchelheim und Großniedesheim	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Beindersheim	luth. siehe Heuchelheim					
Beindersheim	ref. siehe auch Heßheim			Original: U 312 Nr. 81 Mikrofiche Nr. 411	O und M: LA Sp	
Bellheim	kath. siehe Hördt	a 1681-1727, b 1682-1727, c 1681 (Auszüge)			O und M: LA Sp	1546 lt. Müller Reformation in B. eingeführt; 1684 kath. Pfarrei wiederhergestellt; Kasualien siehe auch im KB Hördt (1681-1684)

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Bellheim	kath. siehe auch Hördt (auch nach 1695)	a 1684-1760, b 1685-1760, c 1684-1760, d 1726-1729, 1740, 1754		F 6 Nr. 8	O und M: LA Sp	1684 kath. Pfarrei wiederhergestellt; bis 1695 Betreuung von Hördt
Bellheim	kath.	a 1761-1793, bc 1761-1784		F 6 Nr. 9	O und M: LA Sp	
Bellheim	kath.	abc 1785-1798		F 6 Nr. 10	O und M: LA Sp	
Bellheim	kath. s. auch Zeiskam					
Bellheim	luth.					
Bellheim	ref. siehe auch Offenbach an der Queich	1706-1798		F 6 Nr. 11	O und M: LA Sp	
Bellheim / Knittelsheim	ref.	1707-1798	Enthält nur: Knittelsheim	F 6 Nr. 154	O und M: LA Sp	
Bennhausen	kath. siehe Dreisen, Kirchheimbolanden und Weitersweiler					Lt. Müller bis 1697 zu Kirchheimbolanden; 1698-1707 zu Dreisen; ab 1707 zu Weitersweiler
Bennhausen	luth. siehe Dannenfels					
Bennhausen	ref. siehe Kirchheimbolanden	1738-1798				
Berg	kath. siehe auch Lauterburg und	a 1788		F 6 Nr. 12	O und M: LA Sp	Lt. Müller bis 1695 von Lauterburg pastorisiert, dann zu Hagenbach; 1733 Abtrennung von Hagenbach und eigene

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Hagenbach					Pfarrei mit Neuburg; 1736-1746 Pfarrei nicht besetzt, sondern von Franziskanern aus Germersheim und vom Pfarrer in Hagenbach versorgt
Berg	kath.	b 1788-1790		F 6 Nr. 13	O und M: LA Sp	
Berg	kath.	c 1788		F 6 Nr. 14	O und M: LA Sp	
Berg	kath.	c 1789		F 6 Nr. 15	O und M: LA Sp	
Berg	ref. siehe Hagenbach und Neuburg	um 1600 bis 1685				Lt. Müller mit Hagenbach, Pfortz, Neuburg, Weyer und Wörth zur ref. Pfarrei Neuburg; Lt. Müller vor 1685 zu Hagenbach, dann reformierte Pfarrei aufgehoben
Bergen (ehem. Dorf im Kreis Bingen, heute Gemarkung Gau-Algesheim)						
Berghaselbach (eingegangener Ort bei Laumersheim)	kath. s. auch Laumersheim					Lt. Müller kath. Pfarrei mit Großkarlbach u. Laumersheim; 1719 zu Laum.
Berghausen (= Römerberg)	kath. siehe Heiligenstein	1658-1784				
Berghausen (= Römerberg)	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 17	O und M: LA Sp	Für Berghausen ab 1785 eigene KB geführt
Berghausen (= Römerberg)	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 18	O und M: LA Sp	
Berghausen (= Römerberg)	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 19	O und M: LA Sp	
Berghausen (= Römerberg)	kath.	abc 1792-1793		F 6 Nr. 20	O und M: LA Sp	
Bergzabern	kath.	a 1731-1796 b		C	O: Lt. Umfrage 2003 beim	Lt. Umfrage 2003 außerdem Personenstandsregister von 1793 an

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Bad Bergzabern)		1733-1797 (5 Einträge 1797)			Stadtarchiv Bad Bergzabern	vollständig bis in die neueste Zeit
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	kath.	b 1733-1793	KB-Abschrift	L: A 197/169	LA Sp	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	luth.	abc 1725- 1789 d 1726- 1762		A 1	O: Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Bad Bergzabern	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	luth.	a 1789-1794, b 1790-1794, c 1790-1794		A 2	O: Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Bad Bergzabern	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	ref.	a 1679-1744, b 1679-1741, c 1680-1744, d 1684-1744		B I	O: Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Bad Bergzabern	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	ref.	abcd 1745- 1779		B II	O: Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Bad Bergzabern	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	ref.	abcd 1780- 1793 mit Eintr. 1794		B III	O: Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Bad Bergzabern	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	ref.	b 1660-1679		0016	L: ZASP	
Bergzabern (= Bad Bergzabern)	ref.	d 1684-1793		0015	L: ZASP	
Bermersheim vor der Höhe (6214)						
Bermersheim						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Bermersheim bei Gundheim (6315) / Rheinhessen siehe Dalsheim						
Berzweiler (= Hefersweiler)	kath. siehe auch Reipoltskirchen					Lt. Müller urspr. selbständige Pfarrei, dann zu Reipoltskirchen
Berzweiler (= Hefersweiler)	luth. siehe auch Niederkirchen bei Kaiserslautern					
Bettenhausen	kath. siehe St. Remigiusberg					
Bettenhausen	luth. siehe Theisbergstegen, Glanmünchweiler und Steinwenden	abcd 1781- 1807				Lt. Müller nach Theisbergstegen; lt. Müller siehe auch luth. KB Glanmünchweiler und Steinwenden
Bettenhausen	luth. siehe Theisbergstegen					
Bettenhausen	ref. siehe KB Neun= kirchen	1746-1821				
Bexbach / Saarland	kath. s. Mittelbexbach					
Bickenaschbacherhof (= Hornbach)						
Bickenaschbachermühle (= Zweibrücken)						
Biebelnheim / Rheinhessen siehe auch Gau- Odernheim	luth.	abcd 1740- 1798 (KB 3)		F 2085		

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Biebelnheim / Rheinhessen siehe auch Gau- Odernheim	ref.	abcd 1708- 1769 (KB 1)		F 2085	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Biebelnheim / Rheinhessen siehe auch Gau- Odernheim	ref.	abcd 1770- 1798 (KB 2)		F 2085	dito	
Biebelsheim (Kreis Bad-Kreuznach) siehe Planig						
Biebermühle (= Donsieders)	luth. siehe Burgalben				LA Sp	Lt. Müller bis 1760 bei Burgalben
Biebermühle (= Thaleischweiler- Fröschen)	kath. siehe Rodalben				LA Sp	Lt. Müller im 18. Jh. bei Rodalben
Biedershausen	kath. siehe Wiesbach und Labach					Lt. Müller bis 1785 zu Wiesbach, dann zu Labach
Biedershausen	luth. siehe Battweiler					
Biedershausen	ref. siehe Winterbach, Contwig und Rieschweiler					Lt. Müller im 16. und frühen 17. Jh. sowie nach 1719 zu Winterbach, im 17. Jh. zu Contwig bzw. zu Rieschweiler
Biedershausen	kath., luth., ref.	1785-1799, 19. Jh.	Familienbuch	L: A 197/112 L: 427	LA Sp ZASP	
Biedesheim	kath. siehe					Lt. Müller zu Neuleiningen (meist

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Neuleiningen und Ottersheim					Kapuziner von Grünstadt); ab 1793 zu Ottersheim
Biedesheim	luth. siehe auch Kindenheim und Rüssingen				LA Sp	Lt. Müller seit 1578 luth. Pfarrei; 1659-1681 vom Pfarrer von Kindenheim, bis 1688 vom Pfarrer von Rüssingen versorgt; 1691-1697 wegen Flucht des Pfarrers nicht besetzt
Biedesheim	ref. siehe Großbockenheim					Lt. Müller bis 1632 zu Großbockenheim
Bienwaldmühle (= Scheibenhardt)						
Bienwaldziegelhütte (= Steinfeld)						
Bierbach (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe auch Gutenbrunnen und Lautzkirchen					Lt. Müller zur Ref.zeit eigene Pfarrei; später zu Lautzkirchen, 1786 zu Gutenbrunnen; Ende 18. Jh. wieder zu Lautzkirchen
Bierbach (= Blieskastel) / Saarland	luth. siehe Zweibrücken					
Bierbach (= Blieskastel) / Saarland	ref. siehe Ernstweiler, Kirkel und Zweibrücken	a 1741-1798 b 1742-1799 c 1742-1792	Aus dem für Bierbach eigens geführten KB ist nicht zu ersehen, zu welcher Pfarrei es gehörte		O: lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim StandesA Blieskastel L: ZASp	Lt. Müller im 16. Jh. kurze Zeit eigene Pfarrei; 1565 zu Kirkel, 1635 zu Ernstweiler ; seit 1700 von einem Vikar in Zweibrücken versehen; einzelne Einträge auch im KB von Mimbach
Bierbach (= Blieskastel) / Saarland	Einwohnerbuch	1304-1974		0030 388	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Biesingen (= Blieskastel) / Saarland						
Bildschacherhof (= Landstuhl)						
Billigheim (= B.-Ingenheim)	kath. siehe auch Rohrbach	a 1700-1778, b 1706-1778, c 1702-1778, d 1729, 1786-1787	mit Appenhofen, B. und Mühlhofen; mit Verz. der Katholiken in Appenhofen und B. 1699	F 6 Nr. 21	O und M: LA Sp	Lt. Müller Pfarrei 1546 aufgehoben, 1699 restituiert; bis 1699 Kath. zu Rohrbach mit Appenhofen und Mühlhofen
Billigheim (= B.-Ingenheim)	kath.	abc 1778-1785		F 6 Nr. 22	O und M: LA Sp	
Billigheim (= B.-Ingenheim)	kath.	a 1786-1793, (1816-1826)		F 6 Nr. 23	O und M: LA Sp	
Billigheim (= B.-Ingenheim)	luth. siehe auch Schwegenheim	a 1711-1794, b 1713, 1716-1792, c 1719-1793, d 1724-1793	lt. Müller auch Einträge von Appenhofen, Erlbenbach, Göcklingen, Heuchelheim, Impflingen, Ingenheim, Insheim, Klingen, Mörzheim, Rohrbach, Steinweiler und Wollmesheim	F 6 Nr. 24	O und M: LA Sp	Lt. Müller bis 1713 zu Schwegenheim, dann eigene Pfarrei
Billigheim (= B.-Ingenheim)	luth.	Abcd 1711-1793	KB-Abschrift (alph. Register)	A 197/147 0032	L: LA Sp L: ZASP	
Billigheim (= B.-Ingenheim)	ref. (= dref.)	a 1686, 1692-1752, b 1709-1752, c 1710-1751, d 1705-1748	auch mit Appenhofen; lt. Müller Einträge von Appenhofen, Billigheim, Klingen und Steinweiler; auch Ingenheim	F 6 Nr. 25	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Billigheim (= B.-Ingenheim)	ref. (= dref.)	ac 1752-1786, b 1753-1786, d 1753-1792	auch mit Appenhofen; lt. Müller Einträge von Appenhofen, Billigheim, Klingen und Steinweiler; auch Ingenheim	F 6 Nr. 26	O und M: LA Sp	
Billigheim (= B.-Ingenheim)	ref. (= dref.)	a 1786-1796	auch mit Appenhofen und Ingenheim; lt. Müller Einträge von Appenhofen, Billigheim, Klingen und Steinweiler; auch Ingenheim	F 6 Nr. 27	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit 1546 deutsch-ref. Pfarrei (1620-1650 nicht besetzt); ältere KB nach Leinsweiler geflüchtet und verlorengegangen; Pfarrei mit Appenhofen
Billigheim (= B.-Ingenheim)	luth., ref.	1752-1792 bzw. 1703- 1751	KB-Abschriften von F 6 Nr. 26 und Nr. 25	A 197/74	L: LA Sp	
Billigheim (= B.-Ingenheim)	ref.	1752-1797		0031	L: ZASP	
Billigheim (= B.-Ingenheim)	fwall.	a 1719-1752, b 1710-1718, 1725	auch mit Appenhofen, Ingenheim, Mörlheim, Rohrbach und Steinweiler	F 6 Nr. 28	O und M: LA Sp	Lt. Müller wallonische Gemeinde zu Anfang d. 17. Jh. von Schönau bei Heidelberg gegr.; im 30j. Krieg aufgelöst; 1664 wieder eigener Prediger, aber Abnahme der Mitglieder; im letzten Drittel des 17. Jh. von Lambrecht aus versehen, gegen 1770 mit der deutschref. Gem. vereinigt
Billigheim (= B.-Ingenheim)	fwall., ref.	1710-1747 bzw. 1786- 1793	KB-Abschriften von F 6 Nr. 28	L: A 197/141	LA Sp	
Billigheim (= B.-Ingenheim)		b 1793-1850	Standesamtsregister	L: A 197/167	LA Sp	
Billigheim (= B.-Ingenheim)		b 1851-1899 (Datenschutz beachten)	Standesamtsregister	L: A 197/167/2	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Bindersbach (= Annweiler)	kath. siehe Albersweiler und Annweiler	kath. KB Albersweiler: abcd 1693-1779				Lt. Müller teilweise von Annweiler, teilweise von Albersweiler aus pastoriert
Bindersbach (= Annweiler)	luth. siehe Albersweiler					Lt. Müller seit 1768 nach Albersweiler
Bingen / Rheinhessen	kath.		Familienbuch 2 Bde.		O: Lt. Günther deponiert im StandesA Bingen	
Bingen / Rheinhessen	kath.	abcd 1582-1798, 19. Jh.	z.T. mit Dromersheim und Ockenheim (d 1779-1784)			
Bingerbrück (= Bingen) / Rheinhessen, früher: Kr. Bad-Kreuznach						
Bingert (= Feilbingert) / Rheinhessen	kath. siehe Norheim und Ebern=burg					Lt. Müller zu Norheim (Preußen); während des 30j. Krieges zu Ebernburg
Bingert (= Feilbingert) / Rheinhessen	luth. siehe Ebern=burg und Feil					Lt. Müller zu Ebernburg, ab 1751 zu Feil
Binshof (= Speyer)						
Birkenbacherhof (= Battweiler)						
Birkenhördt	kath. siehe auch Pleisweiler					Lt. Müller kath. Pfarrei im 18. Jh. wieder errichtet; vorher zu Pleisweiler mit Böllenborn, Blankenborn, Reisdorf und Gehlmühle
Birkenhördt	luth. s. auch Dörrenbach,					Lt. Müller eigene Pfarrei seit Ref.; im 16. Jh. zeitweise von Oberotterbach aus

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Klingenmünster und Oberotterbach					mitversehen; Ende 17. Jh. aufgelöst; später von Klingenmünster und Dörrenbach verseelsorgt
Birkenhördt	ref. siehe Klingenmünster					
Birkenhördt		1719-1799	Familienbuch	L: A 197/203/1	LA Sp	
Birkenhördt	kath.	1800-1875	Familienbuch zum kath. Kirchenbuch	L: A 197/203/2	LA Sp	
Birkerhof (= Bad Münster am Stein-Ebernburg)						
Birkhausen (= Zweibrücken)						
Birkweiler	kath. siehe Siebel=dingen, Eußer=thal, God=ramstein sowie Albers=weiler					Lt. Müller urspr. Filiale von Siebeldingen; ab 1709 zu Eußerthal, ab 1758 zu Godramstein; Einzeleinträge auch im KB von Albersweiler
Birkweiler	luth. siehe Godramstein					
Birkweiler	ref. siehe auch Frankweiler und Siebeldingen					Lt. Müller ursprünglich in B. eigene Kaplanei; im 30j. Krieg wurden alle Pfarreien des Siebeldinger Tals zusammengelegt und dem Pfarrer zu Frankweiler mit übertragen (1646); seit 1685 wieder Filiale von Siebeldingen
Birkweiler		b 1793-1850	Standesamtsregister	L: A 197/166	LA Sp	
Birkweiler		B 1851-1899 (Datenschutz beachten)	Standesamtsregister	L: A 197/166/2	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Birkwieserhof (= Dietrichingen)						
Birkwieserhof (= Merzalben)						
Birnbacherhof (= Leinsweiler)						
Birotshof (= Otterberg)						
Bischheim	kath. siehe Kirchheimbolande n					
Bischheim	luth. siehe Rittersheim und Kirchheimbolande n ?					Lt. Müller seit Reformation luth. Pfarrei mit Rittersheim; Anm.: Einträge von Rittersheim auch bei Kirchheimbolanden
Bissersheim	kath. siehe Neuleiningen					Lt. Müller zu Neuleiningen
Bissersheim	luth. siehe auch Kirchheim					Lt. Müller luth. Pfarrei seit 1717; vorher zu Kirchheim
Bisterschied	kath. siehe Reipoltskirchen					
Bisterschied	luth. siehe Finkenbach und Ransweiler					Lt. Müller zu Finkenbach und ab 1711 zu Ransweiler
Bisterschied	ref. siehe auch Ransweiler					Lt. Müller von 1713-1758 eigenständige ref. Pfarrei; vorher und nachher zu Ransweiler
Bitschmühle (= St. Julian)						
Bittschachen (= Pirmasens), ehemals Gemeinde Simten						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Blankeborn (= Bad Bergzabern)	kath. siehe Pleisweiler, Bergzabern und Birkenhördt					Lt. Müller seit Reunionszeit zu Pleisweiler; ab und zu von Bergzabern pastorisiert.; 1751 zu Birkenhördt
Blankeborn (= Bad Bergzabern)	luth. siehe Birkenhördt, Dörrenbach und Klingenmünster					Lt. Müller anfangs zu Birkenhördt, zu Anfang 18. Jh. vom luth. Pfr. in Klingenmünster versehen, dann zu Dörrenbach
Blankeborn (= Bad Bergzabern)	ref. siehe Klingenmünster					
Blättnerhof (= Steinweiler)						
Blaubach	kath., luth., ref. siehe Kusel					Lt. Müller waren die Angehörigen aller Konfessionen stets nach Kusel gepfarrt
Blechhammer (= Kaiserslautern)						
Bledesbach siehe Kusel	kath., luth., ref. siehe Kusel					Lt. Müller waren die Angehörigen aller Konfessionen stets nach Kusel gepfarrt
Bleichhof (= Meckenheim)						
Bleidesheim (Blidensheim) (ehem. Dorf in der Gemarkung von Hahnheim) / Rheinhessen						
Blickweiler (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe auch Blieskastel	a 1720-1798 b 1713-1755, 1757-1798 c 1733-1798			O: lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim StandesA Blieskastel	Lt. Müller Sitz des kath. Pfarrers in Blieskastel (Filiale von Bl.); nach der Reformation Pfarrei mit Blieskastel, Lautzkirchen (vor Ref. und seit 1733 eigene Pfarrei), Seelbach (seit 1733 zu Lautzkirchen) und Wecklingen (seit 1776 Ballweiler-Wecklingen) samt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Ballweiler; im KB Einträge aus diesen Orten sowie aus Alsbach, Biesingen und Niederwürzbach (vor Ref. und seit 1733 zu Lautzkirchen)
Blickweiler (= Blieskastel) / Saarland	kath.	1710-1734	KB II KB-Abschrift	L: A 197/11	LA Sp	
Bliesbolchen (Bolchen)	kath. siehe Blies= mengen					
Bliesdalheim (= Gersheim) / Saarland	kath. siehe Altheim, Rubenheim, Gersheim, Medelsheim und Walsheim					Lt. Müller von Rubenheim aus pastoriert; ein Eintrag für 1741 auch im KB Altheim; 1772 zu Walsheim, das zeitweise auch von Rubenheim, Gersheim und Medelsheim aus versehen wurde und deren KB Einträge zu B. enthalten
Bliesdalheim (= Gersheim) / Saarland	ref. siehe Breitfurt und Walsheim					Lt. Müller im 16. Und 17. Jh zu Breitfurt, seit 1704 zu Walsheim
Blieskastel / Saarland	kath. siehe auch Blickweiler	a 1659-1798 b 1679-1798			O: lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim StandesA Blieskastel	Lt. Müller Filiale von Blickweiler mt Sitz in Blieskastel
Blieskastel / Saarland	kath.	a 1710-1734	Alph. Register	0033	L: ZASP	
Blieskastel / Saarland	kath.	a 1734-1776	Alph. Register	0034	L: ZASP	
Blieskastel / Saarland	kath.	a 1777-1788	Alph. Register	0035	L: ZASP	
Blieskastel / Saarland	kath.	a 1788-1798	Alph. Register	0036	L: ZASP	
Blieskastel / Saarland	kath.	abc 1750- 1798	Alph. Register	0037	L: ZASP	
Blieskastel / Saarland	kath.	abc 1734- 1798	KB-Abschriften u.a.	A 197/6, 8, 26, 83, 111	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Blieskastel / Saarland	ref. siehe Mimbach					
Bliesmengen (= Mandelbachtal) / Saarland	kath.					Lt. Müller mit Bliesbolchen kath. Pfarrei samt Gräfinthal und Schleifmühle
Blödesheim (heute: Hochborn), siehe Gundheim						
Blümelthal (Blümelthal)	luth. siehe Pirma=sens				LA Sp	
Blumenau (= Freinsheim)						
Bobenheim am Berg	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller nach der Reformation zu Neuleiningen, dann zu Pfeffingen
Bobenheim am Berg	luth. siehe Weisenheim am Berg und Battenberg					Südliche Hälfte zu Weisenheim am Berg, nördliche Hälfte zu Battenberg
Bobenheim (= B.-Roxheim)	kath. siehe Roxheim					Lt. Müller kath. stets zu Roxheim gepfarrt
Bobenheim (= B.-Roxheim), Filiale von Roxheim	kath.	abc 1776- 1778, 1780, 1786-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 111/1, 112/1- 114	O: LA Sp	
Bobenthal	kath. siehe (Altstadt), Niederschlettenba ch, Bundenthal und Birkenhördt					Lt. Müller bis 1725 zur kath. Pfarrei Altstadt*, dann zu Niederschlettenbach und nach 1785 zu Bundenthal; Einträge zu Bobenthal auch im KB von Birkenhördt *lt. aktuellen Informationen gehörte B. schon 1560 zur Pfarrei

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Niederschlettenbach
Bobenthal	ref. siehe Niederschlettenbach und Rumbach					Lt. Müller anfangs zu Niederschlettenbach, dann zu Rumbach
Bockenheim (= B. an der Weinstraße) siehe Großbockenheim bzw. Kleinbockenheim						
Bockenheim (= B. an der Weinstraße) siehe Großbockenheim bzw. Kleinbockenheim	kath.	abc 1776-1778, 1785-1789	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 113	O: LA Sp	
Bodenheim / Rheinhausen	kath.	ab 1700-1799, c 1701-1794		F 6 Nr. 1001	O und M: LA Sp	
Bodenheim / Rheinhausen	kath.	abc 1831-1876, d 1831-1867		F 6 Nr. 1002	O und M: LA Sp	
Bodenheim / Rheinhausen	kath.	1700-1872	Familien-Stammbäume	L: A 197/106/1 + 2	LA Sp	
Bodenheim / Rheinhausen siehe Mommenheim	Ev.					
Böbingen	kath. siehe auch Frei= mers= heim und Gom= mers= heim ?					Lt. Müller seit Reunionszeit mit Freimersheim und Geinsheim eine Pfarrei; seit 1781 eigene Pfarrei B. mit Altdorf, Freimersheim bis 1785, Freisbach und Gommersheim
Böbingen	luth. siehe Schwegenheim					
Böbingen	ref. siehe auch					Lt. Müller ref. Pfarrei bis 1699, dann mit Altdorf vereinigt; seit 1769 wieder

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Altdorf und Duttweiler					eigene Pfarrei mit Filiale Duttweiler
Böchingen	kath. siehe Gleisweiler					
Böchingen	luth.					
Böchingen	luth. siehe auch Nußdorf		Einträge lt. Müller auch von Dernbach und Ramberg 1603-1618, 1656-1669, Burrweiler ? 1605-1658, Gleisweiler, Nußdorf 1675, 1676 und Rhodt 1614-1698			Lt. Müller Pfarrei seit Reformation 1546 von 1623-1631 unbesetzt und in dieser Zeit von Nußdorf aus versehen; 1634-1656 zu Nußdorf mit Flemlingen
Böchingen	luth.	b 1601-1623, 1659-1672		0039	L: ZASP	
Böchingen		1793-1850	Standesamtsregister	A 197/165	L: LA Sp	
Böchingen		19./20. Jh.	Alph. Register (2 Bde)	0040	L: ZASP	
Böckweiler (= Blieskastel) / Saarland						
Böhl (= B.-Iggelheim)	kath. und ref.	a 1694/1699 / 1701-1798 b 1699-1798 c 1701-1798	ref. KB lt. Müller mit dem kath. KB zusammengebunden		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Böhl-Iggelheim	Lt. Müller kath. Pfarrei seit 1694 mit Iggelheim bis 1781 und Haßloch bis 1779 Lt. Müller vor 1705 ref. Pfarrei, dann mit Haßloch vereinigt
Böhl(-Iggelheim)	kath.	a 1694-1762 b 1699-1798	Nur Haßloch?		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Haßloch	
Böhl	luth. siehe Haßloch					
Böhl	ref.	a 1733-1796 b c 1733-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Haßloch K: StadtA Ludwigshafen	ref. Pfarrei nach 1705 mit Haßloch vereinigt; Ältere KB sollen lt. Müller in den 1680er Jahren nach Heidelberg geflüchtet worden und dort mit dem Schloss 1689 verbrannt sein
Böllenborn	kath. siehe Pleisweiler und					Lt. Müller zur Pfarrei Pleisweiler und seit 1751 zu Birkenhördt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Birkenhördt					
Böllenborn	luth. siehe Klingenmünster und Dörrenbach					Lt. Müller nach Klingenmünster, dann nach Dörrenbach gefahrt
Böllenborn	ref. siehe Klingenmünster					
Böllenborn, Birkenhördt, Blankenborn, Reisdorf		1719-1799	Familienbuch	L: A 197/203	LA Sp	
Bolanden (= Kirchheimbolanden)	kath. siehe Dreisen, und Weitersweiler sowie Kirchheimbolanden					Lt. Müller Katholiken von Bolanden und Froschauerhof bis 1707 zu Dreisen, dann zu Weitersweiler
Bolanden (= Kirchheimbolanden)	luth. siehe Kirchheimbolanden					Lt. Müller zu Kirchheimbolanden
Bolanden (= Kirchheimbolanden)	ref. siehe Marnheim					Lt. Müller zu Marnheim
Börrstadt	kath.	a 1697-1762, 1717-1761 (Nachträge), b 1735-1763, c 1699	Mit Kasualien der Lutheraner und Reformierten; ab 1789 mit Einträgen von Jakobsweiler (Joxweiler); KB besonders zwischen 1731 und 1749 sehr lückenhaft; seit 1793 Unterscheidung in Oberbörrstadt und Unter- bzw. Niederbörrstadt	F 6 Nr. 30	O und M: LA Sp	Lt. Müller im 18. Jh. kath. Pfarrei mit Jakobsweiler seit 1738 Neuhemsbach, Sippersfeld und seit 1798 Breunigweiler sowie die Einöden Alpsheimerhof (Elbisheimerhof), Galgenhof 1711, Hahnweilerhof 1720, Herfingerhof 1703, Mühlbuscherhof 1735, Oberweilerhof 1719, Walzhof 1729. Vereinzelt auch Einträge aus Alsenbrück 1777, Gonbach 1714, Hemsbach 1715, Kirchheimbolanden 1714, Ilversheim 1722, Jugenheim 1718, Lautern, Langmeil, Petersberg

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						1714, Ramsen 1722, Rosenthal 1777, Sippersfeld, Steinbach und Winnweiler; 1698 wurde die Pfarrei von Dreisen sowie auch teilweise von Weitersweiler aus versehen; KB enthält auch die Kasualien der Lutheraner und Reformierten lt. Kirchenbuch wurde Jakobsweiler (Joxweiler) 1788 von Winnweiler getrennt und Börrstadt als Filiale zugewiesen
Börrstadt	kath.	a 1763-1798, b 1784-1798	auch mit Jakobsweiler (a 1789-1797, b 1794)	F 6 Nr. 32	O und M: LA Sp	
Börrstadt	kath.	b 1764-1784, c 1764-1798	auch mit Jakobsweiler (c 1789-1797)	F 6 Nr. 31	O und M: LA Sp	
Börrstadt	kath.	a 1776		D 12 Nr. 115/1	O: LA Sp	
Börrstadt	luth. siehe Breunigweiler, Göllheim und Sippersfeld sowie kath. KB B.					Lt. Müller im 17. Jh. zu Göllheim, 1763-1779 zu Breunigweiler, danach zu Sippersfeld
Börrstadt	ref. siehe Alsenbrück sowie kath. KB B.					
Börsborn	kath. / luth. siehe Glanmünchweiler					
Bösoden= bacherhof (= Rathskirchen)						
Bolanden	kath. siehe					Lt. Müller Kath. von B. und Froschauerhof bis 1707 zu Dreisen,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Dreisen und Weitersweiler					dann zu Weitersweiler
Bolanden	luth. siehe Kirchheimbolanden					
Bolanden	ref. siehe Marnheim					
Bolanderhof (= Kirchheimbolanden)						
Bolchen siehe Bliesbolchen						
Bordmühle (= Enkenbach-Alsenborn)						
Bordmühle (= Kirrweiler / Pfalz)						
Bordmühle am Leinbach (= Frankenstein)						
Bordenmühle (Theisberger Bordenmühle)	luth. siehe Theis=berg=stegen					
Bornheim / Rheinhessen (6214) mit Lonsheim	ev.	ab 1828 (KB 1)	vor 1828 KB nicht mehr vorhanden			
Bornheim	kath. siehe auch Essingen und Knöringen		Ältere KB lt. Müller verloren			Lt. Müller seit Reunionszeit kath. Pfarrei, ab 1692 mit Essingen; bis 1717 mit Knöringen (später Filiale von B.)
Bornheim	luth. siehe Schwe=					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	genheim					
Bornheim	ref. siehe auch Offenbach an der Queich, Walsheim und Zeiskam					Lt. Müller ref. Pfarrei seit der Reformation. 1574-1588 mit Dammheim, im 17. Jh. mit Niederhochstadt vereinigt; bis 1728 mit Knöringen zur Pfarrei Offenbach an der Queich; 1728 zu Walsheim; 1775 zu Offenbach; 1776 zu Zeiskam; 1778 zu Walsheim
Bosenbach	kath. siehe Kusel und Reichenbach					Lt. Müller zu Kusel, aber 1752 von Reichenbach aus pastorisiert
Bosenbach	luth. siehe auch Baumholder, Eßweiler Tal, Lichtenberg, (Neunkirchen), Kusel und Theisbergstegen					Lt. Müller luth. Pfarrei von der Einführung der Reformation bis 1595; zuerst Kaplanei, die zu Theisbergstegen gehörte; um 1575 selbst Pfarrei mit Neunkirchen; 1590 wieder getrennte Pfarreien B. und N. (Bosenbach mit Föckelberg und Niederstauenbach), 1594 bestand Pfarrei nur aus B. und Niederst.; Lutheraner von Lichtenberg, später von Kusel aus betreut; 1709 bei der Errichtung einer luth. Pfarrei für die Bewohner des Eßweiler Tals wurde B. eingliedert; von 1723-1744 Trennung von der Pfarrei des Eßweiler Tals und erst Kusel, dann Baumholder zugewiesen; 1744 wieder zur Pf. Des Eßweiler Tals zurück; 1750 vom Pfarrer von Lichtenberg betreut; seit 1741 eigene KB für Bosenbach und Ulmet
Bosenbach	ref. siehe auch Eßweiler bzw. Hinzweiler		Ältere KB lt. Müller nicht vorhanden			Lt. Müller 1595 mit Niederstauenbach aus der luth. Pfarrei entstanden; 1609 mit Pfarrei Eßweiler vereinigt (Pfarreisitz ab 1637 in Hinzweiler); 1676 wieder selbständige Pfr.; 1676-1746 mit Altenglan samt Friedelhausen und Patersbach, seit 1746 auch die ref. aus Eßweiler nach Bosenbach gepfarrt
Bosenheim	luth. / ref. ?	abcd 1697-			Zentralarchiv der	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Bad Kreuznach, Dekanat Wöllstein)		1798 (KB 1-2)			Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Darmstadt	
Boßweiler (= Quirnheim), Weiler	kath. siehe auch Neuleiningen und Quirn=heim					Lt. Müller Sitz der kath. Pfarrei Quirnheim; gehörte zu Neuleiningen; seit 1688 wieder Gottesdienst in der Kirche von Quirnheim; als die Katholiken von Qu. nach dem Ryswiker Frieden die Kirche nicht mehr mitbenutzen durften, wurde die Kapelle in Boßweiler wiederhergestellt und seit Weihnachten 1699 dort wieder Gottesdienst gehalten; B. wurde Pfarrkirche und Pfarrsitz für Qu. und betreute Ebertsheim, Lautersheim, Quirnheim und vor 1773 auch Rodenbach sowie die Höfe Bruchmühle, Fasanenhaus, Krummühle, Papiermühle und Wilhelminenhof
Boßweiler (= Quirnheim), Weiler	kath.	abc 1776-1777, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.) mit Lautersheim und Quirnheim	D 12 Nr. 110/1-2, 111/2, 112-114	O: LA Sp	
Bottenbach	kath. siehe Hornbach und, Großsteinhausen					Lt. Müller zu Hornbach, seit 1730 zu Großsteinhausen
Bottenbach	luth. siehe Hornbach und Battweiler					Lt. Müller zu Hornbach, seit 1735 zu Battweiler
Bottenbach	ref. siehe Nünschweiler und Rieschweiler					Lt. Müller bis 1636 zu Nünschweiler; bis 1725 zu Rieschweiler, ab ca. 1726 zu Nünschweiler
Breitenau (= Stelzenberg)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Breitenbach (6509)	kath. siehe auch Mittelbexbach	a 1688-1798 b 1686-1798 c 1687-1798	Ältere KB lt. Müller als „Elenchen“ bezeichnet; im jüngeren KB seit 1745 sind die Einträge der Filialorte Dunzweiler, Höchen, Breitenfelderhof und Frankenhof für 1745 sowie Waldmohr für 1744-1758 getrennt von Breitenbach verzeichnet		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Waldmohr	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Dunzweiler, Höchen, Waldmohr und Websweilerhof; Diözese Metz, später Worms und Trier; 1600-1688 nicht besetzt; ab Ende 17. Jh. wieder kath. Pfarrei; 1701-ca. 1725 vom Pfr. Von Mittelbexbach versorgt; Sprengel: Dunzweiler, Höchen, Marth, Osterbrücken, Selchenbach, Waldmohr, Altbreitenfelderhof, Hengstwalder Ziegelhütte, Websweilerho sowie später preußische Orte; vor 1698 Kübelberg ?, Frankenhof bzw. Frankenholz bis in die Mitte des 18. Jh. bei Br.
Breitenbach (6509)	kath.	b 1686-1798	Alph. Register; mit Breitenfelderhof, Dunzweiler, Höchen, Frankenhof (Frankenholz), Waldmohr, Websweilerhof	0041	L: ZASP	
Breitenbach (6509)	ref.	a 1686-1798	Alph. Register	0042	L: ZASP	
Breitenbach (6509)	ref. siehe Wald=mohr					Lt. Müller reformierte Pfarrei seit der Reformation; 1636-1713 mit Waldmohr und Limbach vereinigt (Sitz: Waldmohr); Sprengel: Höchen, seit 1736 Oberohmbach und Krottelbach
Breitenbach (6509)	kath.	b 1686-1798, a 1688-1798	Familienbuch	A 197/22/1 + 2	L: LA Sp	
Breitenbach (6509)	kath., luth., ref.		Familienbuch; mit Höchen, Krottelbach, Oberohmbach, Bambergerhof, Krottelbacherhof, Pettersheimerhof,	0044	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Pettersheim, Reismühle (Reisweilmühle), Nassenwalder Thornhaus, Hodenbacher Falterhaus			
Breitenstein (= Esthal) siehe Esthal						
Breitenstein (Forsthaus) (= Kirrweiler / Pfalz) siehe Kirrweiler						
Bremerhof (= Kaiserslautern)						
Breitfurt	kath. siehe Rubenheim, Gersheim und Walsheim					Lt. Müller teils von Rubenheim, teils von Gersheim aus versorgt; 1772 zu Walsheim
Breitfurt	luth. siehe Hornbach					
Breitfurt	ref. siehe auch Walsheim (ab 1704)					Lt. Müller ref. Pfarrei seit der Reformation; Sprengel: Blieddalheim, Herbitzheim, Kirchheimerhof (Hofkirchen), und Wolfersheim; 1704 Vereinigung der Pfarrei mit Walsheim, vorher teilweise von Mimbach aus versorgt; ältere KB verlorengegangen; nur noch Verzeichnis der Eheleute, inder und Gesinde von 1624 vorhanden (bei den Visitationsakten)
Breitscheid / Rheinessen, früher: Kreis St. Goar						
Bremmenmühle (= Pfeffelbach)						
Bremricherhof						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Bayerfeld-Steckweiler)						
Brendelsmühle (= Oberrotterbach)						
Brenschelbach	kath. siehe Hornbach und Medelsheim					Lt. Müller erst zu Hornbach, ab 1793 zu Medelsheim gepfarrt
Brenschelbach	luth. siehe Hornbach				Lt. Müller im ZASP	Lt. Müller zu Hornbach
Brenschelbach	ref. siehe Hornbach				Lt. Müller im ZASP	Lt. Müller zu Hornbach
Bretzenheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1641-1666		020/0101	Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Mainz	
Bretzenheim (= Mainz) / Rheinhessen	luth.					
Bretzenheim (= Mainz) / Rheinhessen	ref.					
Breunigweiler	kath. siehe Göllheim, Börrstadt, Dreisen und Weitersweiler					kath. lt. Müller zu Göllheim, seit 1798 zu Börrstadt gepfarrt; zeitweise auch von Dreisen und Weitersweiler versorgt
Breunigweiler	luth. siehe auch Sippersfeld					Lt. Müller 1763-1780 luth. Pfarrei; vor 1763 und nach 1780 zu Sippersfeld
Breuntalerhof (= Ramstein-Miesenbach)						Nicht bei Müller verzeichnet
Bruchhof (= Haßloch)						Nicht bei Müller verzeichnet
Bruchmühlbach (= Br.-Miesau)	kath. siehe Landstuhl, Wiesbach, Mühlbach (seit 1709)					kath. lt. Müller zu Landstuhl, zeitweise zu Wiesbach; seit 1709 zu Mühlbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Bruchmühlbach (= Br.-Miesau)	luth. siehe Großbundenbach					
Bruchmühlbach (= Br.-Miesau)	ref. siehe Lambsborn					
Bruchmühle (= Bissersheim)	kath. siehe Boßweiler (bei Quirnheim)					
Bruchweiler- Bärenbach	kath. siehe auch Dahn, Fischbach bei Dahn, Niederschlettenba ch und Bundenthal; für Bärenbach: siehe Niederschlettenba ch und Bundenthal					Lt. Müller Filiale von Dahn; Anfang 18. Jh. zu Fischbach; 1732-1738 zu Dahn, danach wieder zu Fischbach; bis 1776 zu Busenberg, dann zu Bundenthal; 1789 eigene Pfarrei mit Bärenbach; Bärenbach gehörte 1740 zu Niederschletten= bach*, ab 1755 zu Bundenthal, 1789 zu Bruchweiler, dann wieder zu Bundenthal; *lt. Quelle im Generallandesarchiv Karlsruhe Abt. 63 Nr. 4 gehörte Bärenbach bereits 1560 zu Niederschlettenbach
Bruchweiler- Bärenbach	ref. siehe Niederschlettenba ch und Rumbach					Um 1600 zur ref. Pfarrei Niederschletten= bach, später zu Rumbach
Bruchwiese (= Bad Münster am Stein- Ebernburg)						
Brücken (Pfalz)	kath. vor 1730 siehe Altenkirchen, Glanmünchweiler, Homburg, Kübelberg	KB Brücken 1740-1798			Lt. Anm. bei Müller im kath. Pfarramt; F im Archiv des Bistums Speyer?	Kath. lt. Müller in der Reformationszeit zu Altenkirchen, seit der Reunionszeit zu Glanmünchweiler und Homburg sowie zur 1698 err. Pfarrei Kübelberg; 1730 Brücken eigene Pfarrei mit Altenkirchen, Dittweiler, Frohnhofen und (Ober-)Ohmbach; später auch Herrschweiler-Pettersheim und Niederohmbach sowie Paulengrund seit 1785; KB vor 1798 angeblich alle verloren; lt. Anmerkung zu Müller kath. KB 1740-1798 beim kath.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Pfarramt B.
Brücken (Pfalz)	kath.	abc 1776-1777, 1779, 1784-1878	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115, 116/3-117	O: LA Sp	
Brücken (Pfalz)	kath.	1690-1850	Familienbuch	A 197/172	L: LA Sp	
Brücken (Pfalz)	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden (auch bereits vor 1779); siehe auch Waldmohr	:				Lt. Müller zu Glanmünchweiler und 1779 zu Steinwenden; vorübergehend 1780 bzw. 1784 vom Pfr. Von Waldmohr versorgt; lt. Anm. zu Müller bereits 1774-1779, dann ab 1782 zu Steinwenden
Brücken (Pfalz)	luth.	abcd 1700-1822	Alphabetisches Register luth. Baumholder	0026	L: ZASP	
Brücken (Pfalz)	ref. siehe Altenkirchen					
Brücklocherhof (= Altenbamberg)	kath. siehe Eberburg (= Bad Münster am Stein-E.)					
Bubach	kath. siehe Kusel					Lt. Müller im 18. Jh. zu Kusel
Bubach	ref. siehe Niederkirchen im Ostertal					Lt. Müller seit ca. 1590 zu Niederkirchen im Ostertal
Bubenhäuser (= Zweibrücken)	kath. und luth. siehe Zweibrücken				StadtA Zweibrücken ?	Katholiken und Luth. lt. Müller nach Zweibrücken gepfarrt
Bubenhäuser (= Zweibrücken)	ref.				StadtA Zweibrücken ?	ref. lt. Müller zu Ernstweiler
Bubenheim / Rheinessen (6014)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Bubenheim / Rheinhessen (6014) siehe Engelstadt, Groß- Winternheim und Ober- Ingelheim						
Bubenheim bei Kirchheimbolanden (6314)	kath.				KB bis 1935 beim Staatsarchiv Speyer, am 9.3.1940 an das Kirchenbuchamt des Bistums Speyer abgegeben	kath. Pfarrei lt. Müller erst nach dem Frieden von Ryswyk wieder entstanden
Bubenheim bei Kirchheimbolanden (6314)	ref. siehe Harxheim und Zell					Lt. Müller ref. Pfarrei eingegangen; Ref. zu Harxheim, Filiale der Pfarrei Zell
Bubenheimer Mühle / Rheinhessen (6014)						
Buborn (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Büchelberg (= Wörth am Rhein)	kath. siehe auch Lauterburg					kath. lt. Müller zu Lauterburg; 1780 eigene Pfarrei
Büdesheim (= Bingen) / Rheinhessen	kath.	abc 1705- 1798, 19. Jh.	Mit Dietersheim			
Buchenwaldhof (= Zweibrücken)						
Buchholz (= Bruchmühlbach- Miesau)						
Buchholzbergerhof (= Althornbach)						
Budenheim / Rheinhessen (5915)	kath.	abcd 1622- 1813, 1873 ff.				
Bügenmüllerhof						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Niederkirchen) (6412)						
Bühlhof (=Oberschlettenbach)						
Buhilohof (= Böhl-Iggelheim)						
Bundenthal	kath. siehe auch Niederschlettenbach					kath. lt. Müller im 18. Jh. zu Niederschlettenbach; 1755 selbständige Pfarrei mit Bärenbach, Finsternheim und Sandbühl, seit 1785 auch Bobenthal
Bundenthal	ref. siehe Niederschlettenbach und Rumbach					Lt. Müller nach Niederschletten= bach, später nach Rumbach gepfarrt
Bundenthal und Bruchweiler	kath.	Bund.: 1755- 1810, Br.: 1700- 1793	Familienbuch	L: A 197/202/1	LA Sp	
Bundenthal und Bruchweiler	kath.	1800-1875	Familienregister zu den Kirchenbüchern	L: A 197/202/2	LA Sp	
Burgalben (= Waldfischbach -B.)	kath. siehe auch Rodalben und Waldfischbach					kath. hatten lt. Müller urspr. eine eigene Pfarrei mit Clausen; nach der Reformation zu Waldfischbach; seit Ende 17. Jh. nach Rodalben
Burgalben und Donsieders (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirmasens	a 1788-1808		F 6 Nr. 390	O und M: LA Sp	
Burgalben und Donsieders (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirma=sens	b 1788-1808	Auch mit Moschelmühle u.a.	F 6 Nr. 391	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Burgalben und Donsieders (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirmasens	c 1788-1803	Auch mit Pirmasens	F 6 Nr. 389	O und M: LA Sp	
Burgalben und Luthersbrunn (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirmasens	a 1743-1760	Auch mit Altsimten, Donsieders, Eppenbrunn, Fehrbach, Kröppen, Luthersbrunn, Neusimten, Pirmasens, Riedelberg, Rodalben, Schweix, Trulben, Vinningen, Kettrichhof, Elenkopf, Felsenbronn, Lemberger Glashütte u.a.	F 6 Nr. 385	O und M: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei bis 1636, danach von Pirmasens aus versehen; Kasualien 1641-1743 im luth. KB PS; 1743-1760 luth. Pfarrei mit Luthersbrunn; seit 1760 wieder selbständige Pfr., die vom 2. Pfarrer aus PS verwaltet wird; in den KB werden bis 1760 folgende Orte verzeichnet: Donsieders, Eppenbrunn, Erlenbrunn, Hilst, Kröppen, Luthersbrunn, Riedelberg, Schweix, Simten, Trulben, Vinningen, Biebertmühle, Felsenbrunnerhof, Rehmühle und Rodalberhof, seit 1760 nur noch Burgalben, Donsieders und die Biebertmühle
Burgalben und Luthersbrunn (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirmasens	a 1760-1787	Mit B., Donsieders, Hermersberg, L., Moschelmühle u.a.	F 6 Nr. 386	LA Sp	
Burgalben und Luthersbrunn (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirmasens	b 1743-1787	Mit B. und L.	F 6 Nr. 388	O und M: LA Sp	
Burgalben und Luthersbrunn (= Waldfischbach-B.)	luth. siehe auch Pirmasens	c 1743-1774	Mit Altsimten, B., Donsieders, Hilst, Kröppen, L., Neusimten, Trulben, Vinningen, Einödewies u.a.	F 6 Nr. 387	O und M: LA Sp	
Burgalben und Luthersbrunn	luth. siehe auch Pirmasens	c 1775-1787	Mit Altsimten, B., Donsieders, Eppenbrunn, Hilst, Kröppen, L.,	F 6 Nr. 392	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Waldfischbach-B.)			Niedersimten, Riedelberg, Vinningen, Imsbacherhof, Moschelmühle, Erlenkopf, Felsenbrunnerhof			
Burgalben und Luthersbrunn (= Waldfischbach-B.)	ref. siehe auch Pirmasens					Lt. Müller seit 1750 zu Pirm.
Burrweiler	kath. siehe auch Gleisweiler	KB seit 1728 erhalten				kath. Pfarrei mit Flemlingen (seit 1785 eigenes KB) lt. Müller 1566-1606 aufgehoben; KB erst seit 1728 erhalten; in den Kriegsjahren Ende 18. Jh. zeitweise von Gleisweiler aus versehen; KB lt. Anm. zu Müller bis 1936 im Staatsarchiv Sp hinterlegt, dann an BgAmt Burrweiler zurückgegeben
Burrweiler	luth. siehe Böchingen					
Burrweiler	ref.		Lt. Müller keine KB erhalten			Lt. Müller 1566-1603 ref. Pfarrei
Busenberg	kath. siehe auch Dahn					kath. Pfarrei lt. Müller seit 1746, davor Filiale von Dahn; zur Pfarrei gehörten im 18. Jh. zeitweise Bruchweiler und Schindhardt
Busenberg	kath.	abc 1746-1804/1814	KB-Abschrift (alph. Register)	A 197/99 0043	L. LA Sp L: ZASP	
Busenberg	kath.	1804-1875	Familienregister	A 197/99/2	L. LA Sp	
Busenberg	luth. siehe auch Vorderweidenthal					Von etwa 1552 bis zum Frieden von Ryswyk lt. Müller luth. Pfr., danach zu Vorderweidenthal
Callbach	kath. siehe auch					Lt. Müller nach 1686 von Meisenheim durch Franziskaner pastorisiert

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Meisenheim					
Callbach	luth. siehe Meisenheim und Becherbach		Einträge lt. Anm. zu Müller auch im KB Becherbach			Lt. Müller seit 1526 nach Meisenheim
Callbach	ref. siehe Meisenheim					Lt. Müller seit 1588 nach Meisenheim
Carlsberg (6414)	kath. siehe Neuleiningen und Wattenheim					Lt. Müller Dorf erst seit 18. Jh. (Atzenberg, Matzenberg, seit 1760 Carlsberg); gehörte zuerst zur Pfr. Neuleiningen, seit 1763 zu Wattenheim bzw. wieder zu Neuleiningen
Carlsberg (6414)	luth. siehe auch Altleiningen und Wattenheim	1770-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Hettenleidelheim	Lt. Müller Einträge vom Carlsberg vor 1756 Einträge im Wattenheimer KB; seit 1756 im KB Altleiningen; seit 1769 eigenes KB für C. in Altleiningen geführt;
Carlsberg (6414)	Luth.	abc	Alph. Register	0045	L: ZASP	
Clausen	kath. siehe Rodalben				KB Rodalben: LA Sp	Lt. Müller zu Rodalben
Clausen	ref. siehe Merzalben und Rodalben					Lt. Müller im 16. Jh. zu Merzalben und seit 1543 zu Rodalben gepfarrt
Clausen		1466-1806	Familienbuch	A 197/199/1 321	L: LA Sp L: ZASP	
Clausen		1807-1875	Familienbuch	A 197/99/2 322	L: LA Sp L: ZASP	
Cölln (= Mannweiler-C.)	kath. siehe					Lt. Müller zu Oberndorf und seit 1729

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Oberndorf und Bayerfeld					zu Bayerfeld
Cölln (= Mannweiler-C.)	luth. und ref. siehe Dielkirchen					Lt. Müller zur abwechselnd luth. und ref. besetzten Pfarrei Dielkirchen
Colgenstein	kath. siehe Großbockenheim					
Colgenstein	luth.	abc 1677-1748	Lt. Müller keine Informationen zu den KB; in einem Prozessaktenband des Reichskammergerichtes finden sich Auszüge aus dem Kirchenbuch von C. (1677-1748)	E 6 Nr. 1415 (Signatur HSTA München)	LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Heidesheim und Obrigheim
Colgenstein	ref. siehe Großbockenheim					
Contwig	kath. siehe auch Zweibrücken					Lt. Müller seit 1689 wieder kath. Pfarrei; 1699-1723 von Zweibrücken aus verwaltet; 1723 wieder selbständige Pfr. mit Battweiler, Nieder- und Oberauerbach, Stambach, aushilfsweise auch Gutenbrunnen, Maßweiler und Nünschweiler. Höfe: Contwiger Höfchen, Hasenthal, Heidelbingerhof, Kirschbacherhof (auch Kirschbergerhof), Offweilerhof, Truppacherhof und Wahlbacherhof
Contwig	kath.	abc 1689-1798	KB-Abschrift (alph. Reg.); mit Stambach, Battweiler, Battweiler Ziegelei, Oberauerbach, Niederauerbach, Kirschbergerhof (= Gersbergerhof),	A 197/35 0048	L: LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Truppacherhof, Wahlbach, Obersthof, Offweilerthal, Heidelbingerhof			
Contwig	luth. siehe Battweiler und Zweibr.					Lt. Müller zu Battweiler; lt. Anm. zu Müller bis 1736 zu Zweibrücken
Contwig	ref.		1580 lt. Müller bei Visitation noch kein KB vorhanden; ältestes KB ab 1598 nicht mehr erhalten			Lt. Müller seit 16. Jh. ref. Pfarrei mit Battweiler, Biedershausen, Mörsbach, Nieder- und Oberauerbach, Nieder- und Oberhausen, Stambach und Winterbach, 1683-1698 mit Winterbach. Höfe: Gersbergerhof, Hasenthal, Heidelbingerhof, Kirschbacherhof bzw. Kirschbergerhof (= Gersbergerhof), Niederscheit, Offweilerhof, Tschifflick, Wahlbacherhof
Contwig	ref.	abc 1698- 1764 / 1765- 1798	Alph. Register	A 197/9 + 10	L: LA Sp	
Contwig	ref.	bis 1764	Alph. Register	0046	L: ZASP	
Contwig	ref.	abc 1765- 1798	Alph. Register; mit Battweiler, Biedershausen, Gersbergerhof, Hasenthal, Heidelbingerhof, Kirschbacherhof, Mörsbach, Niederauerbach, Oberauerbach, Niederhausen, Oberhausen, Offweilerhof, Obersthof, Stambach, Truppacherhof, Tschifflick, Wahlbacherhof, Winterbach, Rieschweiler	0047	L: ZASP	
Contwig	kath., luth., ref., menn.	1584-1800	Familienchronik; mit Battweiler, Biedershausen,	406	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Gutenbrunnen, Hasenthalerhof, Heidelbingerhof, Kirschbacherhof, Offweilerhof, Truppacherhof, Wahlbacherhof, Maßweiler, Mörschbach, Niederauerbach, Niederhausen, Oberhausen, Nünschweiler, Contwiger Höfchen, Oberauerbach, Stambach, Winterbach			
Cronenberg	kath. siehe Medard und Reipolts=kirchen					Lt. Müller zuerst Filiale von Medard, nach Reformation zu Reipoltskirchen
Cronenberg	luth. siehe Medard					
Cronenberg	ref. siehe Medard und Odenbach	KB Odenbach:abc d 1565-1798		F 6 Nr. 228- 230	KB Odenbach: LA Sp	Lt. Müller zu Medard, seit 1675 zu Odenbach am Glan
Dackenheim	kath. siehe auch Neuleiningen	1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 114	O: LA Sp	Vor 1698 lt. Müller zu Neuleiningen, dann eigene Pfarrei mit Freinsheim (bis 1746) und zeitweise Kirchheim
Dackenheim	kath.	a 1698-1798	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	kath.	b 1698-1798	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	kath.	c 1699-1798	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	luth. siehe Großkarlbach	d 1765-1793	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	ref. siehe auch Erpolzheim und Freinsheim					Lt. Müller ref. Pfarrei seit Mitte 17. Jh. mit Erpolzheim vereinigt; 1704 Filiale von Freinsheim, um 1726 von E. versehen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dackenheim	ref.	a 1637-1797	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	ref.	b 1651-1798	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	ref.	c 1659-1797	CD	343	L: ZASP	
Dackenheim	ref.	d 1715-1798	CD	343	L: ZASP	
Dahn	kath.					Lt. Müller kath. Pfr. Seit Anfang 18. Jh. mit Erfweiler, Hinterweidenthal, Schindhardt, Bruchweiler, Fischbach u. Höfe; für Erfweiler seit 1787 eigenes KB
Dahn	kath.					
Dahn	kath.	1683-1800	Familienregister	A 197/173/1	L: LA Sp	
Dahn	kath.	1805-1875	Familienregister	A 197/173	L: LA Sp	
Dahn			Familienbuch	0523	L: ZASP	
Dalheim / Rheinhausen						
Dalheim / Rheinhausen	luth.	abcd 1733-1788 (KB 1)		F 2096	Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Dalheim / Rheinhausen	luth.	ac 1788-1799; b Lücke 1789-1798 (KB 2)		F 2096	Dito	
Dalheim / Rheinhausen	luth.	abcd 1798-1817 (KB 3)		F 2096	dito	
Dalsheim / Rheinhausen	kath.	abcd 1700-1822 ff.				Filialen lt. Günther: Bermersheim, Mörstadt, Nieder-Flörsheim, Kriegsheim, Mölsheim, Wachenheim
Dalsheim mit Bermersheim, Niederflörsheim	Luth	1770-1798 abcd mit Nachrichten		F 2072		

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		von den Luth. Zu Kriegsheim; Pfarrer 1706- 1826ff. (KB 5)				
Dalsheim / Rheinhausen mit Filialen Niederflörsheim, Bermersheim, Gundheim, Oberflörsheim, Flomborn, Mörsstadt, Einselthum, Immesheim, Grießheim?	luth.	abcd 1706- 1771 (KB 4)		F 2072	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Dalsheim / Rheinhausen mit Bermersheim, Niederflörsheim	luth.	abcd 1770- 1798 (KB 5)	mit Nachrichten über die Lutheraner in Kriegsheim; Pfarrer 1706-1826ff.	F 2072	dito	
Dalsheim / Rheinhausen	ref.	abcd 1690- 1798 (KB 1)		F 2072	dito	
Dalsheim / Rheinhausen (hier: Bermersheim) mit Gundheim	ref.	abcd 1692- 1900 ? (KB 6)		F 2073	dito	
Dalsheim / Rheinhausen	Alle Konfessionen	1690-1900	Familienbuch	0516	L: ZASP	
Dammheim (= Landau)	kath. siehe Queichheim		Auch Einträge aus Essingen			

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dammheim (= Landau)	luth. siehe auch Nußdorf				O: StadtA Landau ?	Lt. Müller seit 1560 luth. Pfarrei; seit 1793 zu Nußdorf
Dannenfels	kath. siehe Kirchheimbolanden	abc 1686-1798		F 6 Nr. 125-126	LA Sp	
Dannenfels	luth.					Lt. Müller Pfarrei seit Reformation mit Bennhausen
Dannenfels	ref. siehe Kirchheimbolanden	abc 1738-1798		F 6 Nr. 130-131	LA Sp	
Dannstadt (= D.-Schauernheim)	kath.					Lt. Müller seit Reunionszeit kath. Pfarrei mit Rheingönheim (bis 1742), Mutterstadt und Schauernheim
Dannstadt (= D.-Schauernheim)	luth. siehe Mutterstadt					Lt. Müller Lutheraner im KB von Mutterstadt, aber Pfarrsitz in Rheingönheim; eigene KB für Dannstadt und Schauernheim
Dannstadt (= D.-Schauernheim)	ref. siehe auch Mutterstadt und Iggelheim		KB fehlen lt. Müller für die Zeit nach 1729-1776			Lt. Müller Pfarrei 1556-1688 mit Schauernheim und Alsheim; danach zu Mutterstadt; während des 30j. Krieges zeitweise von Iggelheim versehen;
Dannstadt (= D.-Schauernheim)		1480-1880	Familienbuch	420	L: ZASP	
Dansenberg	kath., luth., ref. siehe Kaiserslautern				O: StadtA Kaiserslautern	Lt. Müller zu Kaiserslautern (D. erst im 18. Jh. entstanden); wenige Einträge im luth. KB Trippstadt
Darstein	kath. siehe Gossersweiler					Lt. Müller zu Gossersweiler
Darstein	luth. siehe Vorderweidenthal					
Daubenbornerhof / Daubornerhof (= Enkenbach-Alsenborn)	ref. siehe Alsenborn; siehe auch Hochspeyer					Lt. Müller zu Alsenborn; Einträge auch im ref. KB Hochspeyer
Dautenheim	kath.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Alzey) (6214)						
Dautenheim (= Alzey) (6214)	luth.	abcd 1709- 1798 (KB 1)		F 2798		
Dautenheim (= Alzey) (6214)	ref.	1709-1797			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Alzey	
Deidesheim	kath.		KB von 1778-1784 fehlen lt. Müller bereits seit dem 19. Jh.; R. Hetterich, Familien in D. 1381- 1761 (2010;) Sign.: A 1349			Lt. Müller kath. Pfarrei, auch mit Forst (1716-1778) und Niederkirchen (bis 1757);
Deimberg (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Dellfeld	kath. siehe Nünschweiler					Lt. Müller kath. zu Nünschweiler gepfarrt
Dellfeld	luth. siehe Battweiler					Lt. Anm. zu Müller ab 1736 zu Battweiler
Dellfeld	ref. siehe Nünschweiler und Rieschweiler					Lt. Müller ref. zu Nünschweiler, 1636- 1725 zu Rieschweiler
Dennweiler (= D.-Frohnbach)	kath. siehe Kusel und Baumholder					
Dennweiler (= D.-Frohnbach)	kath.	kath.: abc 1679-1798	Alphabetisches Register ref. / kath. Baumholder	0028	L: ZASP	
Dennweiler (= D.-Frohnbach)	luth. siehe Baumholder					Lt. Müller luth. bis 1590 zur luth. Pfarrei Baumholder, danach reformiert
Dennweiler (= D.-Frohnbach)	luth.	abcd 1700- 1822	Alphabetisches Register luth. Baumholder	0026	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dennweiler (= D.-Frohnbach)	ref. siehe Baumholder	abc 1679-1798	Alphabetisches Register ref. Baumholder	0027	L: ZASP	
Dernbach	kath. siehe auch Albersweiler	ab 1693-1731, c 1693-1730, d 1705-1729; c 1750-1779 (Löwenstein), c 1768-1779 Ramberg und Dernbach		F 6 Nr. 1-2	O: LA Sp	Lt. Müller seit Reunionszeit zu Albersweiler; vorher für die Herren von Löwenstein in St. Johann (Johanniskirchen) eigener Kurapriester, der D. und Ramberg versah; eigene KB für D. und Ramberg
Dernbach	kath.	abc 1785-1789 (Abschriften)		D 2 Nr. 306 c/1 ???	O: LA Sp	
Dernbach	luth.					Lt. Müller im 17. Jh. zeitweise von Böchingen pastorisiert, ansonsten zu Albersweiler; 1768 erneut Religionsfreiheit durch Fürsten von Löwenstein-Wertheim gewährt
Dernbach	ref.					Lt. Müller zu Albersweiler; Einträge im KB A. erst seit 1778
Dexheim / Rheinhessen	kath.					
Dexheim / Rheinhessen	ref.	abcd 1675-1799 (KB 1)		F 2080	O: Evang. Pfarramt Dexheim F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Diedelkopf	kath., luth., ref. siehe Kusel					
Diedesfeld	kath.	a 1633-1735, b 1654-1714, c 1668-1714	a 1734-1735 gemischt mit Sterbefällen	F 6 Nr. 38	O und M: LA Sp	kath. Pfarrei D. verseelsorgte Lt. Müller im 17. Jh. zeitweise auch die Katholiken von Neustadt; Taufregister von 1583 nicht mehr erhalten; für die Taufen seit 1647 wurde im Jahr 1668

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						ein Register zum alten KB seit 1647 und im Jahr 1670 ein verbessertes Register angelegt
Diedesfeld	kath.	a 1714-1754, b 1714-1779, c 1714-1762, d 1718-1747, 1754-1758, 1761-1774 (1775)		F 6 Nr. 39	O und M: LA Sp	
Diedesfeld	kath.	b 1780-1784		F 6 Nr. 44	O und M: LA Sp	
Diedesfeld	kath.	Seelen bzw. Familien 1769-1794		F 6 Nr. 40	O und M: LA Sp	
Diedesfeld	kath.	Seelen bzw. Familien 1784-1795		F 6 Nr. 41	O und M: LA Sp	
Diedesfeld	kath.	Seelen bzw. Familien 1795-1800		F 6 Nr. 42	O und M: LA Sp	
Diedesfeld	kath.	Seelen bzw. Familien 1803-1806		F 6 Nr. 43	O und M: LA Sp	
Dielkirchen	kath. siehe Oberndorf ? und Bayerfeld					Lt. Müller kamen seit 1693 zur Pfarrei Oberndorf ? und 1729 zu Bayerfeld
Dielkirchen	luth.	1697-1799 ?				Lt. Müller seit ref. luth. Pfarrei, die bis 1750 auch mit einem ref. Pfr. besetzt war; Sprengel: 16. Jh.: Bayerfeld, Cölln, Mannweiler, Menzweiler, Steckweiler, Steingruben, seit 1609 Stahlgruben; Höfe: Bremricherhof,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Hanauerhof, Morsbach, Schmalfelderhof, Weidelbacherhof; KB bereits im 16. Jh., aber nicht korrekt geführt; erst ab 1609 „richtiges“ KB, das aber nicht mehr erhalten ist
Dielkirchen	ref.	1697-1727 (bis 1872) ?				
Diemerstein	kath. siehe St. Lambrecht, Weidenthal, auch Enkenbach					Lt. Müller zur Pfarrei St. Lambrecht, später zu Weidenthal; zeitweise von Pfr. Enkenbach betreut
Diemerstein	luth. siehe Hochspeyer und Sembach					Lt. Müller zu Hochspeyer, ab 1776 zu Sembach
Diemerstein	ref. siehe St. Lambrecht und Hochspeyer					Lt. Müller zu St. Lambrecht, seit 1771 zu Hochspeyer
Dienheim / Rhein Hessen	ref.	abcd 1690- 1799 (KB 1)		F 2064	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Dierbach	kath. siehe Barbelroth, Schadt, Bergzabern					Lt. Müller urspr. Filiale von Barbelroth, nach der ref. zu Schadt, dann zu Bergzabern gepfarrt
Dierbach	luth. siehe Bergzabern					
Dierbach	ref. siehe auch Barbelroth					Lt. Müller zu Barbelroth; 1698 eigener Pfarrer (seit 1700 Pfarrei von Barbelroth aus verwaltet)
Dietersheim (= Bingen) / Rhein Hessen	kath.	abc 1718- 1798, 19. Jh.	Mit Aspisheim, D., Grolsheim, Sponsheim			Ehem. Filiale von Büdesheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dietrichingen	kath., luth. und ref. siehe Hornbach					
Dietschweiler (= Nanzdietschweiler)	kath. siehe Glanmünchweiler					
Dietschweiler (= Nanzdietschweiler)	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					Lt. Müller zu Glanmünchweiler und zeitweise auch zu Steinwenden
Dimbach	kath. siehe Gossersweiler					
Dimbach	luth. siehe Vorderweidenthal und Klingenmünster					Lt. Müller zu Vorderweidenthal und seit 1727 zu Klingenmünster
Dimbach	ref. siehe Klingenmünster					
Dintenheim / Rheinessen						
Dirmstein	kath.	1652-1709	KB 1652-1709 war lt. Registaturver= merk des Staatsarchivs Speyer Nr. 4005 V 66 vom 7.1.1939 gemäß Mitteilung des kath. Pfarramtes das 1. KB zu diesem Zeitpunkt nicht mehr vorhanden		Laut Mitteilung eines Archivbenutzers vom 14.5.2007 befinden sich Abschriften beim Bistumsarchiv Speyer	Lt. Müller. zu Neuleiningen; seit Zugehörigkeit zum Hochstift Worms (1708) eigene Pfarrei; ein 1783 zusammen= gestelltes KB enthielt die Jahre 1651- 1709 und Einträge aus Beindersheim, Dirmstein, Gerolsheim, Großkarlbach, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Lamsheim, Laumbersheim, Obersülzen und Weisenheim am Sand (Laufzeit endet zw. 1697 und 1709)
Dirmstein	kath.	1710-1793 (1710-1804 lt. Auskunft des StandesA)		Film LAsp: X 5 Nr. 1425	O: lt. Umfrage 2004 beim StandesA Grünstadt- Land (nicht benutzbar) Film: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dirmstein	kath.	1776-1778, 1780, 1785-1789	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Dirmstein	ref. siehe auch Großkarlbach und Laumersheim		Lt. Müller keine KB aus der Zeit vor 1708 erhalten			Seit 1564 bis 1708 lt. Müller ref. Pfarrei; im 17. Jh. (ab 1657) einige Jahrzehnte mit Großkarlbach vereinigt; seit 1708 Filiale von Laumersheim
Dittelsheim (= D.-Heßloch)	kath.	abcd 1661-1798, 19. Jh. ff.				Lt. Günther ehem. Filiale von Heßloch; später mit Filialen Dorn-Dürkheim, Frettenheim, Hillesheim, Heßloch und Hospitalhof
Dittelsheim (= D.-Heßloch) und Frettenheim / Rheinhessen mit Hessloch, Frettenheim und Monzernheim	ref.	abcd 1733-1798 (KB 1)		F 2939 am Ende der Filmrolle	Lt. Umfrage von 2003 beim StandesA Westhofen F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Dittweiler	kath. siehe Kübelberg und Brücken					Lt. Müller bis 1730 zu Kübelberg, dann zu Brücken
Dittweiler	luth. siehe Steinwenden					
Dittweiler	ref. siehe Altenkirchen und Oberohmbach					Lt. Müller zu Altenkirchen; zweibrückische Untertanen seit 1572 zu Oberohmbach
Dittweiler	kath.,luth., ref.	1650-1900 (Datenschutz beachten).	Familienbuch	A 19//184 323	L: LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dörnbach (= Rockenhausen)	kath. siehe Imsweiler			F 6 Nr.	LA Sp	
Dörnbach (= Rockenhausen)	luth. siehe Rockenhausen					
Dörnbach (= Rockenhausen)	ref. siehe Rockenhausen und Alsen= brück					Zu Rockenhausen, zeitweise auch zu Alsenbrück
Dörrenbach	kath. siehe auch Bergzabern					Lt. Müller vor ref. eigene Pfarrei, dann wenig Katholiken; seit Reunionsjahren von einem in Bergzabern wohnenden Kapuziner als Verweser der Pfarrei pastoriert
Dörrenbach	kath.	abcd 1737- 1788		324	L: ZASP	
Dörrenbach	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei seit ref. mit Birkenhördt, Blankenborn und Böllenborn (18. Jh., vorübergehend); 1593-1700 auch Seelsorge für die Lutheraner von Annweiler
Dörrmoschel	kath. siehe Reipoltskirchen und Rockenhausen					Lt. Müller zu Reipoltskirchen und seit 1761 zu Rockenhausen
Dörrmoschel	ref. siehe auch Ransweiler und Teschenmoschel					Lt. Müller wurden die ref. zweibrückischen Untertanen von Ransweiler aus pastoriert; Pfarrei in D. seit etwa 1706 mit Teschenmoschel
Dolgesheim / Rhein Hessen	kath. siehe Weinolsheim				LA Sp	
Dolgesheim / Rhein Hessen mit Ilversheim, Weinolsheim	luth.	abcd 1701- 1799; d 1794- 1796 (KB 1)		F 2065	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Donsieders	kath. siehe Rodalben				LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Donsieders	luth. siehe Burgalben, Pirmasens und Luthersbrunn				LA Sp	Lt. Müller bis 1636 zu Burgalben, dann zu Pirmasens, seit 1743 zu Luthersbrunn
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen	kath. siehe Weinolsheim				LA Sp	
Dorn-Dürkheim (hier: Eimsheim)	Ref.	abc 1761-1824 (KB 12 Teil 1)		F 2075		
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen	ref.	abcd 1650-1760 (KB 1)		F 2074	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	älterer Name: Dorntürkheim; etwa ab 1680 mit Wintersheim, ab 1701 mit Weinolsheim und Eimsheimer
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen	ref.	abcd 1760-1798 (KB 2)		F 2074	Dito	
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen hier: Wintersheim	ref.	abc 1760-1828 (KB 6 Teil 1)		F 2074	Dito	
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen hier: Wintersheim	ref.	abc 1761-1798 (KB 7 Teil 2)		F 2074	Dito	
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen hier: Weinolsheim	ref.	abc 1651-1760 (KB 10 Teil 1)		F 2075	dito	
Dorn-Dürkheim /Rhein Hessen	ref.	abc 1760-1824 (KB 11)		F 2075	dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
hier: Weinolsheim		Teil 2)				
Dorn-Dürkheim /Rheinhausen hier: Eimsheim	ref.	abc 1761-1824 (KB 12 Teil 1)		F 2075	ditto	
Drahtzug (= Altleiningen)						
Drais (= Mainz) /Rheinhausen	kath.	1613-1798, 1833 ff.				Lt. Günther mit Jungenfelder- oder Simonsmühle, Königsborn, Layenhof
Drehenthalerhof (früher auch Glashütte) (= Otterberg)	kath. siehe Otterberg					
Dreisen	kath. siehe auch Weitersweiler und Göllheim				O KB Göllheim: ?????????? F (KB Weitersweiler): LA Sp	Lt. Müller 1698-1707 in Dreisen eigene Pfarrei, die 1707 nach Weitersweiler verlegt wurde; Sprengel: Bennhausen, Bolanden, Jakobsweiler, Marnheim, Standenbühl, Steinbach, Weitersweiler, Bolanderhof (= Altbolanden), Elbisheimerhof, Froschauerhof, Galgenbusch, Hahnweilerhof, Klause beim H., Herfingerhof, Mühlbusch, Münsterhof und Riedenmühle (bis 1707); einige Einträge auch aus Börstadt, Breunigweiler und Walzhof; nach 1707. zu Göllheim
Dreisen	luth. siehe Göllheim					
Dreisen	ref. siehe Marnheim und Einselthum					Lt. Müller zu Marnheim und seit 1743 zu Einselthum
Dreisen	ref.	18./19. Jh.	Alph. Familienregister: nur Dreisen und Standenbühl	159	L: ZASP	
Dromersheim (= Bingen) / Rheinhausen	kath.	abcd 1677, 1678-1798, 1823 ff.	Mit Aspishem und Horrweiler			Lt. Günther mit Filialen Aspishem und Horrweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Drusweiler (= Kapellen-D.)	kath. siehe Berg= zabern					
Drusweiler (= Kapellen-D.)	ref.					Lt. Müller ref. Pfarrei mit Kapellen und Niederhorbach; altes KB (1609 erwähnt) nicht mehr erhalten
Duchroth	kath. siehe Norheim und Kreuznach					Lt. Müller zu Norheim; im 18. Jh. zeitweise von Kapuzinern aus Kreuznach past.
Duchroth	luth. siehe Odernheim				LA Sp	
Duchroth	ref.					Lt. Müller ref. Pfarrei seit ref.; 1589 Kirchspiel mit Oberhausen; 1609 Filiale von Oberhausen mit Haus Montfort (Montfortherhof) und Lettweiler (1671-1754); altes KB aus dem 16. Jh. und jüngere KB nicht mehr vorhanden
Duchroth	ref.	1739-1798	KB-Abschrift	A 197/129 0049	L: LA Sp L: ZASP	
Dudenhofen	kath.	a 1754-1805	Mit alph. Verzeichnis der Familiennamen	F 6 Nr. 45	O und M: LA Sp	Lt. Müller alte kath. Pfarrei; KB erst seit 18. Jh. erhalten
Dudenhofen	kath.	b 1754-1818	Mit alph. Verzeichnis der Familiennamen	F 6 Nr. 46	O und M: LA Sp	
Dudenhofen	kath.	c 1754-1818	Mit alph. Verzeichnis der Familiennamen	F 6 Nr. 47	O und M: LA Sp	
Dudenhofen	kath.	1715-1754, 1754-1818	KB-Abschriften	L: A 197/80/1 + 2	LA Sp	
Dudenhofen		1530-1920	Bürger und Fremde	0513	L: ZASP	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	kath. Siehe auch Neuleiningen und Pfeffingen	ab 1829-1875		U 257, Film Nr. 1050054	F: LA Sp	Lt. Müller zu Neuleiningen und 1701 als Filiale zu Pfeffingen; Gottesdienst in D. während der Reunionsjahre bis zum Ryswyker Frieden

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	kath. siehe auch Neuleiningen und Pfeffingen	c 1829-1947 d 1826-1911		U 257, Film Nr. 1050055	F: LA Sp	Lt. Müller zu Neuleiningen und 1701 als Filiale zu Pfeffingen; Gottesdienst in D. während der Reunionsjahre bis zum Ryswyker Frieden
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	a 1645-1690, b 1640-1690, c 1640-1685, d 1643-1675	Mit Kommunikanten aus Deidesheim und Friedelsheim	F 6 Nr. 347	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit Reformation luth. Pfarrei; KB ab 1640; Spengel: Hardenburg und Wachenheim; auch Einträge von Kallstadt und Ungstein im KB
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	a 1690-1693, 1695-1716, b 1690-1691, 1695-1716, c 1695-1716, d 1695-1715	Mit orts- und personengeschichtlichen Anmerkungen	F 6 Nr. 348	O und M: LA Sp	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	a 1716-1750, b 1717-1749, c 1717-1748, d 1717-1749		F 6 Nr. 349	O und M: LA Sp	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	abc 1750- 1798	Mit Anmerkung zur Rettung der Kirchenbücher 1793	F 6 Nr. 350	O und M: LA Sp	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	1640-1716		U 257, Film Nr. 488270	F: LA Sp	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	1717-1749		U 257, Film Nr. 488271	F: LA Sp	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	luth.	1750-1798		U 257, Film Nr. 488272	F: LA Sp	
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	ref.	ab 1726-1779, c 1726-1778		F 6 Nr. 351	O und M: LA Sp	
Dürkheim	ref.	1726-1798,		U 257, Film	F: LA Sp	Im Landesarchiv sind auch die Standesamtsregister von Dürkheim,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Bad Dürkheim)		1779-1798		Nr. 488273		Grethen, Hardenburg und Seebach von 1798-1868, die entsprechenden alph. Register von 1802-1817 und das Judenregister von 1808 vorhanden
Dürkheim (= Bad Dürkheim)	ref.	abc 1779-1798, d 1780-1798		F 6 Nr. 352	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit 1726 ref. Pfarrei
Dürkheim (= Bad Dürkheim)					Standesamtsregister: LA Sp	Vorhanden auch Standesamtsregister 1798-1821 zum Teil mit Grethen, Seebach und Hardenburg; Judenregister 1808; Geb. akten Bad Dürkheim 1822-1868
Dunzweiler	kath. siehe Breitenbach					
Dunzweiler	ref. siehe Oberohmbach und Waldmohr					Lt. Müller zu Oberohmbach und seit 1713 zu Waldmohr
Dusenbrücken	kath. und ref. siehe Nünschweiler					Lt. Müller kath. und ref. nach Nünschweiler (1636-1725 mit N. nach Rieschweiler) gepfarrt
Dusenbrücken	luth. siehe Battweiler					
Duttweiler	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei 1699 mit Lachen, Speyerdorf und zeitweise mit Altdorf wieder errichtet
Duttweiler	luth. siehe Neustadt					
Duttweiler	ref. siehe auch Böbingen					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Böbingen; ab 1705 zu Böbingen; vereint mit Altdorf; 1770 wieder eigene Pfarrei mit Pfarrsitz in Böbingen (D. war Filiale von Böbingen)
Ebernburg (= Bad Münster am Stein-E.)	kath. siehe auch Norheim (Sprengel des Landeshauptarchivs Koblenz)					Lt. Müller nach dem 30j. Krieg kath. Pfarrei mit Norheim; von Kreuznacher Karmelitern betreut; Sprengel: Altenbamburg, Bingert, Feil, Bangerterhof, Birkerhof, Brücklocherhof, Steigerhof und

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Trombacherhof; KB erst seit 1787 erhalten; älteres KB befand sich lt. Anm. zu Müller im Staatsarchiv Koblenz (Norheim)
Ebernburg (= Bad Münster am Stein-E.)	kath.	1697-1799	KB-Abschrift	L: A 197/58	LA Sp	
Ebernburg (= Bad Münster am Stein-E.)	luth. siehe Feil					Lt. Müller seit Wiedereinführung der kath. Konfession nach Feil gepfarrt
Ebersheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1664-1798 ff.	Mit Gau-Bischofsheim und Harxheim			Lt. Günther mit Töngeshof, vormals Mönchhof
Ebertsheim	kath. siehe Neuleiningen und Rodenbach					Lt. Müller bis ca. 1700 zu Neuleiningen und seit 1733 zu Rodenbach gepfarrt
Ebertsheim	luth.					Lt. Müller bis zum 30j. Krieg zu Quirnheim, dann eigene Pfarrei mit Quirnheim, Mertesheim und Lautersheim (M. bis 1706);
Ebertsheim	ref. siehe Großbockenheim					
Eckelsheim / Rheinhessen						
Edenkoben	kath. siehe auch Neustadt					Lt. Müller wurde die Seelsorge seit 1686 bis zum Frieden von R. von Neustädter Kapuzinern versehen; danach eigene Pfarrei mit Walsheim
Edenkoben	luth. siehe auch Neustadt					Lt. Müller luth. Pfarrei mit Walsheim seit 1699; vorher Seelsorge durch luth. Pfarrer von Neustadt
Edenkoben	ref.					ref. Pfarrei mit Alsterweiler und Kleinfischlingen; KB seit 1666 mit zahlreichen Lücken

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Edenkoben		1600-1800	Orts- und Familiengeschichte	410	L: ZASP	
Edenkoben		1721	Einwohner 1721	507	L: ZASP	
Edenkoben		Ca. 15. Jh.-18. Jh.	Familienregister auf CD	342	L: ZASP	
Edesheim	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei; KB seit 1676 vorhanden; z.T. mangelhafte Führung
Edesheim	luth. siehe Rhodt					Lt. Müller zu Rhodt gepfarrt
Edesheim	kath.	abc.1676-1784, d 1761-1783		V 31 Nr. 101- 104	O: LA Sp	
Edigheim	kath.	abc 1776-1778, 1780	Abschriften von O-KB	D 12 Nr. 110- 111/1	O: LA Sp	
Edigheim (= Ludwigshafen)	kath. siehe auch Oppau					Katholiken lt. Müller nach Oppau gepfarrt; Seelsorge durch Franziskaner aus Frankenthal
Edigheim (= Ludwigshafen)	luth. siehe Frankenthal (1686-1798)					Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen sollen die Lutheraner von 1686 bis 1798 als Filiale zu Frankenthal gehört haben
Edigheim (= Ludwigshafen)	ref. siehe Oppau				ZASP	Lt. Müller zu Oppau; Seelsorge wie oben
Edigheim (= Ludwigshafen)	ref.	abc 1714-1776	KB-Abschrift	0050	L: ZASP	
Edigheim (= Ludwigshafen)		1480-1813	Bürgerbuch	346	L: ZASP	
Egersheim (ehem. Dorf, in der Gemarkung Kettenheim)						
Ehlingen / Saarland siehe Erfweiler	kath.					Lt. Müller eigene Gemeinde mit Erfweiler; zur Pfarrei Erfweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Ehrbach	kath. siehe Rodalben					
Ehweiler	kath. luth. ref. siehe Kusel					
Eich / Rheinhessen	kath.	abcd 1638-1648.	Mit Ibersheim	K 12/IV.3	O: DDAMZ	Lt. Günther mit Filialen Hamm, Ibersheim, Sandhof, Sandmühle, Mettenheim
Eich / Rheinhessen	kath.	1743-1798 ff.	Mit Ibersheim		O: Pfarramt Eich	
Eich / Rheinhessen	luth.					
Eich / Rheinhessen	ref.					
Eich / Rheinhessen	dkath. siehe Osthofen					
Eichelsbacherhof (= Pirmasens)						
Eichelscheidermühle (= Waldmohr)						
Eichloch (früher: Rommersheim) / Rheinhessen	luth.?	abcd 1695- 1746 (KB 1)			F: Archiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Eichloch (früher: Rommersheim) / Rheinhessen	luth.?	abc 1746- 1798 (KB 2)			Dito	
Eimsheim / Rheinhessen	kath. siehe Weinolsheim					
Eimsheim / Rheinhessen siehe Uelversheim; siehe auch Dorn-Dürkheim	Luth.?					
Einöd	kath. siehe				LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Höheinöd ?)	Rodalben					
Einöd (= Höheinöd ?)	luth. siehe Pirmasens				LA Sp	
Einöd siehe Ernstweiler	kath. siehe Gutenbrunnen und Homburg					Lt. Müller seit Ende 17. Jh. zur Pfarrei Homburg; seit 1786 zur Pfarrei Gutenbrunnen
Einöd siehe Ernstweiler	luth. siehe Zweibrücken					
Einöd siehe Ernstweiler	ref. siehe Ernstweiler					
Einöd		1300-1750	Orts- und Familiengeschichte; mit Bierbach, Ingweiler, Wörschweiler, Gutenbrunnen, Schwarzenacker	389	L: ZASP	
Einöllen	kath. siehe Reipoltskirchen					
Einöllen	luth. siehe auch Niederkirchen und Roßbach					Lt. Müller zuerst zu Niederkirchen; ab 1704 eigene Pfarrei für das Kirchspiel Einöllen mit Sitz in Roßbach
Einöllen	ref. siehe auch Tiefenbach					Lt. Müller seit 1528 zusammen mit Roßbach zur Pfarrei Tiefenbach; 1631 eigener Pfarrer; 1632 wieder Tiefenbach als alleinige Pfarrei; in der Zeit etwa zwischen 1670 und 1717 Pfarrsitz in E.; Sprengel seitdem: Roßbach, Tiefenbach, Hohenöllen, zeitweise auch Immetshausen, Ingweilerhof, Oberweiler und Schönborn; älteste KB verloren; noch erhaltene KB ab 1710 bzw. 1742

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Einöllen	ref.	abcd 1782-1832	Alph. Register	51	L: ZASP	
Einselthum	kath. siehe auch Zell					Lt. Müller nach ref. zur Pfarrei Zell; 1762 eigene Kirche (auch Pfarrei?)
Einselthum	luth. siehe Mölsheim					Lt. Müller besuchten die Luth. die Kirche in Mölsheim (seit 1725 luth. Pfarrei)
Einselthum	ref. siehe auch Zell	1701-1799	KB lt. Müller 1876 noch im Besitz der Gemeinde, aber bereits (1925) nicht mehr auffindbar			Lt. Müller ref. Pfarrei seit ref.; nach 30j. Krieg mit Stetten eigene Pfarrei; nach Kirchenteilung zu Zell; 1743 wieder eigene Pfarrei mit Dreisen, Stetten, Standenbühl und Steinbach;
Einselthum mit Stetten	ref.	1701-1798	KB-Abschrift; mit Stetten, Gauersheim, Zell, Niefernheim, Harxheim, Immesheim	A 197/73 52	L: LA Sp L: ZASP	
Eischweiler (= Thaleischweiler ?)	kath. siehe Rodalben					
Eischweiler (= Thaleischweiler ?)	luth. siehe Pirmasens					
Eisenbach (= Matzenbach)	kath. / luth. siehe Kusel					
Eisenbach (= Matzenbach)	ref. siehe Kusel und Neunkirchen					Lt. Müller Ende 16. und Anfang 17. Jh. zu Kusel, später nach Neunkirchen
Eisenberg	kath. siehe Göllheim, Rodenbach und Neuleiningen					Lt. Müller kath. Pfarrer 1715 vertrieben; seitdem von Göllheim pastoriert; 1773 zu Rodenbach und zeitweise zu Neuleiningen
Eisenberg	luth. siehe auch Kerzenheim	1674-1798 (2 Bde.)				Lt. Müller luth. Pfarrei seit 16. Jh. mit Ramsen und Stauf, bis Anfang 18. Jh. mit Tiefenthal; luth. KB Kerzenheim mit Einträgen zu Eisenberg

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Eisenberg	luth.	abcd 1771-1798		U 324 Nr. 366	O: LA Sp	
Eisenberg	luth.	ab 1674-1770, c 1758-1770		U 324 Nr.417	O: LA Sp	
Eisenberg	ref. siehe Großbockenheim					
Eisenschmelz (Eisenberg)						
Eisenschmelz (= Winnweiler)						
Elbisheimerhof (= Marnheim)	kath. siehe Dreisen und Göllheim, auch Börrstadt ?					Bis 1707 lt. Müller zu Dreisen, danach zu Göllheim bzw. Börrstadt ?
Elbisheimerhof (= Marnheim)	ref. siehe Marnheim					Lt. Müller zu Marnheim mit Bolanden, Dreisen, M., Standenbühl, Weitersweiler, Altbolanderhof, Froschauerhof, Klosterhof und Weierhof
Ellerstadt	kath. siehe auch Deidesheim, Rödersheim, Maudach, Meckenheim, Fußgönheim		Kasualien auch im lutherischen KB Fußgönheim			Lt. Müller 1689-1697 wieder kath. Gottesdienst durch Pfarrer von Deidesheim und Augustiner von Speyer; 1695 eigener Pfarrer; nach Frieden von R. wohl eine Zeit lang zu Rödersheim; 1701 bei Maudach; 1706-1745 bei Meckenheim, dann bei Fußgönheim; Kasualien der Katholiken angeblich in den luth. KB verzeichnet
Ellerstadt	luth.	Familienregister (angelegt 1686): a 1686-1768, b 1687, 1698-1726, 1729-1761, Konversionen			O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Assenheim (vor Mitte 17. Jh.); KB erst ab 1686; 1688-1697 kath. Gottesdienst wieder eingeführt; KB der Lutheraner enthalten auch die Kasualien der kath. und ref.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1724, 1735, 1739, 1746, 1687, 1699, c 1686-1688, 1697-1768				
Ellerstadt	luth.	abc 1763-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP	
Ellerstadt	ref. siehe auch Friedelsheim und Gönnheim	a 1761-1790 (mit Lücken), b 1762-1790 (mit Lücken), c 1761-1782			O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP	Lt. Müller zu Friedelsheim und seit 1750 zu Gönnheim
Elmstein	kath. siehe auch Esthal, St. Lambrecht und Weidenthal		KB mit Angabe der Heimat der Väter		Lt. Mitteilung einer Privatperson vom Herbst 2005 beim heimatgeschichtlichen Heimatkreis Elmstein deponiert	Lt. Müller nach Reformation Filialisten von St. Lambrecht, 1713-1750 zu Esthal, dann zu Weidenthal; 1781 eigene Pfarrei mit Appenthal, Iggelbach und Speyerbrunn; KB ab 1769
Elmstein	luth. siehe Hochspeyer und Neustadt				Lt. Mitteilung einer Privatperson vom Herbst 2005 beim heimatgeschichtlichen Heimatkreis Elmstein deponiert	Lt. Müller zu Hochspeyer; lt. Anm. zu Müller Einträge zu luth. von E. im luth. KB Neustadt Bd. I (1622-1675) und II (1753-1798) auf S. 141
Elmstein	ref.		Lt. Müller sind die älteren KB verloren			Lt. Müller ref. Pfarrei seit Reformation mit Appenthal, Frankenstein, Iggelbach, Speyerbrunn und Weidenthal;
Elschbach (= Bruchmühlbach-Miesau)	kath. siehe Kübelberg, auch KB Homburg					
Elschbach (= Bruchmühlbach-Miesau)	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					
Elschbach (= Bruchmühlbach-	ref. siehe Kübelberg,					Lt. Müller bis 1626/1627 zu Kübelberg; 1657 mit K. zu Steinwenden; 1748 zu Obermiesau

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Miesau)	Steinwenden und Obermiesau					
Elschbacherhof („Egelsbach“)	kath. siehe Obermiesau und Ramstein					Lt. Müller zu Obermiesau; bis 1752 zu Ramstein; danach mit Niedermohr u.a. abgetrennt
Elschbacherhof („Egelsbach“)	luth.					1559 zur luth., seit 1580 zur ref. Pfarrei Ramstein; 1657 mit R. zu Obermiesau; 1718 zu Steinwenden
Elschbacherhof („Egelsbach“)	ref. siehe Ramstein und Steinwenden					Anfang 17. Jh. zur Pfarrei Ramstein bzw. Kaplanei Spesbach; 1698 mit Spesbach zu Steinwenden
Elsheim (= Stackeden-E.) / Rheinessen siehe Stackeden						
Elzweiler	kath. siehe Lauterecken und Kusel					Lt. Müller zu Lauterecken und zeitweise zu Kusel gepfarrt
Elzweiler	luth. siehe Hirschau (Hirsau ?) und Bosen= bach					Lt. Müller zur Pfarrei Hirschau und seit 1629 zu Bosenbach
Elzweiler siehe Hinzweiler	ref.					
Engelstadt / Rheinessen	ref.	abcd 1666- 1705 (KB 1)			F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Engelstadt / Rheinessen	ref.	abcd 1705- 1798 (KB 2)			dito	
Enkenbach (= E.-Alsenborn)	kath. siehe auch Alsenborn					Lt. Müller bis 1707 Filiale von Alsenborn, seitdem Pfarrort mit Alsenborn, Baalborn, Fischbach,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Hochspeyer, Neukirchen, Obermehlingen, Niedermehlingen, Rohrbach, Sembach, Wartenberg, Altenhof, Casparthal, Constanzenhut, Eichelsmühle, Eselsfurt, Fischbacherhof, im Frecherthal, Glashüttenthal, im Hahn, am Hahnenkopf, Hahnerhof, Hetschmühle, Hetzelhof am Irrgarten, Hundsbrunn, im Kapitelthal, Klosterthal, Langenthal, Leinhof, am Schulbronn, im Wolfenthal; vereinzelt auch Einträge aus Diemerstein, Heinzenthal und Otterbach
Enkenbach (= E.-Alsenborn)	kath.	1776, 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115/1, 115/3, 116-117	O: LA Sp	
Enkenbach (= E.-Alsenborn)	luth. siehe Kaiserslautern und Sembach sowie Münchweiler a.d.A.					Lt. Müller zu Kaiserslautern, seit 1776 zu Sembach gepfarrt; Ende 18. Jh. auch Einträge im luth. KB Münchweiler a.d.A.
Enkenbach (= E.-Alsenborn)	ref. siehe Alsen=born					
Enkenbach (= E.-Alsenborn)		1650-1850	Bürgerbuch	370	L: ZASP	
Ensheim / Rheinhessen	kath.					Lt. Müller seit 1538 zur Abtei und Pfarrei Wadgassen; Ende 16. Jh. bis 1680 lutherische und ab 1680 wieder kath. Pfarrei; ab 1699 mit Reichenbrunn, Sengscheid, Thalmühle, Gassenmühle; KB erst seit 1712 vorhanden
Ensheim / Rheinhessen mit Erbes-Büdesheim und	ref.	1651-1685, 1798-1802,			O: Lt. Umfrage 2004 beim StandesA der VG Wörrstadt	Bis 1697 lt. Diehl., H.S., Bd. 3 S. 304) Filial von Erbes-Büdesheim; ab 1707 war E-B. ein Filial von Ensheim bis zur Union 1824, seitdem Filial von Wendesheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Spiesheim		1705-1798 (KB 2)		F 2090 + 2091	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Ensheim / Saarland	luth. siehe auch Ommersheim und Bischmisheim					Lt. Müller seit 1575 zur Pfarrei Ommersheim; 1609-1654 eigene Pfarrei; danach Pfarrsitz in Bischmisheim
Enzheim (= Gundersheim) / Rheinhessen						
Eppelsheim / Rheinhessen mit Dintesheim siehe Kettenheim; siehe auch Ensheim und Wendelsheim	ref.	abcd 1680- 1798 (KB 1)		F 2107	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Eppelsheim / Rheinhessen mit Dintesheim siehe Kettenheim; siehe auch Ensheim und Wendelsheim	ref.	Ab 1781-1798 Verschiedenes (KB 2)		F 2107	dito	
Eppenbrunn	kath. siehe Trulben und Walsch=bronn im Elsass					Lt. Müller zu Trulben, im 30j. Krieg zu Walschbrunn im Elsass und 1734 zurück zu Trulben
Eppenbrunn	kath.	1851-8175	Familienregister	L: A 197/200	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Eppenbrunn	luth. siehe Burgalben, Pirmasens und Trippstadt					Lt. Müller von Burgalben, Pirmasens und zeitweise von Trippstadt aus betreut
Eppental und Schlangental (= Bad Dürkheim)						
Eppstein (= Frankenthal), Flomersheim, Ruchheim	kath. siehe auch Beindersheim	a 1716-1796		I/65 c	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Frankenthal	Bis 1716 lt. Müller Filiale von Beindersheim; 1716 Pfarrei Eppstein mit E., Flomersheim und Ruchheim
Eppstein (= Frankenthal), Flomersheim, Ruchheim	kath.	1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Eppstein (= Frankenthal), Flomersheim, Ruchheim	luth. siehe Frankenthal					
Eppstein (= Frankenthal), Flomersheim, Ruchheim	ref. siehe Flomersheim und Heßheim					Lt. Müller bis Anfang 17. Jh. zu Flomersheim, dann mit Fl. zu Heßheim
Eppstein siehe auch Flomersheim-Eppstein						
Erbach / Saarland	kath. siehe Homburg					Lt. Müller mit Reiskirchen zu Homburg
Erbach / Saarland	ref. siehe auch Ernstweiler, Limbach und Homburg					Lt. Müller ref. Pfarrei seit ref.; Sprengel: Niederbexbach, Kleinottweiler, Limbach; im 30j. Krieg aufgelöst und zu Ernstweiler bzw. seit 1700 zu Limbach gepfarrt; 1792 zu Homburg; keine KB vorhanden
Erbes-Büdesheim / Rheinhessen	kath.	1738-1798, 1828 ff.				Lt. Günther mit Filialen Wendelsheim, Nack, Nieder-Wiesen, Aulheimer Mühlen, Mosbacher Mühle,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Riedmühle, Bann-, Finken-, Hessel-, Neu-Mühle, Rübenmühle, Forsthaus Weissenstein, Bechenheim
Erbes-Büdesheim / Rheinhessen siehe auch Ensheim und Wendelsheim	ref.	abcd 1651- 1802 (KB 1)		F 2483	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	Geschichte s. Ensheim; ab 1997 von Offenheim mitversehen
Erdesbach	kath. siehe Kusel					Lt. Müller zu Kusel
Erdesbach (= Kaiserslautern)	luth. siehe Ulmet, Bosenbach und Eßweiler					Lt. Müller im 16. Jh. zunächst in die bis 1590 luth. Flurskapelle bei Ulmet, im 18. Jh. nach Bosenbach bzw. Eßweiler gepfarrt
Erdesbach	ref. siehe Ulmet					Lt. Müller bei Ulmet
Erfenbach (= Kaiserslautern)	kath. siehe Hohenecken und Otterbach					Lt. Müller zu Hohenecken (Filialkirche von Kaiserslautern), danach zu Otterbach
Erfenbach (= Kaiserslautern)	luth. siehe Kaiserslautern					Lt. Müller immer zu Kaiserslautern
Erfenbach (= Kaiserslautern)	ref. siehe auch Kaiserslautern					Lt. Müller ref. Pfarrei mit Sambach als Filiale; Sprengel: Siegelbach, Stockborn und Lampertsmühle; seit etwa 1730 als Filiale zur zweiten Pfarrei Kaiserslautern
Erfenbach (= Kaiserslautern)	ref.	abc 1735- 1798	Alph. Register; mit Siegelbach, Stockborn, Lampertsmühle, Dansenberg, Hohenecken, Erzhütten/Wiesenthalerhof (Reichswald)	A 197/132 53	L: LA Sp L: ZASP	
Erfenstein , ehemals Erfensteinerhof ? (= Esthal)	kath. siehe Esthal					Lt. Müller seit 1713 zu Esthal, vorher seit 1699 zu Lambrecht
Erfenstein	ref. siehe					*

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Esthal)	Lambrecht					
Erfweiler	kath. siehe Dahn					
Erfweiler	kath.	1787-1828	Familienregister	L: A 197/201	LA Sp	
Erfweiler-Ehlingen / Saarland	kath. siehe auch Bebelsheim, Ormesheim und Rubenheim		Lt. Mitteilung des LA Saarbrücken keine KB vorhanden (Kriegsverlust)			Gründung der Pfarrei 1613; vom Ende des 17. Jh. bis 1776 keine eigene Pfarrei, sondern von Bebelsheim, zeitweise auch von Ormesheim und Rubenheim aus versehen
Erlenbach (= Kaiserslautern)	kath. siehe auch Otterberg					Lt. Müller kath. Pfarrei seit 6.12.1698 mit Otterberg als Filiale; seit Kirchenteilung Filiale von Otterberg
Erlenbach (= Kaiserslautern)	luth. siehe Hochspeyer, Kaiserslautern und Otterberg					*
Erlenbach (= Kaiserslautern)	ref. siehe auch Otterberg					Lt. Müller seit Reformation ref. Pfarrei mit Gersweiler (= Gersweilerhof), Moorlautern und Otterberg, seit 1610 auch Sambach; zu Beginn des 17. Jh. zu Otterberg
Erlenbach (= Elmstein)						
Erlenbach bei Dahn	kath. siehe Niederschlettenbach					*
Erlenbach bei Dahn	luth. siehe Vorderweidenthal					*
Erlenbach bei Kandel	kath. siehe auch Steinweiler und Hayna					*lt. Müller vor und nach Ref. Filiale von Steinweiler; 1785 zu Hayna
Erlenbach bei Kandel	luth. siehe Kandel und Billigheim					*lt. Müller anfangs zu Kandel, seit ca. 1713 zu Billigheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Erlenbach bei Kandel	ref.				ZASP ?	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Reformation mit Rheinzabern verbunden
Erlenbrunn (= Pirmasens)	kath. siehe Pirmasens					
Erlenbrunn (= Pirmasens)	luth. siehe Luthersbrunn bzw. Pirmasens-Burgalben					luth. Lt. Müller 1743-1760 zu Luthersbrunn bzw. Pirmasens-Burgalben gepfarrt
Erlenbrunn (= Pirmasens)	ref. siehe Pirmasens					
Ernstweiler / Einöd (= Zweibrücken)	kath. / luth. siehe Zweibrücken					Lt. Müller kath. und luth. zu Zweibrücken
Ernstweiler / Einöd (= Zweibrücken)	ref.					Lt. Müller ref. Pfarrei seit ref. mit Bubenhausen, Einöd, Wörschweiler, und Ingweiler; seit 1631 bzw. 1635 bis 1700 auch Erbach-Reiskirchen und Volkerskirchen mit Limbach, Kleinottweiler, Niederbexbach und Bierbach, Hassel, Kinkel und Rohrbach; im 18. Jh. Pfarreisprengel: Bubenhausen, Einöd, Gutenbrunnen, Ingweiler, Mittelbach, Schwarzenacker, Wörschweiler, Höfe Sandhof, Freudenbergerhof, Kaplaneihof, Wörschweilerhof; seit 1700 pastorierte die ref. Pfarrei auch die franz.-ref. Gemeinde in Zweibrücken. Lt. Müller gab es ein altes ref. KB von 1654-1714, das bereits 1951 auf dem Standesamt nicht mehr zu finden war, sowie ein KB von (1714), 1726-1798
Ernstweiler / Einöd (= Zweibrücken)	ref.	1741-1798	Alph. Register; mit Bierbach	57	L: ZASP	
Ernstweiler / Einöd	fref.	1700-1798			Lt. Umfrage 2003 beim	seit 1700 pastorierte die ref. Pfarrei E. auch die franz.-ref. Gemeinde in

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Zweibrücken)					StadtA Zweibrücken	Zweibrücken
Ernstweiler / Einöd (= Zweibrücken)	fref.	abc 1700- 1726	Alph. Register; mit Bierbach, Bubenhausen, Einöd, Ingweiler, Schwarzenacker, Wattweiler, Zweibrücken	A 197/3 54	L: LA Sp L: ZASP	
Ernstweiler / Einöd (= Zweibrücken)	fref.	abc 1727- 1798	Alph. Register; mit Bierbach, Einöd, Gutenbrunnen; Ingweiler, Schönhof, Wattweiler, Zweibrücken	A 197/4 55	L: LA Sp L: ZASP	
Erpolzheim	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					
Erpolzheim	luth.					Lt. Müller Pfarrei seit 1774
Erpolzheim	ref.					Lt. Müller Pfarrei seit 1566 mit Pfeffingen, Ungstein, Dackenheim (Mitte 17. Jh. –1704), um 1700 zeitweise auch Freinsheim
Erzenhausen	kath. und ref. siehe Weilerbach und Katzweiler					kath. und ref. lt. Müller zu Weilerbach, letztere 1698-1736 zu Katzweiler
Erzenhausen	luth. siehe Steinwenden, Weilerbach und Wolfstein					Lt. Müller zu Steinwenden bzw. zu dessen Filiale Weilerbach; Einträge auch im luth. KB Wolfstein
Erzhütten /						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Wiesenthalerhof Ortsbezirk (= Kaiserslautern)						
Eschbach	kath.					Lt. Müller kath. m. Waldhambach u. Waldrohrbach, Ende des 18. Jh. vorübergehend auch mit Leinsweiler und Ilbesheim
Eschbach		b 1793-1850	Standesamtsregister	L: A 197/164	LA Sp	
Eschenau (= St. Julian)	kath. siehe Offenbach am Glan und Lauterecken					*
Eschenau (= St. Julian)	luth. siehe St. Julian					
Eschringen / Saarland	kath. siehe Ensheim					
Eschringen / Saarland	luth. siehe Bischmisheim und Ommersheim		Lt. Müller sind keine KB mehr erhalten			Lt. Müller bis 1626 zu Ommersheim, dann eigene Pfarrei, die 1684 aufgehoben und Bischmisheim zugeteilt wurde
Eschweilerhof						
Eselsfürth (= Kaiserslautern)						
Esper (= Göllheim)						
Esselborn / Rheinhessen siehe Kettenheim	ref.?					
Essenheim / Rheinhessen siehe Köngernheim an der Selz	luth.					Luth. bis 1737 zu Köngernheim an der Selz, ab 1737 zu Ober-Ingelheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
und Ober-Ingelheim						
Essenheim / Rheinhessen mit Ober- Olm, Klein— Winternheim siehe auch Kettenheim	ref.	abcd 1623- 1787 (KB 1)			Lt. Auskunft eines Benutzers beim Evang. Pfarramt Essenheim F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
				F 2116		
Essenheim	ref.	abc 1787-1798 (KB 2)		F 2116		
Essenheim / Rheinhessen mit Ober- Olm, Klein— Winternheim siehe auch Kettenheim	ref.	abc 1787- 1798		F 2117	F: dito	
Essingen (Oberessingen, Unternessingen)	kath.	a 1785-1793	Ältere KB fehlen laut Müller	F 6 Nr. 48	O: LA Sp	Lt. Müller bestanden zwei. Pfarreien (Ober- und Unternessingen), die nach der Ref. als luth. Pfarreien bestehen blieben; die kath. Pfarrei wurde um 1692 wieder neu errichtet; sie wurde zuerst vom Pfr. in Bornheim versehen und bestand bis 1808; Ende 18. Jh. zeitweise von Großfischlingen versehen
Essingen	kath.	b 1785-1792		F 6 Nr. 49	O und M: LA Sp	
Essingen	kath.	c 1785-1793		F 6 Nr. 50	O und M: LA Sp	
Essingen	luth.	a 1705-1764		F 6 Nr. 51	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Essingen	luth.	b c 1705-1764, d 1706-1764		F 6 Nr. 52	O und M: LA Sp	
Essingen	luth.	a c 1765-1790, b 1765-1791, d 1766-1795		F 6 Nr. 53	O und M: LA Sp	
Essingen	kath. siehe auch Großfischlingen (a 1798)					
Essingen	luth. siehe auch Dammheim und Freimersheim					Lt. Müller nach der Ref. zwei luth. Pfarreien (Ober- und Untersingen); im 30j. Krieg flohen beide Pfarrer; bis 1657 waren die Pfarreien unbesetzt; 1692 wieder ein Pfarrer im Amt; 1692-1694 von Freimersheim aus versehen; auch Einträge im luth. KB Dammheim
Eßweiler („Eßweiler Thal“)	kath. siehe Offenbach am Glan und Lauterecken					*
Eßweiler („Eßweiler Thal“)	luth. siehe auch Bosenbach, Hachenbach, Hinzweiler bzw. Hirschau, Hundheim					Lt. Müller von Hinzweiler versorgt (Kirche in Hirschau); 1542-1595 sowie ab 1709 lutherische Lehre, dazwischen ref.; Pfarreisitz in Hundheim, Hachenbach und Hinzweiler; Sprengel: 1709: vorübergehend Altenglan, Aschbach, Bosenbach, Eisenbach, Elzweiler, Erdesbach, Eßweiler, Friedelhausen, Gumbsweiler, Hachenbach, Hinzweiler, Horschbach, Hundheim, Noerzweiler, Niederstaufenbach, Oberweiler im Tal, Patersbach, Rathweiler, Ulmet, Welchweiler, Schrammenmühle und Auf dem Speß; 1723 Bosenbach und Ulmet u.a. Orte abgesondert und teils

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						dem Pfarrer in Baumholder, teils dem Pfr. in Lichtenberg zugeteilt, 1744 wieder zum Eßweiler Thal (seitdem mit eigenen KB für Bosenbach und Ulmet); Orte des E. Thals zum Teil auch im KB Bosenbach
Eßweiler („Eßweiler Thal“)	ref. siehe auch Bosenbach und Hinzweiler					Lt. Müller seit 1595 ref. Pfarrei; 1609 zu Bosenbach; 1637 zu Hinzweiler; 1746 wieder zu Bosenbach
Esthal	kath. siehe auch St. Lambrecht					Lt. Müller 1699 St. Lambrecht zugeteilt; 1713 eigene Pfarrei mit Elmstein, Iggelbach, Weidenthal (bis 1739), appenthal, Glashütte im Kirschtal, Breitensteinerhof, Sattelmühle, Erfensteinerhof, Helmbach, Spangenberger Sägemühle, Mückenwiese, Geiswies, Schafhof, Leinhof u. a.
Esthal		1666-2000	Ortssippenbuch (Datenschutz!)	442	L: ZASP	
Etschberg	kath., luth., ref. siehe Kusel					
Eulenbis	kath. siehe Weilerbach					*
Eulenbis	luth. siehe Steinwenden und Wolfstein					*
Eulenbis	ref. siehe Weilerbach und Katzweiler					*
Eußerthal	kath. siehe auch Albersweiler					Lt. Müller Kloster E. 1560 aufgehoben; Pfarrei in Eußerthal mit Geilweiler und Gräfenhausen; zeitweise von Albersweiler aus versehen; 1709-1758 mit Siebeldingen und Birkweiler vereinigt; ältere KB fehlen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Eußerthal	luth. siehe Albersweiler und Godramstein					Lt. Müller 1735-1780 zu Albersweiler, dann zu Godramstein
Eußerthal	ref. siehe auch Siebeldingen					Lt. Müller anfänglich eigene Pfarrei; 1771 von Siebeldingen aus versehen
Eyersheimerhof (= Weisenheim am Sand)						
Falkenstein						
Fehrbach (= Pirmasens)	kath.		Register zum KB	A 197/45/1	L: LA Sp	
Fehrbach (= Pirmasens)	kath.	1794-1900	Familienregister zu den KB	A 197/45/2	L: LA Sp	
Fehrbach (= Pirmasens)	kath.	abc 1794-1828	Alph. Register	227	L: ZASP	
Fehrbach (= Pirmasens)	luth.	1715-1769, 1798	KB-Abschrift	A 197/14	L: LA Sp	
Feil (= Feilbingert)	kath. siehe Eberburg-Norheim					
Feil (= Feilbingert)	luth. siehe auch Ebenerburg					Lt. Müller 1751 Filiale von Eberburg; dann in Feil eigene Pfarrei mit Bingert, Eberburg und Norheim
Feilbingert	?	a 1752-1798	Kopie	58	L: ZASP	
Felsbergerhof						
Felsenbrunnerhof (= Breitenbach)						
Felsenbrunnerhof (= Trulben)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Finkenbach-Gersweiler	kath. siehe Bayerfeld und Obermoschel					Lt. Müller 1710-1729 zu Obermoschel, seit 1729 zu Bayerfeld
Finkenbach-Gersweiler	luth.					
Finkenbach-Gersweiler	luth.	abc 1662-1705	KB-Abschrift	59	L: ZASP	
Finkenbach-Gersweiler	ref. siehe Ransweiler und luth. KB F.					Lt. Müller waren die meist zweibr. Untertanen von F. zu Ransweiler als Filiale zugeteilt; Gottesdienstbesuch in der luth. Pfarrei F.
Finthen (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1649-1798 ff.	Mit Drais			Lt. Günther mit Filialen Drais samt Jungenfelder oder Simonsmühle, Königsborn, Layenhof
Fischbach (6513, F. bei Kaiserslautern)	kath. siehe Enkenbach und Hochspeyer					Lt. Müller zunächst zu E., seit Ende 18. Jh. zu H.
Fischbach (6513, F. bei Kaiserslautern)	luth. siehe Hochspeyer, Kais., Sembach und Trippstadt					Lt. Müller zu Hochspeyer; für kurze Zeit (1776) zu Sembach; Einträge auch im luth. KB von Kaiserslautern, Sembach und Trippstadt
Fischbach (6513, F. bei Kaiserslautern)	ref. siehe Alsenborn und Hochspeyer					Lt. Müller ref. Pfarrei für F. in Alsenborn, seit 1756 in Hochsp.
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath. siehe auch Bruchweiler, Dahn, Hauenstein, Obersteinbach, Weißenburg	a 1657-1715, 1740, b 1661, 1717-1740, c 1716-1740		F 6 Nr. 54	O und M: LA Sp	Lt. Müller wurde die Seelsorge häufig von den Pfarrern der Nachbarorte Dahn, Hauenstein, Obersteinbach, Weißenburg wahrgenommen; um 1725 eine Pfarrei mit Bruchweiler, das 1732 kurzzeitig abgetrennt wurde; bereits 1738 wieder eigene Pfarrei mit Hirschthal, Nothweiler und Schönau (alle 1740)

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath.	abc 1741- 1756, d 1756- 1767		F 6 Nr. 55	O und M: LA Sp	
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath.	a 1757.1793, bc 1757-1797		F 6 Nr. 56	O und M: LA Sp	
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath.	a 1788-1806, c 1798-1807		F 6 Nr. 57	O und M: LA Sp	
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath.	b 1788-1806		F 6 Nr. 58	O und M: LA Sp	
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath.	c 1788-1792		F 6 Nr. 59	O und M: LA Sp	
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath. siehe auch Rodalben					
Fischbach (= F. bei Dahn)	kath.	1657-1805	Register zu den KB	L: A 197/197	LA Sp	
Flemlingen	kath. siehe Burrweiler und Gleisweiler					Lt. Müller Filiale von Burrweiler; Ende 18. Jh. zeitweise auch von Gleisweiler aus versehen
Flemlingen	luth. siehe Böchingen					
Flörsheim (= F.-Dalsheim) / Rheinhessen	.					
Flornborn / Rheinhessen						
Flornborn mit Oberflörsheim	Keine Angaben	abcd 1677-1781 (KB 1)		F 2092		

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Flornborn	Keine Angaben	abcd 1781-1798 (KB 2)		F 2092		
Flornborn / Rheinhausen	luth.? ref.?	abcd 1677- 1781 (KB 1)		F 2092	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Flornborn / Rheinhausen	luth.? ref.?	abcd 1781- 1798 (KB 2)		F 2092	dito	
Flornheim (= Frankenthal)	kath. siehe Beindersheim und Eppstein					Lt. Müller 1700-1716 zu Beindersheim, dann zu Epp.
Flornheim (= Frankenthal)	luth. siehe Frankenthal					
Flornheim (= Frankenthal) Flornheim- Eppstein	ref. siehe auch Heßheim	1694-1780		I/65 a	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Frankenthal	Lt. Müller urspr. eigene ref. pfarrei; Anfang 17. Jh. wie bisherige Filiale Eppstein zu Heßheim
Flornheim (= Frankenthal) Flornheim- Eppstein	ref.	1780-1798	Lt. Müller seit 1780 eigene KB für Fl. und Eppstein	I/65 b	Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Frankenthal	
Flonheim / Rheinhausen	kath.	1769-1798 ff.	Mit Abschriften aus alten KB (1743-1798)			Lt. Günther mit Filialen Bornheim, Uffhofen, Neumühle bei Armsheim
Flonheim mit Uffhofen	luth.	abcd 1632-1760 (KB 1)		F 2086		
Flonheim	luth.	abcd 1761-1798		F 2086		

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		(KB 2)				
Flonheim / Rheinhessen	luth.	abcd 1632- 1760 (KB 1)		F 2086	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Flonheim / Rheinhessen	luth.	abcd 1761- 1798 (KB 2)		F 2086	dito	
Flurskapelle (Pfarrkirche der kath. Pfarrei Ulmet) siehe Ulmet						
Fockenberg- Limbach (= Reichenbach-Steegen)	kath. / luth. siehe Reichenbach					*
Fockenberg- Limbach	ref. siehe Neunkirchen					*
Föckelberg	kath. siehe Reichenbach					*
Föckelberg	luth. siehe Bosenbach, Neunkirchen und Theisbergstegen					Lt. Müller luth. zu Neunkirchen, das 1538 mit F. zu Theisbergstegen gepfarrt war, aber bald darauf zu Bosenberg kam. 1630-1698 gehörten beide Orte zu Theisbergstegen; 1698 kam Föckelberg zu Neunkirchen
Föckelberg	ref. siehe Neunkirchen					Lt. Müller seit 1746 zu Neunkirchen
Forst (= F. an der Weinstraße)	kath. siehe auch Deidesheim					Lt. Müller noch im 18. Jh. vom Pfarrer von Deidesheim verwaltet; gegen Ende des 18. Jh. wohl wieder selbst. Pfarrei; KB erst ab 1785 erhalten
Framersheim / Rheinhessen						
Framersheim /	luth.	abcd 1690-		F 2087	F: Zentralarchiv der	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhessen mit Gau-Heppenheim		1779 (KB 1)			Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Framersheim / Rheinhessen	luth.	1780-1784; d 1780-1798 (KB 2)		F 2087	dito	
Framersheim / Rheinhessen	luth.	abcd 1784- 1798 (KB 3)		F 2087	dito	
Frankelbach	kath. siehe Zweikirchen und Woflstein					Lt. Müller seit 1698 von Zweikirchen, seit 1771 von Wolfstein aus versehen
Frankelbach	luth. siehe (Einöllen) Roßbach, Wolfstein und Lauterecken					Lt. Müller zu (Einöllen-)R., 1746-1788 zu Wolfstein, dann zu Lauterecken gepfarrt
Frankelbach	ref. siehe Rothselberg und Zweikirchen					Lt. Müller im 17. Jh. zu Zweikirchen, im 18. Jh. zu Rothselberg
Frankeneck	kath. siehe Grevenhausen, St. Lambrecht					Lt. Müller zuerst zu St. Lambrecht; seit 1750 bzw. 1785 zu Grevenhausen
Frankeneck	luth. siehe Neustadt					Lt. Anm. zu Müller Einträge von luth. aus Fr. auf S. 49 und 54 in Bd. II des luth. KB Neustadt (1753-1798)
Frankenholz (früher: Frankenhof)	kath. siehe Breitenbach und Mittelbexbach					Seit Mitte des 18. Jh. zu Mittelbexbach; vorher zu Breitenbach
Frankenholz	ref. siehe Limbach					
Frankenstein	kath. siehe St. Lambrecht und Weidenthal					Lt. Müller zuerst zu ST. Lambrecht und seit 1742 zu Weidenthal

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Frankenstein	luth. siehe Hochspeyer und Sembach					Lt. Müller zuerst zu Hochspeyer, seit 1776 zu Sembach
Frankenstein	ref. siehe Weidenthal, St. Lambrecht und Elmstein					
Frankenthal (Pfalz)	kath.	abc 1686- 1739	mit Mörsch	I/60	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	Lt. Müller gehörte den kath. nach der Reformation 1562 nur die Kirche des aufgehobenen Klosters Kleinfrankenthal. 1624 wurden von den Spaniern dorthin Kapuziner berufen, die 1648 gingen und erst 1686 wiederkehrten; seit 1686 wieder kath. Gottesdienst in Ft. Mit der ehem. Klosterkirche als Pfarrkirche; Pfarrei erst von Kapuzinern und seit 1702 von weltl. Priestern versehen; Sprengel: Edigheim, Mörsch, Oppau und Ormesheimerhof (Ormsheim); auch Lamsheim und Fußgönheim zum Teil im KB
Frankenthal	kath.	abc 1729- 1781	Auch mit Mörsch und Lamsheim	I/61	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	kath.	b 1729-1781	Auch mit Mörsch	I/62	O:lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	kath.	a 1782-1798	Auch mit Mörsch	I/63	O:Lt. Umfrage beim Stadtarchiv Frankenthal	
Frankenthal	kath.	b 1782-1798	Auch mit Mörsch	I/64	O:Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	kath.	c 1782-1798	Auch mit Mörsch	I/65	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Frankenthal	kath.	1776-1778, 1780	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-111/1	O: LA Sp	
Frankenthal	luth. siehe auch Gerolsheim	abc 1686-1758	Auch mit Eppstein und Oppau	I/58	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	Lt. Müller luth. Pfarrei seit 1686; anfangs von Gerolsheim pastorisiert; Sprengel: Edigheim, Eppstein, Flomersheim, Heßheim, Mörsch, Oggersheim, Oppau und Studernheim
Frankenthal	luth.	abc 1758-1798	Auch mit Eppstein, Oppau, Oggersheim und Heßheim	I/59	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	niederdeutsch	abc 1565-1801 (mit Lücken)	Verzeichnis beim Stadtarchiv Frankenthal	I/47	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	Lt. Müller gab es eine niederdeutsche (niederländische, flämische, holländische) Gemeinde seit 1562, die die 1689 abgebrannte Kreuzkirche des ehem. Männerklosters Großfrankenthal nutzte und bis 1688 bestand
Frankenthal	wallonisch	abc 1569-1596		I/48	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	Lt. Müller wurde eine wallonische Gemeinde von Heidelberg aus 1577 gegründet, nach der Zerstörung von Fr. 1689 zeitweise aufgehoben und 1710 wiedererrichtet
Frankenthal	wallonisch	ab 1622-1798		I/49	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	dref.	ab 1582-1627		I/51	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	Lt. Müller dt.-ref. Gemeinde seit 1582, anfangs mit Mörsch „kombiniert“; zu ihr gehörte auch der Ormersheimerhof (Ormsheim)
Frankenthal	dref.	b 1583-1653	KB-Abschrift	61	L: ZASP	
Frankenthal	dref.	ab 1622-1653		I/52	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	dref.	a 1622-1653	KB-Abschrift	62	L: ZASP	
Frankenthal	dref.	abc 1719-	mit Mörsch und	I/53	O: Lt. Umfrage beim	Mit Mörsch und Ormsheimerhof

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1776	Ormsheimerhof		StadtA Frankenthal	
Frankenthal	dref.	a 1776-1798	mit Mörsch und Ormsheimerhof	I/54	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	dref.	b 1776-1798	mit Mörsch und Ormsheimerhof	I/55	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankenthal	dref.	c 1776-1798	mit Mörsch und Ormsheimerhof	I/56	O: Lt. Umfrage beim StadtA Frankenthal	
Frankweiler	kath. siehe Albersweiler und Gleisweiler					Lt. Müller zu Albersweiler und seit 1785 zu Gleisweiler
Frankweiler	luth. siehe Albersweiler, Annweiler, Godramstein					Lt. Müller zu Albersweiler, von 1704 bis 1736 zu Annweiler, bis 1764 zu Albersweiler, danach zu Godramstein
Frankweiler	ref.					Lt. Müller ref. Pfarrei seit 1535, seit 1646 mit Godramstein (bis 1656), Siebeldingen und Birkweiler (beide bis 1688); von 1635 bis 1779 auch Albersweiler von Fr. aus versehen; zum Sprengel gehörte auch Gleisweiler; im KB Fr. auch Einträge von Ramberg im KB
Frankweiler	ref.	b 1696-1817 a 1685-1817	KB-Abschriften	A 197/182/1 + 2 63 u. 64	L: LA Sp L: ZASP	
Frankweiler	ref.	c 1700	Alph. Register	66	L: ZASP	
Frankweiler		b 1801-1850	Alph. Register	65	L: ZASP	
Frankweiler		1793-1850	Standesamtsregister (gedruckt)	A 197/163	LA Sp	
Freckenfeld	kath. siehe auch					Bis etwa 1685 Gottesdienst in Kapelle bei F. durch Pfr. von Schaidt, danach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Schaidt, Kandel und Minfeld					zu Kandel, seit 1753 zu Minfeld
Freckenfeld	kath.	15. o. 16. Jh. ??? prüfen	Seelbuch der Pfarrei und Frühmesse Fr. (unvollständig) ??? prüfen	D 2 Nr. 417	O: LA Sp	Lt. Müller Seelbuch der Verst. von 1510-1525
Freckenfeld	luth.	a 1722-1737		F 6 Nr. 60	O und M: LA Sp	Pfarrei mit Niederotterbach und Vollmersweiler; die alten KB waren schon im 17. Jh. verloren gegangen
Freckenfeld	luth.	abc 1736-1737		F 6 Nr. 61	O und M: LA Sp	
Freckenfeld	luth.	a 1738-1779, b 1742-1787, c 1738-1782		F 6 Nr. 62	LA Sp	
Freckenfeld	luth.	b 1738-1741		F 6 Nr. 63	O und M: LA Sp	
Freckenfeld	luth.	a 1779-1788		F 6 Nr. 64	O und M: LA Sp	
Freckenfeld	luth.	b Feb.-Nov. 1788		F 6 Nr. 65	O und M: LA Sp	
Freckenfeld	luth.	a 1722-ca. 1787 bc 1738-ca. 1788	KB-Abschriften	A 197/140/2 A 197/140/1	L: LA Sp	
Freckenfeld			Seelbuch der Pfarrkirche St. Wolfgang	400	L: ZASP	
Freckenfeld		Um 1618 bis 1900 (Datenschutz beachten)	Ortsfamilienbuch	A 708 B 419	L: LA Sp	
Frei-Laubersheim /	kath.	1698-1798 ff.	Mit Frei-Laubersheim,		Lt. Günther im	Lt. Günther mit Filialen Hackenheim (bis 1803), Neu-Bamberg (seit 1803),

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rhein Hessen			Hackenheim, Hochstätten und Neu-Bamberg		Dekanatsbüro Gau-Bickelheim deponiert	Bonnheimer und Darmstädter Hof, Hochstätten, Junkermühle, Weidenmühle
Frei-Laubersheim / Rhein Hessen mit Volxheim	Keine Angabe	abcd 1670-1786 (KB 1)		F 2907	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Frei-Laubersheim / Rhein Hessen	Keine Angabe	abcd 1787-1798 (KB 2)		F 2907	ditto	
Freimersheim / Rhein Hessen mit Volxheim	kath.	1739-1798, 1805-1857			O: DDAMZ	Lt. Günther mit Filialen Esselborn, Kettenheim, Wahlheim, Aufspringmühle, Hessensteig-, katharinen-, Wiesen-, Keller-, Sand-, Schleifmühle
Freimersheim / Rhein Hessen siehe Kettenheim; siehe auch Ilbesheim bei Kirchheimbolanden	luth.					
Freimersheim (Pfalz)	kath. siehe Böbingen, Geinsheim und Großfischlingen	a 1763 (1 E.), 1785-1793		F 6 Nr. 338	O und M: LA Sp	Lt. Müller zu Böbingen (1685-1781 mit Geinsheim vereinigt) und seit 1785 zu Großfischlingen
Freimersheim (= F. / Pfalz)	kath.	b 1786-1793		F 6 Nr. 339	O und M: LA Sp	
Freimersheim (= F. / Pfalz)	kath.	c 1787 (Sept.)-1793 (Nov.)		F 6 Nr. 340	O und M: LA Sp	
Freimersheim (= F. / Pfalz)	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei seit ref.; von 1692 bis 1694 mit Essingen; ältere KB verloren gegangen, von den jüngeren liegt nur ein Taufbuch vor

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Freimersheim (= F. / Pfalz)	kath.	18./19. Jh.	Register der Katholiken	A 197/107	L: LA Sp	
Freimersheim (= F. / Pfalz)	kath.	1785-1939	Familienregister auf CD (Datenschutz)	0520	L: ZASP	
Freimersheim (= F. / Pfalz)		16.-18. Jh.	Familienbuch	0520	L: ZASP	
Freimersheim (= F. / Pfalz)			Familienregister auf CD	342	L: ZASP	
Freinsheim	kath. siehe auch Dackenheim					Lt. Müller bis 1746 zu Dackenheim, danach eigene Pfarrei mit Weisenheim am Sand als Filiale
Freinsheim	kath.	1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Freinsheim	kath.	18. Jh.	CD	343	L: ZASP	
Freinsheim	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei wohl seit Ende 17. Jh. mit Dackenheim und Weisenheim am Sand (für W. ab 1745 gesonderte Einträge im KB Fr.)
Freinsheim	luth.	18. Jh.	CD	343	L: ZASP	
Freinsheim	ref.					Lt. Müller ref. Pfarrei seit ref. mit Erpolzheim und seit 1704 Dackenheim; ältere KB verloren gegangen
Freinsheim	ref.	1698-1798	CD	343	L: ZASP	
Freisbach	kath. siehe Böbingen und Oberhochstadt					Lt. Müller seit 1781 bei Böbingen, später bei Oberhochstadt
Freisbach	luth. siehe Gommersheim					
Frei-Weinheim / Rheinhessen siehe Ober-	ref.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Ingelheim (Ingelheim)						
Frettenheim / Rheinhessen siehe Dittelsheim						
Freudenbergerhof (= Zweibrücken)						
Freuschburg	luth. und ref. siehe Wegelnburg (Amt)					
Friedelhausen (= Bosenbach)	kath. siehe Deinsberg, Kusel und Reichenbach					Lt. Müller vor der ref. zur Kaplanei Bosenbach (Pfarrei Deinsberg), nach ref. bis ca. 1800 zu Kusel, danach zu Reichenbach gepfarrt
Friedelhausen (= Bosenbach)	luth. siehe Altenglan und Pfarrei Eßweiler Thals					Lt. Müller vor 1595 zu Altenglan, seit 1709 zur Pfarrei Eßweiler Thals
Friedelhausen (= Bosenbach)	ref. siehe Altenglan, Ulmet, Bosenbach bzw. Hinzweiler und Altenglan					Lt. Müller vor 1639 bei Altenglan, bis 1671 zu Ulmet, 1671-1746 zu Bosenbach bzw. mit diesem bis 1676 zu Hinzweiler, seit 1746 wieder zu Altenglan
Friedelsheim	kath. siehe Wachenheim und Meckenheim					Lt. Müller 1698 zur Pfarrei Wachenheim, seit 1700 zur neu errichteten Pfarrei Meckenheim
Friedelsheim	luth. siehe Wachenheim					*
Friedelsheim	luth. siehe auch Dürkheim					Lt. Müller seit Anfang 18. Jh. bei Wachenheim (Haardt) als Filiale
Friedelsheim (vgl. Meckenheim)	ref. siehe auch Gönnheim und Meckenheim	Friedelsheim: a 1680-1802, b 1655-1657,	KB mit Fr. und Gönnheim	F 6 Nr. 192	O und M: LAsp	Lt. Müller bis ca. 1630 ref. Pfarrheim mit Gönnheim; 2. Hälfte 17. Jh. bildeten Meckenheim, F., Ellerstadt und Gönnheim eine Pfarrei, zu der Anfang 18. Jh. Alsheim kam.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1666-1681, 1684, 1688, 1690, 1692- 1697, 1714- 1719, 1722- 1731, 1733- 1748, c 1698, 1708, 1712- 1730 Gönnheim: a 1654-1730, b 1657-1750 (Lücken), c 1655-, 1689, 1712-1721 (Lücken)				Pfarreissitz zuerst in Alsheim, später in Gönnheim; 1750 wurden Alsheim und Gönnheim abgetrennt; Sitz der Restpfarrei war F., später Meckenheim
Friedelsheim	ref	a 1728-1750, c 1731-1747		F 6 Nr. 191	O und M: LA Sp	
Friedelsheim	ref.	ac 1750-1798, b 1751-1798		F 6 Nr. 66	O und M: LA Sp	
Friesenheim (= Ludwigshafen)	kath. siehe Oggersheim					Lt. Müller seit Ende des 17. Jh. zu Oggersheim
Friesenheim (= Ludwigshafen)	kath.	1776-1778, 1780, 1785- 1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 114	O: LASp	
Friesenheim (= Ludwigshafen am Rhein)	luth. siehe Mannheim					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Friesenheim (= Ludwigshafen am Rhein)	ref. siehe Oggersheim					Lt. Müller seit Kirchenteilung zu Oggersheim gepfarrt
Friesenheim (= Ludwigshafen am Rhein)		1584-1814	Bürgerbuch	349	L: ZASP	
Friesenheim / Rheinhessen	kath.	1687-1798, 1802 ff.				Lt. Günther mit Filialen Köngernheim, Selzen, Krug-, Neu-, Unter-, Balz-Mühle, Hahnheim mit Wahlheimerhof, Udenheim, Dalheim
Friesenheim / Rheinhessen und Köngernheim	kath.	a 1699-1716 (1726?), 1694-1737 b 1718-1725 c 1726-1738	Mit F. und Köngernheim; a 1730-1733 siehe Hahnheim		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Oppenheim (ursprünglich als evangelisches KB bezeichnet)	
Friesenheim / Rheinhessen	kath.	1745-1798 (mit Lücken)	Fragment eines kath. Taufbuches		O: befindet sich lt. Günther als Beilage in einem ev. KB im ev. Pfarramt Selzen-Köngernheim-Hahnheim	
Friesenheim / Rheinhessen siehe Udenheim						
Fröschen (= Thaleischweiler-F.) (früher: Alt- und Neufröschen, dann Thal-	kath. siehe Fehrbach und Rodalben					*lt. Müller seit Ende 17. Jh. zu Rod.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
und Höhrörschen)						
Fröschen (= Thaleischweiler-F.) (früher: Alt- und Neufröschen, dann Thal- und Höhrörschen)	luth. siehe Thaleischweiler und Pirmasens					*
Fröschen (= Thaleischweiler-F.) (früher: Alt- und Neufröschen, dann Thal- und Höhrörschen)	ref. siehe Pirmasens					
Fröschen		1730-1815	Bürgerbuch; mit Neufröschen, Oberfröschen	385	L: ZASP	
Frohnbach (Frohnbacherhof) (= Dennweiler-F.)	kath. siehe Kusel					
Frohnbach (Frohnbacherhof) (= Dennweiler-F.)	ref. siehe Baumholder					*
Frohnhofen	kath. siehe Kübelberg und Brücken					*lt. Müller seit 1730 zu Brücken
Frohnhofen	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					*
Frohnhofen	ref. siehe Altenkirchen					*
Frohnhofen	Familien	1650-1900	Band 3	A 197/225	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Froschauerhof (= Marnheim)						
Frutzweiler (= Steinbach am Glan)	kath. siehe Kusel					*
Frutzweiler (= Steinbach am Glan)	ref. siehe Quirnbach bzw. Konken					*
Fürfeld / Rheinhausen						
Fußgönheim	kath. siehe auch Dannstadt und Speyer sowie Frankenthal, Hochdorf und Rödersheim					Lt. Müller vor der Besitzergreifung von F. durch Herrn von Hallber 1728 gehörten die wenigen Kath. zu Dannstadt (seit 1694); vorher von Augustinern von speyer Gottesdienst gehalten; 1742 eigene kath. pfarrei mit Ellerstadt; Kasualien auch von Ft., Hochdorf und Röd. erledigt
Fußgönheim	luth.					Lt. Müller in der 1. Hälfte des 18. Jh. mit Assenheim; KB sehr mangelhaft
Gabsheim / Rheinhausen	kath.	1697-1798 ff.	Mit Bechtolsheim, Gau- Odernheim, Nieder- Saulheim, Schornsheim, Spiesheim, Udenheim, Udenheim			Lt. Günther mit Filiale Schornsheim (ab 1803)
Gärtelbacherhof (= Bottelbach)						
Gärtnerhof (= Ottersheim bei Landau)						
Gaistal (= Bad Dürkheim)						
Galgenberghof (= Zweibrücken)						
Gangloff	kath. siehe Reipoltskirchen					*

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gangloff	luth.					Lt. Anm. zu Müller Einträge zu G. auch im KB von Becherbach
Gangloff	ref. siehe auch Ransweiler					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Roth und seit 1675 Becherbach; in der 2. Hälfte des 16. Und noch zu Anfang des 17. Jh. mit Ransweiler vereinigt und von dort aus versehen; 1675 - 1758 zu Ransweiler
Gau-Algesheim / Rheinhausen	kath.	1652-1798 ff.	z. T. mit Dromersheim			
Gau-Algesheim / Rheinhausen siehe Appenheim	ref.					
Gau-Bickelheim / Rheinhausen (früher Gau-Böckelheim)	kath.	1654-1798 ff.			O: Lt. Günther im Dekanatsbüro Gau-Bickelheim deponiert	Lt. Günther mit Effenmühle und Scheibenmühle
Gauersheim	kath. siehe Kirchheimbolanden und Stetten					Lt. Müller zuerst zu Kirchheimbolanden, seit etwa 1700 Filiale von Stetten
Gauersheim	luth.		Lt. Müller KB mit Vermerken zu Auswanderern nach Russisch-Polen (1782-1785)		O: ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Härhof (Heyerhof?), Albisheim (1688-1689) und Rittersheim (1695-1697)
Gaugrehweiler	kath. siehe Oberndorf und Gerbach					Lt. Müller zuerst nach Oberndorf und seit 1788 nach Gerbach gepfarrt
Gaugrehweiler	luth. siehe auch St. Alban-Gerbach				O: ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei für die rheingräflichen Untertanen in Niedergrehweiler seit 1588 mit den rheingr. Untertanen in Obergrehweiler, dem Gutenbacher- und dem Leiningerhof; die luth. der anderen Hälfte von G. (Obergr.) gehörten zur Pfarrei St. Alban-Gerbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gaugrehweiler	ref. siehe Kriegsfeld				O: ZASP	
Gau-Heppenheim siehe Framersheim	luth.					
Gaulsheim (= Bingen) / Rheinhessen	Kath.	abcd 1652- 1798, 19./20. Jh.				Bis 1660 Filiale lt. Günther von Kempten
Gau-Köngernheim (= Gau-Odernheim, siehe ebenda)						
Gau-Odernheim / Rheinhessen	Kath.	1706-1798			O: lt. Günther bei VG Alzey-Land StandesA	Lt. Günther mit Filialen Gau- Köngernheim mit Klostermühle, Königsmühle, Stegmühle, Biebelnheim, Frettenham, Framersheim (Freimersheim, Nieder- Fr.), Gau-Köngernheim, Gau- Odernheim, wintersheim
Gau-Odernheim / Rheinhessen	kath.	1770-1803 ff. 1699-1704	Mit Biebelnheim, Frettenham, (Gau-)Odernheim, Wintersheim Einzeleinträge			
Gau-Odernheim / Rheinhessen	luth.	1773-1799 abc (KB 4)		F 2093	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Gau-Odernheim / Rheinhessen	ref.	a 1690-1780 (KB 1)		F 2093	dito	
Gau-Odernheim / Rheinhessen	ref.	bcd 1690- 1780 (KB 2)		F 2093	dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gau-Odernheim / Rheinhausen	ref.	abcd 1781- 1798 (KB 3)		F 2093	dito	
Gau-Weinheim / Rheinhausen	kath.	1746-1798, 1829 ff.	Mit Nieder-Weinheim, Wallertheim und Wolfsheim		O: Lt. Günther beim Dekanatsbüro Gau- Bickelheim deponiert	Lt. Günther mit Filialen Wallertheim mit Katzensteigermühle, Lettenkautermühle, Lufmühle, Wiesbergerhof, Wolfsheim
Gau-Weinheim / Rheinhausen siehe Wallertheim						
Gebüg Ortsbezirk (= Schönau / Pfalz)	kath. siehe Schönau					
Gebüg Ortsbezirk (= Schönau / Pfalz)	luth. siehe Wegelnburg (Amt) bzw. Rumbach	abc 1764- 1798				
Gebüg Ortsbezirk (= Schönau / Pfalz)	ref. siehe Wegelnburg (Amt)	a [1631]-1721				
Gehrweiler	kath. siehe Schallodenbach und Imsweiler					Lt. Müller seit Reunionszeit zu Schallodenbach und seit 1749 zu Imsweiler
Gehrweiler	luth. siehe Rockenhausen					
Gehrweiler	ref. siehe Rockenhausen und Heiligenmoschel					Lt. Müller zu Rockenhausen; Einträge auch im KB von Heiligenmoschel
Gehrweilermühle (= Gehrweiler)						
Geigerhof (= Landstuhl)						
Geilweilerhof						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Siebeldingen)						
Geinsheim	kath.				ABSp	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Gommersheim und Altdorf (1720-1766); seit Reunionszeit bis 1781 Pfarrei Böbingen samt Freimersheim mit G. vereinigt
Geinsheim	kath.	1655-1810	Familienbuch		L: ABSp?	
Geinsheim	kath.	c 1900-1944 (Datenschutz beachten)	KB-Abschrift	A 197/142	L: LA Sp	
Geiselberg	kath. siehe Horbach und Heltersberg					Lt. Müller im 17. Jh. zu Horbach und seit 1755 zu Heltersberg
Geiselberg	luth. siehe Burgalben bzw. Pirmasens					Lt. Müller zu Burgalben, das seit Mitte 17. Jh. von Pirmasens aus versehen wurde
Geiselberg	luth. siehe Trippstadt					Lt. Müller Zugehörigkeit unklar (ev. Pirmasens) und Trippstadt; im luth. KB von Tr. Mehrfach Einträge aus G
Geiselberg	ref. siehe Waldfischbach					
Geiselbergmühle (= Steinalben)						
Geisenmühle (= Otterberg)						
Gensingen / Rheinhessen mit Grolsheim	kath.	1697-19. Jh. ff.				Lt. Günther mit Filiale Welgesheim
Gensingen / Rheinhessen mit Grolsheim	luth.	abcd 1721-1771 (KB 2)		F 2938	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gensingen / Rheinhessen mit Grolsheim	luth.	1721-1798 (KB 3)	Ablichtung	F 2938	dito	
Gensingen / Rheinhessen mit Grolsheim	ref.?	abcd Mai 1660-Jan. 1689 (KB 1)		F 2938	F 2938	
Gerbach	kath. siehe auch Oberndorf und Bayerfeld					Lt. Müller Filiale von Oberndorf, seit 1709 von Bayerfeld; seit 1788 kath. Pfr. mit St. Alban, Althof, Gutenbacherhof und Schneebergerhof
Gerbach	kath.	1789-1790, 1794-1796	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther mit Filialen Althof, Gaugrehweiler, Gutenbacherhof, Hengstbacherhof, Leiningerhof, St. alban, Schneebergerhof, Untermühle, Würzweiler
Gerbach	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei mit St. Alban, Gaugrehweiler (Falkenstein. Teil), Althof, Gutenbacherhof, Hengstbacherhof, „Mühlkling“, Pfalz, Schneebergerhof, „in der Strud im churpfälz. Wald“
Gerbach	kath., luth., menn., ref.	abc	Familiennamen	413	L: ZASP	
Gerbach			Familienbuch mit Schneebergerhof, Althof, Hengstbacherhof, Gutenbacherhof		L: ZASP	
Gerhardsbrunn	kath. siehe Kirchenarnbach, Labach, Mühlbach und Martinshöhe					Lt. Müller seit 1706 zu Kirchenarnbach, 1723 zu Mühlbach, 1778 zu Martinshöhe und seit 1785 zu Labach gepfarrt
Gerhardsbrunn	luth. siehe Labach					KB lt. Müller seit 1726

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gerhardsbrunn	ref. siehe Wallhalben					
Germersheim	kath. siehe auch Bellheim und Oberlustadt				O: ABSp Speyer	Lt. Müller nach 1622 kath. Seelsorge durch Geistliche aus Speyer; danach von Oberlustadt aus betreut; seit Anfang 1637 wohl eigener Pfr. in G.; 1648 kath. Gottesdienst wieder untersagt, aber 1683 wieder hergestellt; 1699 Seelsorge durch Franziskaner aus Heidelberg; 1703 wieder eigene kath. Pfarrei mit Lingenfeld, Sondernheim und bis 1705 auch Schwegenheim und Westheim; lt. Anhang zu Müller kath. 1684/1691 zu Bellheim
Germersheim	luth. siehe auch Schwegenheim				O:ZASP	Lt. Müller seit 1556 luth. Pfarrei; 1563 reformiert, 1577-1583 lutherisch, 1680 aufgelöst, 1707 wieder errichtet; seit 1710 von Schwegenheim aus betreut; 1724 eigene Pfarrei mit Bellheim, Dettenheim, Hördt, Knittelsheim, Leimersheim, Mörlheim, Offenbach, Ottersheim, Sondernheim und Zeiskam
Germersheim	ref. siehe auch Neustadt				O: ZASP	Lt. Müller gehörten zur Pfarrei Sondernheim und Hördt (bis Mitte 18. Jh.)
Gerolsheim	kath. siehe auch Dirmstein und Laumersheim					Lt. Müller kath. Pfarrei ohne Filialen, die wohl im 17. und Anf. 18. Jh. von Dirmstein und Laumersheim versehen wurde; mit Kirchenbuch ab 1707; seit ca. 1727 eigener Pfarrer
Gerolsheim	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Gerolsheim	luth.	a (nur Knaben) 1655-1672		A 9 Nr. 173/4 S. 219 f. ???	O: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei ab ca. 1609; seit 1686 versah sie auch einige Jahre die neue luth. Pfarrei in Frankenthal; im KB ab 1715 nur Einträge aus G.; lt. Anm. zu Müller luth. Pfarrei seit 1560 (Pfarrerliste im Pfarrarchiv Laumersheim)

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gersbach (= Pirmasens)	kath. siehe Nünsweiler und Rodalben					
Gersbach (= Pirmasens)	luth. und ref. siehe Pirmasens					
Gersbergerhof (= Zweibrücken)						
Gersheim / Saarland	kath. siehe auch Walsheim und Medelsheim					Lt. Müller kath. Pfarrei; 1715-1760 mit Walsheim, zeitweise auch Breitung (bis 1772, teilweise auch von Rubenheim aus versehen); während schwed. Reg. In Zweibrücken besuchten die kath. von G. den Gottesdienst in Walsheim; von 1793-1799 von Medelsheim aus betreut
Gersheim / Saarland	ref. siehe auch Walsheim					Lt. Müller kurzfristig ref. Pfarrei mit Walsheim?; Pfarrer um 1577 ff. in Walsheim
Gersweiler (= Finkenbach-G.) siehe Finkenbach-G.						
Gersweilerhof (= Kaiserslautern)						
Gimbsheim / Rhein Hessen	kath.					
Gimbsheim	ref.	abcd 1699- 1752 (KB 1)		F 2069		
Gimbsheim	ref.	1699-1798 (KB 2)		F 2069		
Gimbsheim / Rhein Hessen	ref.	abcd 1699- 1752 (KB 1)		F 2069	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gimbsheim / Rheinhausen	ref.	1699-1798 (KB 2)		F 2069	dito	
Gimmeldingen (= Neustadt a. d. W.)	kath. siehe auch Mußbach und Neustadt					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Lobloch; seit 1699 zu Mußbach, seit 1793 zu Neustadt a. d. W.
Gimmeldingen (= Neustadt a. d. W.)	ref.	abc 1678- 1794			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Neustadt	Lt. Müller ref. Pfarrei mit Haardt (bis 1806), Königsbach, Hildenbrandseck und mit Unterbrechung Lobloch; altes KB von 1618 angeblich verloren; KB ab 1678 stark beschädigt; 1725 abgeschrieben und seitdem weitergeführt
Gimmeldingen (= Neustadt a. d. W.)		abc 1839- 1863	Kopie des KB	68	L: ZASP	
Gimbsbach (früher Gimbsbach) (= Matzenbach)	kath. siehe Reichenbach und Remigiusberg					Lt. Müller zu Reichenbach und seit 1744 zur Pfarrei Remigiusberg
Gimbsbach (früher Gimbsbach) (= Matzenbach)	luth. siehe auch Theisbergstegen					*
Gimbsbach (früher Gimbsbach) (= Matzenbach) siehe auch Neunkirchen						*
Ginsweiler	kath. siehe Reipoltskirchen					
Ginsweiler	ref. siehe Medard und Odenbach					Lt. Müller bis 1675 zu Medard, danach zu Odenbach (am Glan)
Glanbrücken ?						
Glan-Münchweiler	kath.	Lt. Müller abc 1725 (1725,				Lt. Müller kath. Pfarrei mit Börsborn, Dietschweiler, Gries, Haschbach, Nanzweiler und Steinbach (Amt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1726)-1777 (1774, 1776) d 1740, 1753, Konversionen 1729-1745				Münchweiler); ältere KB enthalten auch Einträge aus Altenglan, Brücken, Kirchmohr, Kübelberg, Obermohr, Patersbach, Ramstein, Rathskirchen und Reichenbach; 1721 kath. Pfarrei nach Streit mit luth. wiederbesetzt
Glan-Münchweiler	kath.	1756-1760, 1762-1791	Elenchen; mit Börsborn, Frutzweiler, Gries, Haschbach, Liebthal, Quirnbach, Rehweiler, Sangerhof, Steinbach, Trahweiler, Nanzweiler		O: ABSp Speyer	
Glan-Münchweiler	luth.				O: ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei seit ref.; u. a. bis 1654 vom Pfr. von Großbundenbach, bis 1663 vom Pfarrer von Deisberg versehen; 1686-1699 Pfarrer von Landstuhl; Sprengel: Bettenhausen, Börsborn, Brücken, Dietschweiler, Elschbach, Frohnhofen, Gries, Haschbach, Hütschenhausen, Liebthal, Miesau (bis 1724), Nanzweiler, Niedermohr, Ohmbach, Quirnbach, Rehweiler, Reuschbach (Reisbach), Schrollbach, Steinbach und Weilerbach
Glashütte / Lemberg (6811)						
Gleishorbach siehe Gleiszellen-Gleishorbach						
Gleisweiler	kath. siehe auch Godramstein					Lt. Müller kath. Pfarrei in Reunionszeit aufgehoben und Filiale von Godramstein; 1754 Neuerrichtung der Pfarrei Gl. Mit Böchingen und seit 1785 Frankweiler; 1790er Jahre auch Einträge aus Arzheim, Burrweiler, Eußerthal, Flemlingen, Godramstein,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Herxheimweyer, Landau, Nußdorf, Ranschbach und Steigertshof; 1726- 1751 Kasualien im KB Godramstein
Gleisweiler	luth. siehe Godramstein					
Gleisweiler	ref. siehe Godramstein		Lt. Müller eigens KB für Gl.			
Gleiszellen- Gleishorbach	kath. siehe Klingenmünster und Hauenstein		Lt. Müller kath. Taufbuch von 1785 bis 1793 als Abschrift vorhanden			Lt. Müller zu Klingenmünster; kath. von Gleishorbach im 18. Jh. zu Hauenstein
Gleiszellen- Gleishorbach	luth. siehe Klingenmünster					
Gleiszellen- Gleishorbach	ref. siehe Klingenmünster und Bellheim					Lt. Müller Ende 18. Jh. auch im ref. KB von Bellheim Einträge von G.
Glockenbergerhof (= Flomborn)						
Glockenhof (= Zweibrücken)						
Godelhausen (= Theisbergstegen)	kath. siehe Kusel und Remigiusberg					Lt. Müller zu Kusel und seit 1744 zur Pfarrei Remigiusberg
Godelhausen	luth. siehe Kusel					
Godelhausen	ref. siehe Kusel					
Godramstein (= Landau)	kath.					Lt. Müller 1737 eigene kath. Pfarrei mit Geilweiler, bis 1754 gleisweiler und seit 1758 Birkweiler und Siebeldingen
Godramstein (= Landau)	luth.					Lt. Müller eigene luth. Pfarrei seit 1718 mit Gleisweiler (anfangs), Mörzheim, Wollmesheim, ab 1753 Birkweiler, Frankweiler (seit 1770), Eußerthal (seit 1780) und Siebeldingen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Godramstein (= Landau)	ref. siehe auch Frankweiler, Gleisweiler und Siebeldingen					Lt. Müller ref. Pfarrei seit ref.; 1646 mit Siebeldingen und Birkweiler zur Pfarrei Frankweiler; 1656 wieder selbständige Pfarrei; 1685-1688 zu Siebeldingen, seit 1752 zu Gleisweiler
Göcklingen	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei seit Anf. 18. Jh. mit Leinsweiler und vorübergehend Ende des Jh. auch Eschbach; seit 1796 häufig Einträge aus E., Ingenheim, Klingenmünster und Mörzheim
Göcklingen	luth. siehe Billigheim und Klingenmünster					Lt. Müller zu Billigheim und seit ca. 1720 zu Klingenmünster
Göcklingen	ref. siehe Impflingen und Heuchelheim					Lt. Müller ref. Pfarrei im 16. Jh., aber bereits im 17. Jh. wieder eingegangen; 1701 zur mit Heuchelheim vereinigten Pfarrei Impflingen; seit ca. 1729 zu Heuchelheim
Göcklingen	ref.	1725-1807	Alph. Register	A 197/162 a 72	L: LA Sp L: ZASP	
Göcklingen	ref.	abc 1793-1850	Standesamtsregister	A 197/162	L: LA Sp	
Göcklingen		b 1801-1850	Alph. Register	73	L: ZASP	
Göllheim	kath.				M: ABSp	Lt. Müller seit 1699 wieder kath. Pfarrei mit den Orten der Herrschaft Stauf: Breunigweiler, Eisenberg (seit 1715), Kerzenheim, Ramsen (seit 1715 bzw. 1775-1785), Rüssingen, Sippersfeld und Stauf sowie Gundheimerhof, Häuschen, Kisselhof, Kleehof, Lauberhof, Münsterhof, Ripperterhof und Rosenthalerhof; das älteste erhaltene KB (1699-1798) ist eine Abschrift aus dem Jahr 1764

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Göllheim	kath.	1776-1790	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther mit Dreisen, Eisenberg, Elbisheimerhof, Esper, Gundheimerhof, Hollidahof, Kerzenheim, Kisselhof, Kleehof, Lauberhof, Münterhof, Ramsen, Rüssingen, Sippersfeld, Stauf
Göllheim	luth. siehe auch Kerzenheim					Lt. Müller bereits im 16. Jh. luth. Pfarrei mit Börrstadt (bis 1763), Steinbach und Weitersweiler (bis um 1700), Dreisen (ab 1714), zeitweise Jakobsweiler und Sippersfeld; 1691-1695 Seelsorge Pfr von Kerzenheim
Göllheimer Häuschen (= Kerzenheim)						
Gönnheim	kath. siehe Wachenheim und Meckenheim				Meckenheim: LA Sp	Lt. Müller seit 1698 zu Wachenheim und seit 1700 zu Meckenheim
Gönnheim	luth. siehe Wachenheim und Haßloch					*lt. Müller zu W.; zeitweise auch von H. aus versehen
Gönnheim	ref. siehe auch Friedelsheim	a 1730-1750, c 1726-1750,	b 1657-1750 siehe Friedelsheim (F 6 Nr. 192)	F 6 Nr. 193	O: LA Sp	Lt. Müller ref. anfangs Filialisten von Friedelsheim; im 17. Jh. bildete Fr. mit G. und Meckenheim, seit 1709 auch mit Alsheim, eine gemeinsame Pfarrei mit Sitz in Alsheim, danach in Gönnheim; 1750 wurde G. eigene Pfarrei mit Alsheim und Ellerstadt
Gommersheim	kath. siehe Geinsheim und Böbingen					Lt. Müller Filiale von Geinsheim, seit 1781 von Böbingen
Gommersheim	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei mit Freisbach; ältere KB vor 1713 verloren gegangen; im KB ab 1713 Nachträge von Kasualien bis 1667
Gommersheim (ehem. Dorf und Kloster)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
nordöstlich von Gau- Odernheim) / Rheinhessen						
Gonbach	kath. siehe auch Winnweiler					Lt. Müller seit Ene 17. Jh. zu Winnweiler
Gonbach	luth. siehe Münchweiler a.A.					
Gonbach	ref. siehe Alsenbrück					
Gonsenheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	a 1636-1781 b 1623-1781		020/0105	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Gonsenheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	c 1686-1781		020/0107	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Gonsenheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	abc 1781- 1801		020/0106	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Gosselsheim (ehem. Dorf zw. Eckelsheim und Gumbsheim) / Rheinhessen						
Gossersweiler (= G.-Stein)	kath. siehe auch Hauenstein					Lt. Müller seit Ende 17. Jh. wieder kath. Pfarrei mit Darstein, Dimbach, Lug, Münchweiler am Klingebach, Oberschlettenbach, Schwanheim, Silz, Stein, Völkersweiler, Vorderweidenthal, Volloch und Lindelbrunnerhof; einzelne Einträge auch im KB Hauenstein
Gossersweiler (= G.-Stein)	kath.	1732-1800	Familienregister	L: A 197/196/1	LA Sp	
Gossersweiler (= G.-Stein)	kath.	1806-1875	Familienregister zu den KB	L: A 197/196/2		
Gossersweiler	luth. siehe Klingenmünster					*

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gossersweiler	ref. siehe auch Klingenmünster					Lt. Müller Ende 16. Jh. bis Ende 20er Jahre 17. Jh. nachweisbare ref. Pfarrei mit Lug, Silz, Stein, Volloch und Waldhambach im 17. Jh. eingegangen; danach von Klingenmünster aus betreut
Gossersweiler Tal	kath., luth., menn., ref.		Familienregister auf CD; mit Lug, Münchweiler, Schwanheim, Silz, Stein, Völkersweiler, Wüstung Follach	342	L: ZASP	
Gossersweiler Tal	kath., luth., menn., ref.	ca. 1600-1800	Alph. Familienregister; mit Lug, Münchweiler, Schwanheim, Silz, Stein, Völkersweiler, Wüstung Follach	74	L: ZASP	
Gräfenhausen (= Annweiler am Trifels)	kath. siehe Eußerthal					
Gräfenhausen	luth. siehe Albersweiler					Lt. Müller seit 1736 zu Albersweiler
Gräfenhausen	ref. siehe Queichhambach und Annweiler					Lt. Müller zu Queichhambach und seit 1699 zu Albersweiler
Grethen, Hausen und Seebach (= Bad Dürkheim) auch St. Grethen	kath. siehe auch Wachenheim	abc 1796- 1836		U 257, Film Nr. 1050053	F: LA Sp	
Grethen und Seebach (= Bad Dürkheim)	luth. siehe Hardenburg und Wachenheim					Lt. Müller bis in Mitte 18. Jh. vom Hofprediger zu Hardenburg, danach vom Pfarrer von Wachenheim betreut
Grethen und Seebach (= Bad Dürkheim)	ref. siehe auch Wachenheim	1713-1798		U 257, Film Nr. 488274	F: LA Sp	Lt. Müller zu Wachenheim; ein KB nur für Grethen und Seebach ist jedoch vorhanden; vorhanden auch Personenstandsregister 1807-1810

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						(Grethen, Seebach)
Grevenhausen (= Lambrecht)	kath. siehe auch St. Lambrecht	abc 1750-1784, d 1756-1761, 1767-1774	Lt. Anm. zu Müller von Bernhard Ullrich mit Gr., Königsbach, Lambrecht und Lindenberg	F 6 Nr. 75	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit 1699 zur Pfarrei St. Lambrecht; 1750 in G. Kuratie errichtet, die 1785 in eine Pfarrei umgewandelt wurde; Sprengel: Gr., Lindenberg und Spangenberg; seit 1750 eigene KB für Grevenhausen
Grevenhausen (= Lambrecht)	kath.	a 1785-1798	Auch mit Lindenberg	F 6 Nr. 76	O und M: LA Sp	
Grevenhausen (= Lambrecht)	kath.	b 1785-1798	Auch mit Lindenberg	F 6 Nr. 77	O und M: LA Sp	
Grevenhausen (= Lambrecht)	kath.	c 1785-1798	Auch mit Lindenberg	F 6 Nr. 78	O und M: LA Sp	
Grevenhausen (= Lambrecht)	kath. siehe auch Königsbach und Lambrecht					Lt. Anm. zu Müller von Herrn Bernhard Ullrich befinden sich zu Gr. Einträge in folgenden KB: Einzelne a b 1659-1698: kath. KB Königsbach; abcd 1699-1750: Lambrecht; abcd ab 1750: Grevenhausen.
Gries	kath. siehe Glan-Münchweiler und Kübelberg					Lt. Müller von Glan-Münchweiler und 1699-1721 von Kübelberg aus betreut
Gries	luth. siehe Glan-Münchweiler und Steinwenden					Lt. Müller zu Glan-Münchweiler; Einträge luth. Kasualfälle von Gries auch im KB von Steinwenden
Grolsheim / Rheinhessen						
Gronau (= Rödersheim-Gr.) siehe Rödersheim ?						
Grolsheim / Rheinhessen siehe	Evang.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gensingen						
Großbockenheim	kath.					Lt. Müller wurde wohl um 1700 der kath. Gottesdienst wieder aufgenommen; Pfarrsprengel: Colgenstein, Heidesheim, Kindenheim, Kleinbockenheim und Obrigheim.
Großbockenheim	kath.	1776-1778, 1785-1789	Abschriften 18. Jh.	D 12 Nr. 110, 111/2-113	O: LA Sp	
Großbockenheim	luth.					Lt. Müller zur Pfarrei Kleinbockenheim
Großbockenheim	ref. s. auch Rodenbach	Lt. Müller a-d 1788-1798 a 1654-1788, 1661-1662 b 1655-1786 c 1655-1786 d 1657-1784	Lt. Konfirmandenregister (ZASP) auch mit Albsheim, Asselheim, Colgenstein, Biedesheim, Colgenstein, Ebertsheim, Eisenberg, Kerzenheim, Kindenheim, Kleinbockenheim, Lautersheim, Mertesheim, Mittelbockenheim, Mühlheim/Eis, Niefernheim, Obrigheim, Quirnheim und Rodenbach		? ZASP	Lt. Müller schon im 16. Jh. ref. Pfarrei mit Biedesheim (bis 1632), Kindenheim, Kleinbockenheim und Obrigheim. Seit 1699 ref. Pfarrei Rodenbach mit G. vereinigt, von hier aus seitdem bedient. Auch die Reformierten von Grünstadt wurden vom Pfarrer von G. verseelsorgt. Ältere KB sollen verloren gegangen sein.
Großbockenheim		19. Jh.	Familienregister	76	L: ZASP	
Großbundenbach	kath. siehe Wiesbach					
Großbundenbach	luth. siehe auch Zweibrücken	a 1712, 1715- 1769, c 1715- 1798		F 6 Nr. 79	O und M: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei im 16. Jh. mit Kähofen, Kleinbundenbach und Mörsbach, im 18. Jh. zusätzlich mit Bechhofen, Bruchmühlbach, Krähenberg, Rosenkopf und Wiesbach sowie Gersbergerhof, im Ochsengrund, im Schäfersgrund; von 1634-165 wurde auch Glan-Münchweiler von hier aus versehen; 1793 ff. von Zweibrücken aus betreut

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Großbundenbach	luth.	a 1769-1798		F 6 Nr. 81	O und M: LA Sp	
Großbundenbach	luth.	b 1715-1798, 1817, d 1743-1772		F 6 Nr. 80	O und M: LA Sp	
Großbundenbach	luth.	a/c 1715-1769 a 1770-1798 b 1715-1798	KB-Abschriften	A 197/14 A 197/15 A 197/13 77	L: LA Sp L: ZASP	
Großbundenbach	ref. siehe auch Lambsborn und Winterberg					Lt. Müller zeitweise im 16. Und 17. Jh. ref. Pfarrei mit Kirrberg; bereits 1558 und seit ca. 1719 zu Lambsborn; lt. Anm. zu Müller ref. Einträge auch im KB von Winterberg
Großfischlingen	kath.	a 1779-1805, b 1781-1804, c 1782-1805, d 1786	mit Freimersheim (seit 1789) und Kleinfischlingen	F 6 Nr. 85	O und M: LA Sp	Lt. Müller stets kath. Pfarrei mit Kleinfischlingen, Freimersheim (seit 1785) und Essingen (1798/1799); lt. Anm. zu Müller waren die Pfarrbücher während der franz. Rev.kriege verloren gegangen (urkundliche Feststellung in den Auszügen von Geburts- und Sterbeakten im Gemeindearchiv)
Großfischlingen	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 82	O und M: LA Sp	
Großfischlingen	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 83	O und M: LA Sp	
Großfischlingen	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 84	O und M: LA Sp	
Großfischlingen	kath.	abc 1731-1863	Auszüge aus KB und Standesamtsregistern; mit Geburtsakten von Essingen	F 6 Nr. 86	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			(1798)			
Großfischlingen	luth. siehe Kleinfischlingen					
Großfischlingen	kath.	1686-1829	Familienregister	A 197/65/1	L: LA Sp	
Großfischlingen		1651 ff.	Familienregister	A 197/65/2	L: LA Sp	
Großfischlingen		18./19. Jh.	Familienregister	342	L: ZASP	
Großkarlbach	kath. siehe auch Berghaselbach und Dirmstein				O: ABSp Speyer	Lt. Müller eigene kath. Pfarrei seit 1770 mit G., Obersülzen, Mühlenthal, Haumühle, seit 1781 auch Bissersheim
Großkarlbach	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.) 1780 und 1785 mit Filiale Obersülzen	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Großkarlbach	luth.				O: ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei seit 1707 mit Dackenheim, Obersülzen, Weisenheim am Sand, Haumühle und Mühlenthal
Großkarlbach	ref. siehe auch Dirmstein				O: ZASP	Lt. Müller ref. Pfarrei 1657-1683?) mit Dirmstein vereinigt; Sprengel: G., Obersülzen und Haumühle
Großniedesheim	kath. siehe Beindersheim, Dirmstein und Heßheim					Lt. Müller im 17. Jh. zu Dirmstein, seit Beginn 18. Jh. zu Beindersheim und dann zu Heßheim gepfarrt
Großniedesheim	luth. siehe Kleinniedesheim		KB lt. Müller erst seit Anfang 18. Jh. vorhanden			;
Großsägmühle (= Altleiningen)						
Großsteinhausen	kath. siehe auch Hornbach					Lt. Müller im 17. Jh. zu Hornbach; seit 1730 eigene Pfarrei mit Bottenbach, Kleinsteinhausen und seit ca. 1793 auch mit Riedelberg
Großsteinhausen	kath.	abc 1729-1803	Alph. Register	A 197/84	L LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
				78	L: ZASP	
Großsteinhausen	luth. siehe Hornbach					
Großsteinhausen	ref. siehe auch Althornbach und Nünschweiler					Lt. Müller zu Nünschweiler, seit ca. 1580 zu Althornbach; wohl seit 17. Jh. eigene Pfarrei; ein im Jahr 1606 begonnenes KB nicht mehr erhalten
Großwinterheim (= Ingelheim am Rhein) / Rheinhessen						
Großwinterheim (= Ingelheim am Rhein) / Rheinhessen mit Bubenheim und Schwabenheim	ref.	a1650-1702 Großwinternheim, a 1667-1670 Bubenheim, a 1670-1687/1786 beide/Bub., a 1687-1702 Lücke beide Orte (KB 1)		F 2113	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Großwinterheim (= Ingelheim am Rhein) / Rheinhessen	ref.	ab 1703-1811 (nicht komplett) (KB 2)		F 2113	dito	
Großwinterheim (= Ingelheim am Rhein) / Rheinhessen	ref.	c 1702-1845 (KB 3)		F 2113	dito	
Grünstadt	kath.	1674-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim	Lt. Müller erhielten die kath. 1674 die St. Peterskirche in Grünstadt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
					StandesA Grünstadt	ingeräumt; KB seit 1674 erhalten; Sprengel: Albsheim, Asselheim, Biedesheim, Boßweiler, Mertesheim, Mühlheim, Obrigheim, Rodenbach (17. Jh.), zeitweise Heidesheim und Wattenheim (1741-1743, 1748)
Grünstadt	kath.	abc 1776-1777, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.) mit Asselheim, Mertesheim und Obrigheim	Best. D 12 Nr. 110/1+2,111-114	O: LA Sp	
Grünstadt	luth.	abcd lt. Müllers Verz.: 1588-1604, 1650-1792/1793 Laut Auskunft StandesA Grünstadt: 1588- 1798	1. KB erschlossen durch Kartei (beim Standesamt)		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Grünstadt	Lt. Müller luth. Pfarrei nur für G. seit Einf. der Reformation 1556; KB der ersten Zeit in der Pfarrei nicht mehr erhalten; ein späteres KB war im 17. Jh. verloren gegangen und durch einen Wormser Notar 1653 wieder an Kirchengemeinde zurückverkauft worden. Die Einträge bis 1650 wurden nachgetragen, während die Einträge vor 1650 für das ganze 17. Jh. fehlen
Grünstadt	ref. siehe auch Großbockenheim	1726-1806			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Grünstadt	Lt. Müller seit 1726 ref. Pfarrei in G.; vorher Seelsorge durch Pfr. von Großbockenheim
Grumbach (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Gumbsheim / Rheinhessen						
Gumbsweiler (= St. Julian)	kath. siehe Reipoltskirchen					
Gumbsweiler (= St. Julian)	luth. siehe Bosenbach und Pfarrei Eßweiler					Lt. Müller zur Pfarrei des Eßweiler Thals und seit 1741 zu Bosenbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Thals					
Gumbweiler (= St. Julian)	ref. siehe Ulmet					
Gundersheim / Rheinhausen	kath.	1705-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	
Gundersheim / Rheinhausen	kath.	1747-1798 ff.	Vereinzelt mit Westhofen			Lt. Günther mit Filialen Hangen- Weisheim, Enzheim, Münchbischheimerhof, Schleifmühle
Gundersheim / Rheinhausen mit Hangen- Weisheim, Ensheim, Blödesheim (Hochborn), Monzernheim	ref.	abcd 1691- 1806 (b 1698- 1700, a 1691- 1702, 1704- 1807, c 1705- 1806) (KB 1)		F 2908	O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Gundersheim / Rheinhausen mit Hangen- Weisheim,	ref.	Taufen Hangen- Weisheim 1728-März 1724, 1798 ff. (KB 2)		F 2908	dito	
Gundersheim / Rheinhausen, hier: Blödesheim und Monzernheim	ref.	a 1703-1813, c 1746-1836; Blödesheim Bd. 1; a 1679- 1785: Monzernheim mit Blödesheim Bd. 2 bis	Monzernheim fälschlicherweise hier eingetragen, gehört eigentlich zu Westhofen	F 2909	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1746, d 1681-1792, b 1679-1790, c 1679-Juni 1761 (KB 8 und 8a)				
Gundersheim / Rheinhessen, hier: Blödesheim (Hochborn)	ref.	a Mai 1746-1798, b Juli 1746-1798, c Juni 1746-1798, d 1747-1795 (alles Blödesheim Bd. 3) sowie abc 1707-1746 Auszüge aus dem Westhofener KB (KB 8 b)		F 2910	dito	
Gundersheim / Rheinhessen, hier: Monzernheim	ref.	ac 1793-1798, b 1794-1798 (Monzernheim Bd. 2) (KB 8 c)		F 2910	dito	
Gundersweiler	kath. siehe Imsweiler					
Gundersweiler	luth. / ref. siehe Rockenhausen					
Gundheim / Rheinhessen	kath.	1699-1798 ff.				Lt. Günther mit Filialen Bernersheim, Dalsheim, Mörstadt, und Nieder-Flörsheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gundheimerhof (= Göllheim)						
Guntersblum / Rheinhausen	kath.	1706-1798 ff.				Lt. Günther mit Filialen Ludwigshöhe (ehemals Rudelsheim), Forsthaus Kühkopf, Hof Schmittshausen
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	a 1651-1713, b 1651-1713 (Jan.), c 1652- 1713		F 6 Nr. 1003	O und M: LA Sp	
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	a 1707, 17- 1730 (Okt.), b 1713-1730 (Okt.), c 1713-1715, 1717-1730 (Okt.), d 1729		F 6 Nr. 1004	O und M: LA Sp	
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	a 1730-1775, b 1730-1782		F 6 Nr. 1005	O und M: LA Sp	
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	a 1775-1781, c 1730-1781, d 1731-1781		F 6 Nr. 1006	O und M: LA Sp	
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	abc 1782- 1799, d 1783- 1798		F 6 Nr. 1007	O und M: LA Sp	
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	1651-1713 a 1713-1775 b 1782	KB-Abschriften (gedruckt)	L: A 815/1, A 815/2, A 815/3	LA Sp	
Guntersblum /	luth.	1730-1798	KB-Abschrift	L: A 197/53	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhausen						
Guntersblum / Rheinhausen	luth.	1651-1798 (KB 1-5)		F 2029-2030	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Gutenbacherhof (= Gaugrehweiler)						
Gutenbrunnen / Saarland	kath. siehe auch Contwig und Homburg	a, c 1786- 1798 b 1787-1798			O: lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim StandesAblieskastel	Lt. Müller kath. von G. bis 1786 zu Homburg, dann eigene Pfarrei mit Bierbach, Einöd-Ingweiler, Kirkel, Mimbach, Neuhäusel, Schwarzenbach und Webenheim; aushilfsweise am Ende des 18. Jh. von Contwig aus betreut; in den KB von Contwig auch Einträge aus G.
Gutenbrunnen / Saarland	kath.	abc 1786- 1798	Alph. Register; mit Schwarzenbach, Schwarzenacker, Einöd, Ingweiler, Webenheim, Mimbach, Bierbach, Kirkel, Neuhäusel, Eschweilerhof, Abstäberhof, Bliesbergerhof, Klosterbergerhof, Audenkellerhof	L: A 197/12 79	LA Sp L: ZASP	
Gutenbrunnen / Saarland	ref. siehe Ernstweiler					*
Haardt (= Neustadt a. d. W.)	kath. siehe Mußbach					Kath.oliken lt. Müller zu Mußbach gepfarrt
Haardt (= Neustadt a. d. W.)	luth. siehe Neustadt					Luth. lt. Müller zu Neustadt gepfarrt
Haardt (= Neustadt a. d. W.)	ref. siehe Neustadt und Gimmeldingen	abc 1678/1679- 1793/1794	Nur als Kopie vorhanden		Kopie: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Neustadt	Ref. lt. Müller bis um die Wende des 17. Jh. zu Neustadt, dann zu Gimmeldingen gepfarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Haardt (= Neustadt a. d. W.)	ref.	ab 1678-1726	Kopie des KB	80	L: ZASP	
Haardt (= Neustadt a. d. W.)		1803	Die Einwohner von Haardt 1803 (Kopie)	508	L: ZASP	
Habkirchen (= Mandelbachtal) / Saarland	kath.					Pfarrsprengel im 17. Und 18. Jh. lt. Müller: Blieseberfingen, Foldersweiler, Frauenberg, Neunkirchen, Saareinsmingen (Lothringen). KB sehr stark beschädigt und teils zerstört.
Hachenbach (= Glanbrücken)	kath. siehe Lauterecken					Lt. Müller zu Lauterecken
Hachenbach (= Glanbrücken)	luth. siehe Hirschau bzw. Eßweiler Thal					Lt. Müller im 16. Jh. zu Hirschau, seit 1709 zur Pfarrei Eßweiler Thals
Hachenbach (= Glanbrücken)	ref. siehe Bosenbach und Hinzweiler					Lt. Müller zu Bosenbach bzw. Hinzweiler
Hackenheim (= Kreis Bad-Kreuznach)	kath.	1691-1798				Lt. Günther ursprünglich eigene Pfarrei mit Volxheim, Bonnheimer und Darmstädter Hof; sie wurde 1803 aufgehoben und Filiale von Frei-Laubersheim
Hagenbach siehe auch Neuburg	kath.	abcd 1708-1747 abcd 1747-1772 ab 1790-1818 a 1796-1797 c 1790-1793	Originale sollen verbrannt sein		Kopien: ABSp	
Hagenbach	luth.		Keine KB im ZASp (Auskunft vom 25.9.2008)			

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hagenbach	ref.		Keine KB im ZASp (Auskunft vom 25.9.2008)			
Hahnbacherhof (= Schallodenbach)						
Hahnbrunnerhof (= Kaiserslautern)						
Hahnenhof (= Frankenthal)						
Hahnerhof (= Enkenbach-Alsenborn)						
Hahnweilerhof (= Börrstadt)						
Hahnheim / Rheinessen siehe Selzen	kath.	a 1687-1734	Gehört zum KB Friesenheim mit Köngernheim; liegt jedoch lt. Anm. im KB in gesonderter Heftung vor		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Nierstein-Oppenheim	
Hainfeld	kath.	a 1704-1763 b 1704-1784 c 1704-1762 d 1722-1778		F 6 Nr. 87	O und M: LA Sp	Lt. Müller ging die Pfarrei im 30j. Krieg ein und wurde erst 1704 wieder errichtet. In der Zwischenzeit wohl von Albersweiler aus betreut.
Hainfeld	kath.	a 1764-1784 c 1762 (Juni)- 1784		F 6 Nr. 88	O und M: LA Sp	
Hainfeld	kath.	a 1787-1798		F 6 Nr. 89	O und M: LA Sp	Mikrofiches zu F 6 Nr.87-94 ev. von schlechter Qualität

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hainfeld	kath.	b 1785-1792		F 6 Nr. 90	O und M: LA Sp	
Hainfeld	kath.	b 1792-1813		F 6 Nr. 91	O und M: LA Sp	
Hainfeld	kath.	c 1785-1789 (Feb.)		F 6 Nr. 92	O und M: LA Sp	
Hainfeld	kath.	c 1789-1798		F 6 Nr. 93	O und M: LA Sp	
Hainfeld	kath.	c 1795-1798		F 6 Nr. 94	O und M: LA Sp	
Hainfeld	luth. siehe Rhodt					
Hallgarten	kath. siehe Obermoschel					Lt. Müller zu Rhodt
Hallgarten	luth. siehe Hochstätten					Lt. Müller zu Hochstätten
Hallgarten	ref. siehe Obermoschel					Lt. Müller zu Obermoschel
Hambach (= Neustadt)	kath.					Lt. Müller immer kath. Pfarrei ohne Filialen; im 17. Jh. auch für Neustadt zust.
Hamm / Rheinhessen						
Hamm / Rheinhessen	Evang.	a 1650-1738; b 1651-1754 u.a., c 1681- 1795 (KB 1 Bd. 1, 2)	Einträge für 1799- 1813/1811/1811 finden sich im KB Eich	F 2906	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Hamm / Rheinhessen	Evang.	a April 1785- Juli 1798, c März 1787- April 1798 (KB 2)		F 2906	dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hanauerhof (= Dielkirchen)						
Hanauerhof (= Vinningen)						
Hangen-Wahlheim (= Alsheim) / Rheinhessen						
Hangen-Weisheim / Rheinhessen siehe Gundersheim und Westhofen	luth.					
Hanhofen	kath.	a 1693-1760, b 1713-1761, c 1713-1760, d 1728-1758		F 6 Nr. 95	O und M: LA Sp	Lt. Müller zu Harthausen
Hanhofen	kath	a 1761-1793, 1795-1798, 1800-1805	mit Harthausen (1800- 1805)	F 6 Nr. 96	O und M: LA Sp	
Hanhofen	kath	b 1762-1784, 1792-1793, 1803 (Mai)- 1805		F 6 Nr. 97	O und M: LA Sp	
Hanhofen		1530-1830	Bürger und Fremde Verzeichnis	L: A 197/97	LA Sp	
Hardenburg (= Bad Dürkheim)	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller zu Neuleiningen, später zu Pfeffingen
Hardenburg (= Bad Dürkheim)	luth. siehe auch Dürkheim	a 1705-1763, 1793-1798, b 1705-1763,	Auch mit Grethen und Dürkheimer Wald	F 6 Nr. 353	O und M: LA Sp	Lt. Müller durch den Hofprediger zu H. betreut, der ein eigenes KB führte; 1763-1793 Kasualien im KB Dürkheim eingetragen.; KB H. enthält auch: Einschreibungen der Einwohner von

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1793-1798, c 1705-1763, 1793-1798, d 1722-1727		Film: U 257, Nr. 488275	F: LA Sp	Grethen sowie des Limburg-Dürkheimer Waldes; zum Schluss zwei alph. Verzeichnisse StandesA Hardenburg für 1956 und 1957 (insgesamt 19 Einträge)
Hardtmühle (= Kandel)						
Harsberg (= Weselberg)	kath. siehe Horbach, Weselberg und Kirchenarnbach				LA Sp	Lt. Müller zu Horbach, seit 1778 zu Weselberg; im 18. Jh. (vor 1778) öfters auch von Kirchenarnbach aus betreut
Harsberg (= Weselberg)	luth. siehe Labach und Hermersberg					Lt. Müller zu Labach, seit 1791 zu Hermersberg (Pfarrsitz in Zesenberg und seit 1798 in Hermersberg)
Harthausen	kath.					Lt. Müller stets kath. Pfarrei mit Hanhofen als Filiale
Harthausen	kath.	b 1751-1784	KB-Abschrift	L: A 197/59	LA Sp	
Harthausen	Bürger und Fremde	1530-1920 (Datenschutz beachten)	Familienbuch	L: A 708 B 385	LA Sp	
Harxheim (= Zellertal)	kath. siehe Zell					Lt. Müller zu Zell
Harxheim (= Zellertal)	ref. siehe Zell und Weisenheim am Sand					Lt. Müller um 1600 zu Zell, im 17. Jh. mit Zell und Niefernheim zu Weisenheim am Sand, später wieder zu Zell gepfarrt
Harxheim / Rhein Hessen (6015)	luth.	abcd 1654-1784 (KB 1)		F 2080	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Haschbach (= Henschtal, 6510)	kath. und luth. siehe Glanmünchweiler					
Haschbach (= Henschtal, 6510)	ref. siehe Quirnbach und Konken					Ref. lt. Müller zu Quirnbach, nach Aufhebung dieser Pfarrei zu Konken
Haschbach am Remigiusberg	kath. siehe Remigiusberg					Lt. Müller seit 1744 zur Pfarrei Remigiusberg
Haschbach am Remigiusberg	luth. siehe Theisbergstegen					
Haschbach am Remigiusberg	ref. siehe Kusel und Neunkirchen					Lt. Müller 1558 zu Kusel, nach 1744 zu Neunkirchen
Hassel / Saarland	kath. siehe St. Ingbert					
Hassel / Saarland	ref. siehe Kirkel, Ernstweiler und Limbach					Lt. Müller im 16. und ersten Drittel des 17. Jh. zu Kirkel (Volkerskirchen), nach der Auflösung der Pfarrei im 30j. Krieg zu Ernstweiler, seit ca. Anfang 18. Jh. zu Limbach
Hasselbacherhof (= Rothselberg)						
Haßloch	kath. siehe auch Böhl					Lt. Müller biss 1779 Filiale von Böhl, danach eigene Pfarrei
Haßloch	luth.					Lt. Müller eigene Pfarrei seit 1700 mit Böhl, Iggelheim und Meckenheim, zeitweise auch Gönnheim und bis 1743 Alsheim; Frühjahr 1794 bis Ende 1795 ohne Pfarrer
Haßloch	luth.	abc 1801- 1818	Kopie des KB	327	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Haßloch	luth.	abcd 1805-1827	Kopie des KB	328	L: ZASP	
Haßloch	ref. siehe auch Iggelheim					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Böhl; während und nach dem 30j. Krieg vom Pfarrer von Iggelheim versehen.
Haßloch	ref	ab 1632-1648	Chronologische Abschrift	81	L: ZASP	
Hatzenbühl	kath. siehe auch Herxheim bei Landau	abc 1788-1795, 1796-1802		X 6 Nr. 94	F: LAsp	Lt. Müller immer kath. Pfarrei; bis 1719 Filiale von Herxheim, danach eigene Pfarrei mit Hayna (bis 1790) als Filiale
Hauenstein	kath.	a 1722-1749, b 1721-1749, c 1723-1749, d 1747		F 6 Nr. 98	O und M: LA Sp	
Hauenstein	kath.	a 1750-1792, 1798-1799, b 1750-1792, c 1750-1792		F 6 Nr. 99 X 65 Nr. 93	O und M: LA Sp Mikrofiches ev. von schlechter Qualität	Lt. Müller eigene Pfarrei mit H., Falkenburg Gleishorbuch, Spirkelbach und Wilgartswiesen; von 1700-1716 auch mit Annweiler und Rinthal, zeitweise auch Betreuung von Fischbach
Hauenstein	kath.	1721-1801 + 1800-1875	Register zu den KB	L: A 197/198/1 + 2	LA Sp	
Hauenstein	luth.		Keine KB erhalten			Lt. Müller luth. Pfarrei bis 1603; keine KB vorh.
Hauptstuhl	kath. siehe Landstuhl und Mühlbach					Lt. Müller zu Landstuhl und seit 1709/1710 zur neu err. Pfarrei Mühlbach
Hauptstuhl	luth. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Labach					
Hausen (= Bad Dürkheim)	kath., luth., ref. siehe Wachenheim/Wei nstr					Alle Konfessionen lt. Müller zu Wachenheim (Weinstraße)
Hausen (ehem. Dorf westlich von Elsheim) / Rheinhessen						
Hausweiler (ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Hayna (= Herxheim bei Landau)	kath. s. auch Herxheim und Hatzenbühl					Lt. Müller bis 1719 zu Herxheim, dann zu Hatzenbühl; seit 1785 eigene Pfarrei mit Erlenbach
Hechtsheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	abc 1651- 1712		020/0170	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Hechtsheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	abc 1712- 1770		020/0171	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Hechtsheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	abc (1769) 1770-1798		020/0172	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Hechtsheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1756-1797, 1817 ff.			O: DDAMZ	
Heckendalheim (= Mandelbachtal) / Saarland	kath. siehe Ommersheim					Lt. Müller nur Katholiken; immer zu Ommersheim gepfarrt
Hedensheim (früherer Name für Stadecken / Rheinhessen)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hefersweiler						
Hefersweiler		1569-2002	Familienbuch; mit Berzweiler (Datenschutz beachten!)	329	L: ZASP	
Hefersweiler		b 1700-1722	Chronologische Abschrift	82	L: ZASP	
Heidelbingerhof (= Zweibrücken)						
Heidenbrunnerhof (= Oberotterbach)						
Heidenfahrt (= Heidesheim am Rhein, 6014) / Rheinessen						
Heidesheim (= Obrigheim?)	kath. siehe Colgenstein, Grünstadt, Großbockenheim					Lt. Müller vor Ref. Filiale von Colgenstein, später zu Grünstadt und Großbockenheim gepfarrt.
Heidesheim (= Obrigheim?)	luth. siehe Colgenstein		Keine KB erhalten			Lt. Müller zu Colgenstein (Sitz 1750:Heidesheim); keine KB mehr erhalten
Heidesheim am Rhein / Rheinessen siehe Wackernheim	kath.	1679-1798 ff.				Lt. Günther mit Wackernheim, Heidenfahrt, Kalkofen, Krebsmühle, Spät-, Waiands- und Weyersmühle. Eulen-, Klaus-, Kukuks-, Neu-, Öl-, Obere und Untere Sandmühle, Königsklinger au, Nonnen-au, Sandhof,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Uhlerborn, Ziegelhütte
Heiligenmoschel	kath. siehe Schallodenbach, Otterberg					Lt. Müller bis ca. 1775 zu Schallodenbach, danach zu Otterberg
Heiligenmoschel	luth. siehe Niederkirchen bei Kais., Roßbach, Wolfstein					Lt. Müller zu Roßbach und Niederkirchen bei Kais.; lt. Anm. zu Müller auch im KB Wolfstein (1807-1744) und Niederkirchen bei Kais. (1744-1777)
Heiligenmoschel	ref.		KB lt. Müller erst seit 1741 erhalten			Früh eigene Pfarrei mit Höringen, Schallodenbach und Schneckenhausen; einzelne Einträge auch aus Gehrweiler, Katzweiler, Mehlbach, Otterberg u.a.
Heiligenstein	kath.	a 1658-1730, b 1661-1730, c 1659-1728	mit Berghausen (a 1658-1729, b);	F 6 Nr. 100	O und M: LA Sp	Lt. Müller nur kath. Pfarrei mit Filiale Berghausen; bis 1782 (1784) enthalten KB auch Einträge von Berghausen, seit 1785 nur noch von H.
Heiligenstein	kath.	a 1730-1784, d 1730-1780	mit Berghausen und Zollhaus (a 1775-1784)	F 6 Nr. 101	O und M: LA Sp	
Heiligenstein	kath.	c 1729-1782		F 6 Nr. 102	O und M: LA Sp	
Heiligenstein	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 103	O und M: LA Sp	Mikrofiches zu F 6 Nr. 103 und 104 ev. von schlechter Qualität
Heiligenstein	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 104	O und M: LA Sp	
Heiligenstein	kath.	abc 1795 (Sept.)-1803 (Juni), b 1792-1793, c 1793		F 6 Nr. 105	O und M: LA Sp	
Heiligenstein	kath.	1659-1700	Namensverzeichnis der Getauften	A 197/133	L: LA Sp	
Heimersheim (= Alzey)	kath.	1700-1798			Lt. Günther beim StandesA Alzey	Lt. Günther mit Filialen Albig, Bernersheim, Lonsheim
Heimersheim	kath.	1767 ff.			O: DDAMZ	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Alzey)						
Heimersheim (= Alzey)	ref.	1667-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Alzey	
Heimkirchen (= Niederkirchen, 6412)	kath. siehe Schallodenbach					Lt. Müller zu Schallodenbach
Heimkirchen (= Niederkirchen, 6412)	luth.					Lt. Müller eigene Pfarrei mit einem Teil von Niederkirchen und Wörsbach, Amoshof, Holbornerhof, Kreuzhof, Neuhof; vorübergehend mit Schneckenhausen (bis ca. 1782) und Schallodenbach (1604-1720); zahlreiche Einöden; vereinzelte Einträge auch von Frankelbach (1675), Gehrweiler (1765) und Gundersweiler (1772)
Heimkirchen	luth.	abc 1665- 1777	Alph. Register, Familienbuch; mit Wörsbach, Niederkirchen, Heiligenmoschel, Hollborn, Amoshof, Hollobernerhof, Kreuzhof, Neuhof, Schneckenhausen, Schallodenbach, Bellenmühle, Enzenhof, Hortterhof, Messersbacherhof, Naumburgerhof, Rauschenmühle, Reckelbacherhof, Volzenhof, Frankelbach, Gehrweiler, Gundersweiler	A 197/189 83	L: LA Sp L: ZASP	
Heinzenhausen	kath. siehe Medard und Lauterecken					Lt. Müller bis etwa 1545 zu Medard, danach zu Lauterecken
Heinzenhausen	luth. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Lauterecken					
Heinzental (= Neuhemsbach)						
Helmbach (= Elmstein)						
Heltersberg	kath. siehe auch Kaiserslautern und Horbach	abc 1776-1777, 1779, 1786, 1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115, 117/2+3	O: LA Sp	Kath. lt. Müller zu Kaiserslautern, seit ca. 1691 zu Horbach; 1755 eigene Pfarrei mit dem Gericht Waldfischbach (Geiselberg, Schmalenberg, Schopp, Steinalben, Waldfischbach u.a.); Einträge auch aus Pirmasens (1757) und Schwarzenbach (1759).
Heltersberg	kath.	abc 1755-1800	Alph. Register; mit Waldfischbach, Geiselberg, Heltersberg, Schmalenberg, Schopp, Steinalben, Schwarzbach	A 197/122 84	L: LA Sp L: ZASP	
Heltersberg	luth. siehe Pirmasens und Trippstadt					Lt. Müller zu Pirmasens gepfarrt; Einzeleinträge auch im luth. KB Trippstadt
Heltersberg	ref. siehe Waldfischbach					Lt. Müller zu Waldfischbach
Hemshof (= Ludwigshafen)						
Hengsberg (= Pirmasens)	kath. siehe Nünschweiler und Rodalben					Lt. Müller im 18. Jh. zu Nünschweiler; 1740-1749 auch im Taufbuch von Rodalben.
Hengsberg	luth. siehe Pirmasens und Battweiler					Lt. Müller zu Pirmasens und seit 1736 zu Battweiler gepfarrt
Hengsberg	ref. siehe Nünschweiler, Rieschweiler und Hornbach					Lt. Müller zu Nünschweiler, von 1636-1725 zu Rieschweiler; in dieser Zeit manchmal auch von Hornbach aus betreut

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hengstbach (= Zweibrücken)	kath. siehe Zweibrücken					Lt. Müller zu Zweibrücken
Hengstbach (= Zweibrücken)	luth. siehe Hornbach und Zw.					Lt. Müller zu Zweibrücken, seit 1707 ? zu Hornbach
Hengstbach (= Zweibrücken)	ref. siehe Mimbach, Wattweiler und Zw.					Lt. Müller 1558 zu Wattweiler, dann zu Mimbach, seit 1680 zu Zw.
Hengstbacherhof (= St. Alban)						
Henschtal						
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen	kath. siehe Offstein	ab 1719-1798, c 1719-1797				
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen	luth.				O: Archiv der Evang. Gesamtgemeinde Worms	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen Hier: Heppenheim	luth.	a 1750-1817 (KB 5)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen	luth.	1750-1787 (abc 1750/1753/17 55/1787- 1787) (KB 6)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der	luth.	1750-1787 (a Aug. 1787-		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Wiese (= Worms) / Rheinhausen		Juli 1798, b Mai 1788-Juli 1798, c Okt 1787-März 1798, d 1790- 1797) (KB 7)			und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhausen	luth.	1753-1816 (b März 1753- Sept. 1816) (KB 8)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhausen	luth.	1755-1816 (c 1755-Okt. 1816) (KB 9)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhausen; hier: Offstein	luth.	1729-1817 a, 1788-1798 d (Bd. 1)	Mit A-Z-Register a 1729-1817	F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhausen; hier: Offstein	luth.	1758-1816 c (KB 3)	Mit A-Z-Register c 1758-1816	F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhausen; hier: Offstein	luth.	1757-1817 (KB 2)	Mit A-Z-Register b ab 1857	F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese	luth.	abcd 1787- 1798 (KB 4)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Worms) / Rheinhessen					und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen mit Offstein und Horchheim (bis 1873)	ref.	abcd 1697-1770 (KB 1)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen	ref.	aHepp. und Offstein 1771-Aug. 1798, d beide 1780-1793 (KB 2)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Heppenheim an der Wiese (= Worms) / Rheinhessen	ref.	bc 1771-1798 (KB 3)		F 2014	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Herbitzheim (= Gersheim) / Saarland	kath. siehe Rubenheim					
Herbitzheim (= Gersheim) / Saarland	ref. siehe Breitfurt, Walsheim und Mimbach					Lt. Müller 1624 zu Breitfurt, seit 1704 zu Walsheim, vorübergehend auch vom Pfr. von Mimbach verseelsorgt..
Herchweiler	kath. siehe Kusel					Lt. Müller nach Ref. zu Kusel
Herchweiler	luth. siehe Konken und Kusel					Lt. Müller zu Konken, seit 1794 zu Kusel
Herchweiler	ref. siehe Konken und Niederkirchen im Ostertal					Lt. Müller zu Konken, das 1609 auch als Filiale von Niederkirchen i. O. bezeichnet wird
Herfingerhof (= Börstadt)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hergersweiler	kath. siehe Schaidt und Bergzabern					Lt. Müller Seelsorge durch kath. Pfr. von Bergzabern; H. gehörte aber zur Pfarrei Schaidt
Hergersweiler	luth.					Lt. Müller zu Bergzabern
Hergersweiler	ref. siehe Winden und Barbelroth					Lt. Müller zur Pfarrei Winden und während deren Vereinigung mit Barbelroth zu B.;
Hermersberg	kath. siehe Horbach, Weselberg und Zeselberg					Lt. Müller 1691 zur Pfarrei Horbach; 1778 mit Horbach zu Weselberg; Einträge auch im KB Zeselberg
Hermersberg	luth. siehe auch Horbach, Labach, Pirmasens und Zeselberg		Für die Pfarrei H. lt. Müller keine KB vorhanden			Lt. Müller seit 1543 zu Horbach; um 1640 zu Labach; zeitweise auch in Pirmasens verseelsorgt; 1791 eigene luth. Pfarrei mit Harsberg; Einträge auch im KB Zeselberg
Hermersberg	luth.	1816-1868	Familienregister der evang. Pfarrei	A 197/208	L: LA Sp	
Hermersberg	luth.	b 1816-1868	Alph. Register; mit Krickenbach, Linden, Zeselberg, Weselberg, Queidersbach, Trippstadt	85	L: ZASP	
Hermersberg	luth.	abc 1816-1868	Alph. Register; mit Bann, Horbach, Krickenbach, Linden, Queidersbach, Steinalben, Trippstadt, Weselberg, Zeselberg	320	L: ZASP	
Hermersbergerhof (= Wilgartswiesen)						
Herrenbergerhof						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Reichenbach-Steegen)						
Herrenbergerhof (= Birkweiler)						
Herrenmühle (= Kandel)						
Herrenhof (= Eschbach)						
Herren-Sulzbach (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Herrenwalderhof (= Winterbach)						
Herrnsheim (= Worms) / Rheinhessen	kath.	c 1632-1725, a 1725-1780, bc. 1725-1779, abc 1780-1798; Neuhausen: abcd 1706-1798	3 Bde. Mit Neuhausen (eigenes Buch)		O: DDAMZ; Kopien: StadtA Worms	Lt. Günther mit Filialen Hochheim mit Dreihornsmühle, Klostermühle, Liebenauerhof, Riesenmühle sowie Neuhausen mit Kaisermühle, Schleifmühle, Ziegelei und Zollhaus
Herschberg	kath. siehe luth. KB H. und Maßweiler					Lt. Müller bis 1803 zum luth. Pfarrverband Herschberg; danach zu Maßweiler
Herschberg	luth. ? ref. ?	a 1755-1798	Alph. Register	A 197/68	L: LA Sp	
Herschberg	luth. ? ref. ?	a 1755-1798	Alph. Register	86	L: ZASP	
Herschweiler (= H.-Pettersheim)	luth. siehe auch Thaleischweiler		Lt. Müller keine KB vorhanden			Lt. Müller bis 1672 Filiale von Thaleischweiler, danach eigene Pfarrei, deren endgültige Errichtung sich bis 1720 verzögerte. Filiale: seit 1697 Saalstadt
Hertelsbrunnerhof (= Kaiserslautern)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hertlingshausen (= Carlsberg)	kath. siehe Neuleingen					Kath. lt. Müller nach Ref. zu Neuleiningen; aushilfsweise vom Pfr. von Wattenheim versehen
Hertlingshausen (= Carlsberg)	luth. siehe Wattenheim und Altleiningen					Lt. Müller zur Pfarrei Wattenheim, seit 1747 zu Altleiningen
Hertlingshäuserhof (= Quirnheim)						
Herxheim am Berg	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller zu Neuleiningen und ab 1700 zu Pfeffingen
Herxheim am Berg	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei seit Ref. mit Filiale Leistadt
Herxheim am Berg	luth.	a 1697-1797	CD	343	L: ZASP	
Herxheim am Berg	luth.	c 1700-1798	CD	343	L: ZASP	
Herxheim am Berg	luth.	b 1701-1797	CD	343	L: ZASP	
Herxheim am Berg	luth.	d 1701-1797	CD	343	L: ZASP	
Herxheim bei Landau	kath.					Lt. Müller Pfarrei mit Hatzenbühl und Hayna (bis 1719) sowie Herxheimweyher (bis 1800)
Herxheimweyher	kath. siehe Herxheim u. Gleisweiler					Lt. Müller zu Herxheim; Einträge zu Ende des 18. Jh. auch im kath. KB von Gleisweiler
Hessenhütte (= Kirchheimbolanden)						
Hessensteigermühle (= Kettenheim / Rhein Hessen)						
Heßheim	kath. siehe Beindersheim					Lt. Müller zu Beindersheim
Heßheim	ref.	a 1804-1805	Kopie (3 S.)	87	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Heßloch (= Dittelsheim-H.) / Rheinhessen	Evang. siehe Dittelsheim					
Hetschmühle (= Enkenbach-Alsenborn)						
Hettenhausen	kath. siehe Kirchenarnbach					Auch Hedesem, Hettesem, Hettesheim, Hüttenhausen genannt; Kath. zu Kirchenarnbach
Hettenhausen (früher Hettesheim, Hüttenhausen)	luth. siehe Wallhalben und Trippstadt					Lt. Müller zu Wallhalben; Einträge auch im luth. KB von Trippstadt
Hettenhausen	ref. siehe Wallhalben					Lt. Müller zu Wallhalben
Hettenheim siehe Hettenleidelheim						
Hettenleidelheim	kath.	a 1701, 1703 (2 E.), 1706- 1719, b 1708- 1717, c 1708 (Feb.)-1718	ac mit Hettenheim, Leidelheim und Wattenheim	F 6 Nr. 106	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit 1555 bestehende kath. Pfarrei, die im 17. Jh. wahrscheinlich eingegangen war; 1654-1707 kath. von H. und Leidelheim nach Neuleiningen gepfarrt; 1707 wieder eigenständige Pfarrei mit zahlreichen Höfen (u.a. Kisselhof, Lauberhof, Schmelz)
Hettenleidelheim	kath.	a 1716 (1 E.), 1719-1736, b 1717-1735, c 1719-1736		F 6 Nr. 107	O und M: LA Sp	
Hettenleidelheim	kath.	abc 1736- 1798		F 6 Nr. 108	O und M: LA Sp	
Hettenleidelheim	kath.	abc 1776- 1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 114	O: LA Sp	Zum Hochstift Worms gehörig

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hettenleidelheim						
Heuchelheim (bei Frankenthal)	kath. siehe Beindersheim und Dirmstein					Lt. Müller zu Beindersheim; vor 1700 vereinzelt Einträge im kath. KB Dirmstein
Heuchelheim (= H.-Klingen)	kath. siehe Klingenmünster					Lt. Müller seit Ref. Filiale von Klingenmünster
Heuchelheim (= H.-Klingen)	luth. siehe Billigheim und Klingenmünster					Lt. Müller zu Billigheim und seit ca. 1720 zu Klingenmünster
Heuchelheim (= H.-Klingen)	ref.	a 1681-1711, 1713-1740, b 1680-1711, 1714-1716, 1721, 1724- 1740, c 1680- 1709, 1711 (1 E.), 1713-1716, 1721, 1724- 1740, d 1733- 1734		F 6 Nr. 345	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Reformation; Ende 17. Jh. mit Impflingen vereinigt, 1729 wieder davon getrennt. Seitdem Pfarrei mit Göcklingen, Klingen (1780- 1796). wegen Suspension des Pfarrers zwischen 1711 u. 1713 Verwaisung der Pfarrei; folglich Lücken im KB
Heuchelheim (= H.-Klingen)	ref.	a 1740-1797, bc 1741-1797		F 6 Nr. 346	O und M: LA Sp	
Heuchelheim (= H.-Klingen)	ref.	abc 1681- 1740		88	L: ZASP	
Heuchelheim (= H.-Klingen)	ref.	abc 1714- 1780		89	L: ZASP	
Heuchelheim (= H.-Klingen)	ref.	abc 1740- 1797		90	L: ZASP	
Heuchelheim		1793-1850	Standesamtsregister	L: A	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= H.-Klingen)				197/161/1		
Heuchelheim (= H.-Klingen)		1851ff. (Datenschutz beachten)	Standesamtsregister	L: A 197/161/2	LA Sp	
Heyerhof (= Albisheim)						
Heyhof (= Dörrenbach)						
Hillesheim / Rheinhessen	kath. siehe Weinolsheim					
Hillesheim / Rheinhessen	evang. siehe Dittelsheim					
Hilst	kath. siehe Trulben					Lt. Müller zu Trulben
Hilst	luth. siehe Burgalben und Luthersbrunn					Lt. Müller in 2. Hälfte des 18. Jh. zu Luthersbrunn, dann zu Burgalben
Hilst		abc 1818- 1827	Namensverzeichnis (gedruckt)	L: A 908	LA Sp	
Hintersteinerhof (= Rockenhausen)						
Hinterweidenthal	kath. siehe Dahn					
Hinterweidenthal	luth. siehe Annweiler und Pirmasens					Lt. Müller im 17. Jh. zu Pirmasens, seit 1704 zu Annweiler
Hinterweidenthal	ref. siehe auch Wilgartswiesen					Lt. Müller zu Wilgartswiesen; seit 1723 Adjunkt und seit 1730 eigener Pfarrer; auch von Pirmasens aus betreut; Sprengel: Merzalben, Münchweiler a.d.R., Ruppertsweiler
Hinterweidenthal	ref.	1713-1806	Alph. Register; mit	A 197/29	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Merzalben, Münchweiler an der Rodalb, Ruppertsweiler, Salzwoog, Langmühle, Dahn, Horbacherhof			
Hinterweidenthal	ref.	1713-1806	Alph. Register zum KB 1-2; mit Merzalben, Münchweiler an der Rodalb, Ruppertsweiler, Salzwoog, Langmühle, Dahn, Horbacherhof	91	L: ZASP	
Hinterweidenthal	kath., luth., menn., ref.	abc 1713-1800	Alph. Register zum KB 1-2; mit Merzalben, Münchweiler an der Rodalb, Ruppertsweiler, Salzwoog, Langmühle, Dahn, Horbacherhof	92	L: ZASP	
Hinterweidenthal	kath., luth., menn., ref.	18. Jh.	Familienregister auf CD; mit Kaltenbach, Ruppertsweiler, Salzwoog, Wieslauterhof, Hornbacherhof	342	L: ZASP	
Hinterweidenthal		1842	Familienbuch	0522	L: ZASP	
Hinzweiler	kath. siehe Kusel und Lauterecken					Lt. Müller vor Frieden von Ryswyk von Kusel, danach von Lauterecken betreut
Hinzweiler	luth. siehe auch KB Eßweiler Thals					Lt. Müller schon 1544 luth. Pfarrei, ab 1595 in reformierte umgewandelt; Sprengel: Oberweiler und Eßweiler (1565); ab 1709 zur Pfarrei des Eßweiler Thals
Hinzweiler	ref.					1595 durch Umwandlung der luth. Pfarrei entstanden (mit Hirschau); 1601 wurde Eßweiler aus dem Pfarrverband gelöst; Sprengel 1609: Schbach, Elzweiler, Hachenbach, Hirschau, Horschbach, Hundheim und Oberweiler. 1611 blieb Oberweiler bei

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Hinzweiler und Hirschau wurde eigene Pfarrei. 1629 Hinzweiler mit Bosenbach vereinigt (1637 Sitz der Pfarrei in H.); 1676 Trennung der beiden Gemeinden; mit Bosenbach gehörten bis 1676 auch Altenglan, Bedesbach, Friedelhausen und Patersbach zur Pfarrei H.; Eßweiler kam hinzu und blieb bis 1746 im Verband; in den neueren KB einige Einträge aus Berschweiler (ehem. Rheinprovinz), Frankelbach und der Lorenzmühle
Hirschau (Hirsau)	luth. siehe auch Bosenbach und Hinzweiler		Lt. Müller keine KB erhalten			Lt. Müller zuerst luth., seit 1595 ref. Pfarrei mit Aschbach, Hachenbach, Horschbach, Hundheim und Nerzweiler (1575); um Wende 17. Jh. mit Pfarrei Hinweiler vereinigt, danach mit Bosenbach und wieder mit Hinzweiler.
Hirschbachhof (= Kleinsteinhausen)						
Hirschhorn (Pfalz)	kath. siehe Otterbach und Schallodenbach					Lt. Müller im 17. Jh. zu Schallodenbach und seit ca. 1765 zu Otterbach
Hirschhorn (Pfalz)		18./19. Jh.	Familienbuch (Katzweiler)	127	L: ZASP	
Hirschhorner Bordenmühle (= Sulzbachtal)						
Hirschbornerhof (= Katzweiler)						
Hirschthal	kath. siehe Fischbach und Schönau					Lt. Müller im 17. Jh. zu Fischbach, seit 1782 zu Schönau
Hirschthal	luth. siehe Rumbach bzw.					Lt. Anm. zu Müller zu Rumbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Wegelnburg (Amt)					
Hirschthal	ref. siehe Rumbach bzw. Wegelnburg (Amt)					Lt. Müller zu Rumbach
Hochborn (früher Blödesheim) / Rheinhausen	ref.	1746-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	
Hochborn (früher Blödesheim) / Rheinhausen	evang. siehe Gundersheim					
Hochdorf (= H.-Assenheim)	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei bis 1734 mit Rödersheim; Filiale Assenheim; aushilfsweise von 1685-1687 auch für Fußgönheim verantwortlich; KB enthält auch Einträge aus Germersheim (1657), Gronau (1716) und Schauernheim (1630)
Hochdorf (= H.-Assenheim)		1412-1912	Familienbuch; mit Assenheim	<u>435</u>	L: ZASP	
Hochheim (= Worms) / Rheinhausen	kath.	A 1696-1798, b 1702-1798, c 1703-1798	Mit Leiselheim und Pfiffligheim			
Hochheim (= Worms) / Rheinhausen	kath. siehe auch					
Hochheim (= Worms) / Rheinhausen	ref.	a 1690-1798, b 1690-1737, 1744-1798, c 1693-1738, 1745-1797, d			O: StadtA Worms	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1693-1761, 1769, 1796- 1797				
Hochspeyer	kath. siehe auch Enkenbach		KB lt. Müller erst ab 1806 erhalten			Lt. Müller kath. Pfarrei seit 1791 mit Fischbach und Waldleiningen sowie Höfen; vorher Filiale von Enkenbach
Hochspeyer	luth.		KB lt. Müller erst ab 1723 erhalten; auch Einträge aus Wattenheim und Münchweiler a.d.A.			Lt. Müller seit Ref. luth. Pfarrei mit Fischbach, Frankenstein, Waldleiningen; Einträge auch aus Diemerstein, Elmstein, Enkenbach, Neukirchen und Weidenthal sowie Höfen
Hochspeyer	luth.	a 1713-1798	KB-Abschrift (KB H. 2); mit Alte Glashütte, Alsenborn, Altenhof, Bordmühle bei Weidenthal, Diemerstein, Fischbach, Enkenbach, Forsthaus Erlenbach, Forsthaus Isenach, Forsthaus Schwarzsohl, Frankenstein, Franzosental, Frechtenthal, Frechtenthalerhof, Glashütter Tal, Harztal, Leinhof, Rittershof (= Klaftertalerhof), Münchhof, Schlierental, Stütterberg = Stüterberg (= Stüterhof), Ungertal, Waldleiningen, Weidental, Wolfental	93	L: ZASP	
Hochspeyer	luth.	bcd 1723- 1798	KB-Abschrift; mit Alte Glashütte, Alsenborn, Altenhof, Bordmühle bei	94	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Weidenthal, Diemerstein, Fischbach, Forsthaus Erlenbach, Forsthaus Isenach, Frankenstein, Franzosental, Frechtenthal, Frechtenthalerhof, Glashütter Tal, Harztal, Rittershof (= Klaftertalerhof), Münchhof, Schlierental, Stütterberg = Stüterberg (= Stüterhof), Ungertal, Weidental, Wolfental			
Hochspeyer	ref.					Lt. Müller 1756 ref. Pfarrei durch Abtrennung von Alsenborn entstanden; Filialen: Fischbach und Waldleiningen; Einträge auch aus Alsenborn und Diemerstein sowie Höfen
Hochspeyer	ref.	1754	Verzeichnis	0526	L: ZASP	
Hochspeyer	ref.	a 1756-1798	KB-Abschrift (KB H. 1); mit Alsenborn, Altenhof, Diemerstein, Fischbach, Fischbacherhof, Frankenstein, Glashüttental (Glashütter Tal), Harztal, Klaftertal, Leinhof, Raubhornerhof, Rittershof (= Klaftertalerhof), Münchhof, Schultzenhof, Ungertal	95	L: ZASP	
Hochspeyer		1650-1850	Bürgerbuch	424	L: ZASP	
Hochstadt siehe Nieder- und Oberhochstadt	.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Hochstätten	kath. siehe Norheim					Lt. Müller zur Pfarrei Norheim (ehem. Rheinprovinz)
Hochstätten	luth.	ab 1747-1799, c 1748-1799, d 1749-1798	KB enthält lt. Müller nur Einträge aus H. u. Montforterhof	F 6 Nr. 109	O und M: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei seit Ref. mit Niedermoschel (bis 1755) und Hallgarten
Hochstätten	ref. siehe luth. KB H.					Lt. Müller Kasualien der Reformierten im luth. KB von H. mit verzeichnet
Hochstein (= Winnweiler)	kath. / luth. siehe Winnweiler					
Hochstein (= Winnweiler)	ref. siehe Alsenbrück					
Höfe (Hinterweidenthal)						
Höfe (= Otterberg)						
Höchen (= Bexbach) / Saarland	kath. siehe Breitenbach					
Höchen (= Bexbach) / Saarland	ref. siehe Breitenbach					
Höheinöd	kath. s. Horbach, Rodalben, Weselberg					Lt. Müller zu Rodalben, seit 1691 zu Horbach, seit 1778 zu Weselberg
Höheinöd	luth. siehe Thaleischweiler und Pirmasens					Lt. Müller zu Thaleischweiler; Einträge auch im luth. KB Pirmasens
Höhfröschen (s. Fröschen)	kath. siehe Nünschweiler und Rodalben					Lt. Müller erst zu Rodalben, dann zu Nünschweiler
Höhfröschen	luth. siehe Battweiler,					Lt. Müller von Hornbach, dann von Pirmasens, seit 1737 von Battweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(s. Fröschen)	Hornbach und Pirmasens					aus pastoriert; Kasualien von H. auch im luth. KB Pirmasens
Höhröschen (s. Fröschen)	ref. siehe Nünschweiler und Rieschweiler					Lt. Müller zu Nünschweiler; 1636-1725 zu Rieschweiler
Höhröschen (s. Fröschen)		7130-1815	Familienchronik; mit Neufroschen, Oberfroschen	385	L: ZASP	
Höhmühlbach (= Rieschweiler-Mühlbach)	kath. siehe Nünschweiler					Lt. Müller zu Nünschweiler
Höhmühlbach (= Rieschweiler-Mühlbach)	luth. siehe Battweiler und Hornbach					Lt. Müller zu Hornbach, 1730 zu Battweiler
Höhmühlbach (= Rieschweiler-Mühlbach)	ref. siehe Nünschweiler und Rieschweiler					Lt. Müller zu Nünschweiler und von 1636-1725 zu Rieschweiler
Höningen (= Altleiningen)	kath. siehe Neuleiningen					Lt. Müller zu Neuleiningen
Höningen (= Altleiningen)	luth. siehe auch Wattenheim und Altleiningen		Lt. Müller keine KB mehr erhalten			Lt. Müller hatte der Rektor der ehem. Klosterschule seit 1569 die Seelsorge für H., Altleiningen und Hertlingshausen; nach Aufhebung der Schule 1630 zur luth. Pfarrei Wattenheim, Mitte des 18. Jh. zu Altleiningen
Hördt	kath. siehe auch Bellheim und Oberlustadt	a 1695-1734, b 1695 (April)-1734, c 1695-1734 Bellheim: 1681-1727, b 1682-1727, c	mit Auszügen aus dem KB Bellheim	F 6 Nr. 110	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei nach Aufhebung in Ref. und kurzzeitiger Wiedererrichtung im 30j. Krieg erst gegen Ende des 17. Jh. entstanden; vorher zu Bellheim, im 18. Jh. auch vom Pfr. in Oberlustadt betreut; Sprengel: Dettenheim (badisch) und bis 1700 Sondernheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1681				
Hördt	kath.	ab 1735-1793, c 1734-1793, d 1740-1767		F 6 Nr. 111	O und M: LA Sp	
Hördt	kath.	a 1794--1798 (mit Lücken), 1846, b 1795-1798, c 1794 - 1798		F 6 Nr. 112	O und M: LA Sp	
Hördt	kath. und ref.	abcd (1695-1798), 1936 Familien	Familienverzeichnis (angelegt 1936)	F 6 Nr. 114	O und M: LA Sp	
Hördt	luth. siehe Germersheim					Lt. Müller zu Germersheim
Hördt	ref. siehe auch Bellheim und Leimersheim	a1741-1798, b 1747-1784,c 1744-1797, d 1743-1786, 1797	KB von 1745-1762 durch Pfr. von Leimersheim geführt, seit 1763 durch Pfr. von Bellheim	F 6 Nr. 113	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei bis gegen Ende des 17. Jh., dann mit Leimersheim vereinigt und ab 1763 Filiale von Bellheim
Höringen	kath. / luth. siehe Winnweiler					
Höringen	ref. siehe Alsenbrück und Heiligenmoschel					Lt. Müller zu Alsenbrück, später zu Heiligenmoschel
Hofstätten (= Wilgartswiesen)	kath. / luth.		Lt. Müller kein KB vorhanden, sondern nur ein Kommunikantenverzeichnis von 1584 beim			Spätestens seit 1560 wurde die kath. Pfarrei lutherisch. Sie bestand bis zum Untergang des Dorfes 1635.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Visitationsprotokoll von Wilgartswiesen			
Hofstätten (= Wilgartswiesen)	ref. siehe Wilgartswiesen					
Hohenecken (= Kaiserslautern)	kath., luth., ref. siehe Kaiserslautern					Lt. Müller alle Konfessionen zu Kaiserslautern gepfarrt; lutherische Einträge auch im luth. KB Trippstadt und Münchweiler a.d.A.
Hohenöllen	kath. siehe Reipoltskirchen					
Hohenöllen	luth. siehe Einöllen-Roßbach, Lauterecken und Niederkirchen					Lt. Müller im 16. Jh. zu Lauterecken, dann zu Niederkirchen und seit 1704 zu Einöllen-Roßbach
Hohenöllen	ref. siehe Einöllen und Tiefenbach					Lt. Müller bis ca. 1670 zu Tiefenbach, seit 1768 zu Einöllen
Hohen-Sülzen / Rheinhausen	kath.	1753-1798 ff.				Lt. Günther mit Filialen Kriegsheim mit Rüster- und Wiesenmühle, Monsheim mit oberer und unterer Schlossmühle
Hohen-Sülzen / Rheinhausen	kath.	abc 1776- 1778, 1780, 1785, 1787- 1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 111, 112/2- 114	O: LA Sp	
Hohen-Sülzen / Rheinhausen	kath.		Elenchen (Kopie) mit Kriegsheim		O: StadtA Worms	
Hohen-Sülzen / Rheinhausen	luth.					
Hohen-Sülzen / Rheinhausen	ref.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Holbornerhof (= Niederkirchen, 6412)						
Hollidahof (= Dreisen)						
Homberg (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Homburg / Saarland	kath.	a 1694-1798 b 1693-1798 c 1738-1798	Vereinzelte Einträge auch aus Bechhofen, Brücken, Elschbach und Vogelbach		O: Lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim StandesA Homburg	Lt. Müller kath. Pfarrei durch Ref. aufgehoben, im 17. Jh.; wiederentstanden; Sprengel: Altstadt, Beeden, Carlsberg, Einöd (bis 1786), Erbach-Reiskirchen, Gutenbrunnen (bis 1786), Jägersburg, Ingweiler (bis 1786), Käshofen (bis 1716), Kaiserslautern (vor 1686), Kirkel-Neuhäusel (bis 1786), Kirrberg, Limbach, Sanddorf, Schwarzenacker und Schwarzenbach (beide bis 1786) sowie Höfe Beederhof, Eichelscheiderhof, Eschweilerhof, Lappentascherhof, Schwarzweiherhof, Websweilerhof
Homburg / Saarland	kath.	abc 1681-1694 1694-1798 1694-1798	Alph. Register	L: A 197/52 L: A 197/52/1 L: A 197/52/2	LA Sp	
Homburg / Saarland	kath.	abc 1681-1694	Alph. Register	98	L: ZASP	
Homburg / Saarland	kath.	abc 1694-1798	Alph. Register A-H; mit Altstadt, Beeden, Carlsberg, Einöd-Ingweiler, Erbach, Gutenbrunnen, Käshofen, Kaiserslautern, Kirkel, Kirrberg, Limbach, Neuhäusel, Reiskirchen,	99	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Sanddorf, Schwarzenacker, Schwarzenbach, Bechhofen, Brücken, Elschbach, Vogelbach, Beederhof, Eichelscheiderhof, Eschweilerhof, Lappentascherhof, Schwarzenweiherhof, Websweilerhof, Wörschweilerhof			
Homburg / Saarland	kath.		Alph. Register I-Z; Orte wie 99	100	L: ZASP	
Homburg / Saarland	luth.	ab 1699-1798 c 1705-1798			O: StandesA Homburg	Lt. Müller luth. Pfarrei seit ca. 1574 (lt. LA Saarbrücken 1575) mit Altstadt, Beeden, Kirrberg, H. Kleinottweiler, Limbach bei Homburg/Saar; Oberbexbach, Sanddorf, Schwarzenacker, Schwarzenbach, Waldmohr (bis 1712), Bruchhof-Sanddorf; Beederhof; Louisenhof u.a.
Homburg / Saarland	luth.	1699-1798	Alph. Register; mit Altstadt, Audenkellerhof, Beeden, Beederhof, Beedermühle, Entenmühle, Kirrberg, Kleinottweiler, Limbach, Louisenhof, Lustschloss Carlsberg, Oberbexbach, Sanddorf, Schwarzenacker, Schwarzenbach, Waldmohr	A 197/50 96	L: LA Sp L: ZASP	
Homburg / Saarland	ref.	1748-1798	Alph. Register	A 197/51 97	L: LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Homburg / Saarland	ref. siehe auch Ernstweiler und Limbach	a 1736, 1748-1798 bc 1750-1798			O: StandesA Homburg	Lt. Müller seit 1748 ref. Pfarrei mit Altstadt, Beeden, Carlsberg, Erbach-Reiskirchen (seit 1792); Kirrberg, Mittel- und Oberbexbach, Sanddorf und Schwarzenacker sowie Höfe; vor 1700 Ref. zu Ernstweiler bzw. später zu Limbach gepfarrt; zum Sprengel gehörten lt. LA Saarbrücken vereinzelt Gutenbrunnen, Mörsbach, Beederhof, Beedermühle, Entenmühle, Erbachermühle, Fasanerie, Bruchhof und Karlslust
Hoof (= St. Wendel) H. im Ostertal	kath. / luth. siehe Kusel					
Hoof (= St. Wendel) H. im Ostertal?	ref. siehe Niederkirchen im Ostertal					
Hoppstädten (= ehem. Landkreis Bad Kreuznach)						
Horbach	kath.	1776-1777, 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-117	O: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei durch Ref. eingegangen; seit 1691 wiederentstanden; 1628-1632 vorübergehend kath. Gottesdienst, der von 1652-1691 von Landstuhler Franziskanern regelmäßig gefeiert wurde; Pfarrsprengel: Bann (bis 1723), Fischbach bzw. Waldfischbach (bis 1755), Geiselberg (bis 1755), Harsberg (bis 1778), Hergelshausen (= Erkelshäuserhof, bis 1778), Heltersberg (bis 1755), Hermersberg (bis 1778), Höheinöd (bis 1778), Kirchenarnbach (bis 1706), Krickenbach, Linden, Queidersbach (bis 1723), Schmalenberg (bis 1755), Schopp (bis 1755), Steinalben (bis 1755),

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Weselberg und Zeselberg (beide bis 1778)
Horbach	kath.	abc 1710-1719	Alph. Register; mit Landstuhl, Bann, Harsberg, Hermersberg, Kirchenarnbach, Krickenbach, Linden, Queidersbach, Erkelshäuserhof, Schauerberg, Weselberg, Zeselberg, Geiselberg, Heltersberg, Schmalenberg, Schopp, Steinalben, Waldfischbach, Höheinöd	101	L: ZASP	
Horbach	kath.	abc 1724-1798	Alph. Register; Orte siehe oben	102	L: ZASP	
Horbach	kath.	1798-1860	Familienbücher zu den KB	A 197/28/3	L: LA Sp	
Horbach	luth. siehe kath. KB Horbach, Hermersberg, Landstuhl, Trippstadt und Wallhalben					Lt. Müller seit Auflösung der Pfarrei im Dez. 1627 von Landstuhl (1667), Trippstadt und Wallhalben (1709) versehen. Seit 1798 zu Hermersberg; Kasualien vorwiegend im kath. KB H.
Horbach	ref. siehe kath. KB H. und Landstuhl					Lt. Müller zu Landstuhl; Kasualien vorwiegend im kath. KB H.
Horchheim (= Worms) / Rheinhessen	kath.	abc 1734-1798	1. Bd. (1692-1723: seit 2. Weltkrieg verschollen; 2. Bd. Mit Weinsheim vorhanden		O Bd. 2: StadtA Worms	Lt. Günther mit Filiale Weinsheim mit einem Hof und Ziegelei sowie mit Wiesoppenheim
Horchheim	kath.	1798 ff.	Mit Horchheim,			

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Worms) / Rheinhessen			Weinsheim und Wiesoppenheim			
Horchheim (= Worms) / Rheinhessen	kath.	abc 1776-1778,1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.) mit Filiale Weinsheim und teilweise Wiesoppenheim (1778, 1780)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Hornbach	kath.					Lt. Müller Ende des 17. Jh. kath. Pfarrei wiedererrichtet; Sprengel: Althornbach, Bottenbach (bis 1730), Brenschelbach, Dietrichingen, Groß- und Kleinsteinhausen (bis 1730), Mauschbach, Riesweiler, Rimschweiler sowie Einöden und Höfe
Hornbach	kath.	abc 1697-1746	Alph. Register	108	L: ZASP	
Hornbach	kath.	abc 1792-1802	Alph. Register	109	L: ZASP	
Hornbach	luth. siehe auch Dellfeld und ref. KB Hornbach					Lt. Müller Pfarrei seit 1707; vorher mit Dellfeld von Zweibrücken aus versehen; Nov. 1793 bis 1794 Flucht des Pfarrers, nachdem er die KB vergraben hatte; in dieser Zeit half der ref. Pfarrer aus;
Hornbach	luth.	abc 1707-1798	Alph. Register	106	L: ZASP	
Hornbach	ref.				Lt. Anm. zu Müller vom 13.11.1974: Register der „Fremden“ bei Herrn Fuchs, Höhenfelsstr. 111, Zweibrücken; Register zum kath. KB Bd. 3 sowie Fotokopien zum kath. KB Bd. 1-2, Register zum ref KB Bd. 1 bis 1718,	Ref. Pfarrei lt. Müller mit der Ref. entstanden; Sprengel um 1700: Althornbach, Böckweiler, Bottenbach, Brenschelbach, Dietrichingen, Großsteinhausen, Hengsberg, Höheischweiler, Kleinsteinhausen, Mauschbach, Nünschweiler, Riedelberg, Rießweiler, Rimschweiler, Walshausen und Windsberg sowie Einöden und Höfe; Bettingerhof, Windsberg und Huberhof

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
					Urkundenabschriften 1719-1798 und Angaben ebenfalls bei Herrn Fuchs.	zu Battweiler; Sprengel Ende 18. Jh.: nur noch Althornbach, Böckweiler, Dietrichingen, Mauschbach (mit allen Höfen); 1790-1798 eigene Bücher für die Kasualien von Böckweiler, Groß- und Kleinsteinhausen
Hornbach	ref.	a 1645-1719	Chronologisches Register	104	L: ZASP	
Hornbach	ref.	abc 1680-1707	Alph. und chronol. Register; nur Böckweiler	165	L: ZASP	
Hornbach	ref.	abc 1808-1838	Alph. Register; mit Großsteinhausen	107	L: ZASP	
Hornbach	luth., ref.	abc 1579-1580	Kopie des KB	103	L: ZASP	
Hornbach		1663-1700	u.a. Einwohner		L: LASP	
Hornbach			Häuser	382 510	L: ZASP	
Hornbach		1538-1742	Schweizer Einwanderer	105	L: ZASP	
Horrweiler (siehe auch Aspisheim)	ref.	abcd 1657-1783 (Taufen bis 1744, c bis 1766) (KB 1)	mit Aspisheim	F 2099	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Horrweiler (siehe auch Aspisheim)	ref.	abcd 1764-1798 (a ab 1764, b ab 1783, c ab 1767) (KB 2)	mit Aspisheim	F 2099	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Horrweiler (siehe auch Aspisheim)	ref.	abc 1657-1798	Mit Aspisheim	V 175 Nr. 26	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Horschbach	kath. siehe Lauterecken					Lt. Müller zu Lauterecken
Horschbach	luth. siehe Bosenbach bzw. Eßweiler und Hirschau					Lt. Müller zu Hirschau, dann zu Bosenbach bzw. Eßweiler
Horschbach	ref. siehe Hinzweiler	18.-20. Jh.	u.a. Bewohner	415	L: ZASP	
Hortterhof bei Otterberg						
Hüffler	kath., luth., ref. siehe Kusel					Lt. Müller alle drei Konfessionen von den jeweiligen Pfarreien in Kusel betreut
Hütschenhausen	kath. siehe Ramstein					Lt. Müller Kath. 1698 zu Ramstein; blieben dauernd bei dieser Pfarrei, auch als sie 1706-1718 nach Spesbach verlegt war
Hütschenhausen	luth. siehe Glanmünchweiler, Hornbach und Steinwenden					Lt. Müller nach Glanmünchweiler, seit 1707 nach Hornbach und seit 1724 nach Steinwenden gepfart
Hütschenhausen	ref. siehe Steinwenden					
Hütschenhausen		1656-1933 (Datenschutz!)	Stammfolge der Familien	509	L: ZASP	
Hundheim (= Offenbach-H.)	kath. siehe Lauterecken und					Lt. Müller von Offenbach am Glan und seit ca. 1690 von Lauterecken aus pastoriert

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Offenbach am Glan					
Hundheim (= Offenbach-H.)	luth. siehe Eßweiler Thal und Hirschau					Lt. Müller zunächst zur Pfarrei Hirschau, die 1595 ref. wurde; 1709 zur neuen Pfarrei Eßweiler Thals (vorübergehendem Sitz in H.)
Hundheim (= Offenbach-H.)	ref. siehe Hinzweiler und Hirschau					Lt. Müller seit 1595 zu Hinzweiler, von 1609-1611 zu Hirschau
Hundsbach mit Desloch und Jeckenbach (Kreis Bad Kreuznach)	ref.	1714-1798	KB-Abschrift	L: A 197/115	LA Sp	
Hutschmühle (= Schönenberg- Kübelberg)						
Iben (= Fürfeld ?) / Rheinessen						
Ibersheim (= Worms) / Rheinessen	kath. siehe Eich					Katholiken: Filialgemeinde von Eich
Ibersheim (= Worms) / Rheinessen	luth. siehe Osthofen					
Ibersheim (= Worms) / Rheinessen	menn.	1765-1798	3 Bde.		O: Mennonitengemeinde Ibersheim	
Ibersheimerhof (= Worms)	luth. siehe Osthofen					
Iggelbach (= Elmstein, 6613)	kath. siehe Elmstein, Esthal und Lambrecht					Lt. Müller zu St. Lambrecht, seit 1713 zu Esthal und seit 1781 zu Elmstein
Iggelbach (= Elmstein, 6613)	ref. siehe Elmstein					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)	kath. siehe auch Böhl					Lt. Müller von 1627-1637 kath. Pfarrei, davor und danach zu Böhl; erst 1781 eigene Pfarrei
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)	ref.		Lt. Müller scheinen die KB nicht komplett erhalten zu sein (1713 wurden dem Pfr. vier Bücher ausgehändigt, Müller stellte nur noch drei fest)			Seit Ref. außer zwischen 1627 und 1637 eigene luth. Pfarrei mit Kleinschifferstadt als Filiale
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)	ref.	nicht mitgeteilt			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Haßloch	
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)	ref.	abcd 1572-1666	Kopie, Abschrift des KB I. 1, 2	111	L: ZASP	
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)	ref.	ac 1783-1799, b 1783-1798	Mit Kleinschifferstadt	F 6 Nr. 115	O und M: LA Sp	
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)						
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)	Prot. ?????	nicht mitgeteilt			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Haßloch	
Iggelheim (= Böhl-Iggelheim)		1400-1900	Familiennamen	417	L: ZASP	
Ilbesheim (bei Kirchheimbolanden, 6314)	kath. siehe auch Stetten					Lt. Müller nach 1550 zu Stetten; 1756 eigene Pfarrei (bis 1808) mit Morschheim und Mauchenheim als Filialen
Ilbesheim (bei Kirchheimbolanden, 6314)	luth.		KB mit Einzeleinträgen aus Freimersheim (Rheinhessen), Sion, Stetten und Uffenheim / Offenheim (Rhh.)			Lt. Müller seit 1550 luth. Pfarrei
Ilbesheim	kath. siehe auch					Lt. Müller zu Albersweiler; 1684-1696 eigener Gottesdienst; bis 1699 durften

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Ilbesheim bei Landau)	Albersweiler und Eschbach					noch in den Häusern die Sakramente gespendet werden; 18. Jh. zeitweise vom Pfr. von Eschbach betreut
Ilbesheim (= Ilbesheim bei Landau)	luth. siehe Albersweiler und Annweiler					Lt. Müller zu Albersweiler, ca. 1704-1736 zu Annweiler
Ilbesheim (= Ilbesheim bei Landau)	ref.	abc 1722-1772		F 6 Nr. 174	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; 1633 eingegangen; danach zu Leinsweiler
Ilbesheim (= Ilbesheim bei Landau)	ref.	ab 1780-1796, c 1780-1794, c 1781-1795		F 6 Nr. 173	O und M: LA Sp	
Ilbesheim	ref.	1780-1796	KB-Abschrift	A 197/212	L: LA Sp	
Ilbesheim (= Ilbesheim bei Landau)	ref. siehe auch Leinsweiler					
Ilbesheim (= Ilbesheim bei Landau)	kath., luth., menn., ref.	vor 1722	Alph. Familienregister	112	L: ZASP	
Ilbesheim (= Ilbesheim bei Landau)	kath., luth., menn., ref.	vor 1722	Alph. Familienregister CD	342	L: ZASP	
Ilbesheim bei Landau		1793-1850	Standesamtsregister	L: A 197/160	LA Sp	
Ilbesheim bei Landau		1851 ff.	Dito	L: A 197/160/2	LA Sp	
Ilmenau (= Bingen, Rheininsel) / Rheinhessen						
Immesheim	kath. siehe Ottersheim bei Kirchheimbolanden					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Immesheim	luth. siehe Albisheim					
Immetshausen (= Wolfstein)						
Impflingen	kath. siehe Insheim					
Impflingen	luth. siehe Billigheim					
Impflingen	ref. siehe auch Offenbach a.d.Qu.					Lt. Müller ref. Pfarrei; 1675-1677 vom Pfr. in Offenbach versehen; 1680-1729 mit Heuchelheim vereinigt; Göcklingen mitversehen
Impflingen	ref.	abcd 1652- 1746	Chronolog. Register	113	L: ZASP	
Impflingen		b 1793-1850 b 1851ff.	Standesamtsregister	A 197/159 L: A 197/159/2	L: LA Sp	
Imsbach	kath. siehe auch Winnweiler					Lt. Müller 1731 eigene Pfarrei; um 1744 ff. war I. Filiale von Winnweiler
Imbsbacherhof (= Trulben)						
Imsbachermühle (= Rodalben)						
Imswweiler	kath. siehe auch Kaiserslautern	a 1749-1798		F 6 Nr. 116	O und M: LA Sp	Lt. Müller zu Kaiserslautern; ab 1705 eigene Pfarrei mit Dörnbach, Gehrweiler, Gundersweiler, katzenbach, Marienthal, Rockenhausen, Ruppertsecken, Würzweiler und Höfe; 1761 Sprengel ohne Marienthal, Ruppertsecken und Würzweiler mit Höfen; nur noch Dörnbach, Gehrweiler, Gundersweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						und 2 Höfe
Imsweiler	kath.	b 1756-1798		F 6 Nr. 117	O und M: LA Sp	
Imsweiler	kath.	c 1764-1798		F 6 Nr. 118	O und M: LA Sp	
Imsweiler	kath.	abc 1776- 1777, 1779- 1781, 1784- 1787		D 12 Nr. 115- 117	O: LA Sp	
Imsweiler		1690-1868	Ortssippenbuch	394	L: ZASP	
Ingelheim siehe auch Nieder- und Oberingelheim						
Ingelheim / Rheinhessen	kath.	1693-1757				Lt. Günther mit Filialen Frei- Weinheim, Sporkenheim, Nieder- Ingelheim, Ober-Ingelheim, Neumühle, Haxthäuserhof, auf der Steig, Wackernheim, Westerhaus, Fulder aue, Alter Sand (Lebertsaue), Greiffenclau- , Ingelheimer- und Johannisberger Aue
Ingelheim / Rheinhessen	kath.	1758-1787			lt. Günther bei der Stadtverwaltung Ingelheim (Benutzungsmöglichkeiten mit dem Standesamt abklären)	
Ingelheim / Rheinhessen	kath.	1803 ff.	Frei-Weinheim, Nieder- Ingelheim und Sporkenheim			
Ingelheim / Rheinhessen	evang. siehe Nieder- Ingelheim und Ober- Ingelheim					
Ingelheim /		1200-1800	Familienbuch	383	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinessen						
Ingelheimer Aue (St. Johannis-Aue) (ehemalige Rheininsel bei Bingen)						
Ingenheim (= Billigheim-Ingenheim)	kath. siehe auch Göcklingen					Lt. Müller seit 1684 wieder kath. Pfarrei; Einträge von I. auch im KB Göcklingen
Ingenheim (= Billigheim-Ingenheim)	luth. und ref. siehe auch Barbelroth und Billigheim					Lt. Müller luth. Pfarrei mit Zweibrück. Patronatsrecht (ref. Pfr.); deshalb Pfarrei abwechselnd luth. und ref. Vor 1558 mit Mühlhofen; Einträge aus I. auch im luth. KB Billigheim und im ref. KB Barbelroth
Ingenheim (= Billigheim-Ingenheim)	ref.	abc 1709- 1758	Alph. Register	114	L: ZASP	
Ingenheim (= Billigheim-Ingenheim)	franz.- wallonisch siehe Billigheim					
Ingenheim	jüdisch	Lt. Müller 1784-1787	Lt. Müller lag das jüdische „Kirchenbuch“ um 1925 beim Bürgermeisteramt I in Ingenheim; eine Anfrage beim Standesamt der VG Landau-Land vom Sept. 2004 ergab Fehlanzeige bezüglich des Vorhandenseins des Buches im Standesamt und in der Gemeinde			
Ingenheim		b 1793-1850 b 1851ff.	Standesamtsregister	A 197/158 A 197/158/2	L: LA Sp	
Ingenheim		b 1794-1850	Alph. Register	115	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Ingenheim			Seelbuch Pfarrkirche St. Martin	399	L: ZASP	
Ingweiler siehe Einöd						
Ingweilerhof (= Reipoltskirchen)						
Inkelthalerhof (= Rockenhausen)						
Ippesheim (= Bad Kreuznach)						
Iptestal (= Lambrecht)						
Ixheim (= Zweibrücken)	kath., luth., ref. siehe Zweibrücken					
Ixheim (= Zweibrücken)	ref.	abc 1743-1798	Alph. Register; mit Mittelbach	320	L: ZASP	
Jägersburg (= Homburg) / Saarland	kath. siehe Homburg					Lt. Müller seit Ende 17. Jh. zu Homburg
Jägersburg (= Homburg) / Saarland	ref. siehe Waldmohr					
Jakobsweiler	kath. siehe Börrstadt, Dreisen, Weitersweiler und Winnweiler					Lt. Müller 1698-1707 zu Dreisen, seit 1707 nach Weitersweiler gepfarrt (Sitz der Pfarrei Dreisen); seit 1738 zu Börrstadt; Kasualien auch im kath. KB Winnweiler
Jakobsweiler	luth. siehe auch Dannenfels und Göllheim		Lt. Müller KB verloren; Nachträge ab 1780 im KB 1794-1798			Lt. Müller Pfarrei 1802 aufgehoben; seitdem von Dannenfels und vorübergehend von Göllheim aus betreut
Jettenbach	kath. siehe Reichenbach					Lt. Müller vor der Ref. und seit ca. 1684 zur Pfarrei Reichenbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Jettenbach	luth. siehe auch Reichenbach		KB-Einträge lt. Müller unvollständig			Lt. Müller seit 1538 bei Pfarrei Reichenbach; im Dez. 1741 eigene Pfarrei in J. errichtet mit Kollweiler als Filiale
Jettenbach	luth.	abcd 1742-1768	Alph. Register; mit Kollweiler	116	L: ZASP	
Jettenbach	luth.	abc 1781-1799	KB-Ergänzungen	117	L: ZASP	
Jettenbach	ref. siehe Neunkirchen					
Jockgrim	kath. siehe auch Rheinzabern					Lt. Müller kath. Pfarrei vor Ref.; 1683-1728 mit Rheinzabern vereinigt; seit 1728 wieder eigenständig; keine anderen Konfessionen ?
Jockgrim	kath.	abc 1715-1795; abc 1796-1802		X 6 Nr. 92, 93	F: LA Sp	
Johanniskreuz (= Trippstadt)						
Jugenheim in Rheinhessen / Rheinhessen	kath.					
Jugenheim in Rheinhessen / Rheinhessen	luth.?	abcd 1589-1645 (KB 1)		F 1807	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Jugenheim in Rheinhessen / Rheinhessen	Luth.?	1645-1699 (KB 2 a)	Kein Film, kein Original; O fehlte schon lt. Herrmann und Praetorius 1913 bzw. 1939		F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Jugenheim in	luth.?	abcd 1700-		F 1807	F: Zentralarchiv der	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhessen / Rheinhessen		1750 (KB 2 b)			Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Jugenheim in Rheinhessen / Rheinhessen	luth.	abcd 1751-1787 (KB 3)		F 1807	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Jugenheim in Rheinhessen / Rheinhessen	luth.	1788-1798 (KB 4)		F 1807	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Jungenfeld'sche Aue (Hof in der Gemarkung Weisenheim) / Rheinhessen						
Käshofen	kath. siehe Homburg und Wiesbach					Lt. Müller von Homburg und seit ca. 1716 zu Wiesbach aus pastoriert
Käshofen	luth. siehe Großbundenbach					
Käshofen	ref. siehe Lambsborn und Wiesbach					Lt. Müller seit 1698 zu Wiesbach bzw. Lambsborn gepfarrt
Kaiserslautern			Alle beim Stadtarchiv KL verwahrten Kirchenbücher liegen dort als Fotokopie und seit 1960 als Mormonenfilme vor; alle wurden 1986/87 restauriert	<u>Literatur:</u> Eugen Reis, Kaiserslautern im 18. Jh. Die Menschen, die in den familienkundlichen Quellen der Stadt erwähnt werden“, 2 Bde.,		Die Sprengel der Pfarreien sind wie bei Müller angegeben und haben sich nicht verändert

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
				KL 2000 (genealogische Bearbeitung und Auswertung der KB zusammen mit Ratsprot., Bürgermeistereir echnungen, Hospitalbelegen und Rechnungsbeilag en; auch Aufnahme von Daten aus ortsfremden KB		
Kaiserslautern	kath. siehe auch Landstuhl und Homburg	abc 1776- 1777, 1779- 1781, 1784- 1787		D 12 Nr. 115- 117	O: LA Sp	Lt. Müller erst im 30j. Krieg wieder kath. Seelsorge durch Franziskaner (1623-1631, 1635-1652), die 1686 zurück kehrten, 1688 ihre Ordenskirche wieder erhielten und von 1691-1705 die Stiftskirche mit benutzten; 1652- 1686 Kath. von Landstuhl und Homburg aus pastoriert; umfangreicher Pfarrsprengel der Franziskaner
Kaiserslautern	kath.	abcd 1705- 1739		AB 73/001	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	Register zu 1705-1739		AB 73/002	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	abcd 1739- 1785		AB 73/003	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	Register zu 1739-1785		AB 73/004	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	abcd 1786-		AB 73/005	O: Lt. Umfrage 2003 beim	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1798			StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	Register zu 1786-1798		AB 73/006	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	abcd 1786-1798		AB 73/007	O: lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	kath.	abc 1776-1777, 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-117	O: LA Sp	
Kaiserslautern	luth.	abc(d) 1732-1767		AB 73/013	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	luth.	Register zu 1732-1767		AB 73/014	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	Lt. Müller ab 1717 eigene Pfarrei mit Alsenborn, Enkenbach, Hohenecken, Erfenbach, Siegelbach, Stockborn, Morlautern, Erlenbach, Neukirchen, Baalborn, Fischbach, Katzweiler, Mehlbach, Otterbach, Otterberg sowie Höfe
Kaiserslautern	luth.	1767-1783	Mit Register	AB 73/015	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	luth.	1783-1798	Mit Register	AB 73/016	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	ref.	abc(d) 1703-1761		AB/73008	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	Lt. Müller ref. Pfarrei ohne Unterbrechung seit der Ref. mit Dansenberg, Erfenbach, Hohenecken, Mölschbach, Morlautern, Olsbrücken und Siegelbach; vereinzelt auch Einträge aus Alsenborn, Enkenbach, Mehlingen und Neukirchen (ref. Pfarrei Alsenborn) im KB
Kaiserslautern	ref.	Register zu 1703-1761		AB/73009	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	ref.	1761-1776	Mit Register	AB/73010	O: lt. Umfrage 2003 beim	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
					StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	ref.	1776-1798	Mit Register	AB/73011	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	ref.	(1750) 1764- 1798 KB der Höfe und Mühlen	Mit Register	AB/73012	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Kaiserslautern	
Kaiserslautern	ref.	abc 1764- 1798	KB-Abschrift; mit Dansenberg, Kaysersmühle/Kaisers mühle, Gallapsmühle, Bremerhof, Endersweiler, Eselsfürth	118	L: ZASP	
Kaiserslautern		18. Jh.	Familiennamen	A 197/175/1+2	L: LA Sp	
Kaiserslautern		1550-1619	Bürger u.a. Personen	374	L: ZASP	
Kaiserslautern		1597-1800	Bürgerbuch	391	L: ZASP	
Kaiserslautern		1620-1650	Bürger u.a. Personen	376	L: ZASP	
Kaiserslautern		1651-1681	Bürger u.a. Personen	377	L: ZASP	
Kaiserslautern		1682-1705	Bürger u.a. Personen	378	L: ZASP	
Kaiserslautern		1620-1650	Familienchronik (vgl. Nr. 376)	407	L: ZASP	
Kaiserslautern		1651-1681	Familienchronik (vgl. Nr. 377)	408	L: ZASP	
Kaiserslautern		1682-1705	Familienchronik (vgl. Nr. 378)	409	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kalkofen (= Krottelbach, 6510)	kath. siehe Oberndorf					Lt. Müller zu Oberndorf
Kalkofen (= Krottelbach, 6510)	luth. siehe Oberndorf					Lt. Müller zu Münsterappel
Kallstadt	kath. s. auch Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller zuerst zu Pfeffingen, seit 1502 kath. Pfarrei bis diese ca. 1570 an die Luth. fiel; Kath. bis ca. 1700 zu Neuleiningen, danach wieder zu Pfeffingen
Kallstadt	luth. siehe auch Dürkheim		KB z.T. mit Leistadt und Ungstein		O: Verbandsgemeinde Freinsheim	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Leistadt und Ungstein (bis 1700); auch luth. Pfr. von Dürkheim zeitweise für K. verantwortlich
Kallstadt	luth.	1656-1739	Abschrift des KB	A 197/219	L: LA Sp	
Kaltenbacherhof (= Freimersheim / Pfalz)						
Kandel	kath.					Lt. Müller seit d. Reunionsjahren wieder kath. Pfarrei (1685) mit Freckenfeld und Minfeld (bis 1753)
Kandel	luth.	a 1622-1730 (Mai), c 1695 (Feb.-März)		F 6 Nr. 402	O, F: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Erlenbach (bis ca. 1713), Höfen, Minderslachen, Ober- und Niederkandel seit ca. 1553
Kandel	luth.	a 1622-1687	Chronolog. Register	119	L: ZASP	
Kandel	luth.	a 1730-1771		F 6 Nr. 403	O, F: LA Sp	
Kandel	luth.	a 1772-1788		F 6 Nr. 404	O, F: LA Sp	
Kandel	luth.	b 1622-1627, 1634-1774	Mit zahlreichen Einträgen zur Ortschronik (1775-1878)	F 6 Nr. 405	O, F: LA Sp	
Kandel	luth.	b 1622-1687	Chronolog. Register	120	L: ZASP	
Kandel	luth.	b 1775-1788 (Jan.)		F 6 Nr. 406	O, F: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kandel	luth	c 1622-1631, 1637-1785		F 6 Nr. 407	O, F: LA Sp	
Kandel	luth	c 1622-1686	Chronolog. Register	121	L: ZASP	
Kandel	luth	c 1786-1788		F 6 Nr. 408	O, F: LA Sp	
Kandel	luth.	abc (1736), 1737		F 6 Nr. 409	O: LA Sp	
Kandel	luth.	a 1737		F 6 Nr. 120	O und M: LA Sp	
Kandel	luth.	a 1790-1792, bc 1790-1791		F 6 Nr. 410	O, M, F: LA Sp	
Kandel	luth.	ab (1622- 1687, c 1622- 1686) (Abschrift maschinensch riftlich), abc 1622-1774 (Auszüge)	Abschrift und Auszüge (1956)	F 6 Nr. 119	O und M: LA Sp	
Kapellen (= K.-Drusweiler)	kath. siehe Bergzabern					Lt. Müller seit Ref. zu Bergzabern
Kapellen (= K.-Drusweiler)	luth. siehe Bergzabern					dito
Kapellen (= K.-Drusweiler)	ref.		Ältere KB laut Müller im 17. Jh. in Bergzabern verloren gegangen			Lt. Müller seit Ref. Pfarrei mit Drusweiler und Filiale Niederhorbach
Kaplaneihof (= K.-Drusweiler)						
Kappeln (= ehem. Landkreis)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Birkenfeld)						
Kapsweyer	kath. siehe Steinfeld					Lt. Müller rein kath. Ort; bis 1845 Filiale von Steinfeld
Kastel (Mainz-Kastel, heute Wiesbaden)	kath.	1738-1807		020/0102	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Kastel (Mainz-Kastel, heute Wiesbaden)	kath.	1807 ff.				
Katzenbach (bei Rockenhausen, 6312)	kath. siehe Imsweiler und Rockenhausen					Lt. Müller zu Imsweiler; seit 1761 zu Rockenhausen
Katzenbach (= Hütschenhausen)	kath. siehe Ramstein					
Katzenbach (= Hütschenhausen)	luth. siehe Steinwenden					
Katzenbach (= Hütschenhausen)	ref. siehe Ramstein und Spesbach					Lt. Müller 1706-1718 zu Ramstein, danach zu Spesbach
Katzweiler	kath. siehe Otterbach, Schallodenbach, Weilerbach und Wolfstein					Lt. Müller zuerst von Schallodenbach, seit 1698 von Weilerbach aus betreut; seit ca. 1720 zu Wolfstein (bis mindestens 1756), danach zu Otterbach; vorübergehend Ende des 18. Jh. von Weilerbach aus versehen
Katzweiler	luth. siehe Kaiserslautern, Otterberg und Wolfstein- Roßbach					Lt. Müller zu Kaiserslautern, seit 1732 zu Otterberg; Einzelnträge auch im luth. KB der Pfarrei Wolfstein- Roßbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Katzweiler	ref.					Lt. Müller seit Ref. ref. Pfarrei mit Hirschhorn (früher „Hühnerschar“), Mehlbach, Obersulzbach, Olsbrücken, Untersulzbach und Höfe; Einzeleinträge aus Stockborn; 1698-1736 mit Erzenhausen, Eulenbis, Pörrbach, Rodenbach, Schwedelbach und Mühlen zur Pfarrei K.
Katzweiler	ref.	abc 1721-1736	Chronolog. Register	122	L: ZASP	
Katzweiler		18./19. Jh.	Familienbuch Katzweiler	123	L: ZASP	
Katzweiler		18./19. Jh.	Familienbuch; nur Mehlbach	124	L: ZASP	
Katzweiler		18./19. Jh.	Familienbuch; Nur Sulzbach	125	L: ZASP	
Katzweiler		18./19. Jh.	Familienbuch; nur Olsbrücken	126	L: ZASP	
Katzweiler		18./19. Jh.	Familienbuch; nur Hirschhorn	127	L: ZASP	
Kaulbach (= Kreimbach-K.)	kath. siehe Schallodenbach und Wolfstein					Lt. Müller zur Pfarrei Schallodenbach, seit ca. 1720 zu Wolfstein
Kaulbach (= Kreimbach-K.)	luth. siehe Wolfstein-Roßbach					
Kaulbach (= Kreimbach-K.)	ref. siehe Rothselberg					
Kempton (= Bingen) / Rheinhessen	kath.	abcd 1647, 1651-1798, 19. Jh. ff.	Mit Gaulsheim bis 1660			

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kerzenheim	kath. siehe Göllheim					Lt. Müller seit 1699 zu Göllheim; Verstorbene in K. begraben
Kerzenheim	luth.	a 1664-1770, b 1663-1770, c 1722-1723, 1738-1770, d 1664-1770	1712 lt. Müller nur Tauf- und Heiratseinträge vorhanden; Verstorbene erst seit 1738 eingetragen	F 6 Nr. 121	O und M: LA Sp	Lt. Müller eigene Pfarrei seit Ref. mit Kerzweilerhof, Rosenthalerhof und Göllheimer Häuschen; aushilfsweise auch für Eisenberg, von 1691-1695 für Göllheim zust.
Kerzenheim	luth.	abcd 1771-1798		F 6 Nr. 122	O und M: LA Sp	
Kerzenheim	ref. siehe Großbockenheim					
Kettenheim / Rheinhessen	kath.					
Kettenheim / Rheinhessen mit Eppelsheim, Esselborn, Freimersheim, Wahlheim	ref.	1570-1712 (KB 1)		F 2089	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Kettenheim / Rheinhessen mit Eppelsheim, Esselborn, Freimersheim, Wahlheim	ref.	1761-1798 (KB 2)		F 2089	dito	
Kettenheim / Rheinhessen mit Eppelsheim, Esselborn,	ref.	1761-1814 (KB 3)		F 2089	dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Freimersheim, Wahlheim						
Kettenheim / Rheinhessen mit Eppelsheim, Esselborn, Freimersheim, Wahlheim	ref.			F 2089	dito	
Kettrichhof (= Lemberg)	ref.			F 2089	dito	
Kindenheim	kath. siehe Großbockenheim					Lt. Müller seit 1700 zu Großbockenheim
Kindenheim	luth. siehe auch Gössesheim, Kleinbockenheim und Wachenheim / Rhh.)	a 1659-1746, 1750 (1 Eintrag), b 1659-1744, c 1660-1746, d 1679-1685		F 6 Nr. 123	O und M: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei seit ca. 1570 (zuerst in Gössesheim, seit Mitte 17. Jh. in K.) mit Biedesheim (bis 1681); 1673-1677 Pfarrei nicht besetzt, sondern von Kleinbockenheim bzw. Wachenheim / Pfrimm versehen
Kindenheim	luth.	abc 1746- 1798, d 1749, 1762-1798		F 6 Nr. 124	O und M: LA Sp	
Kindenheim	ref. siehe Großbockenhei m					
Kindsbach	kath. siehe Landstuhl					
Kindsbach	luth. siehe Labach					
Kirchenarnbach	kath. siehe auch Landstuhl und		1781-1785 Einträge von Nachtaufen (Kinder, die			Pfarrei 1543 aufgehoben; 1627 wieder kath. Gottesdienst d. Pfarrei Landstuhl; seit 1691 zu Horbach gepfarrt; 1706

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Horbach		ursprünglich durch den luth. Pfarrer von Wallhalben oder Eschweiler (Thaleischweiler) getauft worden waren)			wieder eigene Pfarrei mit Hettenhausen (früher Hettesheim), Mittelbrunn (seit 1778), Oberarnbach (seit 1778), Obernheim und Wallhalben. Vorübergehend auch mit Bann (1723-1778), Gerhardsbrunn (bis 1723), Harsberg (bis 1778), Knopp, Labach, Langwieden (alle bis 1723), Martinshöhe (bis 1778), Queidersbach (1723-1778) und Schauerberg (bis 1778)
Kirchenarnbach (= Obernheim-K.)	kath.	abc 1776-1777, 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.) mit Harsberg, Mittelbrunn, Obernheim und weiteren Orten	D 12 Nr. 115-117	O: LA Sp	
Kirchenarnbach (= Obernheim-K.)	kath.	abc 1706-1798	Alph. Register; mit Hettenhausen, Obernheim, Wallhalben, Mittelbrunn, Oberarnbach, Bann, gerhardsbrunn, Harsberg, Knopp, Labach, Langwieden, Martinshöhe, Queidersbach, Schauerberg, Neumühle, Scharrhof, Scharmühle, Zeselberger Ziegelhütte	128	L: ZASP	
Kirchenarnbach (= Obernheim-K.)	kath.	1799-1870	Familienregister	A 197/204	L: LA Sp	
Kirchenarnbach (= Obernheim-K.)	luth. / ref. siehe Wallhalben					Lt. Müller zu Wallhalben
Kirchheim (= K. an der Weinstraße)	kath. siehe Dackenheim und Neuleiningen		KB vor 1700 verloren gegangen lt. Müller			Lt. Müller nach Ref. von Neuleiningen, zeitweise von Dackenheim aus versehen
Kirchheim	luth.	a 1691, 1692,		Film: MF	O: laut Umfrage 2004 beim	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Bissersheim (bis 1717)

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= K. an der Weinstraße)		1707-1760, a Nov.- Dez.1745, b 1681-1760, c 1691-1760		01/1-3	StandesA Grünstadt-Land F: ZASP	
Kirchheim (= K. an der Weinstraße)		b 1691-1760	Chronol. Register	129	L: ZASP	
Kirchheim (= K. an der Weinstraße)	luth.	a 1761-1798, b 1761-1792, 1794-1798, c 1761-1798		Film: MF 02/1-2	O: Standesamt Grünstadt-Land	
Kirchheim (= K. an der Weinstraße)	luth.	18./19. Jh.	Alph. Namensverzeichnis	130	L: ZASP	
Kirchheim (= Kirchheimbolanden)	kath. siehe Kirchheimbolanden					
Kirchheimbolanden	kath.	a 1686-1757, b 1686-1758, c 1686-1757		F 6 Nr. 125	O und M: LA Sp	
Kirchheimbolanden	kath.	abc 1758- 1798	Mit Albisheim, Bischheim, Bolanden, Dannenfels, Kirchheim, Marnheim, Morschheim, Oberwiesen, Rittersheim, Weitersweiler, Altbolanderhof, Elbisheimerhof, Heyerhof (Hayerhof), Leithof, Mordkammerhof (Mordkammer), Rothenkircherhof, Sionerhof, Donnersberg, Kohlhütte, Schwarzengraben, Tierwasen	F 6 Nr. 126	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei 1686 wieder errichtet mit Albisheim, Bennhausen (seit 1707), Bischheim, Dannenfels, Gauersheim (bis 1700), Marnheim (seit 1707), Mauchenheim (bis 1756), Morschheim (bis 1756), Oberwiesen, Orbis, Rittersheim und Weitersweiler (bis 1698)

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			u.a.			
Kirchheimbolanden	kath.	1776-1790	Elenchen		O: ABSp Speyer	
Kirchheimbolanden	luth.	a 1707-1754, b 1708-1749, c 1709-1750, d 1709-1738		F 6 Nr. 127	O und M: LA Sp	
Kirchheimbolanden	luth.	a 1751-1770, b 1754-1770, c 1752-1770		F 6 Nr. 128	O und M: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei seit 1558 mit Bolanden und Oberwiesen, Leit- und Weierhof sowie Rothenkircherhof
Kirchheimbolanden	luth.	abcd 1771-1798		F 6 Nr. 129	O und M: LA Sp	
Kirchheimbolanden	ref.	a 1738-1771, b 1738-1770, c 1741-1771		F 6 Nr. 130	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit 1738 mit Albisheim, Bennhausen, Bischheim, Dannenfels, Morschheim, Orbis und Rittersheim
Kirchheimbolanden	ref.	abc 1771-1798, d 1773-1798	Bürgerbuch	F 6 Nr. 131	O und M: LA Sp	
Kirchheimbolanden		d 1747-1837	Bürgerbuch	506	L: ZASP	
Kirchheimbolanden (Kirchheim und Bolanden)	kath., luth., ref., jüdisch	1686-1800	Chronolog. Register	A 197/116 131	L: LA Sp L: ZASP	
Kirchheimbolanden			Einwohnerbuch; mit Albisheim, Bennhausen, Bischheim, Bolanden, Bubenheim, Dannenfels, Dreisen, Einselthum, Gauersheim, Göllheim, Harxheim, Ilbesheim, Immesheim, Jakobsweiler,	422	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Kriegsfeld, Marnheim, Mauchenheim, Mörsfeld, Morschheim, Niefernheim, Oberwiesen, Orbis, Ottersheim, Rittersheim, Rüssingen, Standenbühl, Stetten, Weitersweiler, Zell			
Kirchmohr (= Niedermohr)	kath. siehe auch Ramstein und Glanmünchweiler	abc 1776-1777,1779, 1781, 1784-1787		D 12 Nr. 115, 116/2-117	O: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei seit 1752 mit Nanzdiezweiler, Niedermohr, Obermohr, Reuschbach und Schrollbach sowie Porbacherhof; vorher zu Ramstein; aushilfsweise auch von Glanmünchweiler aus versehen
Kirchmohr (= Niedermohr)	kath.	a 1752-1885, b 1752-1889	KB-Abschriften	L: A 197/150/1 + 2	LA Sp	
Kirchmohr (= Niedermohr)	luth. siehe Steinwenden					
Kirchmohr (= Niedermohr)	ref. siehe Niedermohr, Spesbach und Steinwenden					Ursprünglich Sitz der ref. Pfarrei Niedermohr mit Nanzdiezweiler, Obermohr und Schrollbach; 17. Jh. ff. mit Spesbach vereinigt; seit 1698 zu Steinwenden
Kirkel / Saarland	kath. s. Homburg, Gutenbrunnen und Lautzkirchen					Lt. Müller vom Ende des 17. Jh. bis 1786 zu Homburg, von 1786-1805 zur Pfarrei Gutenbrunnen, danach zu Lautzkirchen
Kirkel / Saarland	ref. siehe auch Ernstweiler und Limbach					Lt. Müller ref. Pfarrei bis ca. 1635 mit Bierbach, Hassel und Rohrbach; danach von Ernstweiler aus betreut; ca. 1700 zu Limbach
Kirrburg (= Homburg) / Saarland	kath. / luth. siehe Homburg					
Kirrburg (= Homburg) / Saarland	ref. siehe Großbundenbach und Homburg					Lt. Müller abwechselnd von Großbundenbach und Homburg aus versehen; zu Homburg

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kirrweiler (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Kirrweiler (Pfalz)	kath.		KB erst seit 1734 erhalten		O: ABSp Speyer ?	Lt. Müller kath. Pfarrei bereits vor Reformation; ein Eintrag von K. aus 1590 im luth. KB Rhodt
Kisselwörth (= Rheininsel in der Gemarkung Nackenheim) / Rheinhausen						
Kleinbockenheim (= Bockenheim an der Weinstraße)	kath. siehe Großbockenheim					Kath. lt. Müller seit 1716 zu Großbockenheim gepfarrt
Kleinbockenheim (= Bockenheim an der Weinstraße)	kath. siehe auch Großbockenheim	abc 1777		D 12 Nr. 110/2	O: LA Sp	Lt. Müller seit 1716 zu Großbockenheim gepfarrt
Kleinbockenheim (= Bockenheim an der Weinstraße)	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei mit Großbockenheim als Filiale; versah von 1673-1677 auch Kindenheim
Kleinbockenheim (= Bockenheim an der Weinstraße)	ref. siehe Großbockenheim					
Kleinbundenbach	kath. siehe Wiesbach					
Kleinbundenbach	luth. siehe Großbundenbach					
Kleinbundenbach	ref. siehe Lambsborn					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kleinfischlingen	kath. siehe auch Großfischlingen	a 1786-1798		F 6 Nr. 132	O und M: LA Sp	
Kleinfischlingen	kath.	b 1785-1793		F 6 Nr. 133	O und M: LA Sp	
Kleinfischlingen	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 134	O und M: LA Sp	
Kleinfischlingen	kath.	18./19. Jh.	Verzeichnis der Katholiken	A 197/108	L: LA Sp	
Kleinfischlingen	kath.	1785-1939 (Datenschutz)	Familienregister auf CD	342	L: ZASP	
Kleinfischlingen	luth. siehe auch Weingarten	a (1689-1691)1710-1716, 1768-1798, b 1771 (1 Eintrag), 1773-1798		F 6 Nr. 135	O und M: LA Sp	Lt. Müller war die luth. Pfarrei mit Großfischlingen von 1633-1724 mit Weingarten vereinigt
Kleinfischlingen	luth.	a 1717-1767, b [1743]-1770, c 1743-1769		F 6 Nr. 136	O und M: LA Sp	
Kleinfischlingen	ref. siehe auch Edenkoben	a 1755-1796, b 1755, 1768, 1779, c 1768-1796		F 6 Nr. 137	O und M: LA Sp	
Kleinfischlingen		o. J.	Familienregister auf CD	342	L: ZASP	
Kleinfrankreich (= Carlsberg)						
Kleinkarlbach	kath. siehe Battenberg, Neuleiningen,					Lt. Müller ursprünglich zu Battenberg, später zu Neuleiningen und im 18. Jh. zu Pfeffingen gepfarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Pfeffingen					
Kleinniedesheim	kath. siehe Beindersheim					Kath. lt. Müller zu Beindersheim bzw. Heßheim; Einträge vor 1700 vereinzelt im KB Dirmstein
Kleinniedesheim	luth. siehe Großniedesheim					
Kleinottweiler (= Bexbach) / Saarland	kath. siehe Homburg und Mittelbexbach					Lt. Müller nach Ref. von Homburg aus betreut; gegen Ende des. 17. Jh. zu Mittelbexbach
Kleinottweiler (= Bexbach) / Saarland	ref. siehe Erbach- Reiskirchen, Ernstweiler, Mimbach und Limbach					Lt. Müller zu Erbach-Reiskirchen bis zur Auflösung der Pfarrei 1635; bis auf die Zeit von 1683-1685 (von Mimbach aus versehen), bis 1700 zu Ernstweiler; danach zur Pfarrei Limbach
Kleinschifferstadt	ref. siehe Iggelheim					
Kleinsteinfeld (= Steinfeld)	kath. siehe Steinfeld					Lt. Müller eine Gemeinde mit Steinfeld
Kleinsteinhausen	kath. siehe Großsteinhausen und Hornbach					Lt. Müller seit Ende 17. Jh. zu Hornbach; seit 1730 zu Großsteinhausen
Kleinsteinhausen	luth. siehe Hornbach					Lt. Müller seit 1707 zu Hornbach
Kleinsteinhausen	ref. siehe Hornbach und Nünschweiler					Lt. Müller 1544 zu Nünschweiler, seit 1580 zu Hornbach
Klein-Winternheim / Rheinhessen	kath.	1840 ff.				Lt. Günther bis 1841 bei Ober-Olm
Klein-Winternheim / Rheinhessen	ref. siehe Essenheim					
Klingen	kath. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Heuchelheim-K.)	Klingenmünster					
Klingen (= Heuchelheim-K.)	luth. siehe Billigheim					
Klingen (= Heuchelheim-K.)	luth.	abc 1722-1843	Alph. Register	137	L: ZASP	
Klingen (= Heuchelheim-K.)	ref. siehe Heuchelheim	ac 1714-1780, b 1715-1780		F 6 Nr. 138	O und M: LA Sp	
Klingen (= Heuchelheim-K.)	ref.	1714-1780	KB-Abschrift	L: A 197/54	LA Sp	
Klingen (= Heuchelheim-K.)	ref.	1714-1780 1780-1796	Alph. Register	A 197/63/1 136	L: LA Sp L: ZASP	
Klingen (= Heuchelheim-K.)		1796-1850	Standesamtsregister	A 197/63/2 138	L: LA SP L: ZASP	
Klingen (= Heuchelheim-K.)		b 1714-20.Jh. (Datenschutz beachten)	Heiratsakten	A 197/138	L: LA Sp	
Klingenmünster	kath. siehe auch Bergzabern und Göcklingen	a 1711-1755, b 1720-1755, 1762 (Mai-Sept.)-1763 (Jan.-Aug.), c 1719-1745,		F 6 Nr. 139	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit Reunionszeit wieder kath. Gottesdienst; Anfang 18. Jh. Wiedererrichtung der Pfarrei mit Gleishorbach, Gleiszellen, Heuchelheim und Klingen; Einzeleinträge auch im KB Bergzabern und von 1796-1800 im KB Göcklingen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1762 (Juli-Dez.)-1763 (Jan.-Mai)				
Klingenmünster	kath.	a 1756-1785		F 6 Nr. 140	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	kath.	a 1785-1793, d 1803		F 6 Nr. 141	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	kath.	bc 1763-1785		F 6 Nr. 142	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	kath.	b 1785-1793		F 6 Nr. 143	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	kath.	c 1785-1793		F 6 Nr. 144	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	luth.	a 1717-1786, bd 1720-1786, c [1723]-1786		F 6 Nr. 145	O und M: LA Sp	Lt. Müller luth. Pfarrei seit Anfang 18. Jh. mit Birkenhördt, Blankenborn, Böllenborn, Dimbach (seit 1727), Gleishorbach, Gleiszellen, Göcklingen, Heuchelheim, Lug, Oberhofen, Pleisweiler, Reisdorf, Schweigen und Silz
Klingenmünster	luth.	a 1788-1793, 1796, 1798, b 1788-1793, 1796, c 1786-1793		F 6 Nr. 146	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	luth.	1717-1793	KB-Abschrift (gedruckt)	L: A 197/144	LA Sp	
Klingenmünster	ref. siehe auch Bergzabern und Ingenheim	a 1696-1783, b 1707-1727, 1740-1791, c 1707-1735, 1739-1793		F 6 Nr. 147	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; im 30j. Krieg und in der Reunionszeit längere Zeit unbesetzt und von Bergzabern und Ingenheim aus betreut; Sprengel: Dimbach, Gleishorbach, Gleiszellen, Gossersweiler, Lug, Oberhofen, Pleisweiler, Schwanheim, Silz und Stein
Klingenmünster	ref.	a 1784-1808, b 1792-1808,		F 6 Nr. 148	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		c 1795-1808				
Klingenmünster	ref.	a 1718-1790, abc 1798	a: Auszüge der 1796 noch lebenden Personen; abc 1798 mit K., Pleisweiler und Oberhofen	F 6 Nr. 149	O und M: LA Sp	
Klingenmünster	ref.	Ab 1707-1808 Cd 1707-1793 1796	KB-Abschriften Lebende Einwohner	L: A 197/146/1 L: A 197/146/2	LA Sp	
Klosterhof (= Bolanden)						
Knittelsheim	kath. siehe Ottersheim bei Landau		KB für Knittelsheim vorhanden	F 6 Nr. 150- 153	O und M: LA Sp	
Knittelsheim	luth. siehe Germersheim					
Knittelsheim	ref. siehe Bellheim		KB für Knittelsheim vorhanden	F 6 Nr. 154	O und M: LA Sp	
Knöringen	kath. siehe auch Bornheim	abc 1682- 1778			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Landau-Land	Lt. Müller seit 1688 mit Bornheim vereint und seit 1717 dessen Filiale
Knöringen	kath.	a 1665-1686, 1687-1783, b 1661-1681, 1694-1778, c 1696-1772	a 1665-1686 und b 1661- 1681: Ordnung nach Familien	F 6 Nr. 155	O und M: LA Sp	
Knöringen	kath.	1780-1793, b 1780-1787, c 1780-1794		F 6 Nr. 156	O und M: LA Sp	
Knöringen	kath.	a 1785-1791			O: Lt. Umfrage 2003 beim	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
					StandesA Landau-Land	
Knöringen	kath.	a 1785-1791, 1794 (1 Eintrag)		F 6 Nr. 157	O und M: LA Sp	
Knöringen	kath.	a 1785-1791			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Landau-Land	
Knöringen	kath.	a 1785-1792		F 6 Nr. 158	O und M: LA Sp	
Knöringen	kath.	c 1785-1792			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Landau-Land	
Knöringen	kath.	c 1785-1808 (1794 und 1796 zwei Einträge)		F 6 Nr. 159	O und M: LA Sp	
Knöringen	kath.	abc 1780- 1785			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Landau-Land	
Knöringen	kath.	abc 1796- 1807			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Landau-Land	
Knöringen		b 1793-1850 b 1851 ff.	Standesamtsregister	L: A 197/156 u. 156/2	LA Sp	
Knopp (= K.-Labach)	kath. siehe auch Homburg, Landstuhl, Kirchenarnbach, Mühlbach, Martinshöhe und Labach					Lt. Müller zuerst versehen von Kapuzinern aus Homburg, 17. Jh. ff. zur Pfarrei Landstuhl, seit 1706 zu Kirchenarnbach, seit 1723 zu Mühlbach, seit 1778 zu Martinshöhe und seit 1785 zu Labach
Köngernheim / Rhein Hessen	kath.	a 1694-1738 b 1705-1709,	Im KB „Köngernheim und Friesenheim“		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Nierstein-	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1723-1738 c 1723-1739			Oppenheim	
Köngernheim / Rheinhessen						
Königreich (= Ramstein- Miesenbach)						
Königsbach (= Neustadt an der Weinstraße)	kath.					Lt. Müller stets kath. Pfarrei bis auf das Jahr 1636
Königsbach (= Neustadt an der Weinstraße)	ref. siehe Gimmeldingen					
Königsklinger Aue (= Rheininsel in der Gemarkung Heidesheim)						
Körborn	kath., luth., ref. siehe Kusel					
Körborn	luth.	abcd 1700- 1822	Alphabetisches Register luth. Baumholder	0026	L: ZASP	
Kohlhof (= Limburgerhof)						
Kohlhütte (= Kirchheimbolanden)						
Kollweiler	kath. siehe Reichenbach					
Kollweiler	luth. siehe					Lt. Müller vor 1742 zu Reichenbach, danach zu Jettenbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Jettenbach und Reichenbach					
Kollweiler	ref. siehe Neunkirchen					
Konradsmühle (= Herschberg)						
Konken	kath. siehe Kusel					Lt. Müller ca. Ende des 18. Jh. Filiale von Kusel
Konken	luth. siehe auch Kusel und Quirnbach					Lt. Müller anfangs luth. Pfarrei, mit Quirnbach vereinigt, zu dem Frutzweiler, Liebthal, Rehweiler und Trahweiler gehörten; 1575 gehörten auch Herchweiler, Krottelbach, Unterselchenbach, Pettersheim, Albessen und Langenbach dazu; 1588 in ref. Pfarrei umgewandelt und Lutheraner von Kusel aus betreut; ab 1770 angeblich wieder eigene Pfarrei, jedoch ohne langen Bestand und ohne KB
Konken	ref.		Älteres KB lt. Müller verloren gegangen; 2. Bd. Seit 1766 (mit Pfarrerliste 1552-1818)			Ref. Pfarrei seit 1588; 1609 mit Albessen, Herchweiler, Herschweiler-Petersheim, Krottelbach (bis 1639 zur Hälfte, von 1639-1670 und von 1676-1736 ganz), Langenbach und Unterselchenbach sowie Quirnbach mit Frutzweiler, Haschbach, Liebthal, Rehweiler und Trahweiler; 1639-1670 und 1676-1736 auch Oberohmbach zu K.
Konken		1609	Kirchenvisitationsprotokoll	505	L: ZASP	
Kottweiler (= K.-Schwanden)	kath. siehe Ramstein					Lt. Müller zu Ramstein; Kath. von Schwanden gehörten teilweise zu Reichenbach
Kottweiler (= K.-Schwanden)	luth., ref. siehe Steinwenden					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kostheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1596-1807 ff.				
Kostheim (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1756-1795	Elenchen	Fotokopien	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Kottweiler	luth. siehe Steinwenden					
Krähenberg	kath. siehe Wiesbach					
Krähenberg	luth. siehe Battweiler und Großbundenbach					Lt. Müller zu Großbundenbach und seit 1736 zu Battweiler
Krähenberg	ref. siehe Lambsborn- Wiesbach und Limbach					Lt. Müller seit 1713 zu Limbach, später nach Lambsborn-Wiesbach gepfarrt
Kreimbach (= K.-Kaulbach)	kath. siehe Wolfstein					
Kreimbach (= K.-Kaulbach)	luth. siehe Wolfstein- Roßbach					
Kreimbach (= K.-Kaulbach)	ref. siehe Katzweiler, Rothselberg und Zweikirchen					Lt. Müller zu Zweikirchen, danach zu Katzweiler und seit 1720 zu Rothselberg
Krickenbach	kath. siehe Horbach					Lt. Müller seit 1691 zu Horbach
Krickenbach	luth. siehe Labach, Trippstadt und Zeselberg					Lt. Müller bis 1790 zu Labach, seitdem zu Zeselberg; Einträge auch im KB Trippstadt
Krickenbach		18./19. Jh.	Familienbuch	140	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kriegsfeld	kath.					Lt. Müller zu Erbesbüdesheim; seit 1759 eigene kath. Pfarrei mit Mörsfeld, Münsterappel und Niederwiesen (Rhh.); 1761-1766 Pfarrsitz kurzzeitig zur Filiale Mörsfeld verlegt
Kriegsfeld	kath. siehe auch Erbesbüdesheim und Mörsfeld	1756-1790, 1796	Elenchen		O: ABSp Speyer	
Kriegsfeld	luth. siehe auch Alzey					Lt. Müller bis 1729 zur luth. Gemeinde Alzey; ab 1730 eigene Pfarrei mit Mörsfeld und seit 1753 Oberndorf; auch Alsenz zeitweise von hier aus betreut; zum Sprengel gehörten auch: Daimbacherhof, Schniftenbergerhor, Schniftenbergermühle u.a.
Kriegsfeld	ref. siehe auch Oberndorf					Lt. Müller anfangs zu Oberndorf, ab 1723 eigene Pfarrei mit Mörsfeld und Oberwiesen sowie Guttenbacherhof u.a.
Kriegsheim (= Monsheim) /	kath.					
Kriegsheim (= Monsheim) / Rheinhessen	ref. siehe Nieder-Flörsheim				O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Monsheim	
Kriegsheim (= Monsheim) / Rheinhessen siehe Nieder-Flörsheim	menn.					
Kröppen	kath. siehe Trulben					Lt. Müller zu Trulben
Kröppen	luth. siehe Burgalben, Luthersbrunn und Pirmasens					Lt. Müller zu Luthersbrunn und Burgalben bzw. Pirmasens gepfarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Krottelbach	kath. / luth. siehe Kusel					
Krottelbach	ref. siehe Konken und Oberohmbach sowie Altenkirchen und Breitenbach					Lt. Müller zur Hälfte zu Konken; andere Hälfte: zu Oberohmbach; 1639- 1670 mit Oberohmbach bei Konken, 1670-1676 bei Altenkirchen, dann wieder zu Konken und seit 1736 zu Breitenbach
Kübelberg (= Schönenberg-K.)	kath. siehe auch Breitenbach					Lt. Müller kath. Pfarrei 1698 wiedererrichtet; vorher von Breitenbach aus versehen; 1705 Sprengel mit Altenkirchen, Brücken, Dittweiler, Elschbach, Frohnhofen, Gries, Miesau, Oberohmbach, Sand, Schmittweiler und Schönenberg; 1730 wurde Brücken als neue Pfarrei mit Altenkirchen, Dittweiler, Frohnhofen und Oberohmbach abgetrennt; Einöden: Hutschmühle, Scheidenbergerwoog
Kübelberg (= Schönenberg-K.)	kath.	abc 1776, 1777, 1779, 1783-1786		D 12 Nr. 115, 116/3, 117/1+2	O: LA Sp	
Kübelberg (= Schönenberg-K.)	ref. siehe auch Altenkirchen, Miesau und Weilerbach					Lt. Müller seit 1550 ref. Pfarrei mit Elschbach, Miesau, Sand, Schmittweiler und Schönenberg; 1620 vom Deutschen Orden an Stelle des ref. ein kath. Pfarrer gesetzt; Ref. vom Pfarrer von Weilerbach pastoriert, von 1663-1707 zu Altenkirchen, danach zu Miesau
Kühbörncheshof (= Katzweiler)						
Kuhardt	kath. siehe Leimersheim					
Kuhardt	ref. siehe Bellheim					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kuhardt			Orts- und Familienchronik	428	L: ZASP	
Kusel	kath.		KB 1794 verbrannt			Kath. Gottesdienst wieder seit Ende 17. Jh.; großer Sprengel, u.a. mit Altenglan, Frutzweiler, Ohmbach, Thallichtenberg, u.a.; 1794 noch mit Dennweiler, Elzweiler, Konken, Liebthal, Marth, Niederalben, Oberalben, Patersbach, Rehweiler, Schmittweiler, Theisbergstegen
Kusel	kath.	1778-1782	Abschriften von Einträgen, die durch den ehem. Pfarrer Gotthard ausgeschnitten und nach Mainz (zum Bischof?) geschickt worden waren	B 2 Nr. 2306 fol. 53-62	O: LA Sp	
Kusel	luth.		KB 1794 verbrannt			ref. Pfarrei mit Blaubach, Bledesbach, Diedelkopf, Ehweiler, Eisenbach, Etschberg, Godelhausen, Hüffler, Kusel, Rammelsbach (1746-1754 zu Altenglan), Schellweiler, Wahnwegen
Kusel	luth.	abcd 1700-1822	Alphabetisches Register luth. Baumholder	0026	L: ZASP	
Kusel	ref.	Vor 1744			O: ZASP	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; 1558 mit Blaubach, Bledesbach, Diedelkopf, Ehweiler, Eisenbach, Etschberg, Godelhausen, Haschbach, Hüffler, Mettelhausen, Rammelsbach, Rehweiler, Rutsweiler am Glan, Schellweiler, Theisbergstegen, Wahnwegen; auch Trahweiler im KB sowie Bruchhof und Rietschmühle-
Kusel	ref.	Mai 1744-			O: Lt. Umfrage 2003 beim	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		6.9.1798			StandesA Kusel	
Labach (= Knopp-L.)	kath. siehe auch Homburg, Kirchenarnbach, Mühlbach, Martinshöhe					Lt. Müller anfangs von den Kapuzinern in Homburg verseelsorgt, 1706 zu Kirchenarnbach, 1723 zu Mühlbach, 1778 zu Martinshöhe und 1785 ff. eigene Pfarrei mit Biedershausen, Gerhardsbrunn Knopp und Oberhausen
Labach (= Knopp-L.)	luth. siehe auch Landstuhl, Herschberg und Mittelbrunn	1726-1802	Alph. Register	A 197/66 141	L: LA Sp L: ZASP	Lt. Müller luth. Pfarrei seit Ref. mit allen Orten des Gerichts Landstuhl; als Pfarrei einging, wurden die Luth. 1627-1687 von Landstuhl, Herschberg und Wallhalben aus versehen; 1790 zu Mittelbrunn
Labach (= Knopp-L.) siehe auch Zeselberg						
Lachen (= L.-Speyerdorf)	kath.	abc 1699-1802/1803 (mit Lücken)	Eigenes KB Lachen lt. Müller erhalten		O: Lt. Umfrage von 2003 beim StadtA Neustadt	Lt. Müller seit 1699 zu Duttweiler
Lachen (= L.-Speyerdorf)	kath.	abcd 1699-1775, abc 1794-1803, a 1785-1798			O: dito Umfrage von 2003 beim StadtA Neustadt	
Lachen (= L.-Speyerdorf)	kath.	abcd 1699-1775, abc 1794-1803, a 1785-1798		X 6 Nr. 88	F: LA Sp	
Lachen (= L.-Speyerdorf)	luth. siehe Neustadt					Lt. Müller zu Neustadt gepfarrt
Lachen (= L.-Speyerdorf)	ref. siehe auch Neustadt	abcd 1663-1725, 1776-1798			O: Lt. Umfrage von 2003 beim StadtA Neustadt	Lt. Müller ref. Pfarrei mit Speyerdorf seit der Reformation; KB aus 17. Jh. verloren gegangen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Lachen (= L.-Speyerdorf)	ref.	a: 1722-1775			O: ZASP	
Lachen (= L.-Speyerdorf)	ref.	abcd 1663-1798		X 6 Nr. 88	F: LA Sp	
Lambrecht (St. Lambrecht)	kath.	a 1699-1735, b (1701) 1702-1735, d 1701-1707, 1728-1739	d (1701): Grevenhausen, Neidenfels und Ruppertsberg	F 6 Nr. 160	O und M: LA Sp	Mit Neidenfels
Lambrecht	kath.	ab 1736-1784, c 1736-1772, d 1759-1767		F 6 Nr. 161	O und M: LA Sp	Lt. Müller 1699 wieder kath. Gottesdienst; eigene Pfarrei mit Appenthal, Diemerstein, Elmstein, Esthal, Frankeneck, Frankenstein, grevenhausen, Iggelbach, Lindenberg, Neidenfels, Spangenberg und Weidenthal sowie Höfe; 1713 Abtrennung von Esthal mit Appenthal, Elmstein, Iggelbach und Weidenthal; Grevenhausen erhielt 1750 eine selbständige Kuratie und wurde 1785 Pfarrei mit Frankeneck, Lindenberg und Spangenberg
Lambrecht (St. Lambrecht)	kath.	a 1773-1798		F 6 Nr. 162	O und M: LA Sp	
Lambrecht (St. Lambrecht)	kath.	b 1773-1798		F 6 Nr. 163	O und M: LA Sp	
Lambrecht (St. Lambrecht)	kath.	c 1773-1798		F 6 Nr. 164	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Lambrecht (St. Lambrecht)	luth. siehe auch Neustadt					Lt. Müller erst 1793 freie Religionsausübung in L.; wahrscheinlich keine eigene Pfarrei, sondern Betreuung durch Neustadt
Lambrecht (St. Lambrecht)	ref.					Lt. Müller seit 1568 ref. Pfarrei mit Frankenstein, Grevenhausen, Lindenberg und Neidenfels sowie Höfen und Mühlen; neben der dt.-ref. Gemeinde gab es auch noch bis 1720 eine franz.(wallonische) Gemeinde, von der jedoch keine KB vorhanden sind
Lambrecht (St. Lambrecht)	ref.	abcd 1725-1793	Chronolog. Familienregister; mit Gräfenhausen	142	L: ZASP	
Lambsborn	kath. siehe ref. KB L.; siehe auch Martinshöhe und Wiesbach					
Lambsborn	ref.	abc 1689-1747	Alph. Register; mit Bechhofen, Bundenbach, Rosenkopf, Winterbach, Wiesbach, Käshofen, Krähenberg, Vogelbach, Bruchmühlbach, Mörsbach	143	L: ZASP	
Lambsborn	ref.	abc 1748-1789	Alph. Register; Orte wie oben	146	L: ZASP	
Lambsborn	ref.	abc 1689-1798	Alph. Register; Orte wie oben	A 197/76 145	L: LA Sp L: ZASP	
Lambsborn	ref.	b 1689-1748	Alph. Register; Orte wie oben	144	L: ZASP	
Lambsheim	kath. siehe auch	1697-1801	Mit Holzhof (jetzt		O: Lt. Umfrage 2003 beim	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Dirmstein und Frankenthal		Maxdorf)		StandesA Lamsheim	
Lamsheim	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785, 1787-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-111, 112/2-114	O: LA Sp	
Lamsheim	luth.	1751-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Lamsheim	
Lamsheim	ref.	1696-1799	Ältere KB lt. Müller verloren gegangen		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Lamsheim	
Lamsheim		1547-1830	Familienbuch; mit Maxdorf, Weisenheim am Sand, Eyersheim (Eiersheim), Ormsheim	403	L: ZASP	
Lamsheim		Ca. 1800-ca. 1830 (1850)	Familienbuch	404	L: ZASP	
Lamsheim		1848-1855	Chronol. Register der Taufen, Trauungen, Bestattungen und Konfirmationen; mit Albersweiler, Asselheim, Colgenstein, Großbockenheim, Kleinbockenheim, Oberotterbach, Rothselberg (Pfarrer Johann Philipp Lattermann)	147	L: ZASP	
Lamsheim		1856-1859	Chronol. Register der Taufen, Trauungen, Bestattungen und Konfirmationen	148	L: ZASP	
Landau	kath. siehe auch	abc 1588-			O: Stadtarchiv Landau	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= L. in der Pfalz)	Gleisweiler	1765, ...				
Landau (= L. in der Pfalz)	kath.	abc 1588-1765	Alphabetischer Namensindex	X 6 Nr. 96	F: LA Sp	
Landau (= L. in der Pfalz)	luth.					
Landau (= L. in der Pfalz)	luth.	C 1757-1793	Verstorbene Buch L und Q	L: A 197/213		
Landstuhl (= L., Sickingenstadt)	kath.	abc 1696-1796	Verzeichnis wird lt. Umfrage 2003 zur Zeit überarbeitet, da unvollständig und teilweise fehlerhaft		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Landstuhl	
Landstuhl (= L., Sickingenstadt)	kath.	abc 1776-1777, 1779-1781, 1784-1787	Abschrift (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-117	O: LA Sp	
Landstuhl (= L., Sickingenstadt)	luth.	1669-1709	Alph. Register	A 197/23 149	L: LA Sp L: ZASP	
Langenbach (6509 ?)	kath., luth. siehe Kusel	kath.: abc 1679-1798	Alphabetisches Register ref./kath. KB Baumholder	0028	L: ZASP	
Langenbach	luth.	abcd 1700-1822	Alphabetisches Register luth. Baumholder	0026	L: ZASP	
Langenbach (6509 ?)	ref. siehe Konken	abc 1679-1798	Alphabetisches Register ref. KB Baumholder	0027	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Langenbach (= Rodalben)						
Langenlonsheim						
Langmeil (= Alsenbrück-L.)	kath. siehe Winnweiler und auch Börrstadt		Mit Alsenbrück			
Langmeil (= Alsenbrück-L.)	luth. siehe Alsenbrück					
Langmühle (= Lemberg)						
Langweiler (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Langwieden	kath. siehe Kirchenarnbach, Mühlbach, Martinshöhe, Labach, Landstuhl, Wallhalben und Mittelbrunn					
Laumersheim	kath. siehe auch Dirmstein	ab 1688-1802, d 1776	Mit zahlreichen Anmerkungen zum Hochstift Worms	F 6 Nr. 165	O und M: LA Sp	
Laumersheim	kath.	abc 1776- 1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 114	O und M: LA Sp	
Laumersheim	ref. siehe auch Dirmstein	a 1759 (1 Eintrag),		F 6 Nr. 166	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1760-1798, b 1761-1798, c 1759-1798, d 1770-1793				
Laumersheim		a 1865-1870, b 1865-1868	Chronol. Register	150	L: ZASP	
Lauterecken	kath. siehe auch Offenbach am Glan	a 1692-1798, b 1725-1798, c 1720-1798		F 6 Nr. 167	O und M: LA Sp	
Lauterecken	kath.	1756-191	Elenchen; mit Offenbach am Glan (1764, 1769, 1770, 1780)		O: ABSp Speyer	
Lauterecken	luth. siehe auch Nachbarpfarreien	[16. Jh. bis 1798]			[O: ZASP]	
Lauterecken	ref. siehe auch Neunkirchen (am Patzberg)	a 1746-1779, b 1751-1768, c 1749-1764, d 1758-1764		F 6 Nr. 168	O und M: LA Sp	
Lauterschwan (= Erlenbach bei Dahn)	kath. siehe Niederschlettenba ch und auch Birkenhördt					
Lauterschwan (= Erlenbach bei Dahn)	luth. siehe Vorderweidenthal					
Lautersheim	kath. siehe Neuleiningen, Boßweiler und Rodenbach					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Lautersheim	kath. siehe Boßweiler	1776, 1780, 1786-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110/1, 111/1, 112-114	O: LA Sp	
Lautersheim	luth. siehe auch Quirnheim und Ebertsheim					
Lautersheim	ref. siehe Großbockenheim					
Lautzkirchen (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe auch Blickweiler (Blieskastel)	a 1729-1804 b 1730-1739, 1748-1778, 1783-1798 c 1738-1745, 1747-1805			O: lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim Standesamt Blieskastel	Gründung der Pfarrei: 1733; vorher zu Blickweiler; seit 1776 zu Ballweiler-Wecklingen; Pfarrsprengel: Alsbach (bis 1776), Aßweiler, Bierbach (1786-Ende 18. Jh. zu Gutenbrunnen), L., Niederwürzbach, Seelbach (ab 1733 bis 1776)
Lautzkirchen (= Blieskastel) / Saarland	ref. iehe Mimbach					
Leidelheim siehe Hettenleidelheim						
Leimen	kath. siehe Merzalben bzw. Rodalben					
Leimersheim	kath.	1688-1860			O: Lt. Umfrage 2003 beim Standesamt Rülzheim	
Leimersheim	kath.	(1679-1689) 1690-1843 (1852)	Nachträgliches Familienverz. (alphabetisch)	F 6 Nr. 169	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Leimersheim	luth. siehe Germersheim					
Leimersheim	ref. siehe auch Hördt und Bellheim					
Leimersheim	Juden	1814-1940	Datenschutz beachten!	A 197/224	L: LA Sp	
Leininger Tal	kath. siehe Neuleiningen	abc		D 12	O: LA Sp	
Leinsweiler	kath. siehe Göcklingen und Eschbach					
Leinsweiler	luth. siehe Albersweiler, Nußdorf und Annweiler					
Leinsweiler	ref.	ab 1722-1779, c 1722-1772, d 1723-1772	Mit Ilbesheim.	F 6 Nr. 170	O und M: LA Sp	
Leinsweiler	ref.	abc 1722- 1779, d 1773- 1779	Mit Ilbesheim	F 6 Nr. 171	O und M: LA Sp	
Leinsweiler	ref.	a 1780-1800, b 1780-1799, c 1780-1801, d 1781-1798		F 6 Nr. 172	O und M: LA Sp	
Leinsweiler	ref.	1722-1772 Leinsweiler 1722-1772 Ilbesheim	KB-Abschriften	A 197/170/1, 170, 170/2	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Leinsweiler mit Ilbesheim	ref.	1772-1779	KB-Abschrift	A 197/131	L: LA Sp	
Leinsweiler	ref.	1780-(1800)	KB-Abschrift	A 197/211	L: LA Sp	
Leinsweiler siehe auch Ilbesheim						
Leinsweiler		B 1851 ff.	Standesamtsakten	A 197/155/2	L: LA Sp	
Leiselheim (= Worms) / Rheinhausen	kath.	1696-1798	Mit Hochheim und Pfiffligheim		O: StadtA Worms	Lt. Günther mit Neumühle;
Leiselheim (= Worms) / Rheinhausen	kath.	abc 1777- 1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110/2-114	O: LA Sp	
Leiselheim (= Worms) / Rheinhausen	luth. siehe Pfiffligheim					
Leiselheim (= Worms) / Rheinhausen	ref.	b 1732-1737, 1745-1798			O: StadtA Worms	Filiale von Hochheim
Leistadt (= Bad Dürkheim)	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					
Leistadt (= Bad Dürkheim)	luth. siehe Herxheim am Berg und Kallstadt	a 1700-1782, b 1700-1794, c 1702-1794, d 1721-1792		F 6 Nr. 356	O und M: LA Sp	
Leistadt (= Bad Dürkheim)	luth.	a 1782-1798 (Sept.), b		F 6 Nr. 357	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1794-1798 (Sept.), C 1794 (Nov.) - 1798				
Lembach	kath. siehe Pirmasens		Mit Salzwoog			
Lembach	luth. siehe auch Pirmasens					
Lemberg	luth. ????	c 1788, mit 1792, 1797 und 1798	Leichenprotokoll; KB wurde 1997 verfilmt durch ZASP		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Pirmasens-Land	
Lemberg	luth.	abc 1788-1798	Alph. Register; mit Altenwoogsmühle, Auf dem Starkenbrunn, Erlenhof, Erlenbrunnerhof, Finsterbacherhof, Glasthalerhof, Hombrunnerhof, Hüttental, Kettrichhof, Langkehrer Sägmühle, Langmühle, Lemberger Glashütte, Lemberger Glashüttenmühle, Erlenbrunnerhof, Melkereiplätz bei Storrwoog, Pulvermühle, Ransbrunnerhof, Rehmühle, Rodalberhof, Rodalberabtshof, Rodalberabtswald, Ruhbankerhof, Ruppertsweiler, Sägmühle,	A 197/75 151	L. LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Salzwoog, Salzwoogerhof, Stephanshof, Storrwoog, Storrwoogerhof, Wolfssägerhof, Wolfssägermühle			
Lemberg	ref. siehe Pirmasens					
Lettweiler	luth. siehe Odernheim am Glan					
Lettweiler	ref. siehe auch Meisenheim, Odernheim, Rehborn und Duchroth	abc 1757- 1798	Chronol. Register; mit Neudorferhof	A 197/125 152	L. LA Sp L: ZASP	
Lichtenberg, Burg		1324-1798	Familienbuch; mit Pfeffelbach	437	L: ZASP	
Liebthal (= Quirnbach / Pfalz)	kath. siehe Kusel					
Liebthal (= Quirnbach / Pfalz)	luth. siehe Quirnbach, Konken und Glanmünchweiler					
Liebthal (= Quirnbach / Pfalz)	ref. siehe Konken					
Limbach (Reichenbach-Steegen, 6510) siehe Fockenber- Limbach						
Limbach	kath. siehe auch Mittelbexbach und					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Kirkel) / Saarland	Homburg					
Limbach (= Kirkel) / Saarland	ref. siehe auch Altstadt, Erbach, Ernstweiler	a 1713-1798 b 1752-1798, c 1757-1798 a 03.1713-1765, 09.1794-1862 b 08.1752-04.1770, 09.1794-06.1865 c 06.1794-06.1865			StandesA Kirkel ZASP	Gründung der Pfarrei 1700; Pfarrsprengel: Altstadt; Erbach-Reiskirchen (bis 1792); Frankenholz; Hassel; Homburg (bis 1748); Kirkel-Neuhäusel; kleinottweiler; Limbach bei Homburg/Saar; Niederbexbach; Oberbexbach (bis 1748 und seit 1794) Ottweiler (seit 1794); Rohrbach; Mittelbexbach; zum Sprengel gehören auch Abstäberhof, Bliesbergerhof, Eschweiler, Thorhaus, Frohnbacherhof, Hasslerhof, Hobigsmühle, Rohrbacher Glashütterhof, Untereschweilerhof, Wodtsackermühle und Hassler Rittershof (seit 1794)
Limbach	ref.	abcd 1713-1798	Alph. Register; mit Abstäberhof, Altstadt, Bliesbergerhof, Bliesmühle, Eschweilerhof, Eschweiler thorhaus, Frankenholzerhof, Geistkircherhof, Hassel, Hasseler Glashütterhof, Hasselerhof, Hasselermühle, Hochwiesmühle, Hubigsmühle, Kirkel, Kleinottweiler, Kohlhof, Mittelbexbach, Neuhäusel, Niederbexbach, Oberbexbach, Obereschweilerhof, Plantage, Rohrbacher	153	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Glashütte, Rotmühle, Schwarzenweiherhof, Woogsackermühle			
Limburgerhof (Politische Gemeinde existiert erst seit 20. Jh.)						
Lindelbrunn (= Vorderweidenthal)	kath., luth., menn., ref.	1576-1800	Mit Darstein, Dimbach, Oberschlettenbach, Vorderweidenthal und umliegenden Höfen; Familienregister	A 197/123	L: LA Sp	
Lindelbrunn (= Vorderweidenthal)	kath., luth., menn., ref.	1576-1800	Familienregister auf CD; mit Darstein, Dimbach, Oberschlettenbach, Vorderweidenthal, Bethof, Bärenbrunnerhof, Berwartsteinerhof, Lindelbrunnerhof, Wüstung Forloch, Busenberg, Erlenbach, Lauterschwan, Schwanheim	342	L: ZASP	
Linden	kath. siehe Horbach					
Linden	luth. siehe Labach und Zeselberg					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Linden	ref. siehe Waldfischbach					
Lindenberg	kath. siehe Lambrecht und Grevenhausen					
Lindesheim (ehem. Dorf in der Gemarkung Offstein) / Rheinhausen						
Lingenfeld	kath. siehe auch Germersheim		Mit Mechtersheim, Schwegenheim und Westheim			
Lingenfeld	luth. siehe Schwegenheim					
Lingenfeld	ref. siehe Schwegenheim und Bellheim					
Littersheim siehe Roxheim						
Lobloch (= Gimmeldingen bzw. Neustadt)						
Lörzweiler / Rheinhausen	kath.	1664-1798 ff.	Mit Harxheim a. d. Steig, L., Mommenheim			Lt. Günther mit Filiale Mommenheim
Lörzweiler / Rheinhausen	evang siehe Mommenheim					
Lohnsfeld	kath., luth. siehe Winnweiler					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Lohnsfeld	ref. siehe Alsenbrück					
Lohnweiler	kath., luth., ref. siehe Lauterecken					
Lonsheim / Rheinhessen	evang. siehe Bornheim					
Ludwigshafen am Rhein am Rhein (Stadt, Gemeinde erst im 19. Jh. entstanden)	kath. (19. Jh.)				O: Lt. Umfrage 2003 bei den einzelnen Kirchengemeinden von LU	
Ludwigshafen am Rhein (Stadt)	Evang. (19. Jh.)				O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP bzw. den Kirchengemeinden von LU	
Ludwigshafen			Familienbücher der Vororte siehe dort			
Ludwigshafen		19. Jh.	Familien und Persönlichkeiten	345	L: ZASP	
Ludwigshöhe/ Rheinhessen						Wegen ständiger Hochwassergefahr 1823 an neuer Stelle mit neuem Namen gegründet; früher: „Rudelsheim“)
Ludwigshöhe/ Rheinhessen						
Ludwigsthal (ehem. „Plantage“ in der						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Gemeinde Mittelbexbach)						
Ludwigswinkel	kath. siehe Fischbach					
Ludwigswinkel	ref. siehe Schönau und Rumbach					
(Lützelstein)		1636-1700	Alph. Familienregister; mit Sucht, Volksberg, Wingen, Roßsteig, Puberg, Hinsburg, Hambach, Busweiler (Wißlingen), Struth, Tiefenbach, Petersbach, Adamsweiler, Durstel, Bettweiler, Assweiler, Ottweiler, Lohr, Schönberg, Eschberg, Büst	155	L: ZASP	
Lug	kath. siehe Gossersweiler und Hauenstein					
Lug	luth. siehe Klingenmünster					
Lug	ref. siehe Gossersweiler und Klingenmünster					
Lustadt siehe Oberlustadt						
Luthersbrunn (= Vinningen)	kath. siehe Vinningen					
Luthersbrunn (= Vinningen)	luth. siehe auch Burgalben und Pirmasens		Mit Burgalben			

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Luthersbrunn (= Vinningen)	luth., ev.	1760-1871	Familienregister zu den evang. KB	A 197/221	L: LA Sp	
Luthersbrunn (= Vinningen)	luth.	b 1798-1871	Heiratsregister der evang.-luth. Pfarrei	A 197/209 332	L: LA Sp L: ZASP	
Luthersbrunn (= Vinningen)	luth.	b 1798-1834	Alph. Register; mit Donsieders, Erlenbrunn, Hilst, Kröppen, Riedelberg, Obersimten, Niedersimten, Trulben, Vinningen	156	L: ZASP	
Luthersbrunn (= Vinningen)	ref. siehe Pirmasens					
Mackenbach	kath. siehe Ramstein					
Mackenbach	luth. siehe Steinwenden					
Mackenbach	ref. siehe Steinwenden und Otterberg (wallonisches KB)					
Maikammer	kath. siehe auch St. Martin	a 1587-1661, b 1623-1648, c 1600-1653	mit Alsterweiler abc mit Lücken	F 6 Nr. 175	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	a 1697 (Mai), 1698-1730, b 1699-1724, c 1698-1724	Mit Lücken	F 6 Nr. 176	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	a 1730-1731		F 6 Nr. 177	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Maikammer	kath.	a 1747-1749		F 6 Nr. 178	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 179	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	b 1758-1784	Mit Alsterweiler	F 6 Nr. 181	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 182	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	c 1758-1784	Mit Alsterweiler	F 6 Nr. 183	O und M: LA Sp	
Maikammer	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 185	O und M: LA Sp	
Maikammer-Alsterweiler siehe Alsterweiler	kath.					
Mainz / Rheinhessen Dom St. Martin	kath. 1582-1798	Alle Mainzer Pfarreien bis 1798, zum Teil auch Vororte (siehe ebenda, bis 1807) und Englische Kapelle (ac 1846-1848)	KB durch alphabetische Namenskartei erschlossen; mit Namensverzeichnissen bc 1700/1730-1798; mit tabellarischen Wochenberichten des Vizedomamts Mainz an die Landesregierung über die Sterbefälle in der Stadt Mz 1794-1797; mit Verzeichnis der Geburten in Mainz 1795-1798		O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Mannweiler (= M.-Cölln)	kath. siehe Oberndorf					
Mannweiler (= M.-Cölln)	ref. siehe Menzweiler, Oberndorf und Dielkirchen					
Manubach / Rheinhessen, früher:						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Kreis St. Goar						
Marienborn (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	1676, 1682-1798 ff.				Lt. Günther mit Klein-Winternheim
Marienthal (= Rockenhausen)	kath. siehe Imsweiler		Mit Teil von Falkenstein, Ruppertsecken und Würzweiler			
Marienthal (= Rockenhausen)	luth.					
Marienthal (= Rockenhausen)	luth.	abcd 1694-1750	Chronol. Abschrift; mit Daubenbornerhof, Ernsthäuserhof, Falkenstein, Mühlkling, Ruppertsecken, Rußmühle, Schwarzengraben, Thierwasen, Würzweiler, Wüstengerbach	157	L: ZASP	
Marnheim	kath. siehe Dreisen und Kirchheimbolanden					Lt. Müller von 1698-1707 zu Dreisen; vor- und nachher zu Kirchheimbolanden
Marnheim	luth. siehe Rüssingen					
Marnheim	ref.		Mit Bolanden, Dreisen, M., Standenbühl und Weitersweiler, Altbolanderhof, Elbisheimerhof, Froschauerhof, Klosterhof und Weierhof		ZASP	
Marnheim	ref.	18./19. Jh.	Alph. Familienregister; mit Bolanden	158	L: ZASP	
Marnheim	ref.	18./19. Jh.	Alph. Familienregister: nur	159	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Dreisen und Standenbühl			
Marth	kath. siehe Breitenbach und Kusel (seit 1794)		Lt. Müller keine Einträge von M. im KB von Breitenbach			
Marth	luth. siehe Kusel					
Marth	ref. siehe Niederkirchen i. O.					
Martinshöhe	kath. siehe auch Labach, Landstuhl und Kirchenarnbach					Lt. Müller seit 1778 eigene Pfarrei mit Gerhardsbrunn, Knopp, Labach, Lambsborn und Langwieden
Martinshöhe	kath.	abc 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115/3-117	O: LA Sp	
Martinshöhe	kath.	1778-1798	Alph. Register	A 197/101 160	L: LA Sp L: ZASP	
Martinshöhe	luth. siehe Labach, Landstuhl, Wallhalben und Mittelbrunn					
Maßweiler	kath. siehe Nünschweiler, Rodalben und Contwig	1728-1798	KB-Abschrift	A 197/46 161	L: LA Sp L: ZASP	
Maßweiler	luth. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Battweiler					
Maßweiler	ref. siehe Rieschweiler					
Matzenbach	kath. siehe Reichenbach und Remigiusberg					
Matzenbach	luth. siehe Theisbergstegen					
Matzenbach	ref. siehe Neunkirchen					
Mauchenheim	kath. siehe Kirchheimbolande n und Ilbesheim					
Mauchenheim	luth. siehe Alzey					
Mauchenheim	ref.		Mit Weinheim (Rhh.)			
Maudach (= Ludwigshafen am Rhein)	kath. siehe auch Mundenheim und Mutterstadt	abc 1730- 1798 Siehe auch Mundenheim und Mutterstadt	darin: Lutheraner und Reformierte		O: Lt. Umfrage 2003 im StadtA Ludwigshafen	Katholiken vor 1698 von Mundenheim und bis 1730 zum Teil von Mutterstadt betreut
Maudach (= Ludwigshafen am Rhein)	luth. siehe luth. KB Rheingönheim und kath. KB Maudach					Lutheraner seit 1658 zu Rheingönheim
Maudach (= Ludwigshafen am Rhein)	ref. siehe ref. KB Mutterstadt und kath. KB Maudach					
Maudach (= Ludwigshafen am Rhein)h		1268-1875	Bürgerbuch	347	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Mauschbach	kath., luth., ref. siehe Hornbach					
Maxdorf (entstand erst im 19. Jh. aus dem zu Lambsheim gehörigen Holzhof)						
Maxdorf (entstand erst im 19. Jh. aus dem zu Lambsheim gehörigen Holzhof)		1748-1900	Ortssippenbuch	448	L: ZASP	
Maxdorf BASF- Siedlung						
Maximiliansau (= Wörth am Rhein, früher: Pfortz) siehe Neuburg						
Mayweilerhof (= Oberalben)						
Mechtersheim (= Römerberg)	kath. siehe Lingenfeld					
Mechtersheim (= Römerberg)	luth, ref. siehe Schwegenheim					
Meckenheim	kath.	a 1699-1777, bc 1699-1773, d 1701-1761	b mit Friedelsheim und M., d auch mit Ellerstadt, Friedelsheim und Gönnheim	F 6 Nr. 187	LA Sp	
Meckenheim	kath.	a 1778-1798		F 6 Nr. 188	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Meckenheim	kath.	c 1778-1797		F 6 Nr. 189	LA Sp	
Meckenheim	luth. siehe Haßloch					
Meckenheim	ref. siehe auch Friedelsheim und Gönnheim	a 1670, 1676- 1692, 1729, 1735-1750, b 1750 (1 Eintrag), c 1730-1750		F 6 Nr. 190	LA Sp	
Meckenheim	ref.	abc 1750- 1799, d 1751- 1798		F 6 Nr. 194	LA Sp	
Medard (= ehem. Landkreis Bad Kreuznach)	ref. siehe Odenbach am Glan				LA Sp	
Medelsheim (= Gersheim) / Saarland	kath.	1723 ff.	KB lt. Müller in sehr schlechtem Zustand			
Mehlbach	kath. siehe Schallodenbach, Otterbach und Weilerbach					
Mehlbach	Luth. siehe Roßbach, Otterberg und auch Kaisersl.					
Mehlbach	Ref. siehe Katzweiler und auch Alsenbrück					
Mehlbach		1700-1938	Dorfsippenbuch	A 197/191	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		(Datenschutz beachten)	(Kopie)			
Mehlbach		18./19. Jh.	Familienbuch	124	L: ZASP	
Mehlingen	kath. siehe Alsenborn und Enkenbach					
Mehlingen	luth. siehe Münchweiler a.d.A. und Sembach					
Mehlingen	ref. siehe Rohrbach bzw. Alsenborn und Kaisersl.					
Mehlingen		19./20. Jh.	Familienregister	236	L: ZASP	
Meisenheim am Glan	kath.	1756-1791	Elenchen		O: Archiv des Bistums Trier	
Meisenheim am Glan	kath.	abc 1607-1798	Alph. Register; mit Breitenau (Breitenheim), Desloch, Jeckenbach, Callbach, Löllbach, Raumbach, Reiffelbach, Schmittweiler, Schweinschied	162	L: ZASP	
Meisenheim am Glan	luth.	Abcd 1684-1710, 1710-1795, 1752-1792 (Taufen)		X 6 Nr. 83	F: LA Sp	
Meisenheim am Glan	luth.	A 1752-1792 (Fortsetzung),		X 6 Nr. 84	F: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		bcd 1752- 1798, 1798- 1806, 1807- 1808				
Meisenheim am Glan	luth.	Abcd 1607- 1648, 1649- 1684, 1684- 1709, 1736- 1763		X 6 Nr.85	F: LA Sp	
Meisenheim am Glan	ref.	abcd 1736- 1763 (Fortsetzung), 1764-1798, 1805-1822		X 6 Nr.86	F: LA Sp	
Meisenheim am Glan	dkath. siehe Osthofen					
Meisenheim am Glan	luth.	1684-1798	Alph. Register		L: ZASP	
Meisenheim am Glan	ref.	abc 1607- 1798	Alph. Register	163	L: ZASP	
Meisertal (= Trippstadt)						
Melkerei (= Landstuhl)						
Mertesheim	kath. siehe Neuleiningen und Grünstadt					
Mertesheim	luth. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Ebertsheim					
Mertesheim	ref. siehe Großbockenheim					
Merzalben	kath. siehe auch Rodalben	abc 1770- 1800	Mit Filiale Leimen; KB-Abschrift	A 197/57/1 164	L: LA Sp L: ZASP	
Merzalben	kath.	1800-1875		A 197/57/2	L: LA Sp	
Merzalben	ref. siehe auch Hinterweidenthal					
Merzauerhof (= Falkenstein)						
Merzweiler (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Mettenheim / Rheinhessen						
Mettenheim / Rheinhessen	luth.	1681-1739 abc (ac bis 1737) (KB 1)		F 2076	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Mettenheim / Rheinhessen	luth.	1737-1756 abcd (d 1746) (KB 2)		F 2076	Dito	
Mettenheim / Rheinhessen	luth.	1756-1798 abcd (KB 3)		F 2076	dito	
Miesau (= Bruchmühlbach-M.)	luth. siehe Steinwenden					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
siehe Ober- und Niedermiesau						
Miesau (= Bruchmühlbach-M.) siehe Ober- und Niedermiesau	ref.	bcd 1681- 1766	KB-Abschrift; mit Altenkirchen, Brücken, Dittweiler, Elschbach, Frohnhofen, Kübelberg, Ohmbach, Sand, Schmittweiler, Schönenberg	198.2	L: ZASP	
Miesau (= Bruchmühlbach-M.) siehe Ober- und Niedermiesau	ref.	a 1690-1715	KB-Abschrift	198.1	L: ZASP	
Miesenbach (= Ramstein-M.)	kath. siehe Ramstein					
Miesenbach (= Ramstein-M.)	luth., ref. siehe Spesbach- Steinwenden					
Mimbach (= M.-Webenheim) / Saarland	kath. siehe Gutenbrunnen					
Mimbach (= M.-Webenheim) / Saarland	luth. siehe zweibrücken					
Mimbach (= M.-Webenheim) / Saarland	ref.		KB lt. Müller von Nov. 1793 bis Nov. 1794 in der Erde vergraben und deshalb stark beschädigt			
Mimbach	ref.	abc 1665- 1695	Alph. und chronol. Register; mit	165	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Bliesdalheim, Blieserhof, Breitung, Hengstbach, Herbitzheim, Wattweiler, Webenheim, Wolfersheim			
Mimbach, Webenheim, Wattweiler		1772	Seelenzählung	L: A 197/32	LA Sp	
Mimbach- Webenheim	ref.	1664-1695 1696-1779 1779-1798 1799-1838	Register	A 197/36/1 A 197/36/2 A 197/25 L: A 197/28	L: LA Sp	
Minderslachen (= Kandel)	kath./luth. siehe Kandel					
Minfeld	kath. siehe auch Kandel		Mit Freckenfeld und Winden			Kath. Pfarrei lt. Müller 1753 wieder errichtet mit Filialen Freckenfeld und Winden; vorher zu Kandel
Minfeld	luth.					
Mittelbach (M.-Ixheim) (= Zweibrücken)	kath. siehe Zweibrücken					
Mittelbach (M.-Ixheim) (= Zweibrücken)	luth. siehe Zweibrücken bzw. Hornbach und Ernstweiler					
Mittelbach (M.-Ixheim) (=	ref. siehe Zweibrücken bzw.	1742-1798	Eigenes KB für M.		O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Zweibrücken	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Zweibrücken)	Hornbach und Ernstweiler					
Mittelbach (M.-Ixheim) (= Zweibrücken)			Ortssippenbuch; mit Hengstbach	384	L: ZASP	
Mittelbexbach	kath.	abc 1686-1798			O: lt. Mitteilung des LA Saarbrücken beim StandesABexbach	Gründung der Pfarrei 1686; Pfarrsprengel: Altstadt (seit ca. 1750); Breitenbach (bis 1725); Frankenholz; (seit Mitte 18. Jh.) Kleinottweiler; Limbach bei Homburg-Saar; Niederbexbach, Oberbexbach, Hangard, Kohlhof, Münchwies, Wellesweiler, M.
Mittelbexbach	ref. siehe Limbach und Homburg					
Mittelbockenheim	ref. siehe Großbockenheim					
Mittelbrunn	kath. siehe Landstuhl und Kirchenarnbach					
Mittelbrunn	luth. siehe auch Labach, Landstuhl, Herschberg, Wallhalben und Trippstadt					Lt. Müller seit 1790 eigene Pfarrei mit Gerhardsbrunn, Kirchenarnbach, Knopp, Labach, Langwieden, Martinshöhe und Obernheim; vorher zu Labach, nach 1627 zu Landstuhl, Herschberg, Wallhalben; auch von Trippstadt aus betreut
Mittelhambach (Hambach) (= Neustadt a. d. W.) siehe Hambach						
Modenbacherhof (= Ramberg)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Mölschbach (= Kaiserslautern)	kath. siehe Kaiserslautern und Trippstadt					Lt. Müller zu KL, seit 1727 zur Pfarrei Trippstadt
Mölschbach (= Kaiserslautern)	luth. siehe Trippstadt und Steinwenden					
Mölsheim / Rhein Hessen	kath.	1743-1819				Lt. Günther mit Filialen Wachenheim und Neumühle; zw. 1809 und 1895 Filiale von Zell, Ober-Flörsheim und Dalsheim
Mölsheim / Rhein Hessen	luth.	abcd 1704- 1769 (KB 2)			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Monsheim F: Zentralarchiv der Evang Kirche in Hessen und Nassau	
Mölsheim / Rhein Hessen	luth.	1769-1798 (KB 3)		F 2117	O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Monsheim F: Zentralarchiv der Evang Kirche in Hessen und Nassau	
Mölsheim / Rhein Hessen	ref.	abcd 1695- 1798 (KB 1)		F 2117	O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Monsheim F: Zentralarchiv der Evang Kirche in Hessen und Nassau	
Mölsheim / Rhein Hessen	evang.	1795-1862 abcd		F 2978		
Mörlheim	kath.		Ältere KB lt. Müller			Lt. Müller Pfarrei seit 1826 mit Queichheim vereinigt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Landau in der Pfalz)			wohl nicht mehr erhalten			
Mörlheim (= Landau in der Pfalz)	luth. siehe Germersheim					
Mörlheim (= Landau in der Pfalz)	ref. siehe Offenbach an der Queich und wallonisches KB Billigheim					
Mörlheim (= Landau in der Pfalz)	ref.	abc 1650- 1701	Alph. und chronol. Register	166	L: ZASP	
Mörsbach	kath. siehe Homburg und Wiesbach					
Mörsbach	luth. siehe Zweibrücken					
Mörsbach	ref. siehe Contwig, Lambsborn und Wiesbach					
Mörsbach		1799-1880	Familienregister	L: A 197/58	LA Sp	
Mörsch	kath., ref. siehe Frankenthal					Beide Konfessionen lt. Müller immer zu FT gepfarrt
Mörsch siehe auch Frankenthal	kath.	abc 1776- 1778, 1780	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110- 111/1	O: LA Sp	
Mörsch (= Frankenthal)	ref.	abc 1721- 1798	Mörsch	I/57	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Frankenthal	
Mörsch (= Frankenthal)	ref.	1671-1798	KB-Abschrift	L: A 197/183	LA Sp	
Mörsfeld	kath. siehe Kriegsfeld					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Mörsfeld	luth. siehe Alzey und Kriegsfeld					
Mörsfeld	ref. siehe Oberndorf und Kriegsfeld					
Mörstadt / Rheinessen	ref. siehe Nieder- Flörsheim					
Mörstadt / Rheinessen	menn. siehe Nieder- Flörsheim					
Mörzheim (= Landau in der Pfalz)	kath. siehe auch Göcklingen (seit 1796)	ac 1785-1789, b 1786-1789, d 1787	Mit Filiale Wollmesheim	F 6 Nr. 199	LA Sp	
Mörzheim	luth. siehe Godramstein und Billigheim					
Mörzheim	ref. siehe auch Godramstein	A 1685-1793 B 1685-1793 1685-1776 c 1685-1793	Mit Wollmesheim; KB-Abschriften	L: A 197/104/3 L: A 197/104/1 L: A 197/104/2	LA Sp	
Mombach (= Mainz) / Rheinessen	kath.	abc 1638- 1744 (bc ab 1651 / 1652)		020/0103	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Mombach (= Mainz) / Rheinessen	kath.	1744-1798		020/0104	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Mommenheim /						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhausen						
Mommenheim / Rheinhausen	Allg. KB	1653-1699 (KB 1)		F 1408	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Mommenheim / Rheinhausen	Allg. KB	1744-1806 (KB 2)		F 1408	Dito	
Mommenheim / Rheinhausen	Allg. KB	1762-1800 (KB 3)		F 1408	Dito	
Monsheim / Rheinhausen						
Monsheim / Rheinhausen mit Wachenheim	evang. (keine Angabe)	abcd 1650- 1781		F 1494	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Monsheim / Rheinhausen	Dito	a 1781-1798 (KB 1)		F 1494	dito	
Monsheim / Rheinhausen	Dito	b 1781-1798 (KB 1)		F 1494	dito	
Monsheim / Rheinhausen	dito	c 1781-1798 (KB 1)		F 1494	dito	
Monzernheim und Blödesheim (= Hochborn) / Rheinhausen	ref.	1679-1792 (KB 1)			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	
Monzernheim und Blödesheim (= Hochborn) /	ref.	1793-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinessen						
Morbach (= Niederkirchen, 6412)	kath. siehe Reipoltskirchen					
Morbach (= Niederkirchen, 6412)	luth. siehe Niederkirchen bei KL					
Morlautern (früher Moorlautern = Kaiserslautern)	kath. siehe Kaiserslautern und Otterberg					
Morlautern (früher Moorlautern = Kaiserslautern)	luth. siehe Kaiserslautern					
Morlautern (früher Moorlautern = Kaiserslautern)	ref. siehe Erlenbach und Otterberg					
Morschheim	kath. siehe Kirchheimbolande n und Ilbesheim					
Morschheim	luth.					Lt. Müller mit Filialen Oberwiesen und Orbis
Morschheim	ref. siehe Kirchheimbolande n					
Mückenhäuser Hof (= Worms- Rheindürkheim)						
Mühlbach (bei Landstuhl)	kath. siehe auch Landstuhl					
Mühlbach	kath.	abc 1776-	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-	O: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(bei Landstuhl)		1777, 1779- 1780, 1784- 1786		116/1+3, 117/1+2		
Mühlbach (bei Landstuhl)	luth. siehe Labach und Theisbergstegen					
Mühlbach (bei Landstuhl)	ref. siehe Lambsborn					
Mühlbach (= Altenglan)	kath. siehe Remigiusberg					
Mühlbach (= Altenglan)	luth. siehe Theisbergstegen und lauterecken					
Mühlbach (= Altenglan)	ref. siehe Neunkirchen und Altenglan					
Mühlheim (= Osthofen), Weiler / Rheinessen						
Mühlheimerhof (ehem. Hof bei Osthofen) / Rhh.						
Mühlheim (= Obrigheim / Pfalz)	kath. siehe wahrscheinlich Grünstadt					Vgl. Best. H 62 Nr. 1 (1818): ein kath. Paar wurde 1791 wie die anderen Katholiken auch in der Schlosskapelle des Grafen getauft; das Taufregister war 1818 nicht mehr vorh. (ev. im Archiv der Grafen von Leiningen in Amorbach ?)
Mühlheim (= Obrigheim / Pfalz)	luth.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Mühlheim (= Obrigheim / Pfalz)	ref. siehe Großbockenheim					
Mühlhofen	kath. siehe Rohrbach, Steinweiler und Billigheim					
Mühlhofen	luth. siehe Bergzabern					
Mühlhofen	ref. siehe auch Ingenheim, Barbelroth und Winden					Lt. Müller seit 1634 zu Winden gepfarrt
Mühlhofen		b 1793-1850 b 1851 ff.	Standesamtsregister	L: A 197/154	LA Sp	
Münchweiler an der Alsenz (6413)	kath. siehe Winnweiler					
Münchweiler an der Alsenz (6413)	ref. siehe Alsenbrück					
Münchweiler am Klingbach (6813)	kath. siehe Gossersweiler und auch Hauenstein					
Münchweiler am Klingbach (6813)	ref. siehe Silz und Klingenmünster					
Münchweiler an der Rodalb (6712)	kath. siehe Rodalben und Merzalben					Lt. Müller seit 1723 zu Merzalben
Münchweiler an der	luth. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rodalb (6712)	Pirmasens					
Münchweiler an der Rodalb (6712)	ref. siehe Hinterweidenthal und Pirmasens					Lt. Müller seit 1723 zu Hinterweidenthal; zeitweise von PS aus betreut
Münsterappel	kath. siehe Kriegsfeld					Lt. Müller seit 1759 zur Pfarrei Kriegsfeld
Münsterappel	luth.					Luth. Pfarrei mit Kalkofen, Nieder- und Oberhausen a.A. sowie Winterborn
Münsterhof (= Dreisen)						
Münster-Sarmsheim / Rheinhessen, früher: Kr. Bad-Kreuznach						
Mundenheim (= Ludwigshafen am Rhein)	kath.	a b c 1657-1798	Kopie		Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	
Mundenheim	kath.		KB sollen lt. Müller verloren gegangen sein			
Mundenheim	kath.	abc 1776-1778, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110, 111/2-114	O: LA Sp	
Mundenheim (= Ludwigshafen am Rhein)	luth. siehe Rheingönheim					Zu Rheingönheim
Mundenheim (= Ludwigshafen am Rhein)	ref.					Zu Mutterstadt
Mundenheim		1518-1814	Bürgerbuch	348	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	kath. siehe auch Neustadt	1699/1700-1797/1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Neustadt	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	kath.	abcd 1754-1784, 1785-1798		X 6 Nr. 89	F: LA Sp	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	luth. siehe Neustadt					
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	ref.					Lt. Müller mit Filialen Lobloch und Winzingen
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	ref.	ad 1722-1728, 1730, 1740-1745, 1747	Chronol. KB-Abschrift; mit Lobloch	167	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	ref.	bc 1721-1798	Chronol. KB-Abschrift; mit Lobloch	171	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	ref.	ad 1793, 1796-1797	Chronol. KB-Abschrift; mit Lobloch	168	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)	ref. ?	a 1814-1839	Chronol. KB-Abschrift	169	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)		c 1814-1839	Chronol. KB-Abschrift	174	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)		b 1830-1839	Chronol. KB-Abschrift	172	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)		c 1839-1862	Alph.-chronol. Register	175	L: ZASP	
Mußbach (= Neustadt a. d. W.)		a 1839-1868	Alph.-chronol. Register	170	L: ZASP	
Mußbach		b 1839-1869	Alph.-chronol.	173	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Neustadt a. d. W.)			Register			
Mutterstadt	kath. siehe siehe auch Dannstadt				O: Lt. Müller beim BgA Mutterstadt	
Mutterstadt	luth. siehe auch Rheingönheim				O: Lt. Müller beim BgA Mutterstadt	
Mutterstadt	ref. siehe auch Iggelheim				O: Lt. Müller beim BgA Mutterstadt	
Mutterstadt		18. Jh.	Familienregister	176	L: ZASP	
Nack / Rheinhessen						
Nackenheim / Rheinhessen	kath.	1669-1798 ff.				Lt. Günther Pfarrei mit Jungenfeld-Aue und Kissel-Wörth
Nackterhof (= Neuleiningen)						
Nanzdietsweiler siehe Nanzdiezweiler und Nanzweiler						
Nanzdiezweiler (= Nanzdietschweiler)	kath. siehe Ramstein und Kirchmohr					Lt. Müller seit 1752 zu Kirchmohr
Nanzdiezweiler (= Nanzdietschweiler)	ref. siehe Spesbach					
Nanzweiler (= Nanzdietschweiler)	kath. siehe Glanzmünchweiler					
Nanzweiler (= Nanzdietschweiler)	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					
Neidenfels	kath. siehe Lambrecht und					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Weidenthal					
Neidenfels	luth. siehe Neustadt					
Neidenfels	ref. siehe St. Lambrecht					
Nerzweiler	kath. siehe Offenbach am Glan und Lauterecken					
Nerzweiler	luth. siehe Eßweiler Thal					
Nerzweiler	ref. siehe Hirschau					
Neualtheim (= Altheim) / Saarland	kath. siehe Altheim und Medelsheim					
Neu-Bamberg / Rheinhessen						
Neuburg am Rhein	kath. siehe Hagenbach und Berg					Lt. Müller seit Reunionsjahren zu Hagenbach, seit 1733 zu Berg
Neuburg am Rhein	luth. siehe Billigheim und Kandel sowie ref. Pfarrei N.					
Neuburg am Rhein	ref. siehe auch Barbelroth, Bergzabern und Winden	1707-1772 ???	Lt. Umfrage 2003 mit Berg, Hagenbach, Neuburg, Pfortz und Wörth am Rhein; mit Weyher ?		Besitzer möchte sich zur Zeit nicht zum Datenpool äußern	ref. Pfarrei lt. Verzeichnis Müller 1600-ca. 1685 und ab 1707; Sitz der Pfarrei bis 1711 in Pfortz; dazu gehörten alle Orte des Amtes Hagenbach (bis 1735). 1735 Abtrennung von Berg, Pfortz und Wörth und Zuweisung zur neuen Pfarrei Wörth

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Neuburg am Rhein		17.-20. Jh.	Familienkartei	283	L: ZASP	
Neuhäusel (= Kinkel-N.) / Saarland	kath. siehe Homburg und Gutenbrunnen					
Neuhäusel (= Kinkel-N.) / Saarland	ref. siehe Limbach					
Neuhausen (= Worms) / Rhein Hessen	kath.	a 1706-1798, b 1715-1798, c 1709-1798			O: DDAMZ; Kopie: StadtA Worms	Kath. gehörten zu Herrnsheim
Neuhausen (= Worms) / Rhein Hessen	ref.	a 1682-1708, 1706-1797, b 1640/1641, 1675, 1690- 1792, c 1693- 1798/1814	2 Bde.		O: StadtA Worms	
Neuhemsbach	kath. siehe Alsenborn, Börrstadt und Winnweiler					
Neuhemsbach	luth. siehe Münchweiler a.d.A. und Sippersfeld					
Neuhemsbach	ref. siehe Alsenborn					
Neuhof bei Rechtenbach						
Neuhof bei Schopp						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Neuhofen	kath. siehe Maudach und Rheingönheim					
Neuhofen	luth. siehe Rheingönheim					
Neuhofen	ref. siehe Iggelheim und Altrip					
Neuhofen		1651-1910	Familienbuch		L: ZASP	
Neukirchen (= Mehlingen)	kath. siehe Alsenborn und Enkenbach					
Neukirchen (= Mehlingen)	luth. siehe Kaiserslautern, Hochspeyer und Sembach					
Neukirchen (= Mehlingen)	ref. siehe Alsenborn und Kaiserslautern					
Neuleiningen	kath.		KB in den ersten Jahren zum Teil lückenhaft; vereinzelt auch Einträge von Eisenberg und Rodenbach; KB durch Kartei erschlossen (Pfarramt)		ABSp Speyer Kartei beim Pfarrer	Lt. Müller kath. Pfarrei wieder seit 17. Jh. mit Altleiningen, Battenberg, Biedesheim, Bissersheim, Bobenheim am Berg, Carlsberg (vor 1759/1760 Atzenberg bzw. Matzenberg), Dackenheim, Dirmstein, Dürkheim, Ebertsheim, Erpolzheim, hardenburg, Hertlingshausen, Herxheim am Berg, Hettenheim, Höningen, Kallstadt, Kirchheim an der Eck (Kirchheim an der Weinstraße), Kleinkarlbach, Lautersheim, Leidelheim, Leistadt, Mertesheim, Obbrigheim, Quirnheim, Ramsen, Sausenheim, Tiefenthal, Ungstein, Wattenheim, Weisenheim am Berg sowie zahlreiche Höfe und Mühlen;

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Neuleiningen	kath.	1776-1778, 1780, 1785- 1790	Abschriften (18. Jh.) mit zahlreichen anderen Orten	D 12 Nr. 110- 114	O: LA Sp	
Neuleiningen	luth. siehe Sausenheim					
Neuleiningen-Tal (Leininger Tal) (= Neuleiningen)	kath.	1776-1778, 1780, 1785- 1790	Abschriften (18. Jh.) mit zahlreichen anderen Orten	D 12 Nr. 110- 114	O: LA Sp	
Neunkirchen	kath. siehe Reichenbach					
Neunkirchen	luth. siehe auch Bosenbach und Theisbergstegen sowie Münchweiler a. d. A.	a (1695-1697) 1698-1708, 1727 (1 Eintrag), b 1700-1707, c 1698-1708	a 1695-1701 Bruchmühlbach	F 6 Nr. 202	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	luth.	a 1698-1707 (Feb.), b 1700-1706, c 1698-1706		F 6 Nr. 203	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	luth.	a 1709-1786, b 1719-1786, c 1709-1786, d 1745-1768		F 6 Nr. 204	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	luth.	abc 1787- 1798, d 1788- 1798		F 6 Nr. 206	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	luth.	a 1760-1894	Auszüge aus dem luth. Taufregister	F 6 Nr. 205	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Neunkirchen	ref.	ac 1746-1798, b 1748-1798, d 1747-1797	Auch mit Gimbsbach, Reichenbach und Lauterecken	F 6 Nr. 207	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	ref.	a 1746-1798, b 1786-1798, c 1793-1798	ac: Auszüge	F 6 Nr. 208	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	ref.	a 1798 (Sept.)-1821 (Jan.), b 1798 (Okt.)-1818 (April), c 1798-1820, d 1818-1820		F 6 Nr. 209	O und M: LA Sp	
Neunkirchen	ref.	abcd 1746- 1798	Alph. Register; mit Albersbach, Bettenhausen, Eisenbach, Fockenberg- Limbach, Föckelberg, Gimbsbach, Haschbach, Jettenhausen, Kollweiler, Lauterecken, Matzenbach, Mühlbach am Glan, Oberstausenbach, Reichenbach, Reichenbach- Steege, Rutsweiler am Glan, Theisbergstegen, Dreikönigszug, Neumühle bei Rutsweiler	A 710	L: LA Sp	
Neunkirchen	ref.	1746-1798	Alph. Register; Orte wie oben	177	L: ZASP	
Neunkirchen / Saarland	luth.	abcd 1665- 1728	Alph. Register; mit Wellesweiler, Spiesen, Forbacherhof, Kohlhof,	A 197/85	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Neunkircherhof, Hinterfelderhof, Dörrenbach, Werschweiler, Fürth im Ostertal, Lautenbach, Hofgut Wetschhausen, Wiebelskirchen, Hangard, Homburg an der Saar, Altstadt, Beeden, Oberbexbach, Jugenheim, Ottweiler			
Neunkirchen / Saarland	luth.	abcd 1665-1728	Alph. Register; Orte wie oben	178	L: ZASP	
Neuoffstein (= Obrigheim / Pfalz)						
Neupotz	kath. siehe Leimersheim	1688-1835 (1863)	Familienverzeichnis	F 6 Nr. 210	O und M: LA Sp	
Neupotz	kath.	abc 1729-1784, d 1754-1761		F 6 Nr. 211	O und M: LA Sp	
Neupotz	kath.	abc 1785-1791, d 1788		F 6 Nr. 212	O und M: LA Sp	
Neupotz	kath.	a 1795-1798, b 1796-1798, c 1796 (Feb.-Dez.)		F 6 Nr. 213	O und M: LA Sp	
Neusimten	luth. siehe Burgalben					
Neustadt an der Weinstraße	kath. siehe auch Diedesfeld und	a 1700-1798, 1793-1812	Verzeichnisse zu den KB teilweise vorhanden (1736-		O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Neustadt	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Hambach	B 1700-1808 C 1700-1812	1798 bc)			
Neustadt an der Weinstraße	luth. siehe auch Rhodt	a 1687-1798, b 1691-1798, c 1690-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Neustadt	Lt. Müller seit 1687 eigene Pfarrei mit Duttweiler, Edenkoben (bis 1699), Gimmeldingen, haardt, Lachen, Lobloch, Mußbach, Neidenfels, Speyerdorf, Weidenthal und Winzingen; vorher zu Rhodt
Neustadt an der Weinstraße	ref.	abcd 1585-1798 (mit Lücken) a 1622-1798, b 1632-1718, 1736-1798, c 1585-1635, 1660-1703, 1736-1798, d 1643-1716, 1734-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Neustadt	
Neustadt an der Weinstraße	ref.	a 1622-1675	Chronol. Abschrift; mit Altdorf, Böbingen, Böhl, Duttweiler, Edenkoben, Edesheim, Freisbach, Gimmeldingen, Gommersheim, Grevenhausen, Haardt, Hainbach, Hambach, Haßloch, Iggelheim, Kirrweiler, Königsbach, Lachen, Lambrecht, Lindenberg, Lobloch, Maikammer, Meckenheim, Mußbach, Niederlustadt, Ruppertsberg, Speyerdorf, Winzingen	179	L: ZASP	
Neustadt an der	ref.	b 1632-1718	Chronol. Abschrift; mit	186	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Weinstraße			Altdorf, Böbingen, Böhl, Deidesheim, Duttweiler, Edenkoben, Gimmeldingen, Grevenhausen, Haardt, Hambach, Haßloch, Iggelheim, Kirrweiler, Königsbach, Lachen, Lambrecht, Lindenberg, Lobloch, Meckenheim, Mußbach, Postmühle, Speyerdorf, Weidenmühle, Würzmühle			
Neustadt an der Weinstraße	ref.	a 1676-1709	Chronol. Abschrift; mit Altdorf, Edenkoben, Gimmeldingen, Haardt, Hambach, Haßloch, Iggelheim, Lachen, Lambrecht, Lobloch, Mußbach, Neuhäusel (bei Neustadt), St. Martin, Winzingen	180	L: ZASP	
Neustadt an der Weinstraße	ref.	a 1710-1724	Alph.-chronol. Register; mit Böbingen, Haardt, Winzingen, Würzmühle	181	L: ZASP	
Neustadt an der Weinstraße	ref.	a 1724-1759	Alph.-chronol. Register; mit Haardt, Papiermühle, Winzingen, Würzmühle	182	L: ZASP	
Neustadt an der Weinstraße	ref.	1585-1635 1660-1703	Beerdigungsbuch	A 197/88/1 A 197/88/2	L: LA Sp	
Neustadt an der Weinstraße		16. Jh.	Türkensteuerregister (kein KB)	362	L: ZASP, LA Sp	
Neustadt an der		17. Jh.	Personal der Oberämter	373	L: ZASP, LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Weinstraße			Germersheim, Kaiserslautern, Alzey, Oppenheim			
Neustadt an der Weinstraße		1701-1761	Kein KB; Einbürgerungen	190	L: ZASP	
Neustadt an der Weinstraße			Zentralpfälzer Einwohnerbuch; mit Bad Dürkheim	386	L: ZASP	
Neustadt an der Weinstraße		a 1816-1822	Zivilstandsregister	183	L: ZASP	
Neustadt an der Weinstraße		abc 1860-1890	Kirchenbücher	184, 185, 187-189	L: ZASP	
Nieder-alben (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Niederauerbach (= Zweibrücken)	kath. / ref. siehe Contwig und Rieschweiler					
Niederbexbach (= Bexbach) / Saarland	kath. siehe Mittelbexbach	a 1733-1798 b 1746-1750, 1758-1795 c 1746-1750	KB lt. Müller seit 1750 in franz. Sprache; lt. Mitteilung des LA Saarbrücken wurden bei neueren Bindearbeiten offensichtlich einige Lagen vertauscht		StandesA Kirkel	Filiale von Mittelbexbach
Niederbexbach (= Bexbach) / Saarland	ref. siehe Alstadt, Erbach, Ernstweiler und Limbach					
Nieder-Eisenbach (= ehem. Landkreis						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Birkenfeld)						
Niederfeld (Niederfelderhof ?) / Saarland						
Nieder-Flörsheim (= Flörsheim-Dalsheim) / Rheinhausen	ref.	1696-1798 (KB 1)	auch mit Kriegsheim und Mörstadt	F 2117	O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Monsheim F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Nieder-Flörsheim	menn.					
Niedergailbach (= Gersheim) / Saarland	kath. siehe Reinheim und Obergailbach					
Niederhausen an der Appel	luth. siehe auch Münsterappel	1773-1798				Lt. Müller zu Münsterappel. 1773 bzw. 1775 kurzfristig eigenständig mit Sprengel N. und Winterborn
Niederhausen an der Appel		17.-20. Jh.	Familienbuch	354	L: ZASP	
Niederhausen an der Appel		19./20. Jh.	Familienbuch	191	L: ZASP	
Niederhausen an der Appel		19./20. Jh.	Familienregister	192	L: ZASP	
Niederhausen (= Winterbach / Pfalz)	kath. siehe Wiesbach					
Niederhausen (= Winterbach / Pfalz)	luth. siehe Battweiler					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Niederhausen (= Winterbach / Pfalz)	ref. siehe Contwig und Winterbach					
Niederheimbach / Rheinhessen, früher: Kreis St. Goar	?	1762-1798			K: Standesamt Rhein-Nahe O: eventuell: Zentralarchiv der Evang. Kirche im Rheinland, Boppard	
Nieder-Hilbersheim / Rheinhessen						
Nieder-Hilbersheim / Rheinhessen	ref.	abcd 1651-1781 (KB 1)		F 2101	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Nieder-Hilbersheim / Rheinhessen	ref.	abcd 1781-1798 (KB 2)		F 2101	dito	
Niederhochstadt (= Hochstadt / Pfalz)	kath. siehe Zeiskam und Oberhochstadt	a 1785-1797, 1803-1818, b 1804-1818, c 1808-1818, d 1803		F 6 Nr. 214	O und M: LA Sp	
Niederhochstadt (= Hochstadt / Pfalz)	kath.	b 1785-1792		F 6 Nr. 215	O und M: LA Sp	
Niederhochstadt (= Hochstadt / Pfalz)	kath.	c 1785-1797, 1807		F 6 Nr. 216	O und M: LA Sp	
Niederhochstadt (= Hochstadt / Pfalz)	kath. siehe auch Zeiskam					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Niederhochstadt (= Hochstadt / Pfalz)	luth. siehe Oberhochstadt					
Niederhochstadt (= Hochstadt / Pfalz)	ref.					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Oberhochstadt und im 17. Jh. mit Bornheim
Niederhorbach	kath. / luth. siehe Bergzabern					
Niederhorbach	ref. siehe Drusweiler- Kapellen					
Nieder-Ingelheim (= Ingelheim)	kath.	1758-1787				
Nieder-Ingelheim (= Ingelheim)	ref.	abcd 1704- 1708 (KB 1)		F 2108	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Nieder-Ingelheim (= Ingelheim)	ref.	abcd 1708- 1798 ab ab Juli 1764, c ab April 1764, d ab 1709, b März 1710- März 1764, c Feb. 1717- März 1764 (KB 2)		F 2108	dito	
Niederkirchen bei Deidesheim	kath. siehe Deidesheim					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Niederkirchen (bei Kaiserslautern, 6412)	kath. siehe Reipoltskirchen und Schallodenbach					
Niederkirchen (bei Kaiserslautern, 6412)	luth. siehe auch Heimkirchen		KB lt. Müller für die Pfarrei N. wie für die Filialen Berzweiler, Hefersweiler, Heiligenmoschel, Morbach und Relsberg; im KB N. lt. M. auch Einträge von Einöllen, Hohenöllen, Ingweiler (Ingweilerhof), Roßbach, Rudolphskirchen und Seelen.			Lt. Müller gehörte ein Teil von N. zu Heimkirchen, der andere Teil war selbst. Pfarrei mit Berzweiler, Hefersweiler, Heiligenmoschel, Morbach und Relsberg
Niederkirchen im Ostertal (= St. Wendel) / Saarland	kath. siehe Kusel					
Niederkirchen im Ostertal (= St. Wendel) / Saarland	luth. /ref.					Anfang luth., seit 1588 ref. Pfarrei mit Hoof, Marth, Oberselchenbach, Osterbrücken und Saal
Niederlustadt (= Lustadt)	kath. und ref. siehe Oberlustadt					
Niedermiesau (bei Obermiesau)	kath. siehe Kübelberg					
Niedermiesau (bei Obermiesau)	luth. siehe Steinwenden					
Niedermiesau	ref. siehe Obermohr und					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(bei Obermiesau)	Steinwenden					
Niedermohr	kath. siehe auch Kirchmohr					
Niedermohr	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					
Niedermohr	Ref. siehe Kirchmohr und Spesbach-Steinwenden					
Niedermoschel	kath. siehe Obermoschel					
Niedermoschel	luth. siehe Hochstätten und Obermoschel					Lt. Müller zu Hochstätten und seit 1755 zu Obermoschel gepfarrt
Niedermoschel	ref. siehe auch Alsenz					
Niederrohmbach	kath. siehe Brücken, Kübelberg und Kusel					Lt. Müller bis 1730 zu Kübelberg, dann bei Brücken; 1756 Kasualfälle aus O. auch im KB Kusel
Niederrohmbach	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					Lt. Müller zu Steinwenden; Einträge auch im luth. KB von Glanmünchweiler
Niederrohmbach	ref. siehe auch Altenkirchen, Breitenbach und Konken		KB der Pfarrei wohl nicht vorhanden			
Nieder-Olm / Rheinhausen	kath.	1650-1798 ff.	Mit Stackeden (nach 1805)			Lt. Günther mit Oberer, Mittlerer und Unterer Eckenlocher Mühle, Eulen- und Wingertsmühle
Niederrotterbach	kath. siehe	abc [1788]		F 6 Nr. 342	O und M: LA Sp	Zu Steinfeld, lt. Müller in den 80er Jahren des 18. Jh. von Kapuzinern aus

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Steinfeld	1789 (Feb.-Dez.)-[1793]				Bergzabern pastoriert
Niederrotterbach	kath.	ab 1790-1792, c 1791-1792 [1793]		F 6 Nr. 343	O und M: LA Sp	
Niederrotterbach	kath.	Konversionen 1749-1782		F 6 Nr. 344	O und M: LA Sp	
Niederrotterbach	luth. siehe Freckenfeld und Rechtenbach	abc 1754-1792			O: Lt. Umfrage 2003 beim Stadtarchiv Bad Bergzabern	Lt. Müller anfangs Filiale von Rechtenbach, 1573 zu Freckenfeld
Niederrotterbach	luth.	a 1788 (April-Nov.) Bl. 2-4		F 6 Nr. 415	O und M: LA Sp	
Niederrotterbach	luth.	abc (1788) 1789 (Mai-Okt.) (1790)		F 6 Nr. 416	O und M: LA Sp	
Nieder-Saulheim (= Saulheim) / Rheinhessen						
Nieder-Saulheim (= Saulheim) / Rheinhessen	luth	1606-1692 (KB 1)		F 1281	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Nieder-Saulheim (= Saulheim) / Rheinhessen	luth	1606-1692 (KB 1 a)	Abschrift des KB 1	F 1281	dito	
Nieder-Saulheim (= Saulheim) / Rheinhessen	luth	1700-1729 (KB 2)		F 1281	dito	
Nieder-Saulheim	luth	1730-1794		F 1281	dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Saulheim) / Rheinhausen		(KB 3)				
Nieder-Saulheim (= Saulheim) / Rheinhausen	ref.	1733-1798 (KB 4)		F 1282	dito	
Niederschlettenbach	kath.	[1717-1795]			O: Kath. Pfarramt Niederschlettenbach	Lt. Müller mit Bärenbach, Bobenthal, Bundenthal, Erlenbach, Finsternheim (Bundenthal auf dem westl. Ufer der Lauter), Lauterschwan, Schloss Barbelstein (Berwartstein) und Sandbühlerziegelhütte
Niederschlettenbach	kath.	1717-1795	Register zu den KB	L: A 197/195/1	LA Sp	
Niederschlettenbach	kath	1795-1870	Dito	L: A 197/195/2	LA Sp	
Niederschlettenbach	ref. siehe auch Rumbach					
Niedersimten (ehem. Gemeinde Simten = Pirmasens) siehe Simten						Bildete früher mit Obersimten die Gemeinde Simten
Niederstaufebach	kath. siehe Reichenbach und auch Kusel					
Niederstaufebach	luth. siehe Reichenbach (kurpfälzische Untertanen), bosenbach und Pfarrei Eßweiler Thals					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Niederstaufebach	ref. siehe Bosenbach					
Nieder-Wiesen / Rheinhausen	luth.	1702-1734 (KB 1)		F 2083	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Nieder-Wiesen / Rheinhausen	luth.	1734-1780 (KB 2)		F 2083	dito	
Nieder-Wiesen / Rheinhausen	luth.	1781-1798 (KB 3)		F 2083	dito	
Nieder-Wiesen / Rheinhausen	luth.	1781-1818 (KB 3 a)	Abschrift von KB 3	F 2083	dito	
Niederwürzbach (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe Lautkirchen und Blickweiler- Blieskastel					Zur Pfarrei Lautkirchen; Einträge auch im KB Blickweiler-Blieskastel
Niedesheim (siehe Groß- bzw. Kleinniedesheim)						
Niefernheim (= Zellertal)	kath. siehe Zell					
Niefernheim (= Zellertal)	ref. siehe Weisenheim am Sand, Zell und Großbockenheim					Lt. Müller mit Harxheim und Zell anfangs zu Weisenheim am Sand, ab dem 18. Jh. zu Zell
Nierstein / Rheinhausen	kath.	1722-1790	Fast völlig zerstört		O: DDAMZ	Lt. Günther mit Filialen Dexheim und Schwabsburg

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Nierstein / Rheinhessen	luth.	1731-1798 (KB 5)		F 2066	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Nierstein / Rheinhessen	ref.	1607-1791 (KB 1)	mit Schwabsburg	F 2066	dito	
Nierstein / Rheinhessen	ref.	1713-1780 (KB 2)		F 2066	dito	
Nierstein / Rheinhessen	ref.	1780-1799		F 2066	dito	
Nonnenaue (= Heidesheim)						
Nonnenbusch						
Nordelsheim (ehem. Dorf in der Gemarkung Udenheim) / Rheinhessen						
Norheim (Kreis Bad Kreuznach)	kath.	1697-1799	KB-Abschrift	L: A 197/58	LA Sp	
Nothweiler	kath. siehe Fischbach und Schönau sowie Niederschlettenba ch					Lt. Müller 1740 zu Fischbach, seit 1782 zu Schönau; vorher zu Niederschlettenbach
Nothweiler	luth. siehe Rumbach, Vorderweidenthal und Wegelnburg (Amt)					Lt. Anm. zu Müller zu Rumbach; Einträge auch im KB von Vorderweidenthal

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Nothweiler	ref. siehe. Rumbach					
Nünschweiler	kath. siehe auch auch Contwig					Lt. Müller kath. Pfarrei gegen Ende des 17. Jh. errichtet mit den Filialen Maßweiler, Reifenberg und Schmitshausen; Ende 18. Jh. mit Bottenbach, Dellfeld, Dusenbrücken, Gersbach, Hengsberg, Höheischweiler, Höhmühlbach, Huberhof, Maßweiler, Reifenberg, Rieschweiler, Schmitshausen, Thaleischweiler, Walshausen und Windsberg
Nünschweiler	kath.	1753-1792	KB-Abschrift	A 197/24	L: LA Sp	
Nünschweiler	luth. siehe Battweiler und Hornbach					
Nünschweiler	ref. siehe auch Rieschweiler	1726-1798	Alph. Register; mit Belzmühle, Bottenbach, Dellfeld, Dusenbrücken, Hengsberg, Höheischweiler, Höhmühlbach, Huberhof, Langenbergerhof, Nünschweilermühle, Nünschweiler Ziegelhütte, Rieschweilermühle, Walshausen, Windsberg, Windsbergermühle	A 197/78 193	L: LA Sp L: ZASP	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref. mit Bottenbach, Dellfeld, Hengsberg, Höheischweiler, Höhmühlbach, Groß- und Kleinsteinhausen, Walshausen und Windsberg; 1579/1580 beide Steinhausen abgetrennt. Hinzu kam Dusenbrücken; 1636-1725 Pfarrei mit Rieschweiler vereinigt und von dort aus verwaltet
Nußbach	kath. siehe Reipoltskirchen					
Nußbach		a 1681-1721, b 1711-1725, c 1702-1741 (alle mit Lücken)	Auszüge aus dem kath. KB von Reipoltskirchen für die Filiale N.	C 23 Nr. 58/3	O: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Nußbach	luth. siehe Rathskirchen und Reipoltskirchen					
Nußbach		Nußbacher Familien im 18. und 19. Jh.		A 1256	L: LA Sp	
Nußdorf (= Landau in der Pfalz)	kath. siehe auch Gleisweiler und Queichheim	a 1737-1795, b 1738-1792 (Jan., Feb.), c 1737-1792 (März-Sept.), d 1787		F 6 Nr. 217	O und M: LA Sp	
Nußdorf (= Landau in der Pfalz)	luth.	a 1592-1793	Alph. Register; mit Böchingen und Essingen	A 197/181/3 194	L: LA Sp L: ZASP	Lt. Müller Pfarrei seit 1554; 1589-1704 luth. Bewohner von Albersweiler und Leinsweiler, 1623-1631 und 1634-1656 die von Böchingen; seit 1793 mit Dammheim
Nußdorf (= Landau in der Pfalz)	luth.	c 1600-1793	Alph. Register; mit Böchingen und Essingen	A 197/181/2 195	L: LA Sp L: ZASP	
Nußdorf (= Landau in der Pfalz)	luth.	c 1628-1793	Alph. Register; mit Böchingen und Essingen	A 197/181/1 197	L: LA Sp L: ZASP	
Oberalben	kath. siehe Kusel					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Oberalben	luth. siehe Bosenbach und Ulmet					Lt. Müller seit 1744 zu Bosenbach
Oberalben	ref. siehe Ulmet					
Oberarnbach	kath. siehe Kirchenarnbach und Landstuhl					Lt. Müller seit 1778 zu Kirchenarnbach
Oberarnbach	luth. siehe Labach					
Oberauerbach (= Zweibrücken)	kath. siehe Contwig					
Oberauerbach (= Zweibrücken)	luth. siehe Battweiler und Zweibrücken					Lt. Müller seit 1736 Zweibrücken zuständige Pfarrei
Oberauerbach (= Zweibrücken)	ref. siehe Contwig und Rieschweiler					Lt. Müller von 1683-1698 zu Rieschweiler
Oberbexbach (= Bexbach) / Saarland	kath. siehe Homburg und Mittelbexbach					Lt. Müller etwa seit 1685 zu Mittelbexbach
Oberbexbach (= Bexbach) / Saarland	luth. siehe Homburg					
Oberbexbach (= Bexbach) / Saarland	ref. siehe Limbach					
Oberdiebach / Rheinessen, früher: Kreis St. Goar						
Obereisenbach (= St. Julian)	kath. siehe Kusel und Lauterecken					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Obereisenbach (= St. Julian)	luth. siehe St. Julian					
Ober-Flörsheim / Rheinhessen	kath.	1698-1837 ff.				Lt. Günther mit Ober- und Untermühle; mit Filialen Eppelsheim mit Hau-, Kirch- und Schleifmühle, Ziegelei, Dintesheim, Flornborn mit Mittel-, Ober- und Untermühle, Ziegelei
Ober-Flörsheim / Rheinhessen	evang. siehe Flornborn					
Ober-Flörsheim / Rheinhessen		1700-1900	Familienbuch	447	L: ZASP	
Oberhausen an der Appel siehe Münsterappel						
Oberhausen (bei Bad Bergzabern, 6914)	kath. und luth. siehe Bergzabern					
Oberhausen (bei Bad Bergzabern, 6914)	Ref. siehe Barbelroth und Mühlhofen					
Oberhausen (bei Duchroth, 6212) siehe Duchroth						
Oberhausen (= Wallhalben)	kath. siehe Labach und Wiesbach					Lt. Müller seit 1785 zu Labach
Oberhausen (= Wallhalben)	luth. siehe Battweiler und Wallhalben					Lt. Müller seit 1739 zu Battweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Oberhausen (= Wallhalben)	ref. siehe Contwig und Winterbach					Lt. Müller seit ca. 1619 zu Winterbach, dann zu Contwig und seit 1719 wieder zu Winterbach
Oberheimbach / Rheinhausen, früher: Kreis St. Goar						
Ober-Hilbersheim / Rheinhausen	kath.	1689-1798 ff.				Lt. Günther mit Filialen Appenheim mit Knewitz-, Mathias- und Weyellsmühle, Nieder-Hilbersheim mit Luff-, Rau- (Bernhards-) und Wolfskehlsmühle
Ober-Hilbersheim / Rheinhausen	ref.	1705-1798 (KB 1)		F 2101	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	Bis Sept. 1824 Filial von Engelstadt, danach von Wolfsheim
Oberhochstadt	kath.	a 1785-1795, 1803-1808, b 1803-1807, c 1804-1806		F 6 Nr. 218	O und M: LA Sp	Lt. Müller Pfarrei mit Niederhochstadt, Zeiskam (bis 1757) und Ende 18. Jh. Freisbach
Oberhochstadt	kath.	b 1785-1790		F 6 Nr. 219	O und M: LA Sp	
Oberhochstadt	kath.	c 1785-1793, 1807 (1 Eintrag)		F 6 Nr. 220	O und M: LA Sp	
Oberhochstadt	luth. siehe Schwegenheim					
Oberhochstadt	ref. siehe Niederhochstadt	a 1722-1768, b 1730-1762, 1766, 1768, c 1730-1768	Enthält auch Verlobungen 1745-1767	F 6 Nr. 221	O und M: LA Sp	Lt. Müller zur Pfarrei Niederhochstadt
Oberhochstadt	ref.	abc 1769- 1798, d		F 6 Nr. 222	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1770—1796				
Oberhochstadt	kath. siehe auch Zeiskam					
Oberhofen	kath. siehe Pleisweiler					
Oberhofen	ref. siehe Klingenmünster und Pleisweiler					
Ober-Ingelheim (= Ingelheim) / Rheinhausen						
Ober-Ingelheim (= Ingelheim) und Frei-Weinheim / Rheinhausen	ref.	1761-1798				
Ober Ingelheim – (= Ingelheim)	luth.	1711.-1798 (KB 4)		F 2110	F: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	Für die Lutheraner des Ingelheimer Grundes
Ober Ingelheim – (= Ingelheim) und Frei-Weinheim / Rheinhausen	ref.	1650-1696 (KB 1)		F 2110	dito	
Ober-Ingelheim (= Ingelheim) und Frei-Weinheim / Rheinhausen	ref.	1704-1759 (KB 2)		F 2110	dito	
Ober-Ingelheim (= Ingelheim) und	ref.	1700-1798 (KB 3)		F 2110	dito	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Frei-Weinheim / Rheinhessen						
Oberlustadt (= Lustadt)	kath. siehe auch Germersheim	a 1710-1723, b 1718-1785, c 1718-1784		F 6 Nr. 223	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Niederlustadt; im 17. Jh. zeitweise von Germersheim aus verseelsorgt; vereinzelt auch Einträge aus Hördt und Weingarten (letzteres mit O. vereinigt)
Oberlustadt (= Lustadt)	kath.	a 1785-1796		F 6 Nr. 224	O und M: LA Sp	
Oberlustadt (= Lustadt)	kath.	c 1785-1806		F 6 Nr. 225	O und M: LA Sp	
Oberlustadt (= Lustadt)	luth. siehe Weingarten					
Oberlustadt (= Lustadt)	ref. siehe auch Zeiskam	a 1720-1783, c 1721-1783, d 1798-1812	Auch mit Niederlustadt; Heiraten siehe Zeiskam	F 6 Nr. 226	O und M: LA Sp	Lt. Müller bis 1719 zu Zeiskam gepfarrt; 1719 ff. eigene Pfarrei mit Niederlustadt
Oberlustadt (= Lustadt)	ref.	a 1784-1810, bc 1784-1809, d 1784-1792		F 6 Nr. 227	O und M: LA Sp	
Obermiesau	kath. siehe Kübelberg					
Obermiesau	luth. siehe Steinwenden					
Obermiesau	ref. siehe auch Altenkirchen, Kübelberg und Weilerbach	a 1718-1766, bc 1719-1766, d 1719-1765		O: F 6 Nr. 195 FK: X 65 Nr. 76 a, b	O und FK: LA Sp	Lt. Müller bis 1627 zu Kübelberg, dann vom Pfarrer von Weilerbach verseelsorgt; 1663 zu Altenkirchen, 1707 in O. eigene Pfarrei, die mit A. vereint war; Sprengel: Elschbach, Kübelberg, Niedermiesau, Sand, Schmittweiler, Schönenberg
Obermiesau	ref.	ab 1766-1793, 1794-1798, c	Sterbeeinträge 1766- 1779 fehlten bereits	F 6 Nr. 196 X 65 Nr. 70	O und FK: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1779-1798, d 1766-1790	1935; 1798 mit standesamtlichen Einträgen			
Obermiesau	ref.	a 1766-1798, b 1766-1784	Abschrift des ref. KB	F 6 Nr. 197	O und M: LA Sp	
Obermohr	kath. siehe Glanmünchweiler, Niedermohr-Kirchmohr und Ramstein bzw. Spesbach					Lt. Müller im 17. Jh. Einträge im KB Glanmünchweiler; seit Reunionszeit zu Ramstein bzw. Spesbach, seit 1752 zu Niedermohr-Kirchmohr gepfarrt
Obermohr	kath. siehe auch Glanmünchweiler	A 1803 ff. (Datenschutz beachten)	KB-Abschriften	L: A 197/180/1	LA Speyer	
Obermohr	kath.	bc 1804 ff.	Dito	L: A 197/180/2	LA Speyer	
Obermohr	luth. siehe Steinwenden					
Obermohr	ref. siehe Spesbach und Steinwenden					Lt. Müller seit 1698 zu Steinwenden
Obermoschel	kath. siehe auch Meisenheim					Lt. Müller seit 1693 von Franziskanern aus Meisenheim betreut; 1701 ff. eigene Pfarrei mit Alsenz, Hallgarten, Niedermoschel, Schiersfeld, von 1710-1798 auch Finkenbach, Ransweiler und Waldgrehweiler, von 1719-1729 auch Bayerfeld
Obermoschel	kath.	1756-1791	Elenchen		O: ABSp Speyer	
Obermoschel	luth.					Lt. Müller eigene Pfarrei seit 1708 mit Filialen Alsenz, Niedermoschel (seit 1755) und Schiersfeld
Obermoschel	ref.					Lt. Müller ref. Pfarrei seit 1553 mit Hallgarten und Unkenbach als Filialen;

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						versah 1675-1724 auch Schiersfeld
Obermoschel	ref.	abc 1580-1585	Alph. Register	201	L: ZASP	
Obermoschel	ref.	a 1722-1780	KB-Abschrift; mit Unkenbach und Hallgarten	200	L: ZASP	
Obermoschel	ref.	1799-1876	Sippenbuch	449	L: ZASP	
Obermoschel	Ortsfamilienbuch			T 89	CD: LA Sp	
Oberndorf (alter Name für den oberen Teil von Bodenheim) / Rheinhessen						
Oberndorf (6212)	kath. siehe auch Meisenheim ?					Lt. Müller kath. Pfarrei seit ca. 1700; anfangs von Meisenheimer Franziskanern versehen; Sprengel: St. Alban, Bayerfeld, Cölln, Dielkirchen, Gerbach und Stahlberg (alle bis 1788), Kalkofen, Kriegsfeld, Mannweiler, Oberhausen und Stolzenberg
Oberndorf (6212)	kath.	1756-1773, 1775-1784, 1787-1790	Elenchen		O: ABSp Speyer	
Oberndorf (6212)	luth. siehe Kriegsfeld		Kasualfälle bei Kriegsfeld lt. Müller erst ab 1753			Lt. Müller zur 1722 err. Pfarrei Kriegsfeld
Oberndorf (6212)	ref. siehe auch Schiersfeld		Lt. Müller sind keine KB erhalten			Lt. Müller im 16. Jh. zeitweise von Schiersfeld aus versehen; ansonsten eigene Pfarrei mit Cölln, Mannweiler und bis 1723 auch Kriegsfeld und Mörsfeld

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Obernheim (= O.-Kirchenarnbach) siehe Kirchenarnbach						
Ober-Olm / Rheinhausen	kath.	1624-1798 ff.				Lt. Günther mit Filialen Essenheim mit Neumühle, Ober-Olmer Forsthaus und Wiesenmühle, Klein-Winternheim (bis 1842), Birker Hof (Wüstung)
Ober-Olm / Rheinhausen	evang siehe Essenheim					
Oberohmbach	kath. siehe Brücken, Kübelberg und Kusel					Lt. Müller bis 1730 bei Kübelberg, dann bei Brücken; 1756 Kasualfälle aus O. auch im KB Kusel
Oberohmbach	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					
Oberohmbach	ref. siehe auch Altenkirchen, Breitenbach und Konken					Ref. Pfarrei bis in 30er Jahre des 17. Jh.; ca. 1632 mit Konken vereinigt, 1670-1676 von Altenkirchen aus versehen; danach wieder zu Konken; 1736 zu Breitenbach
Oberotterbach	kath.	abc 1788- 1792				O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Bad Bergzabern
Oberotterbach	kath.	1686-1799	Familienregister zu den KB	A 197/222/1	L: LA Sp	
Oberotterbach	kath.	1800-1875	Familienregister zu den KB	A 197/222/2	L: LA Sp	
Oberotterbach	luth.	18. Jh.	Altes KB fehlt bereits seit 1579			
Oberotterbach	luth..	abc 1788- 1789	Alph. Register	333	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Oberotterbach		1686	Einwohnerverz.	202	L: ZASP	
Ober-Saulheim (= Saulheim) / Rheinhessen						
Oberschlettenbach	kath. siehe Gossersweiler					
Oberschlettenbach	luth. siehe Vorderweidenthal					
Obersimten siehe Simten						
Oberstaufebach	kath. siehe Reichenbach					
Oberstaufebach	luth. und ref. siehe Neunkirchen					
Obersteinbach	luth. siehe Pirmasens					
Obersülzen	kath. siehe Großkarlbach und auch Dirmstein					
Obersülzen (Filiale von Großkarlbach)	kath.	abc 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.); 1780 und 1785 bei Großkarlbach verzeichnet	D 12 Nr. 111- 114	O: LA Sp	Lt. Müller zu Großkarlbach gepfarrt; manchmal von Dirmstein betreut
Obersülzen	luth. / ref. siehe Großkarlbach					
Obersülzen		d 1839-1854	Abschrift aus Abt. 44 Großkarlbach Nr. 27	340	L: ZASP	
Obersulzbach (= Sulzbachtal)	kath. siehe Otterbach und					Lt. Müller zu Wolfstein, aber von Otterbach aus betreut

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Wolfstein					
Obersulzbach (= Sulzbachtal)	luth. siehe Otterberg					
Obersulzbach (= Sulzbachtal)	ref. siehe Katzweiler					
Oberwiesen	kath. siehe Kirchheimbolande n					
Oberstein an der Nahe (= Idar-O.)	dkath. siehe Osthofen					
Oberweiler (= Oberweiler- Tiefenbach, 6411)						
Oberweiler im Tal (6311)	kath. siehe Lauterecken und Offenbach am Glan					
Oberweiler im Tal (6311)	luth. und ref. siehe Bosenbach, Eßweiler Thals und Hinzweiler					
Oberweiler- Tiefenbach	kath. siehe Reipoltskirchen und Wolfstein					
Oberweiler- Tiefenbach	luth. siehe Roßbach					
Oberweiler- Tiefenbach	Ref. siehe Tiefenbach bzw.					Lt. Müller wurde der Sitz der Pfarrei Tiefenbach um 1670 nach Einöllen verlegt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Einöllen					
Oberwiesen	kath. siehe Kirchheimbolanden					
Oberwiesen	luth. siehe Morschheim					
Oberwiesen	ref. siehe Kriegsfeld					
Oberwürzbach / Saarland	kath. siehe St. Ingbert und Ommersheim					
Obrigheim (Pfalz)	kath. siehe Neuleiningen und Grünstadt					Lt. Müller vor 1674 zu Neuleiningen
Obrigheim (Pfalz)	luth. siehe Albsheim, Asselheim und Colgenstein					Lt. Müller seit 1650 zu Albsheim; im 18. Jh. nach Colgenstein gepfarrt, nur zeitweise von Asselheim aus bedient
Obrigheim	ref. siehe Großbockenheim					
Ockenheim / Rheinhessen	kath.	1686-1798 ff.	Mit Aspisheim, Dromersheim, O.			
Odenbach am Glan (6211)	kath. siehe Reipoltskirchen					
Odenbach am Glan (6211)	ref.	a 1565-1715, b 1566-1686, 1714, c 1566-1697, 1701, 1715	Auch mit Becherbach (a 1565-1695, b 1567-1695, c 1566-1664) und Medard (a 1611-1634)	F 6 Nr. 228	O und M: LA Sp	Lt. Müller finden sich Einträge von O. auch im KB Becherbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Odenbach am Glan	ref.	abc 1716-1764, d 1716-1762		F 6 Nr. 229	O und M: LA Sp	
Odenbach am Glan	ref.	ac 1764-1798, b 1765-1798		F 6 Nr. 230	O und M: LA Sp	
Odenbach am Glan	ref.	abc 1565-1714	Alph. Register; mit Becherbach	A 197/79/2 203	L: LA Sp L: ZASP	
Odenbach am Glan	ref.	1565-1667	Alph. Register	A 197/79/1 A 197/87	L: LA Sp	
Odenbach am Glan	ref.	abc 1716-1798	Alph. Register	A 197/79/2 204	L: LA Sp L: ZASP	
Odenbach am Glan	ref.					
Odenbach am Glan	ref.					
Odernheim am Glan	kath. siehe Meisenheim					
Odernheim am Glan	luth.				O: ZASP	Lt. Müller luth. Gem. seit Anfang 18. Jh.; luth. Pfarrei seit ca. 1714 mit Duchroth, Lettweiler, Oberhausen, St. Antoniusshof, Disibodenbergerhof, Heddartherhof, Montforterhof
Odernheim am Glan	luth.		KB-Abschrift	A 197/126	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Odernheim am Glan	luth.	abcd 1710- 1798	KB-Abschrift; mit Disibodenbergerhof, Duchroth, Fleckenmühle, Lettweiler, Lemberg(haus), Montforterhof, Neudorferhof, Niederhausen, Oberhausen, Pochwerk (bei Niederhausen), Rehborn, St. Antoniushof	208	L: ZASP	
Odernheim am Glan	ref.	abc 1588- 1631	KB-Abschrift; mit Abtweiler, Anthesberg (= St. Antoniushof), Disibodenberg, Duchroth, Heddarterhof, Klosterhof, Lettweiler (einzelne Einträge), Nieder Klostermühle, Oberhausen	205	L: ZASP	
Odernheim am Glan	ref.	abcd 1661- 1734	KB-Abschrift; mit Anthesberg (= St. Antoniushof), Heddarterhof	206	L: ZASP	
Odernheim am Glan	ref.	abcd 1734- 1798	KB-Abschrift; mit Danteshof, Disibodenbergerhof, Heddarterhof, St. Antoniushof	207	L: ZASP	
Ölmühle bei Winterbach						
Offenbach am Glan (= O.-Hundheim) (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Offenbach (= O.-Hundheim)	kath.	1756-1790	Elenchen		O: Archiv des Bistums Trier	Lt. Günther mit Eisenloch, Horschbach, Hundheim, Niederalben, Oberweiler im Tal
Offenbach an der Queich	kath.					
Offenbach an der Queich	luth. siehe Germersheim					
Offenbach an der Queich	ref. siehe. auch Bellheim					Lt. Müller ref. Pfarrei mit Bornheim, Knöringen, Mörlheim und Ottersheim; 1675-1677 von hier aus auch ref. Pfr. Impflingen versehen; 1707-1763 mit Bellheim vereinigt
Offenheim / Rheinhessen	luth. siehe auch Ilbesheim bei KIB					
Offstein und Heppenheim / Rheinhessen	kath.					
Offstein und Heppenheim / Rheinhessen	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1789		D 12 Nr. 110-113/2	O: LA Sp	
Oggersheim (= Ludwigshafen am Rhein)	kath.	abc 1699-1798			O: Lt.Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigs=hafen	Lt. Müller Sprengel Filialen im 18. Jh.: Friesenheim, Hemshof, Oppau, Ruchheim und Studernheim
Oggersheim	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Oggersheim	luth. siehe Frankenthal					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Oggersheim	ref. siehe auch Studernheim	abc 1698-1798			O: lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigs=hafen	Ref. Pfarrei seit ca. 1556; als 1705 die Kirche den Kath. zufiel, wurden die Ref. nach Studernheim verwiesen (jedoch keine Verlegung des Pfarrsitzes); Sprengel: Friesenheim, Hemshof, Studernheim
Oggersheim		1584-1814	Bürgerbuch	350	L: ZASP	
Ohmbach siehe Oberohmbach und Niederohmbach						
Olsbrücken	kath. siehe Otterbach, Schallodenbach und Wolfstein					Lt. Müller zu Anfang 18. Jh. nach Schallodenbach, später nach Wolfstein, seit Mitte 18. Jh. zu Otterbach gepfarrt
Olsbrücken	luth. siehe Otterberg und Kaiserslautern					Lt. Müller Ende 18. Jh. von Kaisersl. aus betreut
Olsbrücken	ref. siehe Alsenbrück, Kaiserslautern und Katzweiler					Lt. Müller zu Kaiserslautern, seit 1721 zu Katzweiler; zeitweise auch von Alsenbrück aus betreut
Olsbrücken		18./19. Jh.	Familienbuch (Katzweiler)	126	Z: LASP	
Ommersheim (= Mandelbachtal) / Saarland	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei um 1660 wieder errichtet mit Heckendalheim, St. Ingbert (bis 1698) und Oberwürzbach. Auch Ormesheim zeitweise von O. aus versehen
Ommersheim (= Mandelbachtal) / Saarland	luth.		Lt. Müller keine KB erhalten			Lt. Müller luth. Pfarrei seit 1575 mit Ensheim und Eschringen sowie Bischmisheim
Oppau (= Ludwigshafen am	kath. siehe Oggersheim und					Lt. Müller seit 1735 von Frankenthal aus pastoriert

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rhein)	Frankenthal					
Oppau (= Ludwigshafen am Rhein)	kath. siehe auch Oggersheim	abc 1776-1778, 1780	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-111/1	O: LA Sp	
Oppau (= Ludwigshafen am Rhein)	kath.	1707-1790		Kopie	O: lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	
Oppau (= Ludwigshafen am Rhein)	luth. siehe Frankenthal					
Oppau (= Ludwigshafen am Rhein)	ref.	1776-1798		Kopie	O: lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	
Oppau		1480-1813	Bürgerbuch	346	L: ZASP	
Oppenheim / Rheinhessen	kath.	a 1567-1671, b 1568-1688, c 1580-1689	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle Jahrgänge)	Kopie: X 55 Nr. 3 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	
Oppenheim / Rheinhessen	kath.	a 1624-1631, b 1624-1631	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle Jahrgänge)	Kopie: X 55 Nr. 4 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	
Oppenheim / Rheinhessen	kath.	1637-1649, 1685-1798 ff.	Mit Dienheim, Ebersheim, Gimbsheim, O., Rudelsheim, Zornheim			Lt. Günther mit Filiale Dienheim
Oppenheim / Rheinhessen	luth.	a 1650-1709, 1687-1699 (Nierstein), b	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle	Kopie: X 55 Nr. 5 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1650-1709, 1687-1699 (Nierstein), c 1650-1709	Jahrgänge)			
Oppenheim / Rheinhessen	luth.	a (bis 1745 bzw. 1753), bc (1753)	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle Jahrgänge)	Kopien: X 55 Nr. 6 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	
Oppenheim / Rheinhessen	luth.	abc 1754- 1798	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle Jahrgänge)	Kopien: X 55 Nr. 7 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	
Oppenheim / Rheinhessen	ref.	d 1632-1655	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle Jahrgänge)	Kopien: X 55 Nr. 3 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	
Oppenheim / Rheinhessen	ref.	a 1672-1797, b 1690-1797, c 1690-1797, d 1691-1796	KB z.T. durch Namenskartei erschlossen (nicht alle Jahrgänge)	Kopien: X 55 Nr. 4 Oe: U 298	Kopie und O: LA Sp	
Orbis	kath. siehe Kirchheimbolande n					
Orbis	luth. siehe Morschheim					
Orbis	ref. siehe Kirchheimbolande n					
Ormesheim	kath. siehe auch					Lt. Müller im 17. Jh. zeitweise von Ensheim und Ommersheim aus

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Mandelbachtal) / Saarland	Ensheim und Ommersheim					versehen; ansonsten kath. Pfarrei mit Hunacker-, Neumühler- und Ponsheimerhof
Ormesheim (= Mandelbachtal) / Saarland	luth. siehe auch Bischmisheim, Eschringen und Ommersheim		KB lt. Müller nicht vorhanden			
Ormesheim (= Mandelbachtal) / Saarland	Einwohner	ab 17. Jh.		A 1288	L: LA Sp	
Ormsheimerhof siehe Frankenthal			Kopie		Kopie: lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	
Osterbrücken	kath. siehe Breitenbach					
Osterbrücken	luth. siehe Kusel					
Osterbrücken	ref. siehe Niederkirchen i.O.					
Osthofen / Rheinhausen	kath.	abc 1721-1777		F 6 Nr. 1019	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhausen	kath.	ac 1721-1798	Alphabetische Namensverzeichnisse	F 6 Nr. 1024	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhausen	kath.	abc 1778-1798		F 6 Nr. 1020	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhausen	kath.	1719-1798	Rheindürkheim		O: StadtA Worms	Lt. Günther mit Holz- und Störkmühle, Mühlheim mit Mühlheimerhof, Hs Rasselsecke, Häuser an der Rheindürkheimer Fahrt, Hs. Am Wormser Weg; mit Filiale Rheindürkheim samt Mückenhäuserhof und Rheindürkheimer Fahrt
Osthofen /	luth.	a 1705-1787,	Auch mit Rheindürkheim (a	F 6 Nr. 1017	O, M, F: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhessen		b 1705-1787, c 1708-1787	1705-1787, b 1705-1787, c 1708-1784), Westhofen (a unehel. Kinder 1721-1766) und Ibersheimerhof (Ibersheim) (a 1705-1787, b 1705-1780)			
Osthofen / Rheinhessen	luth.	a 1705-1798	Alphabetisches Namensverz.	F 6 Nr. 1023	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhessen	luth.	acd 1787- 1798, b 1788- 1798		F 6 Nr. 1018	O, M, F: LA Sp	
Osthofen / Rheinhessen	luth.	c 1708-1798	Alphabetisches Namensverz.	F 6 Nr. 1022	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhessen	ref.	a 1577-1634, 1637-1649, 1651-1657, b 1581-1615, 1623-1627, 1632-1634, 1650-1657, c 1581 (Sept.)- 1599 (Aug.), 1600-1605 (Jan.), 1605 (Okt.)-1606 (Juli), 1625- 1627, 1633- 1635 (Sept.)		F 6 Nr. 1014	O, M, F: LA Sp	
Osthofen /	ref.	a 1658-1688,		F 6 Nr. 1015	O, M, F: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhausen		1692-1725, b 1658-1684, 1692 (März)- 1725, c 1658- 1684, 1692 - 1725				
Osthofen / Rheinhausen	ref.	abc 1726- 1798		F 6 Nr. 1013	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhausen	ref.	abc 1726- 1798	mit Judentaufe	F 6 Nr. 1016	O, M, F: LA Sp	
Osthofen / Rheinhausen	ref.	c 1726-1798	alphabetisches Namensverzeichnis	F 6 Nr. 1025	O und M: LA Sp	
Osthofen / Rheinhausen	dkath.	a 1847-1878, b 1847-1882, c 1848-1882	Auch mit Bechthheim, Eich, Meisenheim am Glan, Oberstein an der Nahe und Westhofen	F 6 Nr. 1021	O und M: LA Sp	Deutschkatholiken sind nicht zu verwechseln mit den Altkatholiken; dkath. Gemeinde in O. wohl seit 1847
Otterbach	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei seit Anfang 18. Jh. Sprengel: Sambach, Mehlbach, Hirschhorn; betreut wurde seit 1735 auch Katzweiler (Pfarrei Wolfstein), Obersulzbach und Olsbrücken. Aushilfe des Pfrs. In Erfenbach und Stockborn; auch Einträge von Otterbach im KB von Enkenbach.
Otterbach	kath.	abc 1776- 1777, 1779- 1781, 1784- 1787	Abschriften des 18. Jh. mit Katzweiler und weiteren Orten	D 12 Nr. 115- 117	O: LA Sp	
Otterbach	luth. siehe Kaiserslautern, Otterberg und Trippstadt					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Otterbach	ref. siehe Otterberg					
Otterberg	kath. siehe auch Erlenbach und Kaiserslautern	a 1687-1798, b 1688-1798, c 1708-1798	Verzeichnisse vorhanden		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Otterberg	Lt. Müller noch 1698 Filiale der Kirche in Erlenbach; ab 1705 eigene Pfarrei; ab 1708 zuerst Gottesdienst durch Franziskaner aus Kaiserslautern (wie bereits 1693 ff.)
Otterberg	kath.	abc 1776-1777, 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-117	O: LA Sp	
Otterberg	luth. siehe auch Trippstadt	1732-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Otterberg	
Otterberg	luth.	abc 1733-1798	Alph. Register	339	L: ZASP	
Otterberg	dref.	1652-1798			Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Otterberg	Lt. Müller dref. Pfarrei mit Erlenbach, Morlautern, Otterbach und Sambach
Otterberg	dref	a 1650-1675	Register	A 197/187	L: LA Sp	
Otterberg	dref	bc 1651-1798	Chronol. Register	209	L: ZASP	
Otterberg	dref	abc 1654-1798	Alph. Register	338	L: ZASP	
Otterberg	dref	a 1650-1802	KB-Abschrift (Buch)	F 180 B 23	L: LA Sp	
Otterberg	fref.	ac 1657-1798, b 1679-1793	Lt. Müller nur selten Einträge aus Nachbarorten in den KB (Erlenbach, Mackenbach, Münchschwanderhof,		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Otterberg	Lt. Müller fref. (wallonische) Pfarrei im 30j. Krieg zerfallen; sie erhielt 1652 wieder einen dt., 1656 einen franz. Pfarrer;

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Otterbach, Potzbach)			
Otterberg	fref.	abc 1657-1798	Alph. Register	337	L: ZASP	
Otterberg	fref.	b 1679-1793	KB-Abschrift	A 197/186	L: LA Sp	
Ottersheim bei Kirchheimbolanden	kath. siehe auch Rodenbach bzw. Boßweiler sowie Mölsheim	a 1705-1768, b 1706-1768, c 1707-1768	Auch mit Immesheim	F 6 Nr. 239	LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei 1705 von Rodenbach (Pfarrei Boßweiler) aus versehen; Sprengel: Immesheim, Ende 18. Jh. auch Biedesheim; 1794-1795 vom Pfarrer von Mölsheim betreut
Ottersheim bei Kirchheimbolanden	kath.	a 1768-1794, 1796-1797, 1801-1804, b 1769-1793, 1796, 1801-1802, c 1768-1794, 1796-1797		F 6 Nr. 240	LA Sp	
Ottersheim bei Kirchheimbolanden	kath.	1776-1790	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther mit Filialen Biedesheim mit Neumühle, Bubenheim mit Dörrmühle, Immesheim mit Kleinmühle
Ottersheim bei Landau	kath.	a 1748-1785	Älteres KB lt. Müller verloren gegangen	F 6 Nr. 231	O und M: LA Sp	Lt. Müller eigene Pfarrei mit Knittelsheim als Filiale
Ottersheim bei Landau	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 232	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau	kath.	b 1748-1785		F 6 Nr. 233	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 234	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei	kath.	c 1748-1785		F 6 Nr. 235	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Landau						
Ottersheim bei Landau	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 236	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau	kath.	ac 1810-1833		F 6 Nr. 237	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau bzw. Knittelsheim	kath.	a 1732-1760, 1815 (Jan.- März), b 1732-1759, c 1732-1760, d 1755	Nur Knittelsheim	F 6 Nr. 150	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau bzw. Knittelsheim	kath.	a 1785-1798	Nur Knittelsheim	F 6 Nr. 151	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau bzw. Knittelsheim	kath.	b 1785-1798	Nur Knittelsheim	F 6 Nr. 152	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau bzw. Knittelsheim	kath.	c 1785-1798	Nur Knittelsheim	F 6 Nr. 153	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau	ref.	a 1706-1819, bc 1708-1818, d 1707-1796		F 6 Nr. 238	O und M: LA Sp	
Ottersheim bei Landau	ref.	Abc 1706- 1819		X 6 Nr. 94	F: LA Sp	
Ottersheim bei	ref.	abc 1748-		X 6 Nr. 95	F: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Landau		1798				
Otterstadt	kath.	a 1683-1754, b 1699-1755, c 1689 ff., 1700, 1706-1755, d 1727-1740, 1747		F 6 Nr. 241	O und M: LA Sp	
Otterstadt	kath.	a 1754-1785, d 1758-1787	mit Konversionen 1759-1779	F 6 Nr. 242	O, M, F: LA Sp	
Otterstadt	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 241	O, M, F: LA Sp (Mikrofiches ev. schlecht lesbar)	
Otterstadt	kath.	bc 1755-1785		F 6 Nr. 243	O, M, F: LA Sp	
Otterstadt	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 244	O, M, F: LA Sp	
Otterstadt	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 245	O, M, F: LA Sp	
Ottweiler/Saarland		1537-1741	Einwohnerverz.	355	L: ZASP	
Partenheim / Rheinhessen						
Patersbach (= Altenglan)	kath. siehe Glanmünchweiler und Kusel					
Patersbach (= Altenglan)	luth. siehe Kusel					
Patersbach (= Altenglan)	ref. siehe Altenglan, Bosenbach, Hinzweiler und Ulmet					Lt. Müller vor 1639 nach Altenglan; 1639-1652 zu Ulmet; bis 1676 zu Hinzweiler; bis 1746 zu Bosenbach und danach wieder zu Altenglan

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Peppenkum (= Gersheim)	kath. siehe Medelsheim					
Petersaue (Rheininsel unterhalb Kastel)						
Petersbächel (= Fischbach bei Dahn)	kath. siehe Fischbach und Obersteinbach (Elsaß)					
Petersbächel (= Fischbach bei Dahn)	luth. siehe Bergzabern					
Petersberg	Kath. siehe Rodalben					
Pettersheim (= Herschweiler-P.)	Kath. siehe Brücken					
Pettersheim (= Herschweiler-P.)	Ref. siehe Konken					
Pfaffenhofen (früherer Weiler, Gemarkung Schwabenheim an der Selz)						
Pfaffen- Schwabenheim (Kreis Bad-Kreuznach)						
Pfalz		1587-1776	Untertanen-, Huldigungs-, Musterungslisten	369	L: LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			(Antehs, G.)			
Pfalzfeld (= Kriegsfeld)						
Pfeddersheim (= Worms) /	kath.	1743-1798 ff.	Mit Leiselheim, Pfeddersheim u. Pfiffligheim			Lt. Günther mit Wiesenmühle; Filialen: Hochheim, Leiselheim mit Neuhmühle, Pfiffligheim
Pfeddersheim (= Worms) / Rheinhessen	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1787, 1789-1790	Abschriften (18. Jh.) mit Filialen Hochheim und Pfiffligheim	D 12 Nr. 110-112, 113/2-114	O: LA Sp K: StadtA Worms	
Pfeddersheim (= Worms) / Rheinhessen	luth.				O: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Pfeddersheim (= Worms) / Rheinhessen	ref.				O: Zentralarchiv der Evang. Kirche in Hessen und Nassau	
Pfeddersheim (= Worms) / Rheinhessen	menn. siehe Monsheim				O: Mennonitengemeinde Monsheim	
Pfeffelbach (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Pfeffingen (= Bad Dürkheim)	kath.	a 1699-1728 mit kompletter Transkription		U 257, Film Nr. 1050052	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Bad Dürkheim F: LA Sp	Früher lt. Müller Sitz einer großen Pfarrei mit Battenberg, Bobenheim am Berg, Dürkheim, Erpolzheim, Hardenburg, Herxheim am Berg, Kallstadt, Kleinkarlbach, Leistadt, Ungstein und

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Weisenheim am Berg; Einöden: Fasanengarten, Fasanerie, Frankensteiner Bordmühl, Salina oder Frohnmüh, Kehr dich an nichts, Pfaffenthal, Piccard oder Jägersthal, auf der Sachsenhütte, auf dem Stüttenberg, auf der Schneidmühl im Jägerthal, Wachenheimer Platz, Saliner Ziegelscheuer u. a.
Pfeffingen	kath.	1776-1778, 1780, 1785- 1790	Abschriften (18. Jh.) mit zahlreichen anderen Orten (s.o.)	D 12 Nr. 110- 114	O: LA Sp	
Pffligheim (= Worms) / Rheinhessen	kath. siehe Hochheim	1696-1798	Mit Hochheim und Leiselheim	Abt. 108 Nr. 45	O: StadtA Worms	
Pffligheim (= Worms) / Rheinhessen	luth.	a 1750-1798 ff., bc 1798 ff.			O: StadtA Worms	
Pffligheim (= Worms) / Rheinhessen	ref.					
Pfingstweide (= Ludwigshafen)						
Pfortz (= Maximiliansau) siehe Neuburg ???	kath. siehe Hagenbach					Lt. Müller in Reunionszeit alte kath. Pfarrei mit der Pfr. Hagenbach vereinigt (bis 1803)
Pfortz	ref. ?? siehe					Zu Neuburg am Rhein (Sitz 1711 in Pfortz); seit 1735 zu Wörth gepfarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Maximiliansau) siehe Neuburg ???	Neuburg und Wörth					
Pilgerpfad						
Pirmasens	kath. siehe auch Heltersberg und Rodalben	a 1763-1768, b 1763-1768, 1792	KB der Garnison von Hessen-Darmstadt	F 6 Nr. 246	O und M: LA Sp (Mikrofiches 246-247 ev. schlecht lesbar)	Alte kath. Pfarrei lt. Müller in Ref. zeit verschwunden; erst in Reunionsjahren wieder kath. Gottesdienst durch Nachbargeistliche (Rodalben); Kath. von P. zu Rodalben; auch Einträge im KB von Heltersberg; 1796 wieder eigene Pfarrei in Ps mit Lemberg
Pirmasens	kath.	a 1767, 1769 (2 Einträge), 1768-1792, b 1767-1791, 1768-1786, 1790 (1 Eintrag)	KB der Garnison von Hessen-Darmstadt; a 1768-1792: nur Rodalben	F 6 Nr. 247	LA Sp	
Pirmasens	kath.	abc 1796-1798, (1829)		F 6 Nr. 401	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1640-1645, 1656-1657, 1660-1696, b 1640-1644, 1656-1696, c 1666-1669, 1672-1696, d 1705-1721	Enthält auch Einträge von Katholiken	F 6 Nr. 359	O und M: LA Sp (Mikrofiches ev. schlecht lesbar)	Lt. Müller hatte die luth. Pfarrei urspr. ihren Sitz in Lemberg; erst seit 1634 in Ps.; gemeinsame Pfarrei mit Burgalben, Donsieders, seit 1742 auch Luthersbrunn sowie ? Thaleischweiler; großer Sprengel (siehe jeweilige KB)
Pirmasens	luth.	a 1685-1715	Enthält auch Einträge von Katholiken Auch mit Burgalben,	F 6 Nr. 360	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Donsieders, Einöd, Eischweiler, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Höheinöd, Kröppen, Lemberg, Ruppertsweiler, Simten, Trulben, Vinningen, Meisenbach, Erlenhof und Faunerhof (Phaum, Pfauen etc.)			
Pirmasens	luth.	a 1608-1733, c 1709-1718 (1726) (mit Lücken)	a 1608-1724: nur Lembach (mit Lücken) (Kopie); auch mit Burgalben, Donsieders, Einöd, Eischweiler, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Höheinöd, Kröppen, Lembach, Lemberg, Münchweiler, Obersteinbach, Ransbronn, Ruppertsweiler, Simten, Trulben, Vinningen, Meisenbach, Erlenhof, Faunerhof (Phaum, Pfauen etc.), Kettrichhof, Moschelmühle, Blümelthal, Lemberger Glashütte, Salzwoog; Auszüge aus dem Lembacher KB über die Evang. zu Obersteinbach	F 6 Nr. 361	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1733-1736	Enthält auch Einträge von Katholiken Auch mit Burgalben, Donsieders, Einöd,	F 6 Nr. 362	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Eischweiler, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Höheinöd, Kröppen, Lembach, Lemberg, Münchweiler, Obersteinbach, Ransbronn, Ruppertsweiler, Simten, Trulben, Vinningen, Meisenbach, Erlenhof, Faunerhof (Phaum, Pfauen etc.), Kettrichhof, Moschelmühle, Blümelthal, Lemberger Glashütte, Salzwoog			
Pirmasens	luth.	a 1736-1745	Auch mit Burgalben, Donsieders, Einöd, Eischweiler, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Höheinöd, Kröppen, Lembach, Lemberg, Münchweiler, Obersteinbach, Ransbronn, Riedelberg, Ruppertsweiler, Simten, Trulben, Vinningen, Meisenbach, Erlenhof, Faunerhof (Phaum, Pfauen etc.), Kettrichhof, Moschelmühle, Blümelthal, Lemberger Glashütte, Salzwoog	F 6 Nr. 363	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1745-1750	Auch mit Burgalben, Donsieders, Einöd, Eischweiler, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Höheinöd, Kröppen,	F 6 Nr. 364	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Lembach, Lemberg, Münchweiler, Obersteinbach, Ransbrunn, Ruppertsweiler, Simten, Trulben, Vinningen, Meisenbach, Erlenhof, Faunerhof (Phaum, Pfauen etc.), Kettrichhof, Moschelmühle, Blümelthal, Lemberger Glashütte, Salzwoog			
Pirmasens	luth.	a 1750-1757	Auch mit Burgalben, Donsieders, Einöd, Eischweiler, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Höheinöd, Kröppen, Lembach, Lemberg, Münchweiler, Obersteinbach, Ransbrunn, Ruppertsweiler, Simten, Trulben, Vinningen, Meisenbach, Erlenhof, Faunerhof (Phaum, Pfauen etc.), Kettrichhof, Moschelmühle, Blümelthal, Lemberger Glashütte, Salzwoog, Stephansbronn	F 6 Nr. 365	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1757-1766 (Okt.)	Militär-KB bis 1758; mit Lemberg und P.	F 6 Nr. 366	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1766 (Okt.)- 1776 (Okt.)	Auch mit Lemberg, Winzeln, Stephanshof u.a.	F 6 Nr. 367	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1776 (Okt.)- 1785		F 6 Nr. 368	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Pirmasens	luth.	a 1786-1787		F 6 Nr. 369	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1788-1792		F 6 Nr. 370	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1788-1796	Auch mit Erlenhof, Gersbach, Winzeln u.a.	F 6 Nr. 371	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1797-1798	Auch mit Erlenhof, Gersbach,, Winzeln u.a.	F 6 Nr. 372	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	b 1685-1736	Enthält auch Einträge von Katholiken Auch mit Burgalben, Donsieders, Eischweiler, Fehrbach, Fröschen, Münchweiler, Rodalben, Simten, Langmühle, Lemberger Glashütte u.a.	F 6 Nr. 373	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	b 1736-1753	Enthält auch Einträge von Katholiken Auch mit Donsieders, Gersbach, Lemberg, Winzeln u.a.	F 6 Nr. 374	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	b 1754-1787		F 6 Nr. 375	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	b 1788-1798	Auch mit Altfröschen, Gersbach, Erlenhof u.a.	F 6 Nr. 376	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	b 1789-1792, 1798-1801	Auch mit Gersbach, Rodalben, Ruppertsweiler, Winzeln und Erlenhof u.a.	F 6 Nr. 377	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1685-1732	Enthält auch Einträge von Katholiken Auch mit Burgalben, Fehrbach, Lemberg,	F 6 Nr. 378	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Münchweiler, Ruppertsweiler, Winzeln, Erlenhof, Salzwoog u.a.			
Pirmasens	luth.	c 1736-1750	Enthält auch Einträge von Katholiken mit Fehrbach, Lemberg, P., Ruppertsweiler, Stephansbronn, Winzeln, Erlenhof, Kettrichhof, Hungerpfuhl, Lemberger Glashütte, Salzwoog	F 6 Nr. 379	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1750-1778	Auch mit Gersbach, Lemberg, Stephansbronn, Winzeln, Lemberger Glashütte, Salzwoog u.a.	F 6 Nr. 380	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1779-1787	Auch mit Gersbach, Lemberg, Ruppertsweiler, Winzeln, Erlenhof, Langmühle, Pulvermühle, Blümelsthal, Salzwoog u.a.	F 6 Nr. 381	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1788	Auch mit Gersbach, Winzeln, Erlenhof u.a.	F 6 Nr. 382	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1788-1793	Auch mit Gersbach, P., Winzeln, Erlenhof und Schellmühle	F 6 Nr. 383	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1794-1799	Auch mit Gersbach, Winzeln, Erlenhof u.a.	F 6 Nr. 384	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1758-1776, d 1759-1776	Militär-KB	F 6 Nr. 393	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1777-1788	Militär-KB	F 6 Nr. 394	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Pirmasens	luth.	a 1789-1795	Militär-KB	F 6 Nr. 395	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	b 1758-1793, d 1775-1793	Militär-KB	F 6 Nr. 397	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	c 1758-1793	Militär-KB	F 6 Nr. 398	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth.	a 1778-1796, bc 1780-1790	Militär-KB	F 6 Nr. 396	O und M: LA Sp	
Pirmasens	luth. siehe auch Burgalben					
Pirmasens	ref.	a 1750-1789, b 1750, 1752- 1789, c 1750- 1789, d 1751- 1789		F 6 Nr. 399	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit 1750; Sprengel: bis 1789 Burgalben, Erlenbrunn, Fröschen, Gersbach, Hinterweidenthal, Lemberg, Münchweiler, P., Ruppertsweiler, Simten und Winzeln; später nur Erlenbach, Gersbach, Münchweiler, Ruppertsweiler und Winzeln
Pirmasens	ref.	ab 1789-1798, c 1789-1797		F 6 Nr. 400	O und M: LA Sp	
Pirmasens		1640-1740	Ortssippenbuch	357	L: ZASP	
Pirmasens		1741-1790	Soldaten	419	L: ZASP	
Pirmasens		1813	Soldaten	453	L: ZASP	
Pirmasens	kath., luth., ref.	1640-1798	Sippenbuch	L: A 197/81/1 + 2 210 + 211	LA Sp L: ZASP	
Planig (= Bad-Kreuznach) / früher Rheinhessen	kath.	abc ca. 1697/1698- 1798 1798-1836			DDAMZ	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Pleisweiler (= P.-Oberhofen)	kath.	a 1719-1781, b 1721-1781, c 1729-1771, d 1729-1767	mit Birkenhördt, Blankenborn, Böllenborn, Oberhofen und Reisdorf	F 6 Nr. 248	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Oberhofen und bis 1751 auch Birkenhördt, Blankenborn, Böllenborn und Reisdorf
Pleisweiler	kath.	abc 1782- 1784		F 6 Nr. 249	O und M: LA Sp	
Pleisweiler	kath.	a 1785-1783	Auch mit Oberhofen	F 6 Nr. 412	O und M: LA Sp	
Pleisweiler	kath.	b 1785-1793	Auch mit Oberhofen	F 6 Nr. 413	O und M: LA Sp	
Pleisweiler	kath.	c 1785-1793	Auch mit Oberhofen	F 6 Nr. 414	O und M: LA Sp	
Pleisweiler	luth. siehe Klingenmünster					
Pleisweiler	ref. siehe auch Klingenmünster	a 1676-1798, b 1708-1725, c 1708-1798, d 1707-1709	Auch mit Oberhofen	F 6 Nr. 415	O und M: LA Sp	
Pleisweiler- Oberhofen	ref.	1676-1798	KB-Abschrift	L: A 197/145	LA Sp	
Pleitersheim / (Kreis Bad-Kreuznach, früher: Rheinhessen)	evang. siehe Badenheim					
Pörrbach (= Schwedelbach)	kath. siehe Weilerbach					
Pörrbach (= Schwedelbach)	luth. siehe Steinwenden					
Pörrbach	ref. siehe Katzweiler und					Lt. Müller von 1698-1736 zu Katzweiler gepfarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Schwedelbach)	Weilerbach					
Potzbach (= Winnweiler)	kath. siehe Otterberg und Winnweiler					
Potzbach (= Winnweiler)	luth. siehe Winnweiler sowie Münchweiler a.d.A.					
Potzbach (= Winnweiler)	ref. siehe Alsenbrück und Wartenberg- Rohrbach					Lt. Müller war ein Teil der ref. Bevölkerung nach Alsenbrück, ein anderer Teil nach Wartenberg- Rohrbach gepfarrt
Queichhambach	kath. siehe Albersweiler					Lt. Müller seit ca. 1780 zu Albersweiler
Queichhambach	luth. siehe Albersweiler					
Queichhambach	ref. siehe auch Annweiler		Lt. Müller keine KB erhalten			Lt. Müller ref. Pfarrei bis 1669 mit Gräfenhausen und Mettenbacherhof; seit 1669 Filiale von Annweiler
Queichheim (= Landau in der Pfalz)	kath. siehe Nußdorf					Lt. Müller mit Nußdorf vereinigt; Filiale: Dammheim
Queichheim (= Landau in der Pfalz)	luth.		Lt. Müller keine KB vorhanden			Lt. Müller luth. Pfarrei bis 1820
Queidersbach	kath. siehe Bann und Horbach					Lt. Müller vor 1723 zu Horbach, danach zu Bann gepfarrt
Queidersbach	luth. siehe Labach					
Quirnbach (Pfalz)	kath. siehe Kusel					
Quirnbach (Pfalz)	luth. siehe auch Glanmünchweiler und Konken					Lt. Müller Pfarrei um 1540 mit. Konken vereinigt. Filialen: Frutzweiler, Liebthal und Trahweiler.; 1588 ref. Pfarrei;

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Lutheraner später zu Glanmünchweiler
Quirnbach (Pfalz)	ref. siehe Konken					
Quirnheim	kath. siehe Neuleiningen und Boßweiler					Lt. Müller zu Neuleiningen; seit ca. 1700 zu Boßweiler
Quirnheim	kath.	1776-1778, 1786-1790	Abschriften 18. Jh.)	D 12 Nr. 110, 112-114	O: LA Sp	
Quirnheim	luth. siehe auch Ebertsheim					Pfarrei mit Lautersheim ging während des 30jährigen Krieges ein; danach zu Ebertsheim
Quirnheim	ref. siehe Großbockenheim					
Ramberg	kath. siehe Albersweiler und St. Johann					
Ramberg	luth. / ref. siehe Albersweiler; Böchingen (luth.) und Frankweiler (ref.)					Lt. Müller Einträge aus R. auch im luth. KB Böchingen und im ref. KB Frankweiler
Rammelsbach	kath., luth., ref. siehe Kusel					
Rammelsbach siehe Kusel	ref. s. auch Altenglan					Lt. Müller Ref. 1746-1757 zu Altenglan gepfarrt
Ramsen	kath. siehe Eisenberg, Göllheim,					Lt. Müller bis 1695 Filiale von Neuleiningen, danach zu Eisenberg und Göllheim; 1707 zu Hettenleidelheim, 1773-1809 bei Rodenbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Hettenleidelheim, Neuleiningen und Rodenbach					
Ramsen	luth. siehe Eisenberg					
Ramstein	kath. siehe auch Glanmünchweiler					Kath. Pfarrei seit Reunionszeit wiedererrichtet mit Hütschenhausen, Katzenbach, Kirchmohr, Mackenbach, Miesenbach, Nanzdiezweiler, Niedermohr, Obermohr, Reuschbach, Schrollbach, Schwanden, Spesbach, Steinwenden und Weltersbach sowie Elschbacherhof und Ober- und Unterschernaumühle; 1752 Niedermohr mit Kirchmohr, Nanzdiezweiler, Obermohr, Reuschbach, Schrollbach und Elschbacherhof abgetrennt; einzelne Einträge auch im KB Glanmünchweiler
Ramstein	kath.	abc 1776-1777, 1779-1780, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.); mit weiteren Orten	D 12 Nr. 115-116/1+3, 117	O: LA Sp	
Ramstein	kath.	a 1804-1880 b 1804-1880 c 1804-1880	KB-Abschriften	L: A 197/121/1-3, A 197/120/1-2 A 197/128	O: LA Sp	
Ramstein (= R.-Miesenbach)	luth. siehe Steinwenden					Lt. Müller 1559 luth. Pfarrei; 1580 reformiert; Luth. danach zu Steinwenden gepfarrt
Ramstein (= R.-Miesenbach)	ref. siehe auch Obermiesau, Spesbach und					Lt. Müller seit 1580 ref. Pfarrei mit Hütschenhausen, Katzenbach, R., Spesbach und Weltersbach etc.; 1591 Sitz nach Spesbach verlegt (R. als Filiale von S.); 1657 Pfarrei mit

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Steinwenden					Obermiesau vereinigt; 1718 ging sie in der Pfarrei Steinwenden auf
Ransbronn	luth. siehe Pirmasens					
Ransbrunnerhof (= Eppenbrunn)						
Ranschbach	kath. siehe auch Arzheim und Gleisweiler	a 1792 (Aug.-Nov.), 1800-1804, c 1800-1804		F 6 Nr. 269	O und M: LA Sp	Lt. Müller Filiale von Arzheim, seit 1740 eigene Pfarrei; Ende 18. Jh. vorübergehend von Gleisweiler aus betreut
Ranschbach	kath.	ab 1803-1823, b 1803-1819		F 6 Nr. 270	O und M: LA Sp	
Ransweiler	kath. siehe Bayerfeld und Obermoschel					Lt. Müller 1710 zu Obermoschel, seit 1729 zu Bayerfeld
Ransweiler	luth. siehe Dielkirchen und Finkenbach					Lt. Müller von 1711-1721 vom Pfr. von Finkenbach aus betreut
Ransweiler	ref.					
Ransweiler	ref.	abc 1566-1585	KB-Kopie; mit Niedermoschel, Schönborn, Schiersfeld, Sitters	213	L: ZASP	
Ransweiler	ref.	abc 1566-1585	KB-Abschrift; Orte wie oben	213	L: ZASP	
Ransweiler	ref.	ab 1654-1721	Chronol. Register; mit Bisterschied, Neubau, Stahlberg, Schönborn, Sulzhof, Grehweiler (= Waldgrehweiler)	212	L: ZASP	
Ransweiler	ref.	b 1662-1721	KB-Abschrift; mit Bisterschied, Schönborn, Grehweiler (=	212	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Waldgrehweiler)			
Rathskirchen	kath. siehe Glanmünchweiler und Reipoltskirchen					Lt. Müller im 17. Jh. zu Gl., seit ca. 1700 zu Reip.
Rathskirchen	luth.				O: ZASP	Lt. Müller seit 1784 auch für Ingweiler zuständig (siehe KB Reipoltsk.)
Rathsweiler	kath. siehe Kusel					
Rathsweiler	luth. siehe Bosenbach bzw. Eßweiler Thals					
Rathsweiler	ref. siehe Ulmet					
Rechtenbach (= Schweigen-R.)	kath. siehe auch Bergzabern					Lt. Müller eigene kath. Pfarrei bis 1808; in Revolutionszeit zeitweise von Bergz. aus versehen
Rechtenbach (= Schweigen-R.)	luth. siehe auch Oberotterbach	ac 1721-1762, abc 1762- 1788, abc 1788-1792			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Bad Bergzabern	Lt. Müller luth. Pfarrei mit Niederotterbach (1561-1573), Schweigen und Schweighofen; 1625-1721 von Oberotterbach mitversehen
Rechtenbach (= Schweigen-R.)	luth.	ab 1721-1793 C 1723-1794	KB-Abschriften	L: A 197/105/2, A 197/105/1	LA Sp	
Rehborn	kath. siehe Meisenheim					
Rehborn	ref. siehe auch Meisenheim und Odernheim					Lt. Müller urspr. eigene Pfarrei; seit etwa 1685 vom Pfr. von Odernheim mitverwaltet; 1708 wieder eigener Pfarrer; 1719 und 1720 wieder von Meisenheim und Odernheim aus versehen
Rehborn	ref.	abc 1640- 1720	Chronol. Register; mit Lettweiler, Meisenheim, Schreckhof	214	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rehborn	ref.	abc 1640-1802	Alph. Register; Orte wie oben	216	L: ZASP	
Rehborn	ref.	abcd 1720-1798	Chronol. Register; mit Schreckhof	215	L: ZASP	
Rehhütte (= Limburgerhof)	kath. siehe Rheingönheim					
Rehweiler	kath. siehe Kusel					
Rehweiler	luth. siehe Glanmünchweiler					
Rehweiler	ref. siehe Konken und Theisbergstegen					Lt. Müller gehörten die zweibrückischen ref. Untertanen im 16. Jh. zu Kusel, die kurpfälz. (Reichersweiler) zu Theisbergst.
Reichenbach (6309)						
Reichenbach (= R.-Steegen) (6411)	kath. siehe auch Glanmünchweiler					Lt. Müller eigene kath. Pfarrei; auch im kath. KB Glanmünchweiler am Ende des 18. Jh. ab und zu Kasualfälle aus R. eingetr.
Reichenbach (= R.-Steegen)	kath.	1685-1811	Kath. Einwohner von R.	0518	L: ZASP	
Reichenbach (= R.-Steegen)	kath.	1685-1811	Kath. Einwohner	A 197/215/1	L: LA Sp	
Reichenbach (= R.-Steegen)	luth. siehe auch Lauterecken					Lt. Müller Anfang 17. Jh. von Lauterecken aus versehen
Reichenbach (= R.-Steegen)	luth.	b 1687-1800	Alph. Register; mit Albersbach, Bosenbach, Erzenhausen, Fockenberg, Föckelberg, Gimsbach, Glanmünchweiler, Hohenecken, Jettenbach, Kollweiler, Kottweiler, Limbach, Mackenbach,	217	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Miesenbach, Mohrmühle, Neukirchen, Niedermohr, Niederstaufebach, Oberstaufebach, Obersulzbach, Pfeiffermühle, Reichenbach, Reichenbach- Steege, Rothselberg, Schwanden, Schwedelbach, Siegelbürcken, Staufebach, Steinweilerbild, Steinwenden, Stockborn, Weihermühle			
Reichenbach (= R.-Steege)	ref. siehe Katzweiler und Neunkirchen					Lt. Müller 1685-1736 zu Katzweiler
Reichsthal	kath. siehe Reipoltskirchen					
Reichsthal	luth. siehe Rathskirchen					
Reichweiler (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Reifenberg	kath. siehe Nünschweiler					
Reifenberg	ref. siehe Rieschweiler					
Reiffelbach	kath., luth., ref. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Meisenheim					
Reiffelbach	Ref. siehe auch Limbach					Lt. Müller 1713 zu Limbach
Reinheim (= Gersheim) / Saarland	kath. siehe auch Niedergailbach		KB konnten von Müller nicht ermittelt werden (angeblich beim Bürgermeisteramt R. oder Gersheim)			Lt. Müller kath. Pfarrei seit 1709; zuvor (1603) mit Niedergailbach vereinigt
Reipoltskirchen	kath. siehe auch Meisenheim					Lt. Müller seit Reunionsjahren kath. Pfarrei; im 18. Jh. von Meisenheimer Franziskanern versehen; großer Sprengel
Reipoltskirchen	kath.	1756-1791	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther mit Adenbach, Ausbacherhof, Becherbach, Bellenmühle, Berzweiler, bösodenbacherhof, Bisterschied, Bügenmühhlerhof, Cronenberg, Dörrmoschel, Einöllsen, Ginsweiler, Gangloff, hefersweiler, Hohenöllen, Ingweilerhof, Karlshof, Kaiserhof, Morbach, Naumburgerhof, Niederkirchen bei Kaiserslautern, Nußbach, Odenbach, Rathskirchen, Reichsthal, Relsberg, Roßbach, Roth, Rudolfskirchen, Seelen, Sulshof (Sulzhof?)
Reipoltskirchen	luth. siehe auch Rathskirchen	1699-1777 1772-1801	KB lt. Müller wohl nur von der Filiale R. vorhanden	Zusätzliche Mikroverfilmung	O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Wolfstein	Lt. Müller luth. Pfarrei bis Reunionszeit, danach zu Rathskirchen
Reisdorf (= Böllenborn)	kath. siehe Birkenhördt und Pleisweiler					Lt. Müller seit 1751 zu Birkenh.
Reisdorf (= Böllenborn)	luth. / ref. siehe Klingenmünster					
Reiskirchen						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Homburg) / Saarland siehe Erbach						
Relsberg	kath. siehe Reipoltskirchen					
Relsberg	luth. siehe Niederkirchen bei Kais. und Rathskirchen					Lt. Müller zu Rathsk., zum Teil nach Niederkirchen gepfarrt
Remigiusberg (= Haschbach am R.)	kath.					Lt. Müller seit 1744 eigene Pfarrei mit Bettenhausen, Gimsbach, Godelhausen, Haschbach, Matzenbach, Mühlbach, Rutsweiler, Theisbergst.
Remigiusberg (= Haschbach am R.)	kath.	1756-1791	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther mit Filialen Eisenbach, Etschberg, Gimsbach, Godelhausen, Haschbach, Matzenbach, Mühlbach, Rutsweiler, St. Remigiusberg, Enzweiler
Reuschbach (= Niedermohr)	kath. siehe Kirchmohr- Niederweiler, Ramstein					Lt. Müller zu Ramstein, seit 1752 zu Kirchmohr-N.
Reuschbach (= Niedermohr)	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					Lt. Müller zu Glanm., dann zu St.
Reuschbach (= Niedermohr)	ref. siehe Spesbach und Steinwenden					
Rheindürkheim (= Worms) / Rhein Hessen	kath.	ac 1719-1798, b 1718-1798			O: StadtA Worms	Lt. Günther seit Anfang d. 19. Jh. Filiale von Osthofen, vorher von Neuhausen aus versehen; mit Holz- und Störkmühle, Mühlheim mit Mühlheimerhof, Hs Rasselsecke, Häuser an der Rheindürkheimer Fahrt, Hs. Am Wormser Weg; mit Filiale Rheindürkheim samt Mückenhäuserhof und Rheindürkheimer Fahrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheindürkheim (= Worms) / Rheinhausen	kath. und dkath. siehe Osthofen		Mit Mückenhäuserhof			
Rheindürkheim (= Worms) / Rheinhausen	ref.	abc 1730/1731- 1798 (mit Lücken 1791- 1795), d 1730-1792			O: StadtA Worms	
Rheindürkheimer Fahrt (ehem. Weiler in der Gemarkung Rheindürkheim) / Rheinhausen						
Rheingönheim (= Ludwigshafen am Rhein)	kath. siehe auch Mutterstadt und Waldsee	abc 1766- 1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	Lt. Müller seit 1699 kath. Pfarrer; Pfarrei anfangs von Speyerer Dominikanern teils von Waldsee, teils von Mutterstadt aus versehen; Sprenkel: Altrip, Neuhofen, Rehhütte
Rheingönheim (= Ludwigshafen am Rhein)	luth.	abc 1766- 1798	Lt. Müller fehlen die KB aus der älteren Zeit		O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	Luth. Pfarrei mit Dannstadt, Maudach, Mundenheim und Schauernheim
Rheingönheim		1518-1798	Bürgerbuch	351	L: ZASP	
Rheingönheim		1798-1898	Bürgerbuch	353	L: ZASP	
Rheingönheim		19. Jh.	Familienbuch	218	L: ZASP	
(Rheinhausen)		1650-1710	Kurpfälzische Leibeigene in nichtpfälzischen Orten	363	L: ZASP	
Rheinzabern	kath. siehe auch Jockgrim					Kath. Pfarrei ohne Filialen; 1683-1728 mit Jockgrim verbunden

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinzabern	ref. siehe Erlenbach bei Kandel					
Rhodt unter Rietburg	kath. siehe auch Hainfeld					Kath. Pfarrei bis Ref. (1570); im 18. Jh. zu Hainfeld
Rhodt unter Rietburg	luth. siehe auch Böchingen		KB nennt lt. Müller zahlreiche fremde Orte wie Alsterweiler, Edenkoben, Edesheim, Großfischlingen, hainfeld, Hambach, Kirrweiler, Maikammer, St. Martin, Modenbach, Neustadt, Ramberg, Siebeldingen, Venningen, Vollmersweiler und Weyher			Lt. Müller luth. pfarrei seit 1570; bis 1687 mit Neustadt; seit 1687 ohne Filialen; Einträge auch aus Edesheim, Kirrweiler, hainfeld etc.; Einträge von Rh. Auch im KB Böchingen
Rhodt unter Rietburg			Seelbuch der Pfarrkirche St. Georg	443	L: ZASP	
Riedelberg	kath. siehe Großsteinhausen und Walschbronn (Lothringen)					Lt. Müller seit ca. 1793 zu Großsteinhausen
Riedelberg	luth. siehe Burgalben und Luthersbrunn					
Riedelberg	ref. siehe Hornbach					
Rieschweiler (= R.-Mühlbach)	kath. siehe Nünschweiler					
Rieschweiler (= R.-Mühlbach)	luth. siehe Battweiler und					Lt. Müller seit 1736 zu Battweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Hornbac					
Rieschweiler (= R.-Mühlbach)	ref.	1693-1798	KB-Abschrift	L: A 197/21	LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Reformation; mit Maßweiler, Reifenberg Schmitshausen (16. Jh.), Mühlbach (= Höhmühlbach), Contwig und Nünschweiler (17./18.Jh.); zu N. gehörten: Bottenbach, Dellfeld, Hengsberg, Höheischweiler, Höhmühlbach, Walshausen und Windsberg sowie Einöden; zu Contwig gehörten Battweiler, Biedershausen, Heidelberg, Niederauerbach, Niederhausen, Oberauerbach; zu Rieschweiler gehörten Maßweiler, Reifenberg und Schmitshausen mit Einöden bzw. Höfen
Rieschweiler (= R.-Mühlbach)	ref.	abc 1683-1798	Alph. Register; mit Battweiler, Biedershausen, Bottenbach, Contwig, Dellfeld, Dusenbrücken, Gersbergerhof, Faustermühle, Heidelbingerhof, Hengsberg, Hitscherhof, Höheischweiler, Höhmühlbach, Hubenberg, Hube (= Huberhof), Kleinsteinhausen, Kneispermühle, Maßweiler, Mörsbach, Niederauerbach, Niederhausen, Nünschweiler, Oberauerbach, Reifenberg, Schmitshausen, Staffelhof, Stockbornerhof, Thaleischweiler, Walshausen, Windsberg	219	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rießweiler	kath. siehe Hornbach und Medelsheim					
Rießweiler	luth. / ref. siehe Hornbach					
Rimschweiler (= Zweibrücken)	kath., luth., ref. siehe Hornbach					
Rinnthal	kath. siehe Annweiler, Hauenstein und Wernersberg					Lt. Müller zu Wernersberg; 1686-1700 zu Annweiler, 1700-1716 zu Hauenstein, 1716-1785 zu Annweiler; seit 1785 wieder zu W.
Rinnthal	ref. siehe Wilgartswiesen					Lt. Müller seit Ref. 1544 zu Wilg.
Rinnthal	kath., luth., menn., ref.	1579-1800	Familienregister	220	L: ZASP	
Rinnthal	kath., luth., menn., ref.	1579-1800	Familienregister auf CD	342	L: ZASP	
Rittersheim	kath. /ref. siehe Kirchheimbolanden					
Rittersheim	luth. siehe auch Albisheim, Bischheim und Gauersheim	a 1681-1689, 1698-1772, b 1682-1770, c 1681-1770, d 1682-1689, 1698-1706		F 6 Nr. 271	O und M: LA Sp	Lt. Müller zu Bischheim; 1592 vorübergehend zu Albisheim, 1695-1697 zu Gauersheim gepfarrt
Rockenhausen	kath. siehe auch Imsweiler und Kaiserslautern					Lt. Müller zuerst zu Kais.; im 17. Jh. zu Imsweiler; 1732 eigene Kaplanei, 1761 eigene Pfarrei mit zahlr. Orten und Höfen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rockenhausen			Seelbuch der Pfarrkirche St. Martin	398	L: ZASP	
Rockenhausen	kath.	abc 1776-1777, 1779-1781, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115-117	O: LA Sp	
Rockenhausen	luth.					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Dörbach, Gehrweiler, Gundersweiler, Imweiler, Katzenbach, Marienthal und Würzweiler
Rockenhausen	ref.					Lt. M. ref. Pfarrei mit Orten wie luth. außer Marienthal
Rodalben	kath.	a 1693-1721, b 1695-1720, c 1696-1720, d 1709	Auch mit Einträgen aus Clausen, Donsieders, Einöd, Eschweiler (Eischweiler?), Fischbach, Ehrbach, Leimen und Münchweiler	F 6 Nr. 272	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	a 1724-1740		F 6 Nr. 273	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	a 1749-1776		F 6 Nr. 274	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	a 1776-1789		F 6 Nr. 275	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	a 1789-1798		F 6 Nr. 276	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	b 1724-1760		F 6 Nr. 277	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	b 1760-1761		F 6 Nr. 278	O und M: O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	b 1761-1788		F 6 Nr. 279	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	c 1724-1768		F 6 Nr. 280	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	c 1768-1798		F 6 Nr. 281	O und M: LA Sp	
Rodalben	kath.	1693-1800	KB-Abschriften	A 197/48/1-6 221-226	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
					L: ZASP	
Rodalben	kath.	abc 1794-1828	Alph. Register; enthält nur: Fehrbach	227	L: ZASP	
Rodalben	luth. siehe Burgalben			L: A 197/48/7	LA Sp	
Rodalben			Familienregister			
Rodenbach (= Ebertsheim)	kath.	a 1773-1800, b 1777, 1781-1800, c 1774-1801		F 6 Nr. 282	O und M: LA Sp	
Rodenbach (= Ebertsheim)	kath.	1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Rodenbach (= Ebertsheim)	luth.	a 1784-1798, b 1788-1789, 1794-1796, c 1786-1794		F 6 Nr. 283	O und M: LA Sp Mikrofiches ev. schlecht lesbar	
Rodenbach (= Ebertsheim)	ref.	a 1698-1797, b 1700-1767, c 1702-1760, d 1699, 1702-1717, 1732-1752		F 6 Nr. 284	O und M: LA Sp	
Rodenbach (= Ebertsheim)	ref. siehe auch Großbockenheim	a 1767-1801, b 1767-1782, 1791 (1 Eintrag), c 1772-1796, d	c mit Lücken	F 6 Nr. 285	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1768-1779				
Rodenbach (bei Kaiserslautern, 6511)	kath. siehe Weilerbach					
Rodenbach (bei Kaiserslautern, 6511)	luth. siehe Steinwenden		Einträge von R. auch in den luth. KB Trippstadt und Wolfstein			
Rodenbach (bei Kaiserslautern, 6511)	ref. siehe Katzweiler und Weilerbach					Reformierte nach Weilerbach und von 1698-1736 nach Katzweiler gepfarrt
Röderhof						
Rödersheim (= R.-Gronau)						
Römerberg						
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	kath.					Vor 1696 kath. Pfarrei mit Billigheim und Mühlhofen; seit Anfang 18. Jh. keine eigene Pfarrei mehr
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	luth. siehe Billigheim					Die Lutheraner gehörten lt. Müller zu Billigheim
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	ref. siehe auch Steinweiler					Die Ref. gehörten lt. Müller zur Pfarrei Steinweiler, die Anfang des 18. Jh. mit R. vereinigt wurde. R. wurde Sitz der Pfarrei
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	ref.	b 1710-1797	KB-Abschrift	229	L: ZASP	
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	ref.	c 1711-1797	Alph. Register	230	L: ZASP	
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	ref.	a 1719-1797	Alph. Register	228	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rohrbach (bei Bad Bergzabern)	franz.- wallonisch siehe Billigheim					
Rohrbach (= Wartenberg-R.)	kath.	1692-1842	KB-Abschrift (gedruckt)	A 197/139	L: LA Sp	
Rohrbach / Saarland	kath. siehe St. Ingbert					
Rohrbach / Saarland	ref. siehe Kirkel, Ernstweiler und Limbach					
Rommersheim (= Wörrstadt) / Rheinessen						
Roschbach	kath.		Lt. Müller keine älteren KB mehr vorhanden			
Rosenkopf	kath. siehe Wiesbach					
Rosenkopf	luth. siehe Großbundenbach					
Rosenkopf	ref. siehe Lambsborn und Wiesbach					Lt. Müller zuerst zu Wiesbach, dann zu Lambsborn und seit 1698 zur vereinigten Pfarrei Lambsborn- Wiesbach gepfarrt
Rosenthalerhof (= Kerzenheim)						
Roßbach (= Wolfstein)	kath. siehe Reipoltskirchen und Wolfstein					
Roßbach (= Wolfstein)	luth. siehe auch Einöllen und Wolfstein					Lt. Müller gehörten die Luth. zum Kirchspiel Einöllen; Sitz der Pfarrei: Roßbach (seit 1704); Sprengel: Einöllen, Frankelbach,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						heiligenmoschel, Hohenöllen, Kaulbach, Kreimbach, Mehlbach, Oberweiler, Roßbach, Rutsweiler a.L., tiefenbach, Wolfstein und Messersbacherhof, aushilfsweise auch manchmal Katzweiler; ca. 1763 Pfarrsitz nach Wolfstein verlegt
Roßbach (= Wolfstein)	ref. siehe auch Einöllen und Tiefenbach					Lt. Müller zu Tiefenbach; vorübergehend 1631/32 eigener Pfarrer in R.; danach zu Einöllen
Roth (= Becherbach)	kath. siehe Reipoltskirchen					
Roth (= Becherbach)	luth. siehe Meisenheim					
Roth (= Becherbach)	ref. siehe Gangloff					
Rothselberg	kath. siehe Wolfstein					
Rothselberg	luth. siehe Jettenbach, Otterberg und Wolfstein					Lt. Müller zu Otterberg, später zu Wolfstein; 1742 und 1754 von Jettenbach aus versehen
Rothselberg	ref. siehe auch Zweikirchen- Wolfstein					Lt. Müller eigene ref. Pfarrei; seit 30j. Krieg bis 1730 nicht besetzt (von Zweikirchen-Wolfstein aus versehen); Sprengel: Frankelbach, Kaulbach, R.; seit 1720 auch Kreimbach Filiale
Rothselberg		1730-1875	Familienbuch; mit Schmeißbach, Kreimbach, Frankelbach	445	L: ZASP	
Roxheim (= Bobenheim-R.)	kath.	a 1734-1798, b 1734-1742,		F 6 Nr. 286	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Bobenheim am Rhein und Scharrauerhof

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		d 1766, 1791				
Roxheim (= Bobenheim-R.)	kath.	b 1742-1798, c 1734-1798		F 6 Nr. 287	O und M: LA Sp	
Roxheim (= Bobenheim-R.)	kath.	abc 1734-1798	Alph. Register; mit Scharrau, Littersheim	284	L: ZASP	
Roxheim (= Bobenheim-R.)	kath.	1734-1798	„Übersetzung und familienmäßige Bearbeitung durch Prof. Dr. Georg Biundo, Roxheim“ (1981)		Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Bobenheim-Roxheim	Pfarrei Roxheim mit Bobenheim, Littersheim und Scharrau
Roxheim (= Bobenheim-R.)		18./20. Jh.	Bürger- und Familienbuch von Biundo	285	L: ZASP	
Roxheim (= Bobenheim-R.)	kath.	1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.) meistens mit Filiale Bobenheim	D 12 Nr. 110 - 114	O: LA Sp	
Rubenheim (= Gersheim) / Saarland	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei mit Bliesdalheim (bis 1772), Herbitzheim, Walsheim und Wolfersheim (1680-1699 zu Bebelsheim, seit 1772 zu Walsheim) sowie Breitfurt (teilweise von Rubenheim und Gersheim aus versehen, seit 1772 zu Walsheim (bis 1715) und Erfweiler-Ehlingen (1756-1776 teilweise von Ormesheim und Rubenheim aus versehen)
Ruchheim (= Ludwigshafen am Rhein) siehe auch Eppstein						
Ruchheim (= Ludwigshafen)	kath. siehe auch Lambsheim, Mundenheim und v.a. Oggersheim					Lt. Müller 1688 wieder kath. Gottesdienst durch Augustiner von Speyer, die aber schon 1689 wieder vertrieben wurden; 1700 Kirche durch den Pfarrer von Lambsheim

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						„eingenommen“; 1705 Kirche wieder den Kath. zugesprochen; Gottesdienst zunächst durch Pfr. von Mundenheim, 1716 von Eppstein aus wahrgenommen; ca. 1740 zu Oggersheim
Ruchheim (= Ludwigshafen am Rhein)	kath.	1716-1798			O: lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	
Ruchheim (= Ludwigshafen am Rhein)	ref. siehe auch Alsheim, Lambsheim und Mutterstadt	1669-1798			O:lt. Umfrage 2003 beim StadtA Ludwigshafen	Seit 1565 eigene ref. Pfarrei; in Zeiten langer Nichtbesetzung von Alsheim, Lambsheim und Mutterstadt mitbetreut; seit 1736 wieder eigene Pfarrei
Ruchheim		1604-1814	Bürgerbuch	352	L: ZASP	
Rudelsheim / Rheinhessen siehe Ludwigshöhe						
Rudolphskirchen (= Rathskirchen)	kath. siehe Reipoltskirchen					
Rudolphskirchen (= Rathskirchen)	luth. siehe Niederkirchen bei Kais. und Rathskirchen					Lt. Müller seit 18. Jh. zu Rathskirchen
Rülzheim	kath.					
Rüssingen	kath. siehe Göllheim					
Rüssingen	luth. siehe auch Göllheim		Alte KB vor 1712 sollen lt. Müller nicht mehr vorhanden sein			Lt. Müller luth. Pfarrei; Ende 17. und Anfang 18. Jh. von Göllheim aus versehen; Filiale Marnheim; 1681-1688 gehörte auch Biedesheim zur Pfarrei
Ruhbank (= Pirmasens)						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rumbach	kath. siehe Fischbach und Schönau					
Rumbach	luth. siehe Bergzabern					
Rumbach	ref.	1631-1721	Lt. Müller gab es 1609 noch kein KB		O: ZASP ?	Lt. Müller eigene ref. Pfarrei mit Fischbach, Hirschthal, Nothweiler und Wingen im Elsaß (alle 1584); 1590 auch Schönau mit Ludwigswinkel; zeitweise Betreuung von bobenthal, Bruchweiler-Bärenbach und Bundenthal
Rumbach	ref.	a 1631-1721	Chronol. Register; mit Hirschthal, Nothweiler, Schönau, Wegelnburg	A 197/77/1 231	L: LA Sp L: ZASP	
Rumbach		19. Jh.	Familienbuch; mit Nothweiler	232	L: ZASP	
Ruppertsberg	kath. siehe auch Lambrecht					Lt. Müller kath. Pfarrei ohne Filialen
Ruppertsecken	kath. siehe Imsweiler und Rockenhausen					Lt. Müller seit 1761 zu Rockenhausen
Ruppertsecken	luth. siehe Marienthal					
Ruppertsecken	ref. siehe Rockenhausen					
Ruppertsweiler	kath. siehe Rodalben					
Ruppertsweiler	luth. siehe Lemberg und					Lt. Müller seit 1633 zu Pirmasens

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Pirmasens					
Ruppertsweiler	ref. siehe Hinterweidenthal					Lt. Müller seit 1723 zu Hinterw.
Ruppertsweiler			Familienbuch	0525	L: ZASP	
Ruthweiler (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Rutsweiler am Glan (6410)	kath. siehe Kusel bzw. Remigiusberg					
Rutsweiler am Glan (6410)	luth. siehe Theisbergstegen					
Rutsweiler am Glan (6410)	Ref. siehe Kusel und Neunkirchen					Lt. Müller seit Mitte 18. Jh. zu Neunkirchen
Rutsweiler an der Lauter (6411)	kath. siehe Zweikirchen und Wolfstein					
Rutsweiler an der Lauter (6411)	luth. siehe Einöllen, Roßbach und Wolfstein					Lt. Müller zu Einöllen, seit 1704 zu Roßbach und seit 1763 zu W.
Rutsweiler an der Lauter (6411)	ref. siehe Wolfstein					
Saal (= St. Wendel) / Saarland	kath. / luth. siehe Kusel					
Saal (= St. Wendel) / Saarland	ref. siehe Niederkirchen i.O.					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Saalstadt	Luth. siehe Herschberg, Trippstadt und Wallhalben					Lt. Müller nur luth. Bewohner; zu Wallhalben, seit 1697 zu Herschberg gepfarrt; Einzeleinträge auch im l. KB Trippstadt
Salzwoog (= Lemberg) siehe Lemberg		1844	Familienbuch	0524	L: ZASP	
Sambach (= Otterbach)	kath. siehe Kaiserslautern, Otterbach und Otterberg					Lt. Müller nach Ref. 1560 zunächst 1693 von Franziskanern in Kais., dann 1705-1728 von Otterberg aus betreut; danach zu Otterbach
Sambach (= Otterbach)	ref. siehe auch Erlenbach und Otterberg					Lt. Müller ursprünglich eigene Pfarrei; 1610 bei Erlenbach und später Filiale von Otterberg
Sambach (= Otterbach)		1680-1939 (Datenschutz beachten)	Ortssippenbuch	L: A 197/190	LA Sp	
Sand, alter (Aue in der Gemarkung Nieder-Ingelheim)						
Sand (= Schönenberg-Kübelberg)	kath. siehe Kübelberg					
Sand (= Schönenberg-Kübelberg)	luth. siehe Steinwenden					
Sand (= Schönenberg-Kübelberg)	Ref. sie Kübelberg, Miesau, Oberohmbach					Ref. lt. Müller bis 1626 zu Küb. (1572 ref. zweibrückische Untertanen zu Oberohmbach gepfarrt), bis 1663 zu Miesau, 1663-1748 zur vreinigten Pfarrei Miesau-Altenkirchen; seit 1748

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						wieder zu (Ober-)Miesau
Sanddorf (= Homburg) / Saarland siehe Homburg						
Sandhof (= Heidesheim am Rhein) / Rheinhessen						
Sandhof (= Eich) / Rheinhessen						
Sandwogbrücke (ehem. Weiler in der Gemarkung Mettenheim) / Rheinhessen						
Sankt Alban	kath. siehe Bayerfeld, Gerbach, Kriegsfeld und Oberndorf					Lt. Müller nach ca. 1548 zu Oberndorf oder Kriegsfeld, 1729 zu Bayerfeld, 1788 zu Gerbach
Sankt Alban	luth. siehe auch Gaugrehweiler und Gerbach					Lt. Müller eine Pfarrei mit Gerbach und dem falkensteinischen Teil von Gaugrehweiler; Sitz zeitweise auch in St. A.
Sankt Alban	luth.	a 1714-1850	Alph. Register; mit Alt(schneeberger)hof, Althof, die Brenntz, Gerbach, Gutenbacherhof, Hengstbacherhof (auch: Heinsbach), Herrenfeld (bei Schneebergerhof), Mühlkling, Obermühle, Schneebergerhof, Steithof, die Strut, Untermühle (St.	241	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Alban), Würzweiler			
Sankt Alban	kath., luth., menn., ref.	abc 1714- 1885	Familienbuch; mit Schneebergerhof, Althof, Hengstbacherhof, Gutenbacherhof	325	L: ZASP	
Sankt Germanshof	kath.					bis 1815 zu Weißenburg, danach zur Pfarrei Schweighofen; seit 1828 zur Pfarrei Niederschlettenbach
Sankt Ingbert / Saarland	kath. siehe auch Ommersheim					Lt. Müller alte kath. Pfarrei bis 1637; 1698 neu errichtet; von 1687-1698 von Ommersheim versehen; Sprengel: Geistkircherhof, Hassel, Reichenbrunn, Rohrbach, Schlangenthal, Sengscheid, Sitzweiler, Hassel, Rohrbach, Oberwürzbach, Spiesen und Höfe
Sankt Johann (= Albersweiler) (6714) siehe Hornbach						
Sankt Johann / Rhein Hessen	kath. und ref. siehe Sprendlingen					
Sankt Johann bei Zweibrücken (Wüstung ?)						Lt. Müller früh abgegangener Ort; Kirche mit Hornbach vereinigt
Sankt Julian	kath. siehe auch Lauterecken und Offenbach am Glan					Lt. Müller Kath. seit 1684 zur Pfarrei Offenbach am Glan; diese war vor Reform. Filiale von St. J.; 1716 zu Lauterecken
Sankt Julian	luth. siehe auch Grumbach oder Sien	abc 1634- 1782, 1783- 1798		X 6 Nr. 87	F: LA Sp	Für die unbesetzte Pfarrei war zwischen 1635 und 1643 der luth. Pfr. von Grumbach oder Sein zuständig; ansonsten lt. Müller eigene luth. Pfarrei mit Alben (Niederlben), Eschenau, Nieder- und Obereisenbach und Offenbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Sankt Julian	luth.	abc 1575-1798	KB-Kopie	279	L: ZASP	
Sankt Julian	luth.	ab 1634-1798	KB-Kopie	280	L: ZASP	
Sankt Julian	luth.	1634-1798	Familienbuch des Kirchspiels	A 197/210	L: ZASP	
Sankt Julian	luth.	ab 1722-1782	KB-Kopie	281	L: ZASP	
Sankt Martin	kath.		KB weist lt. M. größere Lücken auf			Stets eigene kath. Pfarrei ohne Filialen
Sarlesheim (ehem. Dorf auf der Gemarkung Neu-Bamberg) / Rheinhessen						
Sarnstall (= Annweiler am Trifels) siehe Annweiler						
Sattelmühle						
Sauer-Schwabenheim (früherer Name für Schwabenheim an der Selz) siehe ebenda						
Saulheim / Rheinhessen (früher Nieder- und Ober-Saulheim)	kath.	1698-1798	KB ging um 1970 verloren			Lt. Günther mit Dick- (Ditten-) mühle, Dorfmühle, Schleifsteinmühle, Kirchenmühle, St. Veitsmühle; Filiale: Udenheim mit Köthenmühle
Sausenheim (= Grünstadt)	kath. siehe Neuleiningen					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Sausenheim (= Grünstadt)	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei seit Mitte 16. Jh. mit Neuleiningen als Filiale
Schafhausen (= Alzey) / Rheinhessen						
Schaidt (= Wörth am Rhein)	kath.					u.a. lt. Müller auch Pfarrei für Steinfeld (1684)
Schaidt (= Wörth am Rhein)	kath.	ca. 1683-1792	Alph. Namensregister	Bestand V 1	O: LA Sp	
Schallodenbach	kath.	abc 1776- 1777,1779,17 83	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115, 116/2	O: LA Sp	
Schanzerhof (= Bruchmühlbach- Miesau)						
Scharrau siehe Roxheim						
Schauerberg	kath. siehe Weselberg und Zeselberg					
Schauerberg	luth. siehe Zeselberg					
Schauerberg	ref. siehe Wallhalben					
Schauernheim (= Dannstadt-Sch.)	kath. siehe Dannstadt					
Schauernheim (= Dannstadt-Sch.)	luth. siehe Rheingönheim					
Schauernheim	Ref. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Dannstadt-Sch.)	Dannstadt und Mutterstadt					
Scheibenhardt	kath. siehe auch Lauterburg und Niederlauterbach				KB lt. Müller im elsäss. Teil von Sch. (Frankreich)	Lt. Müller zuerst Filiale von Niederlauterbach, später von Lauterburg; kath. Pfarrei 1732 errichtet; Pfarrsitz im elsässisch (französischen) Scheibenhardt
Schellweiler	kath. / luth. / ref. siehe Kusel					
Schiersfeld	kath. siehe Obermoschel					
Schiersfeld	luth. siehe Obermoschel und Finkenbach					
Schiersfeld	Ref.					Lt. Müllr eigene ref. Pfarrei seit Ref.; Filiale: Sitters; 1633-1675 mit Ransweiler, ab 1675 mit Obermoschel vereinigt; auch Oberndorf, Huffelsheim u.a. im KB genannt
Schifferstadt	kath.					
Schifferstadt	kath.	abc 1693-1827	Alph. Register	233	L: ZASP	
Schifferstadt	ref. siehe Iggelheim					
Schifferstadt	ref.	abc 1615-1875	Alph. Register	234	L: ZASP	
Schifferstadt			CD (KB Bd. I-V)	341	L: ZASP	
Schifferstadt		12.-18.Jh.	Familien und Einwohner	444 A 708 B 198	L: ZASP L: LASP	
Schifferstadt		1615-1875	Evang. Einwohner	433	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Schifferstadt		1615-1875	Familien und Einwohner (Bd. 1, Bd. 2)	A 708 256 A A 708 256 B	L: LASP	
Schimsheim (= Armsheim) / Rheinhessen						
Schindhard	kath. siehe Busenberg und Dahn					Lt. Müller zu Dahn, ab 1746 zu Busenberg
Schmalenberg	kath. siehe Kaiserslautern, Heltersberg und Horbach					Lt. M. 1698 von den franziskanern in Kais. pastoriert; später nach Horbach und seit 1755 nach Helt. gepfarrt
Schmalenberg	luth. siehe Trippstadt					
Schmalenberg	ref. siehe Waldfischbach					
Schmitshausen	kath. siehe Nünschweiler					
Schmitshausen	luth. siehe Battweiler					
Schmitshausen	ref. siehe Rieschweiler					
Schmittshausen (Hof auf der Rheindurchstichinsel in der Gemarkung Guntersblum) / Rheinhessen						
Schmittweiler (6312)	kath. siehe					Lt. Müller auch einige Einträge im kath. KB Kusel

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Meisenheim und Kusel					
Schmittweiler (6312)	luth. / ref. siehe Meisenheim					
Schmittweiler (= Schönenberg-Kübelberg, 6510)						
Schnappach (= Sulzbach / Saar) / Saarland						
Schneckenhausen	kath. siehe Schallodenbach					
Schneckenhausen	luth. siehe Heimkirchen					
Schneckenhausen	ref. siehe Heiligenmoschel					
Schönau (Pfalz)	kath. siehe auch Fischbach		Lt. Müller keine KB mehr vorhanden			
Schönau (Pfalz)	luth. siehe Bergzabern und Wingen (Elsaß) sowie Rumbach bzw. Wegelnburg (Amt)					
Schönau (Pfalz)	ref. siehe Rumbach bzw. Wegelnburg (Amt)					
Schönborn	kath. siehe					Lt. Müller bis 1729 zu Reip., danach zu Bay.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Bayerfeld und Reipoltskirchen					
Schönborn	Ref. siehe Einöllen und Ransweiler					Lt. Müller zu Ransweiler, vorübergehend aber auch von Einöllen pastoriert
Schönenberg (= Sch.-Kübelberg)	Kath. siehe Kübelberg					
Schönenberg (= Sch.-Kübelberg)	Luth. siehe Steinwenden					
Schönenberg (= Sch.-Kübelberg)	Ref. siehe Kübelberg und Obermiesau					Lt. Müller 1572 zweibr. Untertanen zu Oberohmbach; andere Ref. bis 1627 zu Küb., ab 1707 zu Obermiesau
Schopp	kath. siehe Kais., Horbach und Heltersberg					
Schopp	luth. siehe Trippstadt					
Schopp	Ref. siehe Waldfischbach					
Schorlenberg (= Fischbach, 6513)						
Schornsheim / Rhein Hessen	luth.	abcd 1707-1798			O: Lt. Umfrage 2004 beim StandesA der VG Wörrstadt	
Schrollbach (Niedermohr)	kath. siehe Kirchmohr-Niedermohr und Ramstein					Lt. Müller zu Ramstein, seit 1752 zu K.-N. gepfarrt
Schrollbach (Niedermohr)	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Schrollbach (Niedermohr)	ref. siehe Spesbach und Steinwenden					
Schwabenheim an der Selz (früher: Sauer- Schwabenheim) / Rheinhausen	kath.	1699-1798 ff.	Mit Appenheim, Bubenheim, ElsheimEssenheim, Groß-Winternheim			Lt. Günther mit Pfaffenhofen; Filialen: Bubenheim mit Bubenheimermühle, Esheim mit elftausend Jungfrauenmühle, Mittlere, Obere und Untere Mühle, Windhäuserhof, Engelstadt, Groß-Winternheim mit Selzmühle, Jugenheim, Stackeden, Appenheim, Essenheim
Schwabenheim an der Selz (früher: Sauer- Schwabenheim) / Rheinhausen	evang. siehe Groß- Winternheim					
Schwabsburg (= Nierstein) / Rheinhausen	evang. siehe Nierstein					
Schwanden (= Kottweiler-Sch.)	luth. siehe Steinwenden					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Schwanden (= Kottweiler-Sch.)	Ref. siehe Steinwenden					
Schwanheim	kath. siehe Gossersweiler und Hauenstein					Lt. Müller von 1793-1799 zu Hauenstein
Schwanheim	ref. siehe Klingenmünster					
Schwarzenacker (= Einöd) / Saarland						
Schwarzenbach (= Homburg) / Saarland	kath. siehe Gutenbrunnen, Heltersberg und Homburg					Lt. Müller zu Homburg bis 1786, dann zu Gutenbrunnen; einzelne Einträge auch im KB Heltersberg
Schwarzenbach (= Homburg) / Saarland	luth. / ref. siehe Homburg					
Schwedelbach	kath. siehe Weilerbach					
Schwedelbach	luth. siehe Steinwenden					
Schwedelbach	ref. siehe Katzweiler und Weilerbach					Lt. Müller 1698-1736 zu Katzweiler
Schwegenheim	kath. siehe Germersheim und Lingenfeld					Lt. Müller 1734 zu Lingenfeld
Schwegenheim	luth. siehe auch Weingarten	1710-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Lingenfeld	Lt. Müller 1710 eigene Pfarrei mit Böbingen, Bornheim, Knöringen, Mechtersheim, Ober- und Niederhochstadt u.a.
Schwegenheim	ref.	1769-1798			Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Lingenfeld	Lt. Müller eigene Pfarrei seit Ref. mit Unterbrechungen in Reunionszeit; Sprenkel: I:Ingenfeld, Mechtersheim,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Schw., Weingarten und bis 1769 Westheim
Schweigen (= Sch.-Rechtenbach)	kath. siehe auch Weißenburg					Lt. Müller 1685 ff. eigene Pfarrei
Schweigen (= Sch.-Rechtenbach)	luth. siehe auch Klingenmünster, Oberrotterbach, Rechtenbach und Weißenburg	a 1685-1790, b 1738-1752, c 1738-1752			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Bad Bergzabern	Lt. Müller 17. Jh. kurz luth. Pfarrei; nachher meist von Weiß., aber auch von Klingenmünster, Oberrotterbach o. Rechtenbach aus betreut
Schweighofen	kath. siehe auch Altenstadt (Elsaß) und Bergzabern					Lt. Müller bis 1790 zu Altenstadt; 1790-1808 eigene Pfarrei
Schweighofen	luth. siehe Rechtenbach					
Schweisweiler	kath. / luth. siehe Winnweiler					
Schweisweiler	ref. siehe Alsenbrück					
Schweix	kath. siehe Walschbronn und Trulben					
Schweix	luth. siehe Burgalben					
Schweix		1792-1802, 1808-1827	Namensverzeichnis abc (gedruckt)	A 907	L: LA Sp	
Schweix		1793-1812	Zivilstandsregister der Gemeinde	A 197/192 334	L: LA Sp L: ZASP	
Schweix	kath.	1824-1875	Familienregister zu den	A 197/193	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			KB			
Schweix	luth. siehe Burgalben bzw. Pirmasens					
Seebach (= Bad Dürkheim)	kath. und ref. siehe Wachenheim					
Seebach (= Bad Dürkheim)	kath. siehe Wachenheim					
Seebach (= Bad Dürkheim)	luth. siehe Hardenburg und Wachenheim					Lt. Müller versah die Seelsorge über die Luth. der Hofprediger zu Hardenburg, später um Mitte 18. Jh. der Pfr. von Wachenheim
Seebach (= Bad Dürkheim)	ref. siehe auch Wachenheim		Lt. Müller wurde das KB nur für Seebach und Grethen geführt	F 6 Nr. 358	O und M: LA Sp	
Seelbach (= Niederwürzbach) / Saarland	kath. siehe Biesingen, Blieskastel bzw. Blickweiler sowie lautzkirchen					Lt. Müller fast nur kath. Bwohner; nach Ref. zu Blieskastel bzw. Blickweiler; dann zu Lautzkirchen und 1776 zu Biesingen
Seelen	kath. siehe Reipoltskirchen					
Seelen	luth. siehe Rathskirchen und Niederkirchen bei Kais.					
Selchenbach	kath. siehe Breitenbach		Lt. Müller erscheinen die Kath. von S. nicht im KB Breitenbach			
Selchenbach	luth. siehe Kusel					
Selchenbach	Ref. siehe Niederkirchen i.O. (Obers.) und					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Konken (Unters.)					
Selhofen (ehem. Vorstadt von Mainz)						
Selzen						
Sembach	kath. siehe Alsenborn, Enkenbach und Otterberg					Lt. Müller zu Alsenborn, 1705 zu Otterberg, seit 1707 zu Enkenbach
Sembach	luth. siehe auch Münchweiler a.A. und Wolfstein					Lt. Müller seit 1776 eigene Pfarrei; vorher zu Münchw. und auch zu Wolfstein
Sembach	ref. siehe Alsenborn, Alsenbrück und Wartenberg- Rohrbach					Lt. Müller Ref. im 16. Jh. zu W.- Rohrbach, nach dem 30j. Krieg zu Alsenborn; ab und zu von Alsenbrück aus betreut
Sembach		19./20. Jh.	Familienregister	235	L: ZASP	
Sembach		19./20. Jh.	Familienregister; enthält nur: Mehlingen	236	L: ZASP	
Sembach			Familienregister; mit Baalborn, Wartenberg- Rohrbach	237	L: ZASP	
Seyweiler (= Gersweiler) / Saarland	kath. siehe Medelsheim					
(Sickingerhöhe)		1770	Seelenzählung	A 197/33 238	L: LA Sp L: ZASP	
Siebeldingen	kath. siehe auch Albersweiler,	a 1711 (1	Auch mit Birkweiler; a siehe auch Eußerthal	F 6 Nr. 288	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Birkweiler 1709 mit Eußerthal vereinigt; 1758

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Godramstein und Eußerthal	Eintrag), 1734-1735, 1758-1784, b 1758, 1760- 1783, c 1758- 1784				wieder getrennt und als Filiale zu Godramstein; aushilfsweise auch vom kath. Pfr. in Albersweiler betreut
Siebeldingen	kath.	a 1785-1828		F 6 Nr. 289	O und M: LA Sp	
Siebeldingen	kath.	b 1785-1828		F 6 Nr. 290	O und M: LA Sp	
Siebeldingen	kath.	c 1785-1828		F 6 Nr. 291	O und M: LA Sp	
Siebeldingen	luth. siehe Godramstein					
Siebeldingen	ref.	ac 1637-1685	Alph. KB-Abschrift	239	L: ZASP	
Siebeldingen	ref. siehe auch Frankweiler und Godramstein	a 1685-1762, b 1685-1761, c 1689-1761, d 1695-1760		F 6 Nr. 292	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; 1637 mit Frankweiler vereinigt; 1659-1685 wieder selbständig; 1685-1688 Filiale von Godramstein; danach wieder selbständig mit Birkweiler als Filiale
Siebeldingen	ref.	a 1762-1786, b 1762-1795, c 1762-1798, d 1762-1794		F 6 Nr. 293	O und M: LA Sp	
Siebeldingen	kath., luth., ref.		Kath. von S., Luth. von Frankweiler, Eußerthal Gleisweiler, Ref. von Wollmesheim und Mörzheim	L: A 197/143	LA Sp	
Siebeldingen		B 1793-1850	Standesamtsregister	L: A 197/152	LA Sp	
Siebeldingen		Dito	1851 ff. (Datenschutz beachten)	L: A 197/152/2	LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Siefersheim / Rheinhessen	kath. siehe Wöllstein					
Siegelbach (= Kaiserslautern)	kath. siehe Hohenecken und Kaiserslautern					
Siegelbach (= Kaiserslautern)	luth. siehe Kais.					
Siegelbach (= Kaiserslautern)	ref. siehe Erfenbach und Kais.					
Siegelbach (= Kaiserslautern)		abc 17.-19. Jh.	Familienbuch	0515	L: ZASP	
Silz	kath. siehe Gossersweiler					
Silz	luth. siehe Klingenmünster					
Silz	ref. siehe auch Klingenmünster					Lt. Müller urspr. eigene Pfarrei mit Münchweiler a. Kl.; später zu Kling.
Simten (= Pirmasens)	luth. siehe Pirmasens, Rodalben, Trulben und Vinningen					Lt. Müller zu Rodalben, Pirmasens, seit 1719 zu Trulben und seit 1770 zu Vinn.
Simten (= Pirmasens)	luth. siehe Luthersbrunn- Pirmasens					
Simten (= Pirmasens)	ref. siehe Pirmasens					
Sippersfeld	kath. siehe Börrstadt und Göllheim					Lt. Müller seit 1795 zu Börrstadt, das S. bereits seit 1776 versah

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Sippersfeld	luth. siehe auch Göllheim					Lt. Müller eigene Pfarrei mit Börstadt (seit 1779), Breunigweiler und Neuhemsbach sowie Pfrimmerhof; Ende 17. Jh. von Göllheim aus versehen
Sippersfeld	ref. siehe Alsenbrück					Lt. Müller zu Alsenbrück
Sitters	kath. siehe Obermoschel					
Sitters	ref. siehe auch Schiersfeld		Lt. Müller KB der alten Pfarrei S. nicht mehr vorhanden			Lt. Müller eigene Pfarrei; 1702 Filiale von Schiersfeld
Sörgenloch / Rhein Hessen	kath. siehe Zornheim					
Sondernheim	kath. siehe Germersheim und Hördt	a 1774-1798		F 6 Nr. 294	O und M: LA Sp	Bis 1700 zu Hördt, danach zu Germ.
Sondernheim	kath.	b 1774-1783, 1785-1798		O und M: F 6 Nr. 295	LA Sp	
Sondernheim	kath.	c 1774-1798		O und M: F 6 Nr. 296	LA Sp	
Sondernheim	luth. / ref. siehe Germersheim					
Spesbach	kath. siehe auch Kaiserslautern und Ramstein					Lt. Müller kath. Gottesdienst 1698 durch Franziskaner in Kais. wieder aufgenommen; Filiale von Ramstein, aber mit eigenem Geistlichen; 1718 Kirche im Tausch an die Reformierten; seitdem wieder von Ramstein aus versehen
Spesbach	luth. siehe Steinwenden					
Spesbach	ref. siehe auch Ramstein und					Lt. Müller zu Ramstein; im 17. Jh. zeitweise eigener Kaplan in Sp.; 1698

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Steinwenden					Pfarrei (Kaplanei) aufgehoben; zu Steinwenden
Speyer	kath.	abcd 1702-1798 (zum Teil mit Lücken)	Dompfarrei, St. Johann und Bartholomäus (und Jacobus), St. Guido, St. Mortiz, St. German; umfangreiches Verzeichnis vorh.; Auszüge aus dem kath. KB abc Floreal bis Thermidor VI	Best. 141 Kirchenbücher (Signaturen siehe Verzeichnis im StadtA)	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Speyer	Lt. Müller gab es die Dompfarrei, St. Moritz, St. German, St. Johann Baptist, St. Bartholomä, St. Jakob, St. Peter, St. Guido und Heilig Kreuz
Speyer	luth.	abc 1593-1689, 1698-1798	Zum Teil mit Registern (1698-1798); umfangreiches Verzeichnis vorh.	Best. 141 Kirchenbücher (Signaturen siehe Verzeichnis im StadtA)	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Speyer	Lt. Müller gab es die Pf. St. Georg, Predigerkirche, luth. Pfarrei
Speyer	ref.	abcd 1700-1798	Zum Teil mit Registern (1750-1798); umfangreiches Verzeichnis vorh.	Best. 141 Kirchenbücher (Signaturen siehe Verzeichnis im StadtA)	O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Speyer	
Speyer			Seelbuch St. Georgenhospital	401	L: ZASP	
(Speyer)		1530	Volkszählung im Hochstift Speyer	379	L: ZASP	
Speyer		16.-18. Jh.	Personal Reichskammergericht Speyer	365	L: ZASP	
Speyerbrunn (ehemals Gde. Wilgartswiesen) siehe						

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Wilg.						
Speyerdorf (= Lachen-S.)	kath. siehe Duttweiler					
Speyerdorf (= Lachen-S.)	luth. siehe Neustadt					
Speyerdorf (= Lachen-S.)	ref. siehe Lachen					
Spiesheim / Rheinhessen	kath.	1698-1798	Mit Armsheim, Ensheim, Schimsheim, Sp.		O: Lt. Günther und Umfrage 2004 beim StandesA der VG Wörrstadt	Lt. Günther mit Filialen Ensheim und von 1698-1805 Armsheim und Schimsheim
Spiesheim / Rheinhessen	kath.	1803 ff.	2 Bücher mit Armsheim und Schimshei		O: Lt. Günther im Dekanatsbüro Gau- Bickelheim deponiert	
Spiesheim / Rheinhessen	ref.	1767-1798			O: Lt. Umfrage 2004 beim StandesA der VG Wörrstadt	
Spiesheim / Rheinhessen	evang. siehe Ensheim					
Spirkelbach	kath. siehe Annweiler, Hauenstein und Wernersberg					Lt. Müller gehörten die Katholiken beider Teile (der zweibr. Teil hieß früher Ranschelbach) zu Annweiler; 1700-1716 zu Hauenstein, danach zu Wernersberg und seit 1785 wieder zu A.
Spirkelbach	ref. siehe Wilgartswiesen					
Spirkelbach	kath., luth., menn., ref.	1579-1800	Familienregister	240	L: ZASP	
Spirkelbach	kath., luth., menn., ref.	1579-1800	Familienregister auf CD	342	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(Sponheim / Grafschaft)		1652-1707	Untertanen in den Ämtern der Grafschaft Sp.; mit Kreuznach, Kirschberg, Naumburg, Koppenstein	430	L: ZASP	
Sponsheim (= Bingen) / Rheinhessen						
Sporkenheim (= Ingelheim) Weiler / Rheinhessen						
Sprendlingen / Rheinhessen	kath.	abc 1671- 1713, a 1712- 1751, b 1706- 1751, c 1706- 1754	Auch mit St. Johann	F 6 Nr. 1008	O und M: LA Sp	Lt. Günther mit Filialen St. Johann und Zotzenheim
Sprendlingen und Sankt Johann / Rheinhessen	kath.	a 1751-1798, b 1752-1798, c 1752, 1755- 1798	Auch mit St. Johann	F 6 Nr. 1009	O und M: LA Sp	
Sprendlingen / Rheinhessen	luth. / ref. ?	cc ab 1578			O und F: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Darmstadt	
Sprendlingen / Rheinhessen	ref.	a 1725-1761, b 1731-1761, c 1749-1767, d 1744-1773	d mit Zotzenheim	F 6 Nr. 1010	O und M: LA Sp	
Sprendlingen / Rheinhessen	ref.	ab 1761-1798, c 1768-1798,	Auch mit St. Johann	F 6 Nr. 1011	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		d 1777-1798				
Stadecken (= St.-Elsheim / Rhein Hessen)						
Stahlberg	kath. siehe Bayerfeld und Oberndorf					Lt. Müller seit 1729 zu Ob.
Stahlberg	luth. siehe Dielkirchen					
Stahlberg	ref. siehe Ransweiler					
Stambach (= Contwig)	kath. siehe Contwig und Zweibrücken					Lt. Müller bis 1723 zu Zw.
Stambach (= Contwig)	luth. siehe Battweiler					
Stambach (= Contwig)	ref. siehe Contwig					
Standenbühl	kath. siehe Dreisen und Weitersweiler					Lt. Müller seit 1707 zu Weitersweiler
Standenbühl	luth. siehe Steinbach a. D.					
Standenbühl	ref. siehe Alsenbrück und Marnheim sowie Einselthum					
Standenbühl	ref.	18./19. Jh.	Alph. Familienregister Marnheim: nur Dreisen und Standenbühl	159	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Stauf	kath. siehe Göllheim und Rodenbach					Lt. Müller 1773-1809 zu Rod.
Stauf	ref. siehe Eisenberg					
Steckweiler (= Bayerfeld-St.) siehe Bayerfeld						
Steeg / Rheinhessen, früher: Kreis St. Goar						
Stegen (= Reichenbach-St.)	kath. / luth. siehe Reichenbach					
Stegen (= Reichenbach-St.)	ref. siehe Neunkirchen					
Steig (= Ingelheim) / Rheinhessen						
Stein (= Gossersweiler-St.)	kath. siehe Gossersweiler					
Stein (= Gossersweiler-St.)	ref. siehe Klingenmünster					
Steinalben	kath. siehe Heltersberg und Horbach					Lt. Müller bis 1755 zu Horbach
Steinalben	luth. siehe Trippstadt					
Steinalben	Ref. zu Waldfischbach					
Steinbach am	kath. siehe					Lt. Müller zuerst von Franziskanern aus Kais. betreut, dann zu Dreisen und

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Donnersberg	Dreisen, Kais., Weitersweiler					ab 1707 zu Weit.
Steinbach am Donnersberg	luth. siehe auch Göllheim					Vor Errichtung der luth. Pfarrei Anfang 18. Jh. von Göllheim aus pastoriert
Steinbach am Donnersberg	ref. siehe Einselthum					
Steinbach am Glan	kath. / luth. siehe Glanmünchweiler					
Stein-Bockenheim / Rheinessen	???	1777-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Wöllstein	
Steinborn						
Steinfeld	kath. siehe auch Schaidt					Lt. Müller kath. Pfarrei, die 1684 mit Schaidt vereinigt war; Sprengel: Kapsweyer, Kleinsteinfeld, Niederrotterbach, Steinfeld
Steingruben (= Dielkirchen)	kath. siehe Bayerfeld					
Steingruben (= Dielkirchen)	luth. siehe Dielkirchen					
Steinweiler	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei; um 1700 mit Mühlhofen; bis 1785 mit Erlenbach und Archenweyermühle
Steinweiler	luth. siehe Billigheim					
Steinweiler	ref. siehe auch Rohrbach bei Bad Bergzabern					Lt. Müller ref. Pfarrei anfangs mit Rohrbach als Filiale; 1710 ff. mit R., das Sitz der Pfarrei wurde, vereinigt
Steinweiler	franz.- wallonisch siehe Billigheim					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Steinwenden	kath. siehe Ramstein					
Steinwenden	luth.	a 1688, 1719-1730, 1761-1769, 1772, b 1724, 1726-1772, c 1726-1771	Mit zahlreichen Orten (u.a. mit Einsiedlerhof)	F 6 Nr. 298	O, F, M: LA Sp	Luth. Pfarrei lt. Müller seit 1724 für die Gerichte Steinwenden, Ramstein, Waldfischbach und Weilerbach zuständig, außerdem für die Luth. des Gerichtes Kübelberg; Einträge vor 1724 sind im luth. KB Kaiserslautern oder Münchweiler a. Gl. Bzw. Reichenbach etc. zu suchen; großer Sprengel, u.a. Einsiedlerhof
Steinwenden	luth.	abcd 1773-1798		F 6 Nr. 299	O, F M: LA Sp	
Steinwenden	luth.	a 1724-1726 (Juni), 1726 (Sept.)-1760	Mit Altenkirchen, Brücken, Dittweiler, Erzenhausen, Gries, Hütschenhausen, Katzenbach, Kottweiler, Mackenbach, Miesau, Miesenbach, Mölschbach (Mölsbach), Niedermohr, Obermohr, Pfalz-Dietzweiler, Pörrbach, Ramstein, Reuschbach, Rodenbach, Sand, Schrollbach, Schwanden, Schwedelbach, Weilerbach, Mohrenmühle, Mückenmühle, Pfeifermühle	F 6 Nr. 297	O, F, M: LA Sp	
Steinwenden	luth.	b 1724-1798 c 1726-1798	Register zum KB	L: A 197/207/1	LA Sp	
Steinwenden	luth.	a 1724-1798	Register zum KB	L: A 197/207/1	LA Sp	
Steinwenden	ref.	a 1684-1738,	Mit Miesenbach (A 1724, 1738)	F 6 Nr. 300	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; für die Gerichte Ramstein und Steinwenden

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		[nach 1774], b 1684-1780, c 1685-1780, d 1685-1779				sowie einige Dörfer im Oberamt Lauterecken zuständig; seit 1698 mit Ramstein-Spesbach vereinigt
Steinwenden	ref.	a 1749-1780		F 6 Nr. 301	O und M: LA Sp	
Steinwenden	ref.	abcd 1780- 1798		F 6 Nr. 302	O und M: LA Sp	
Steinwenden		17./18. Jh.	Einwohner; mit Kottweiler, Mackenbach, Miesenbach, Schwanden, Steigen	242	L: ZASP	
Stelzenberg	kath. siehe Kaiserslautern und Trippstadt					Lt. Müller seit 1727 zu Trippstadt
Stelzenberg	luth. siehe Trippstadt					
Stelzenberg		1660-1680	Bürgerbuch	243	L: ZASP	
Stephanshof (= Lemberg)						
Stetten	kath.					Lt. Müller seit Ref. mit Albisheim und Ilbesheim seit, seit 1700 auch Gauersheim
Stetten	ref. siehe auch Einselthum					Lt. Müller seit 1743 zu Einselfthum gepfarrt
Stockborn (= Kaiserslautern)	kath. siehe (Hohenecken und) Kaiserslautern					Lt. Müller besuchten die Kath. den Gottesdienst in Hohenecken, das aber zu Kais. gehörte
Stockborn (= Kaiserslautern)	luth. siehe Kais.					
Stockborn (= Kaiserslautern)	ref. siehe Erfenbach, Kais. und Katzweiler					Lt. M. unterstanden die Ref. zunächst der Pfarrei Erfenbach, seit Anfang 18. Jh. zur Pfarrei Kais.; manchmal auch von Katzweiler versehen

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Stockbornerhof (= Reifenberg)						
Studernheim (= Frankenthal)	kath. siehe Frankenthal und Oggersheim					Lt. Müller versahen die Seelsorge zunächst die Kapuziner aus Frankenthal, zuständig war jedoch Oggersheim
Studernheim (= Frankenthal)	kath.	1776-1777, 1780, 1785- 1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110/1-2, 111- 114	O:LA Sp	
Studernheim (= Frankenthal)	luth. siehe Frankenthal					
Studernheim (= Frankenthal)	Ref. siehe auch Oggersheim		Lt. Müller sind KB der Frankenthaler Kapuziner für einige Jahre erhalten			Lt. Müller seit Kirchenteilung Pfarrei O. nach Stud. verlegt, aber der Pfarrsitz blieb Oggersheim
Stüterhof (= Waldleiningen)						
Sulzbach (s. auch Ober- und Untersulzbach)		18./19. Jh.	Familienbuch (Katzweiler)	125	L: ZASP	
Sulzheim / Rheinessen	kath.	1695-1767, 1798 ff.				Lt. Günther mit Rommersheimermühle; mit Filialen Wörrstadt mit Altmünstermühle, Hospitalmühle, Obere-, Mittlere und Untere Talmühle, Weidenmühle, Eichloch (jetzt Rommersheim), mit Droll-(Schlotten- mühle, Wallertheim
Teschenmoschel	kath. siehe Reipoltskirchen und Rockenhausen					Kath. lt. M. bis 1761 zu Reip.
Teschenmoschel	luth. siehe Rathskirchen					
Teschenmoschel	ref. siehe Dörrmoschel und					Lt. Müller zweibrückische Unterthanen nach Ransweiler gepfarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Ransweiler					
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	kath. siehe Nünschweiler					Lt. Müller bis 1803 zum luth. Pfarrverband
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	luth.	a 1720-1736	Alph. Register; mit Altfröschen, Fischbach, Fröschen, Höheinöd, Mohrbach (bei Fröschen), Neufröschen, Oberfröschen, Odenbacher Weiher (bei Höheinöd), Rieschweiler, Weißmühle	245	L: ZASP	
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	luth.	a 1736-1754	Alph. Register; mit Höheinöd, Meisenbach, Oberfröschen, Unterfröschen	246	L: ZASP	
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	luth.	a 1755-1770	Alph. Register; mit Höheinöd, Meisenbach, Oberfröschen, Unterfröschen	247	L: ZASP	
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	luth.	b 1771-1787	KB-Kopie; mit Höheinöd, Meisenbach, Oberfröschen, Unterfröschen	248	L: ZASP	
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	luth.	c 1720-1770	Alph. Register; mit Höheinöd, Meisenbach, Oberfröschen, Unterfröschen	249	L: ZASP	
Thaleischweiler (= Th.-Fröschen)	luth. siehe auch Pirmasens	abc 1720-1798	Alph. Register; mit Altfröschen, Fischbach, Fröschen, Höheinöd, Meisenbach, Mohrbach (bei Fröschen), Neufröschen, Oberfröschen, Odenbacher Weiher (bei Höheinöd), Rieschweiler,	A 197/31 244	L: LA Sp L: ZASP	Lt. Müller urspr. eigene Pfarrei, jedoch öfter verwaist; seit 1720 neu errichtet; vorher von Pirmasens aus versehen; Sprengel: Ober- und Unterfröschen, Höheinöd und vor 1618 Herschberg

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Unterfröschen, Weißmühle			
Thalfröschen (= Th.-Fröschen) siehe Fröschen						
Thallichtenberg (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Theisberg	luth. siehe Theisbergstegen					
Theisbergstegen	kath. siehe Kusel und Remigiusberg					Seit 1744 zu Remigiusberg
Theisbergstegen (16. Jh.: Deinsberg o. Petersberg)	luth.	a 1782-1807, b 1782-1805, c 1782-1806, d 1781-1802	Auch mit Bettenhausen, Gimsbach, Haschbach, Matzenbach, Mühlbach, Quinschbach (?), Rutsweiler, Theisberg, Theisberger Bordenmühle, Dreikönigszug, Hilfe Gottes (Mühlbach); .); auch Einträge von Lauterecken im KB	F 6 Nr. 303	O und M: LA Sp	Lt. Müller seit Ref. luth. Pfarrei, u.a. mit Neunkirchen und Föckelberg; Sprengel im 18. Jh.: Bettenhausen (siehe nebenstehende Anm
Theisbergstegen	ref. siehe Kusel					Ende 17. Jh. zu Kusel
Tiefenbach (= Oberweiler-T.)	kath. siehe Reipoltskirchen					
Tiefenbach (= Oberweiler-T.)	ref. siehe auch Einöllen					Lt. Müller ref. Pfarrei bis ca. 1670; danach Pfarrsitz nach Einöllen verlegt
Tiefenthal / Rheinhessen (6213)						
Tiefenthal (6414)	kath. siehe Eisenberg, Grünstadt und Neuleiningen					Lt. Müller vor Ref. Filiale der Pfarrei Eisenberg, im 18. Jh. von Neuleiningen; vorher Kapuziner von Grünstadt für Seelsorge verantwortlich
Tiefenthal (6414)	luth. siehe auch		It. Müller auch Einträge aus Gerolsheim und Weisenheim am			Lt. Müller im 17. Jh. zu Eisenberg; um 1700 zu Wattenheim 1717 eigener luth.

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Eisenberg und Wattenheim		Berg			Pfarrer; 1797 mit Wattenheim vereinigt;
Tiefenthal (6414)		18./19. Jh.	Familienbuch; mit Wattenheim	250	L: ZASP	
Trahweiler	kath. siehe Kusel					
Trahweiler	luth. siehe Quirnbach und Konken					
Trahweiler	ref. siehe Quirnbach, Konken, Kusel					Zeitweise auch von Kusel verseelsorgt
Trechtingshausen / Rheinhessen, früher: Kreis St. Goar						
Trift (= Bad Dürkheim)						
Trippstadt	kath.	abc 1776-1777, 1779, 1781	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115, 116/2	O: LA Sp	
Trippstadt	kath. siehe auch Kaiserslautern					Lt. Müller versahen die Seelsorge für die Kath. bis 1727 die Franziskaner von Kais.; danach eigene Pfarrei mit Hochstätten (= Hofstätten), Mölschbach, Speyerbrunn und Stelzenberg sowie Gehöften etc.
Trippstadt	kath.	abc 1727-1798	Alph. Register	253	L: ZASP	
Trippstadt	luth.	abc 1698-1798				
Trippstadt	luth.	abc 1698-1798	Alph. Register; mit Alter Hammer, Alte Schmelz, Am Hammer, Amönhof,	251	L: ZASP	Lt. Müller eigene Pfarrei seit Ref. mit großem Sprengel (u.a. Otterbach, Otterberg, Wallhalben u.a.)

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Aschbach, Aschbacherhof, Aschbacher Wald, Aus dem Wald (bei Hochstätten), Bannmühle, Borthmühle, Breitenau, Dansenberg, Eisenhammer, Eppenbrunn, Erfenbach, Erpelsheim, Fischbach, Forsthaus bei Trippstadt, Geiselberg, Hammer, Heltersberg, Hettersheim (= Hettenhausen), Hirschalbermühle, Hochstätten (= Hofstätten), Hochstätter Wald, Hohenecken, Hütten, Hüttental, Im Neunthal, Im Thal, Im Tal auf der Hütten, Irrlenbach (Forsthaus Erlenbach?), Kaiserslautern, Krickenbach, Kurze Dell, Langensohl, Lannerwald, Lauberwald, Lauberhof, Linden, Mespelstein, Mittelbrunn, Mölschbach, Morlautern, Moosalber Bordmühle, Mossalbermühle, Mossalber Tal, Mooswieserhof, Mosisbruch, Mosistal, Münchweiler, Neumühlenthal, Neuhof, Neue Schmelz, Neuensteig, Neumühle, Neuer Hammer,			

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Oberer Eisenhammer, Oberer Hammer, Oppenheim, Otterbach, Otterberg, Ransweiler, Rodenbach, Saalstadt, Schwarzbach,			
Trippstadt		1666-1890	Bürgerverzeichnis	A 197/98 252	L: LA Sp L: ZASP	
Trippstadt		19./20. Jh.	Familienregister	282	L: ZASP	
Trulben	kath. siehe auch Walschbronn (Lothringen)		KB u.a. mit Erlenhof und Rodalberhof			Lt. Müller kath. Pfarrei Anfang 17. Jh. nach Walschbronn verlegt; 1719 wieder ein Vikar, 1734 ein Pfarrer in Tr.; Sprengel: Eppenbrunn, Hilst, Kröppen, Schweix, Simten und Winzeln
Trulben	kath.	1686-1797	Familienregister zum KB	L: A 197/90/1	LA Sp	
Trulben	kath.	abc 1686- 1797, 1807	Alph. Register; mit Altsimten (= Niedersimten), Bergsimten (= Obersimten), Dammühle (= Schweixermühle), Eppenbrunn, Eppenbrunnermühle, Erlenhof, Erenkopf, Erenkopferhof, Erenbrunn, Fauern, Fauenerhof, Felsenbrunn, Felsenbrunnerhof, Gersbachtal, Glashütte, Grünbach, Hilst, Hilstermühle, Hochstell, Hochstellerhof, Horbach,	254	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Imsbach, Kalesey, Kaleseyerhof, Kettrich, Kettrichhof, Klosterbrückel, Kröppen, Lemberg, Lemberger Glashütte, Müllerbrünnel, Neusimten (= Obersimten), Niedersimten, Rodalb, Rodalberhof, Schelermühle, Schweix, Schweixermühle, Schweix-„Pastirmbrunnen“, Simten, Simter Berg, Staustein, Stausteinerhof, Stephanshof, Stüdenbach, Stüdenbacherhof, Trulbermühle, Vinningen, Winzeln			
Trulben	kath.	1800-1875	Dito	L: A 197/90/2	LA Sp	
Trulben	luth. siehe Burgalben bzw. Luthersbrunn- Pirmasens					
Udenheim / Rheinhessen	kath.	1766-1798			O: Lt. Günther bei VG Wörrstadt; O: lt. Umfrage 2004 beim StandesA der VG Wörrstadt	Siehe auch Saulheim
Uelversheim / Rheinhessen	kath.					
Uelversheim / Rheinhessen	evang. siehe Dolgesheim					
Uffhofen (= Flonheim) /	evang. siehe Dolgesheim					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhessen						
Ulmet	kath. siehe Kusel					
Ulmet	luth. siehe auch Baumholder, Pfarrei Eßweiler Thals, Kusel, Lichtenberg sowie ref. KB		Seit 1741 lt. Müller für Bosenbach und Ulmet eigene KB geführt			Lt. Müller wurde die luth. Pfarrei um 1595 reformiert; Lutheraner wohl zu Kusel; als 1709 wieder eine luth. Pfarrei Eßweiler Thals errichtet wurde, kam Ulmet zu dieser; 1723 wieder von E.Thals getrennt und 1744 wieder mit ihr vereinigt; zwischenzeitlich von Baumholder und Lichtenberg aus betreut
Ulmet	ref. siehe auch Altenglan		Älteres KB (vor 1609) wohl verloren; jüngeres KB u.a. mit Mayweilerhof, Schrammenmühle und Seepföhlerhof; lt. Müller gab es im Pfarramt ein Verzeichnis aller Pfarrkinder von 1609			Lt. Müller ref. Pfarrei (aus luth. hervorgegangen); 1639-1671 Altengalan mit U. vereinigt; 1639-1652 wurde auch Patersbach von U. aus versehen
Ulmet	ref.	bc 1639-1731	KB-Abschrift; mit Altenglan, Bedesbach, Bosenbach, Erdesbach, Erzweiler, Flurskapelle, Gumbweiler, Katzweiler, Oberalben, Rathweiler, Welchweiler	335	L: ZASP	
Undenheim / Rheinhessen	kath.	abc 1707-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Nierstein-Oppenheim	Lt. Günther Filialen: Hahnheim mit Wahlheimerhof, Köngernheim, Selzen
Undenheim / Rheinhessen	kath.	1750-1807 ff.	Hahnheim, Selzen, Undenheim			
Ungstein (= Bad Dürkheim)	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller zu Neuleiningen und Pfeffingen
Ungstein (= Bad Dürkheim)	luth.	a 1701-1756, b 1701-1760, c 1700-1760,		F 6 Nr. 354	O, F, M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		d 1701-1759				
Ungstein (= Bad Dürkheim)	luth. siehe auch Dürkheim und Kallstadt	a 1753-1798 (Sept.), bc 1761-1798 (Sept.), d 1761-1797		F 6 Nr. 355	O, F, M: LA Sp	Lt. Müller zuerst Filiale von Kallstadt, zeitweise von Dürkheim versehen; 1700 eigene Pfarrei
Ungstein (= Bad Dürkheim)	ref. siehe Erpolzheim					
Unkenbach (6212)						
Unterjeckenbach (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Untersulzbach (= Sulzbachtal)	kath. siehe Wolfstein					
Untersulzbach (= Sulzbachtal)	luth. siehe Otterberg					
Untersulzbach (= Sulzbachtal)	ref. siehe katzweiler					
Utweiler (= Gersheim)	kath. siehe Medelsheim					
Vendersheim / Rheinhessen	kath.	1686-1737, 1836 ff.	u.a. mit Partenheim, Wolfsheim		O: Lt. Günther im Dekanatsbüro Gau-Bickelheim deponiert	Lt. Günther mit Filialen Partenheim und Wolfsheim
Venningen	kath.	a 1753-1784, d [] 1707, 1773-1784	Lt. Müller ältere KB nicht mehr erhalten	F 6 Nr. 304	O und M: LA Sp	Kath. Pfarrei ohne Filialen
Venningen	kath.	b 1751-1784,		F 6 Nr. 305	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		c 1755-1784				
Venningen	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 306	O und M: LA Sp	
Venningen	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 307	O und M: LA Sp	
Venningen	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 308	O und M: LA Sp	
Venningen	kath.	1648-1800	Familienregister	A 197/109 432	L: LA Sp L: ZASP	
Venningen	kath.	18. Jh.	Familienregister auf CD	342	L: ZASP	
Venningen	luth. siehe auch Burgalben und Luthersbrunn-Pirmasens				LA Sp	
Vilzbach (ehem. Vorstadt von Mainz) / Rheinhessen						
Vinningen	kath. siehe auch Rodalben	abc 1770-1800	Alph. Register; mit Altsimten (= Niedersimten), Eichelsbachermühle, Einöderwiesenhof, Eppenbrunn, Erlenhof (heute Erlenbrunn), Glashütte, Grünbach, Grünbacherhof, Hilst, Hilstermühle, Imsbacherhof, Kettrichhof, Kröppen, Lemberg, Neusimten (= Obersimten), Niedersimten, Obersimten, Papiermühle, Pirmasens,	A 197/93 255	L: LA Sp L: ZASP	Lt. Müller seit 1770 eigene Pfarrei mit Simten

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Ransbrunn, Ransbrunnerhof, Rehmühle, Rodalberhof, Schelermühle, Schweix, Simten (= Niedersimten), Talsimten (= Niedersimten), Trulben, Winzeln			
Vinningen	kath.	1800-1875	Familienregister	L: A 197/93/2	LA Sp	
Vinningen	luth. siehe Burgalben und Luthersbrunn- Pirmasens					Lt. Müller zuerst nach B., dann nach Luthersbrunn-PS gepfarrt
Völkersweiler	kath. siehe Gossersweiler					
Vogelbach (= Bruchmühlbach- Miesau)	kath. siehe Homburg und Mühlbach					
Vogelbach (= Bruchmühlbach- Miesau)	ref. siehe Lambsborn, Limbach und Wiesbach					Lt. Müller im 16. Jh. zu Lambsborn, später mit Wiesbach vereinigt; 1713 zu Limbach
Vollmersweiler	kath. siehe Schaidt					
Vollmersweiler	luth. siehe Freckenfeld					
Vollmersweiler	ref. siehe Barbelroth					
Volxheim / (Kreis Bad-Kreuznach, früher: Rheinhessen)	evang. siehe Frei- Laubersheim					
Vorderweidenthal	kath. siehe					Lt. Müller zu Gossersweiler; Kasualien

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	(Gossersweiler) luth. KB V.					jedoch im luth. KB Vorderweidenthal verzeichnet
Vorderweidenthal	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei mit Busenberg, Darstein, Dimbach bis 1727, Erlenbach, Lauterschwan, Oberschlettenbach sowie Einöden und Höfen z.B. Bärenbornermühle und Lindelbrunnerhof; auch Einträge von Nothweiler
Vorholz (Forsthaus in der Gemarkung Offenheim) / Rheinhessen						
Wachenheim / Rheinhessen						
Wachenheim (= W. an der Weinstraße)	kath.					
Wachenheim a.d.W.	luth.	abc 1746-1787, d 1746-1786				O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP
Wachenheim a.d.W.	luth.	abcd 1768- 1798 cc 1785-1798		X 6 Nr. 90		F: LA Sp
Wachenheim a.d.W.	luth.	ac 1787-1798, b 1788-1798, d 1788-1797				O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP
Wachenheim a.d.W.	ref.	abc 1700- 1716, a 1716- 1767, b 1717- 1768, c 1717- 1772				O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Wachenheim a.d.W.	ref.	abc 1750-1798, d 1751-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim ZASP	
Wachenheim a.d.W.	jüdisch	1808-1938	Jüdische Bevölkerung; mit Friedelsheim, Gönnheim, Ellerstadt	450	L: ZASP	
Wahlheim / Rheinhessen	kath.					
Wahlheim / Rheinhessen	ref. siehe Kettenheim					
Wahnwegen	kath. /luth. / ref. siehe Kusel					
Waldalgesheim / Rheinhessen, früher: Kr. Bad-Kreuznach						
Waldfischbach	kath. siehe Heltersberg und Horbach					Lt. Müller bis Mitte 18. Jh. zu Horbach, danach zu Heltersberg
Waldfischbach	luth. siehe Burgalben bzw. Pirmasens					Lt. Müller bis zur Aufhebung der luth. Pfarrei Burgalben zu B.; danach zu Pirmasens
Waldfischbach	ref.					Lt. Müller reformierte Pfarrei für das Holzland im 30j. Krieg eingegangen; erst 1696 wieder besetzt; zuvor von Kais. aus betreut; Sprengel: Geiselberg, Heltersberg, Hermersberg, Linden, Schmalenberg, Schopp, Steinalben, Wallhalben (Anfang 18. Jh.) sowie Einöden z.B. Aschbacherhof
Waldfischbach	ref.	abc 1680-1721, d 1684-	Alph. Register (1969); mit Geiselberg, Geiselbergermühle,	256	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1721, 1749- 1754	Heltersberg, Lauberhof, Schmalenberg, Schmalenbergerwald, Schopp, Steinalben, Stelzenberg, Thaleischweiler, Eischweiler, Ziegelhütte			
Waldfischbach	ref.	abcd 1684- 1721	Alph. Register (1988); Orte wie oben	256	L: ZASP	
Waldfischbach	ref.	abcd 1721- 1755, (1757)	Alph. Register; Orte wie oben	257	L: ZASP	
Waldfischbach	ref.	abc 1756- 1798	Alph. Register (1937); Orte wie oben sowie Hermersberg, Hermersborn, Hornbacher Wald, Kieselweiher, Krickenbach, Sägmühle (Waldfischbach), Wallhalben	258	L: ZASP	
Waldfischbach	ref.	1721 ff. 1755/1757 1758-1758	Alph. Register (s.o.)	A 197/42/1-3	L: LA Sp	
Waldfischbach	ref.	abcd 1756- 1798	Alph. Register; mit An der Schwarzbach, Geiselberg, Geiselbergermühle, Heltersberg, Hermersberg, Hermersborn, Hirschalbermühle, Hornbacher Wald, Kieselweiher, Krickenbach, Lauberhof, Sägmühle (Waldfischbach), Schmalenberg, Schopp, Steinalben, Wallhalben	258	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Waldfischbach		1798-1850	Bürger- und Familienbuch; mit Burgalben, Geiselberg, Heltersberg, Hermersberg, Höheinöd, Hornbach, Schmalenberg, Steinalben, Schopp	441	L: ZASP	
Waldgrehweiler	kath. siehe Bayerfeld und Obermoschel.					Lt. Müller 1710-1729 zu Obermoschel, danach zu Bayerfeld
Waldgrehweiler	luth. siehe Finkenbach					
Waldgrehweiler	ref. siehe Ransweiler		.			
Waldhambach und Waldrohrbach	kath. siehe Eschbach		Kath. KB von Eschbach, nur für Waldhambach lt. Müller vorhanden			
Waldhambach und Waldrohrbach	kath.	1735-1875	Familienregister	L: A 197/194	LA Sp	
Waldhambach und Waldrohrbach	ref. siehe Gossersweiler					
Waldleiningen	kath. siehe Hochspeyer und Kais.					Lt. Müller Katholiken von W. seit 1791 zu Hochspeyer gepfarrt
Waldleiningen	luth. / ref. siehe Hochspeyer					
Waldmohr	kath. siehe Breitenbach					
Waldmohr	luth.					1712 eigene luth. Pfarrei; vorher zu Homburg; Sprengel: 1780 vorübergehend auch für Brücken zust.
Waldmohr	luth. siehe auch Homburg	a 1712-1818	Chronol. Register; mit Altenkirchen,	A 197/39	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Altenwoogsmühle bei Vogelbach, Bechhofen, Bliesbergerhof, Breitenbach, Breitenbachermühle, Breitenfelderhof, Brücken, Bruchmühlbach, Dittweiler, Dunzweiler , Eichelscheiderhof, Elschbach, Erbach, Fronsbacherhof, Hassel, Hasselermühle, Hansweiler (= Jägersburg), Höchen, Höchener Torhaus, Homburg, Jägersburg, Käshofen, Kleinottweiler, Kübelberg, Lambsborn, Lappentascherhof, Limbach, Kirkel, Krähenberg, Neuhof bei Hassel, Miesau, Mühlbach, Münchweiler, Niederbexbach, Niedermiesau, Oberbexbach, Obermiesau, Ottweiler, Reiskirchen, Reiskirchermühle, Rosenkopf, Sand, Schanzerhof (= Schneidenbergerhof), Schönenberg, Vogelberg, Vogelbachermühle, Websweilerhof, Wiesbach	259	L: ZASP	
Waldmohr	ref.	c 1713-1818	Chronol. Abschrift; Orte	264	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			wie oben			
Waldmohr	ref.					Lt. Müller seit. reformierte Pfarrei seit der Ref.; Sprengel: Hattweiler (Jägersburg) und seit 1713 Dunzweiler; 1636-1697 mit Breitenbach, Lambsborn und Wiesbach zu einer Pfarrei vereinigt mit Pfarrsitz in Waldmohr
Waldmohr	ref.	a 1689-1782	Chronol. Register; mit Biedershausen, Breitenbach, Breitenfelderhof, Bruchmühlbach, Dunzweiler, Eichelscheiderhof, Höchen, Huberhof, Jägersburg (= Hansweiler), Käshofen, Kirkel, Kleinottweiler, Ottweiler, Königsbruch, Krähenberg, Lambsborn, Limbach, Neubreitenfelderhof, Neubühlerhof, Oberbexbach, Reiskirchen, Vogelbach, Waldziegelhütte, Websweiler, Websweilerhof, Wiesbach	260	L: ZASP	
Waldmohr	ref.	b 1689-1782	Alph. Register; wie oben	262	L: ZASP	
Waldmohr	ref.	c 1730-1782	KB-Abschrift	265	L: ZASP	
Waldmohr	ref.	1730-1818 1783-1818	KB-Abschriften	A 197/17-19 A 197/27	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Waldmohr	ref.	a 1783-1818	Chronolg. Register	261	L: ZASP	
Waldmohr	ref.	b 1783-1818	Alph. Register	263	L: ZASP	
Waldmohr	ref.	c 1783-1818	KB-Abschrift	266	L: ZASP	
Waldröhrbach	kath. siehe Eschbach					
Waldsee	kath.	a 1728-1784		F 6 Nr. 309	O und M: LA Sp	Lt. Müller kath. Pfarrei mit Neuhofen als Filiale; 1698-1740 auch Betreuung von Rheingönheim
Waldsee	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 310	O und M: LA Sp	
Waldsee	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 311	O und M: LA Sp	
Waldsee	kath.	1649-1689	KB-Abschrift	A 197/102	L: LA Sp	
Waldsee	ref. siehe Altrip					
Waldsee		1530-1930 (Datenschutz !)	Ortssippenbuch	436	L: ZASP	
Wald-Uelversheim / Rheinhessen siehe Uelversheim						
Wallertheim / Rheinhessen						
Wallhalben	kath. siehe Kirchenarnbach					
Wallhalben	luth. siehe auch Trippstadt					Lt. Müller ab 1709 wieder luth. Pfarrei mit Hettenhausen und Saalstadt; zeitweise auch Betreuung von Horbach und Knopp; Einträge zu W. auch im KB Trippstadt
Wallhalben	luth.	abc 1709-1798	Alph. Register; Nr. 267 mit Gerhardsbrunn, Großbundenbach,	A 197/62/1 + 2	L: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Hermersberg, Herschberg, Hettenhausen, Höheinöd, Knopp, Langwieden, Linden, Martinshöhe, Mittelbrunn, Oberarnbach, Oberhausen, Odernheim, Queidersbach, Saalstadt, Schar (= Scherrhof), Schauerberg, Schmalenberg, Schmitshausen, Wiesbach, Winterbach, Zeselberg; Nr. 268 mit Hettenhausen, Odernheim, Saalstadt; Nr. 269 mit Labach, Mittelbrunn	267-269	L: ZASP	
Wallhalben	ref. siehe auch Waldfischbach					Lt. Müller ref. Pfarrei lange Zeit unbesetzt; 1733-1744 vom Pfarrer in Waldfischbach versehen; 1744 war in W. wieder ein Vikar, seit 1751 wieder ein Pfarrer
Wallhalben	ref.	abc 1719-1798	Alph. Register	A 197/7 270	L: LA Sp L: ZASP	
Walshausen	kath. siehe Nünschweiler					
Walshausen	luth. siehe Hornbach					
Walshausen	ref. siehe Nünschweiler und Rieschweiler					Lt. Müller von 1636-1725 zu Rieschweiler
Walsheim (bei Landau, 6714)	kath. / luth. siehe Edenkoben					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Walsheim (bei Landau, 6714)	ref. siehe auch Edenkoben	a 1569-1644, 1648-1762, b 1570-1643, 1648-1762, c 1597-1635, 1649, 1652-1762, d 1690-1758 ff.		F 6 Nr. 312	O, F, M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei mit 1728 Bornheim und Knöringen als Filialen; Bornheim war von 1775-1778 wieder ausgepfarrt; im 17. Jh. W. zeitweise von Edenkoben aus versehen
Walsheim (bei Landau, 6714)	ref.	a 1761-1798, bc 1762-1798, d 1763-1792		F 6 Nr. 313	O, F, M: LA Sp	
Walsheim (bei Landau, 6714)	ref.	abcd 1569-1798	Alph. Register	A 197/176 275	L: LA Sp L: ZASP	
Walsheim (bei Landau, 6714)		b 1793-1850 b 1851 ff. (Datenschutz beachten)	Standesamtsregister	L: A 197/151 A 197/151/2	LA Sp	
Walsheim an der Blies (= Gersheim)	kath.					Gründung der Pfarrei 1772; Sprengel: Bliesdalheim; Breitfurt (ab 1772, zuvor auch von Gersheim und Rubenheim aus versehen); Walsheim (1760-1772 zu Medelsheim); Wolfersheim (ab 1772)
Walsheim an der Blies (= Gersheim)	kath.	abc 1712-1776	Alph. Register	273	L: ZASP	
Walsheim an der Blies	kath.	abc 1777-1798	Alph. Register	274	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Gersheim)						
Walsheim an der Blies (= Gersheim)	kath.	abc bis 1798	Alph. Register	A 197/72/1 + 2	L: LA Sp	
Walsheim an der Blies (= Gersheim)	ref.	abcd 1704-1798	Alph. Register	A 197/71/1 + 2 271	L: LA Sp L: ZASP	
Walsheim an der Blies (= Gersheim)	ref.	abcd 1779-1798	Alph. Register; mit Breitfurt, Herbitzheim, Kirchheimerhof (= Schorrenburg), Wolfersheim	272	L: ZASP	
Wartenberg-Rohrbach	kath. siehe Alsenborn und Enkenbach					Lt. Müller 1698-1707 zu Alsenborn, danach zu E.
Wartenberg-Rohrbach	luth. siehe Münchweiler a. A. und Sembach					Lt. Müller seit 1776 zu Sembach
Wartenberg-Rohrbach	ref. siehe auch Alsenborn		Eigenes KB von W-R. mit Einträgen aus Baalborn, Mehlingen, Sembach und W.-R. lt. Müller vorhanden			Lt. Müller eigene Pfarrei im 16. Jh. mit Baalborn, Mehlingen, Potzbach, Sembach und Wartenberg; im 30j. Krieg als Filiale zu Alsenborn; 1726 sicher mit A. vereinigt
Wattenheim	kath. siehe auch Hettenleidelheim und Neuleiningen sowie Grünstadt und Kais.		KB lt. Müller teils sehr lückenhaft; nur Abschrift von 1797; O offensichtlich verloren			Lt. Müller bis etwa 1700 zu Neuleiningen; seit 1710 zu Hettenl.; 1748 versahen Kapuziner aus Grünstadt die Seelsorge; 1750 Wiedererrichtung der kath. Pfarrei; 1797 versah ein Franziskaner aus Kais. die Administration in der Pfarrei; auch

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			gegangen			Einträge aus Altleiningen, Carlsberg (Atzenberg, Matzenberg), Hertlingshausen, Höningen, Leidelheim, Ramsen, Tiefenthal und einigen Höfen
Wattenheim	kath.	1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Wattenheim	luth. siehe auch Tiefenthal		KB lt. Müller Abschrift aus 18. Jh.			Lt. Müller luth. Pfarrei 1797 aufgehoben und mit Tiefenthal vereinigt; Sprengel mit zahlreichen Einzelhöfen
Wattweiler	kath. / luth. siehe Zweibrücken					
Wattweiler	ref. siehe auch Mimbach					Lt. Müller für kurze Zeit im 16. Jh. eigene Pfarrei, sonst zu Mimbach
Wattweiler		1772	Seelenregister	L: A 197/32	LA Sp	
Webenheim	kath. siehe Gutenbrunnen					
Webenheim	luth. siehe Zweibrücken					
Webenheim	ref. siehe Mimbach					
Webenheim	ref.	abc 1664-1695	Alph. Register; mit Mimbach	287	L: ZASP	
Webenheim	ref.	abc 1779-1798	Alph. Register; mit Blieskastel, Mimbach, Wattweiler, Möschbacherhof, Gollenackerhof (= Kettensbergerhof), Grünbacherhof, Freishauserhof,	288	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
			Hengstbach, Wahlerhof, Walsheim, Wattweiler, Ziegelhütte, Webenheimer Ziegelhütte, Wolfersheim			
Webenheim	ref.	abc 1799- 1838	Alph. Register; mit Mimbach, Wattweiler, Möschbacherhof, Gollenackerhof (= Kettensbergerhof), Grünbacherhof, Freishauserhof	289	L: ZASP	
Webenheim		1772	Seelenregister; mit Mimbach, Wattweiler, Möschbacherhof, Gollenackerhof, Grünbacherhof, Fraißhauserhof	A 197/32 286	L: LA Sp L: ZASP	
Websweiler (= Jägersburg) / Saarland						
Wecklingen (= Jägersburg) / Saarland siehe Ballweiler						
Wegelnburg (Amt Wegelnburg)	luth.	ac 1764-1798, b 1764-1796	Auch mit Freuschburg, Gebüg, Hirschthal, Nothweiler, Rumbach, Schönau, Welschtal	F 6 Nr. 315	O und M: LA Sp	
Wegelnburg (Amt Wegelnburg)	ref.	a [1631]-1721	mit Freuschburg, Gebüg, Hirschthal, Nothweiler, Rumbach, Schönau, Welschtal	F 6 Nr. 314	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Weidenthal	kath. siehe auch Esthal und St. Lambrecht.					Lt. Müller 1701 zur Pfarrei St. L.; 1713 zu Esthal; 1739 wieder zu St. L.; 1742 eigene Pfarrei mit Diemerstein, Neidenfels, Elmstein (1750) und Frankenstein sowie zeitweise Appenthal
Weidenthal	luth. siehe Annweiler, Hochspeyer, Neustadt und Trippstadt					Lt. Müller zu Neustadt; aushilfsweise auch von Annweiler, Hochspeyer und Trippstadt aus betreut
Weidenthal	ref. siehe Elmstein					Lt. Müller wie Frankenstein von einem Vikar versorgt, der in der Pfarrei Elmstein seinen Sitz hatte
Weilach (Forsthaus) (= Bad Dürkheim)						
Weiler bei Bingen / Rheinessen, früher: Kr. Bad-Kreuznach						
Weilerbach	kath. siehe auch Kaiserslautern		KB vor 1741 lt. Müller verloren gegangen			Lt. Müller kath. Pfarrei seit 1698; bis 1712 von Franziskanern aus Kais. versehen; zahlreiche Orte (u.a. Erzenhausen, Pörrbach) und Höfe (u.a. Einsiedlerhof) gehörten zum Sprengel
Weilerbach	kath.	abc 1776-1777,1779, 1781,1784, 1785	Abschriften (18. Jh.) mit weiteren Orten	D 12 Nr. 115, 116/2+3, 117/1	O: LA Sp	
Weilerbach	kath.	1741-1798	KB-Abschrift	L: A 197/55	LA Sp	
Weilerbach	luth. siehe Glanmünchweiler und Steinwenden sowie Wolfstein					Lt. Müller zu Gl., später zu Steinwenden gepfarrt; Einträge aus W. auch im KB Wolfstein

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Weilerbach	luth., ref.	1736-1798	Familienbuch; mit Erzenhausen, Eulenbis, Pörrbach, Rodenbach, Schwedelbach	A 197/124/2 291	L: LA Sp L: ZASP	
Weilerbach	ref. siehe auch Katzweiler, Kübelberg, Ramstein und Steinwenden					Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; 1610 mit Erzenhausen, Eulenbis, Pörrbach, Rodenbach und Schwedelbach sowie Mühlen; im 30j. Krieg mit Kübelberg, Ramstein und Steinwenden vereinigt; 1698-1736 aufgehoben und von Katzweiler betreut; später Wiederbesetzung der Pfarrei
Weilerbach	ref.	abc 1736-1798	KB-Abschrift; mit Erzenhausen, Eulenbis, Pörrbach, Rodenbach, Schwedelbach	A 197/124/1 290	L: LA Sp L: ZASP	
Weilerbach		1580-1710	Einwohner; mit Erzenhausen, Pörrbach, Rodenbach, Schwedelbach	292	L: ZASP	
Weingarten	kath. siehe auch Oberlustadt	ac 1740-1784, b 1742-1783, d 1751-1783		F 6 Nr. 316	LA Sp	
Weingarten	kath.	a 1785-1798		F 6 Nr. 317	O und M: LA Sp	
Weingarten	kath.	b 1785-1798		F 6 Nr. 318	O und M: LA Sp	
Weingarten	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 319	O und M: LA Sp	
Weingarten	luth. siehe Kleinfischlingen					
Weingarten		abcd 18./19.	Alph. Familienregister	293	L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		Jh.				
Weinheim (= Alzey) (6214)	kath.	1767-1845			O: Lt. Umfrage beim StandesA Alzey	Lt. Müller mit Filialen Bechenheim, Offenheim mit Ebersfelderhof, Forsthaus im Vorholz und Forsthaus „Hollahauss“; ferner: Mauchenheim, Villa „Heiligenblut“, Neumühle, Poppenmühle, Wirtsmühle
Weinheim (= Alzey) (6214)	kath.	1846 ff.				
Weinolsheim / Rheinhessen	kath.	a 1740-1798, bc 1746-1798	Auch mit Dalheim, Dolgesheim, Dorn- Dürkheim, Eimsheim und Hillesheim	F 6 Nr. 1012	O und M: LA Sp	Lt. Günther mit Filialen Dalheim, Dolgesheim, Eimsheim, Wald- Ülversheim, Wintersheim, Hillesheim, Dorn-Dürkheim; mit Weißmühle
Weinolsheim / Rheinhessen	evang. siehe Dolgesheim					
Weinsheim (= Worms) / Rheinhessen	kath. siehe Horchheim			Abt. 108 Nr. 43	O: StadtA Worms	Katholiken in den kath. KB von Horchheim registriert
Weinsheim (= Worms) / Rheinhessen	kath.	1776-1778, 1780, 1785- 1790	Abschriften von Weinsheim (18. Jh.) im KB Horchheim	D 12 Nr. 110- 114	O: LA Sp	Filiale von Horchheim
Weisenau (= Mainz) / Rheinhessen	kath.	a 1756-1770, 1771-1790 (Abschrift)			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Mainz	
Weisenheim am Berg	kath. siehe Neuleiningen und Pfeffingen					Lt. Müller seit 1701 zu Pfeffingen
Weisenheim am Berg	luth.					Lt. Müller seit Anfang 17. Jh. luth. Pfarrei mit südl. Hälfte von Bobenheim am Berg
Weisenheim am	kath. siehe Freinsheim und					Lt. Müller zu Freinsheim; vor 1709 auch einzelne Einträge im KB

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Sand (Filiale von Freinsheim)	auch Dirmstein					Dirmstein
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)	kath.	abc 1776-1778, 1780, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110-114	O: LA Sp	
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)	luth. siehe Freinsheim und Großkarlbach					
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)	luth.	18. Jh.	Familienregister auf CD	343	L: ZASP	
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)	ref.	18./19. Jh.	Familienregister (1839)	295	L: ZASP	Lt. Müller ref. Pfarrei mit Harxheim, Niefernheim und Zell, die im 18. Jh. zur Pfarrei Zell kamen
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)	ref.	a 1696-1703	Chronol. Register	294	L: ZASP	
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)		1647-1798	Personenregister auf CD	343	L: ZASP	
Weisenheim am Sand (Filiale von Freinsheim)						
Weitersweiler	kath. siehe auch Dreisen und Kirchheimbolande	1707-1798			O: ABSp	Lt. Müller nach Kirchheimbolanden, seit 1698 nach Dreisen gepfarrt; seit 1707 eigene Pfarrei mit Bennhausen, Bolanden, Jakobsweiler (bis 1738), Standenbühl und Steinbach

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	n					
Weitersweiler	kath.	abc 1698- 1798	Film:mangelhafte Qualität		F: LA Sp	
Weitersweiler	kath. siehe auch Kirchheimbolande n	1756-1790	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther mit Bannholz, Bennhausen, Jakobsweiler, Standenbühl
Weitersweiler	luth. siehe Göllheim und Steinbach					Lt. Müller seit Anfang 18. Jh. zu Steinbach
Weitersweiler	ref. siehe Marnheim					
Welchweiler	Kath. siehe Kusel und Wolfstein					Lt. Müller 1756 zu Kusel, später zu Wolfstein gepfarrt
Welchweiler	Luth. siehe Bosenbach und Pfarrei Eßweiler Tals					Lt. Müller 1709 zur Pfarrei Eßweiler Tals
Welchweiler	Ref. siehe Altenglan und Ulmet					Lt. Müller zu Ulmet; auch im KB Altenglan Einträge von W.
Welgesheim / Rheinhessen						
Welschhof						
Welschtal	luth. und ref. siehe Wegelnburg (Amt)					
Weltersbach	kath. siehe Ramstein					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Weltersbach	luth. siehe Steinwenden					
Weltersbach	ref. siehe Steinwenden und Spesbach bzw. Ramstein					Lt. Müller zu Steinwenden; vor 1698 zu Spesbach bzw. Ramstein
Wendelsheim / Rheinhessen	???	1686-1752			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Wöllstein	
Wernersberg	kath. siehe auch Annweiler und Hauenstein					Lt. Müller 1686-1700 mit Annweiler vereinigt; 1700-1716 zu Hauenstein; seit 1785 wieder zu Annweiler; Sprengel: Annweiler, Falkenburg, Hochstätten (Hofstätten), Horbacherhof (Horbach), Rinnsthal, Spirkelbach und Wilgartswiesen; häufig Eintrag der kath. Kasualien im ref. KB (welche Pfarrei?)
Wernersberg	luth.		Lt. Müller keine KB vorhanden			Lt. Müller bis Anfang 17. Jh. luth. Pfarrei
Weselberg	kath. siehe auch Horbach	a 1777 (Okt.)-1798	mit Harsberg, Hermersberg, Höheinöd, Schauerberg, Zeselberg	F 6 Nr. 320	O und M: LA Sp	Lt. Müller bis 1778 zu Horbach, danach eigene Pfarrei mit Harsberg, Hermersberg, Höheinöd, Schauerberg und Zeselberg
Weselberg	kath.	b 1778-1798	Auch mit Harsberg, Hermersberg, Schauerberg, Zeselberg	F 6 Nr. 321	O und M: LA Sp	
Weselberg	kath.	c 1778-1798	Auch mit Harsberg, Hermersberg, Schauerberg, Zeselberg	F 6 Nr. 322	O und M: LA Sp	
Weselberg	kath.	abc 1779, 1785-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115/3, 117	O: LA Sp	
Weselberg	kath.	1778-1811	KB-Abschrift	A 197/13 296	L: LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Weselberg	kath.	1812-1870	Familienregister	A 197/13/2	L: LA Sp	
Weselberg	luth. siehe Labach					
Westheim	kath. siehe Germersheim und Lingenfeld					Lt. Müller bis 1705 zu Germ., dann zu Ling.
Westheim	ref. siehe auch Bellheim und Schwegenheim					Lt. Müller ref. Pfarrei seit Ref.; 1705 aufgehoben; 1769 wieder errichtet; dazwischen Filiale von Schwegenheim; Einträge vom Ende 18. Jh. auch im KB Bellheim
Westhofen / Rheinhessen	kath.	1690-1714	Mit Monzernheim und W.; 13 Bl.			
Westhofen / Rheinhessen	kath.	1702-1779 1780-1798	Mit Blödesheim, Dittelsheim, Monzernheim, W.		O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	Lt. Günther mit Dreihorns-, Gemeinde-, Kaiserbad- und Neumühle sowie 3 Ziegeleien; mit Filialen Monzernheim, Blödesheim (jetzt Hochborn), Dittelsheim, Framersheim, Gau-Heppenheim
Westhofen / Rheinhessen	kath	a 1780-1824, b 1806-1824, c 1798-1804 ff.				
Westhofen / Rheinhessen	luth.	1705-1795 1796-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	
Westhofen / Rheinhessen	ref.	1571-1635 1650-1672 1680-1723 1724-1783 1784-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Westhofen	
Westhofen / Rheinhessen	luth. und dkath. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Osthofen					
Weyher in der Pfalz	kath.	a 1785-1799, b 1795-1797, c 1785-1808	Lt. Müller keine älteren KB mehr vorhanden	F 6 Nr. 324	O und M: LA Sp	Sehr alte kath. Pfarrei
Weyher in der Pfalz	kath.	abcd 1588-1784 a 1785-1824 bc 1771-1824	Filme im Archiv des Bistums Speyer	1008-1009	F: ABSp	
Weyher in der Pfalz	ref. siehe auch Pleisweiler				Besitzer des KB W. hat kein Interesse am Datenpool	
Wiesbach	kath. siehe auch Homburg	ac 1744 (Sept.)-1798, b 1738-1798	Kopie des KB	F 6 Nr. 325	O und M: LA Sp Mikrofiches ev. schlecht lesbar	Lt. Müller versahen Kapuziner aus Homburg seit Reunionszeit den kath. Gottesdienst; seit 1781 Weltgeistlicher als Pfarrer; großer Sprengel (u.a. Großbundenbach, Lambsborn, Rosenkopf, Winterbach und Höfe)
Wiesbach	kath.	abc 1738-1798	Alph. Register	A 197/34 297	L: LA Sp L: ZASP	
Wiesbach	kath.	abc 1799-1823	Alph. Register	A 197/34/2 298	L: LA Sp L: ZASP	
Wiesbach	kath.	1823-1914 (Datenschutz beachten)	KB-Register	A 197/34/3	L: LA Sp	
Wiesbach	luth. siehe Battweiler und					Lt. Müller 1736 zu Battweiler, vorher zu Zweibrücken

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	Zweibrücken					
Wiesbach	ref. siehe auch Lambsborn und Waldmohr					Ref. Pfarrei lt. Müller ging im 30j. Krieg ein; seit 1636 mit Lambsborn, zeitweise auch Waldmohr vereinigt; Ende 18. Jh. gehörte auch Rosenkopf zur Pfarrei Wiesbach, die immer noch von L. aus versehen wurde
Wiesbach	ref.	abcd 1790- 1798	Alph. Register zum ref. KB	A 197/8 504	L: LA Sp L: ZASP	
Wiesbach		abcd 18. Jh.	Alph. Personenregister	299	L: ZASP	
Wiesoppenheim (= Worms) / Rheinhausen	kath.	Abc 1662- 1687/1688, abc 1705- 1763 (mit Lücken), cbc 1763-1798 (mit Lücken)	3 zusammengebundene Teile; mit kl. Lücken; mit Hochheim, Weinsheim, W.		O: StadtA Worms	
Wiesoppenheim (= Worms) / Rheinhausen	kath. siehe auch Horchheim	1776-1777, 1785-1790	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 110/1-2, 111/2-114	O: LA Sp	Filiale von Horchheim; lt. Günther im Nov. 1927 Loslösung der Filiale W. zur Pfarrkuratie
Wiesweiler (= ehem. Landkreis Birkenfeld)						
Wilensteinerhof (= Trippstadt)						
Wilgartswiesen	kath. siehe Hauenstein, Wernersberg und					Lt. Müller wurden die Kasualien der Kath. vom ref. Pfarrer versehen; 1700-1716 zu Hauenstein, sonst zu Wernersberg

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
	ref. KB W.					
Wilgartswiesen	luth. siehe Annweiler					Lt. Müller ref. Pfarrei mit Hofstätten, Rinthal und Spirkelbach, bis 1723 auch mit Hinterweidenthal; ebenfalls dazu gehörte Speyerbrunn
Wilgartswiesen	ref.					
Wilgartswiesen	kath., luth., menn., ref.	1579-1800	Familienregister; mit Hermersbergerhof, Hofstätten, Horbacherhof, Falkenburg, Falkenburgerhof, Falkenburger Sägmühle, Geißkopferhof, Geißwiese, Mosisbruch, Pechhütte, Witthöhe, Wüstmühle (= Hermersbergerhof), Leinhof, Iggelbach	300	L: ZASP	
Wilgartswiesen	kath., luth., menn., ref.	1579-1800	Familienregister auf CD; Orte wie oben	342	L: ZASP	
Winden	ref.	a 1714-1801 und bc 1714-1801	Alph. Register; mit Dierbach, Hergersweiler, Mühlhofen, Barbelroth, Freckenfeld, Minfeld, Welschhof (bei Freckenfeld)	A 197/64/1 + 2 301 + 302	L: LA Sp L: ZASP	
Winden		Bis 1900 (Datenschutz beachten!)	Ortsfamilienbuch	A 708 B 405	L: LA Sp	
Windsberg	Kath. siehe Nünschweiler und Rodalben					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Windsberg	luth. siehe Hornbach und Pirmasens					
Windsberg	ref. siehe Nünschweiler und Rieschweiler					
Winnweiler	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei gegen Ende 17. Jh. wieder erstanden; Sprengel: Alsenbrück, Falkenstein, Gonbach, Hochstein, Höringen, Imsbach, Lohnsfeld, Münchweiler a.A., Potzbach, Schweisweiler und Einöden; vereinzelt auch Einträge von Jakobsweiler und Neuhemsbach
Winnweiler	kath.	abc 1776- 1777, 1779- 1781, 1784- 1787	Abschriften (18. Jh.) mit weiteren Orten	D 12 Nr. 115- 117	O: LA Sp	
Winnweiler	kath.	1704-1743	KB-Abschrift	L: A 197/178/1	LA Sp	
Winnweiler	luth.					Lt. Müller luth. Pfarrei seit Reformation mit Alsenbrück, Falkenstein, Hochstein, Höringen, Langmeil, Lohnsfeld, Potzbach und Schweisweiler
Winnweiler	ref. siehe Alsenbrück					
Winterbach (= Kreimbach-Kaulbach) 6411						
Winterbach (Pfalz) 6610	kath. siehe Wiesbach					
Winterbach (Pfalz)	luth. siehe					Lt. Anm. zu Müller bis 1736 zu Zweibrücken

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
6610	Battweiler und Zweibrücken					
Winterbach (Pfalz) 6610	ref. siehe auch Contwig, Lambsborn und Wiesbach					Lt. Müller umfasste die ref. Pfarrei 1558 Battweiler, Biedershausen und Oberhausen, 1576 auch Niederhausen; im 30j. Krieg ging sie ein, erstand 1719 wieder mit dem gleichen Sprengel; inzwischen wurden die Ref. von Contwig, Lambsborn und Wiesbach aus versehen
Winterbach (Pfalz) 6610	ref.	abcd 1720- 1770	Alph. Register; Orte siehe unten	305	L: ZASP	
Winterbach (Pfalz) 6610	ref.	abcd 1770- 1798	Alph. Register; Orte siehe unten	306	L: ZASP	
Winterbach (Pfalz) 6610	ref.	abcd 1719- 1798	Alph. Register; mit Battweiler, B. Ziegelhütte, Bundenbacher Ziegelhütte, Großbundenbach, Oberhausener Katzenmühle, Klosterbergerhof, Kleinbundenbach, Reifenberg, Niederhausen, Biedershausen, Oberhausen, Ochsengrunder Ziegelhütte, Kleinbundenbacher Ölmühle, Stampermühle, Stockbornerhof, Winterbacher Sägmühle, Schmitshausen, Oberauerbach, Niederauerbach, Mörsbach, Wallhalben	A 197/56 304	L: LA Sp L: ZASP	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Winterborn	luth. siehe Münsterappel und Niederhausen					Lt. Müller seit 1773 zu Niederhausen (Vikariat von Münsterappel)
Wintersheim / Rhein Hessen						
Winzeln (= Pirmasens)	kath. siehe Rodalben und Trulben					Lt. Müller seit 1719 bzw. 1734 zu Trulben.
Winzeln (= Pirmasens)	luth. / ref. siehe Pirmasens					
Winzeln (= Pirmasens)		30j. Krieg bis Ende 19. Jh.	Ortsfamilienbuch	A 197/223	L: LA Sp	
Winzingen (= Neustadt, seit 1893)	kath. siehe Mußbach					
Winzingen (= Neustadt, seit 1893)	luth. siehe Neustadt					
Winzingen (= Neustadt, seit 1893)	Ref siehe auch Mußbach.					Lt. Müller war W. im 16. Und Anfang 17. Jh. eine eigene ref. Pfarrei, von der aber keine KB erhalten sind
Wittersheim (= Mandelbachtal) / Saarland	kath. siehe auch Bebelsheim	abc 1736- 1798			StandesA Mandelbachtal	Ursprünglich Mutterkirche, später Filiale von Bebelsheim
Wöllstein / Rhein Hessen	kath.	1683-1798, 1839 ff.	Mit Eckelsheim, Siefersheim, W., Wonsheim, Volxheim; u.a.: Elenchen abc 1839		O: Lt. Günther im Dekanatsbüro Gau- Bickelheim deponiert	Lt. Günther mit Alte Ölmühle, Hammerschmiede (Spatzenmühle), Mittel-, Neu- und Schlossmühle sowie zwei Ziegeleien; mit Filialen Eckelsheim, Gumbsheim, Siefersheim mit Katzensteigermühle, Volxheim, Zotzenheim, Helmerhof bei Flonheim, Hof Iben
Wöllstein /	luth.	1699-1724				

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Rheinhausen						
Wöllstein / Rheinhausen	ref.	a 1612-1626, 1650-1666, 1668-1679 b 1609-1626, 1650-1666, 1668-1680 c 1608-1625, 1655-1666, 1668-1680 1679-1798				
Wörrstadt / Rheinhausen	luth. ?	1652-1797	siehe auch Kirchenbuchverzeichni s von Prätorius		O: Lt. Umfrage 2004 beim StandesA der VG Wörrstadt	
Wörsbach	kath. siehe Schallodenbach					
Wörsbach	luth. siehe Heimkirchen					
Wörschweiler (= Homburg) / Saarland	kath. / luth. siehe Zweibrücken					
Wörschweiler	ref. siehe					

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
(= Homburg) / Saarland	Ernstweiler					
Wörth am Rhein	kath. siehe Hagenbach					
Wörth am Rhein	ref. siehe auch Hagenbach und Neuburg am Rhein					Lt. Müller ref. Pfarrei seit 1735; vorher zu Neuburg, nach Verlegung dieser Pfarrei zu Hagenbach; Sprengel: Berg, Pfortz sowie Neuburgweiher (rechtsrheinisch)
Wolfersheim (= Blieskastel) / Saarland	kath. siehe Bebelsheim und Rubenheim sowie Walsheim					Lt. Müller zu Rubenheim, 1680-1699 zu Bebelsheim, dann wieder zu Rub., seit 1772 zu Walsheim
Wolfersheim (= Blieskastel) / Saarland	luth. siehe Hornbach		d			
Wolfersheim (= Blieskastel) / Saarland	ref. siehe Breitfurt, Mimbach und Walsheim					Lt. Müller zu Breitfurt (1580, 1609, 1624), dann zu Mimbach, seit 1704 zu Walsheim
Wolfsheim / Rheinhessen						
Wolfstein	kath. siehe auch Zweikirchen		Lt. Müller sollen keine KB vorhanden sein			Lt. Müller seit 1693 zur neuerrichteten Pfarrei Zweikirchen; im 18. Jh. Pfarrsitz nach Wolfstein verlegt; Sprengel: Frankelbach, Kaulbach, Obersulzbach, Oberweiler-Tiefenbach, Olsbrücken, Roßbach, Rothselberg, Untersulzbach und Welchweiler

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Wolfstein	kath.	abc 1776-1777, 1784-1787	Abschriften (18. Jh.)	D 12 Nr. 115/1 + 2, 116/3, 117	O: LA Sp	
Wolfstein	kath.	1729-1833	KB-Abschrift	A 197/127	L: LA Sp	
Wolfstein	luth., ref.	b 1641-1782	Stadt- und Amtskirchenbuch, Hochzeitsregister; alph. Register; mit Eckweilerhof, Frankelbach, Hünerscharr (= Hirschhorn), Katzweiler, Kaulbach, Kreimbach, Mehlbach, Michaelisberg, Niedersulzbach, Obersulzbach, Olsbrücken, Oppensteiner-mühle, Roßbach, Rothselberg, Rutsweiler, Zweikirchen	A 197/185 307	L: LA Sp L: ZASP	
Wolfstein	luth. siehe auch Lauterecken und Roßbach					Lt. Müller ursprünglich luth. Pfarrei, die bald an die Ref. übergang; Lutheraner kamen 1746 zu Roßbach; Sitz der Pfarrei R., die bis 1763 nur mit Vikaren besetzt war, wurde 1773 nach Wolfstein verlegt; 1788 von Lauterecken aus versehen; Sprengel: Frankelbach, Kaulbach, Kreimbach, Roßbach, Rothselberg, Rutsweiler a. L. und Zweikirchen; in den KB sind auch kasualfälle aus Erzenhausen, Eulenbis, Hirschhorn, Katzweiler, Olsbrücken, Rodenbach, Sembach und Weilerbach vereinzelt eingetragen
Wolfstein	ref. siehe auch Zweikirchen					Lt. Müller hatte die ref. Pfarrei, die mit Zweikirchen vereinigt war, Rutsweiler a. L. mit zu versehen
Wollmesheim	kath. siehe Mörzheim				M: LA Sp (Mikrofiches ev. schlecht lesbar)	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Wollmesheim	ref. siehe Mörzheim					
Wollmesheim	ref.	1685-1793	KB-Abschrift	L: A 197/104/1-3	LA Sp	
Wollmesheim	ref.	abc 1685- 1777	KB-Abschrift	L: A 197/117	LA Sp	
Wonsheim / Rheinhausen	ref.	a 1767, 1798, b 1797-1798, c 1771-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Wöllstein	
Wonsheim / Rheinhausen		a 1799-1827 b 1811-1816 c 1799-1816	(Personenstandsregister ?????)		Oe: Lt. Umfrage 2003 beim StandesA Wöllstein	
Worms / Rheinhausen	kath., luth., ref.		Vororte (Abenheim, Heppenheim, Herrnsheim, Hochheim, Horchheim, Ibersheim, Neuhausen, Pfeddersheim, Pfiffligheim, Rheindürkheim, Wiesoppenheim) siehe unter dem Ortsnamen)			
Worms / Rheinhausen	kath.	1692-1798 ff.	Dom St. Peter; mit Einträgen von St. Andreas, St. Johannes und St. Paulus			
Worms / Rheinhausen	kath.	a 1662-1688, 1701-1784, 1785-1798 b 1672-1674, 1678-1687, 1698-1784, 1785-1798 c 1726-1785,	Liebfrauen Bd. 1 und 2		O: StadtA Worms	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		1785-1798				
Worms / Rheinhausen	kath.	a 1683-1788, 1788-1794 b 1704-1788, 1791-1794 c 1705-1788, 1790-1794	St. Andreas und St. Andreas / Magnus Bd. 1 und 2		O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhausen	kath.	a 1672, 1678- 1698 b 1684, 1690- 1794, 1795- 1798 c 1691-1763, 1763-1798	St. Johannes; mit Bobenheim, Hochheim, Pffligheim, Rheindürkheim, Roxheim Bd. 1 und 2		O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhausen	kath.	a 1588, 1590, 1594-1689, 1700-1794 b 1589, 1606- 1689, 1702- 1793 c 1638-1639, 1686-1689, 1699-1794 (Lücken), 1795-1798 (Einzeleinträge auf losen Blättern)	St. Martin Bd. 1 (mit St. Lambertus)		O: StadtA Worms	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Worms / Rheinhessen	kath.	a 1723-1746 b 1723-1746 c 1724-1745	St. Martin Bd. 2		O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	kath.	1811 ff.	St. Martin; mit St. Lambertus		O: DDAMZ	
Worms / Rheinhessen	kath.	a 1700-1752, 1752-1797 bc 1706-1752, b 1752-1794, c 1752-1797	St. Paul Bd. 1 und 2		O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	kath.	a 1643-1689			O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	kath.	1794-1798	Maria-Münster		O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	luth.	a 1604-1623, 1623-1641, 1673-1713, 1714-1753, 1754-1782, 1783-1792, 1792-1798			O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	luth.	b 1657-1683, 1684-1735, 1736-1781, 1782-1792, 1792-1798			O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	luth.	c 1682-1746, 1747-1782, 1783-1792, 1792-1798			O: StadtA Worms	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Worms / Rheinhessen	ref.	a 1699-1798, 1778-1828 b 1700-1798, 1798-1828			O: StadtA Worms	
Worms / Rheinhessen	ref.	c 1706-1761, 1762-1798			O: StadtA Worms	
Würzweiler	kath. siehe Imweiler und Rockenhausen					
Würzweiler	luth. siehe Marienthal					
Würzweiler	ref. siehe Rockenhausen					
Zahlbach (= Mainz) / Rheinhessen						
Zeiskam	kath.	a 1682-1784, d 1728, 1774- 1779	a mit Lücken; mit Kloster Haimbach, Niederhochstadt und Oberhochstadt	F 6 Nr. 329	O und M: LA Sp	Lt. Müller dauernd besetzte Pfarrei erst wieder seit ca. 1685; bis 1757 waren Nieder- und Oberhochstadt zu Z. gepfarrt
Zeiskam	kath.	a 1706 (1 Eintrag), b 1695-1784	Auch mit Kloster Haimbach, Niederhochstadt und Oberhochstadt	F 6 Nr. 330	O und M: LA Sp	
Zeiskam	kath.	c 1696-1702, 1705-1784	Auch mit Kloster Haimbach, Niederhochstadt und Oberhochstadt	F 6 Nr. 332	O und M: LA Sp	
Zeiskam bzw. Kloster Haimbach	kath.	a 1785-1793, b 1786, c 1785, d 1786	nur Kloster Haimbach ; bc je ein Eintrag	F 6 Nr. 334	O und M: LA Sp	
Zeiskam	kath.	a 1785-1798, b 1786-1792,	d bezieht sich auf Bellheim	F 6 Nr. 331	O und M: LA Sp	

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
		d 1788				
Zeiskam	kath.	c 1785-1798		F 6 Nr. 333	O und M: LA Sp	
Zeiskam	luth. siehe Germersheim					
Zeiskam	ref.	a 1708-1785, b 1709-1716, 1728-1785, c 1709-1711, 1721-1785	Lt. Müller älteres KB verloren gegangen	F 6 Nr. 335	O und M: LA Sp	Lt. Müller ref. Pfarrei seit ca. 1556 mit Filiale Oberlustadt (bis 1719); 1776-1778 mit Bornheim
Zeiskam	ref.	abcd 1709-1781	Alph. Register; mit Mörlheim, Offenbach	0512	L: ZASP	
Zeiskam	ref.	a 1786-1798, 1810, bc 1786-1798, d 1787-1798		F 6 Nr. 336	O und M: LA Sp	
Zell (= Zellertal)	kath.					Lt. Müller kath. Pfarrei mit Einselthum, Harxheim und Niefernheim
Zell (= Zellertal)	kath.	1776-1790	Elenchen		O: ABSp Speyer	Lt. Günther kath. Pfarrei mit Filialen Einselthum, Harxheim, Niefernheim, Reitzenmühle und Wiesenmühle
Zell (= Zellertal)	ref. siehe auch Weisenheim am Sand					Lt. Müller hatten die Ref. noch um 1600 in Zell eine eigene Pfarre mit Harxheim als Filiale; später nach Weisenheim a. S. gefarrt; um 1700 ? wieder eigene Pfarrei in Zell mit Harxheim und Niefernheim
Zell (= Zellertal)	ref.	a 1782-1798	KB-Abschrift; mit Harxheim, Niefernheim, Zell	303	L: ZASP	
Zeselberg (= Weselberg)	kath. siehe Horbach und Weselberg					Lt. Müller zu Horbach und seit 1778 zu Weselberg gefarrt

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
Zeselberg (= Weselberg)	kath. siehe auch Kirchenarnbach und Weselberg	abc 1780, 1781, 1784	Abschriften (18. Jh.) mit Harsberg, Hermersberg, Schauerberg und Weselberg	D 12 Nr. 116/1-3	O: LA Sp	
Zeselberg (= Weselberg)	kath. siehe Horbach und Weselberg					Lt. Müller seit 1778 zu Weselberg
Zeselberg (= Weselberg)	luth. siehe auch Herschberg, Labach, Landstuhl und Wallhalben	abc 1796-1798	Auch mit Hermersberg, Krickenbach, Linden und Schauerberg; mit Sterbeurkunde des luth. Pfarrers von Herschberg	F 6 Nr. 323	O und M: LA Sp	Lt. Müller zu Labach, 1667 zu Landstuhl, 1688 zu Herschberg, 1709 zu Wallhalben; 1790 selbst Pfarrei mit Harsberg, hermersberg, Krickenbach, Linden und Schauerberg
Zeselberg	luth.	1791-1798	Mit Wallhalben und Labach (1776-1796); KB-Abschriften	A 197/110	L: LA Sp	
Zeselberg	luth.	abc 1791-1798	Alph. Register	308	L: ZASP	
Zotzenheim / Rheinessen						
Zweibrücken	kath.	1687-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Zweibrücken	Lt. Müller seit 1685 wieder kath. Pfarrei mit Bubenhausen, Ernstweiler, Hengstbach, Ixheim, Mittelbach, Wattweiler, Wörschweiler und Freudenbergerhof; auch Einzeleinträge aus Contwig und Stambach im KB
Zweibrücken	kath.	abc 1685-1721	KB-Abschrift	A 197/130 319	L: LA Sp L: ZASP	
Zweibrücken	luth.	1698-1798			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Zweibrücken	Lt. Müller luth. Pfarrei seit 1698 mit Bierbach, Bubenhausen, Einöd, Ernstweiler, Hengstbach, Ixheim,

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Mimbach, Mittelbach, Wattweiler, Webenheim und Wörschweiler; vor 1707 auch mit Hornbach; 1793/1794 auch für Großbundenbach zuständig
Zweibrücken	luth.	abc 1726-1730	Alph. Register	315	L: ZASP	
Zweibrücken	luth., ref.	abc 1799-1880	Alph. Register	316	L: ZASP	
Zweibrücken	luth.	abc 1803-1818	Alph. Register	317	L: ZASP	
Zweibrücken	luth.	1803-1818	KB-Abschrift	A 197/67	L: LA Sp	
Zweibrücken	ref.	1564-1809			O: Lt. Umfrage 2003 beim StadtA Zweibrücken	Lt. Müller zerfiel die reformierte Gemeinde in zwei Gemeinden: a) deutsch-ref. Gemeinde mit Ixheim und Mittelbach b) franz.-ref. Gemeinde
Zweibrücken	ref.	abc 1564-1607	KB-Abschrift	A 197/2	L: LA Sp	
Zweibrücken	ref.	c 1810-1825	Alph. Register; mit Bierbach, Contwig, Mittelbach, Webenheim	A 197/82 318	L: LA Sp L: ZASP	
Zweibrücken		1564-1607	Taufpaten	313	L: ZASP	
Zweibrücken		1696	Kopfsteuerliste	310	L: ZASP	
Zweibrücken		1704	Untertanenliste	311	L: ZASP	
Zweibrücken		1742	Untertanenliste	312	L: ZASP	
Zweibrücken		1776	Untertanenliste	366 + 367	L: ZASP	
Zweibrücken		1716-1805	Bürgeraufnahmebuch	314	L: ZASP	
Zweikirchen (heute wüst)	kath. siehe auch Wolfstein		Lt. Müller kein KB mehr erhalten			Lt. Müller bestand in Zw. eine kath. Pfarrei, die mit der Ref. einging, aber 1698 wieder erstand; Sprengel:

Gemeinde	Konfession	Laufzeiten und Kasualien	Anmerkungen zum Kirchenbuch	Signatur	Lagerort	Anmerkungen zur Pfarrei
						Frankelbach, Rutsweiler a.d.L. und Wolfstein, wohin der Sitz der Pfarrei schon im 18. Jh. verlegt wurde. 1705 fiel die Kirche den Ref. zu
Zweikirchen (heute wüst)	ref. siehe auch Wolfstein		Lt. Müller kein KB mehr erhalten			Ref. Pfarrei seit Ref.; Sprengel: Kreimbach, rothselberg, Rutsweiler und Wolfstein; im 18. Jh. Verlegung des Pfarrsitzes nach Wolfstein